Nr. 83. — 23. Jahrgang. Ueber 53000 Abonnenten. Freitag 7. April 1911

# General-Anzeiger

## für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter" und „Der Bauernfreund"

Bezugspreis: 60 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blättern" 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter") Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor Blättern") Mk. 2.40 Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von ½12—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen ½3—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Bohl (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Kokohl (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Böllbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 812 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

## Neueste Ereignisse.

Der Bürgerschaft von Hamburg ist in der gestrigen Sitzung der Bericht der Senats- und Bürgerschaftskommission über die Vermehrung der Staatseinnahmen zugegangen. Der Gesamtmehrertrag der Staatseinnahmen wird auf 7 Millionen geschätzt.

---

Im Ministerium des Auswärtigen in Paris wurden umfangreiche Dokumentendiebstähle entdeckt und drei Personen als Urheber verhaftet.

---

Nachrichten aus verschiedenen Quellen deuten auf eine Annäherung zwischen der mexikanischen Regierung und den gegenwärtigen Leitern der Revolutionäre.

---

In China wurde eine Verschwörung gegen den jungen Kaiser entdeckt.

---

Bei Modane an der französisch-italienischen Grenze wurden zwölf Häuser von einer Lawine verschüttet. Fünf Mitglieder einer Familie wurden getötet.

---

## Das Herrenhaus über Elsaß-Lothringen.

**Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.**

**Berlin**, 5. April.

Nachdem in der zweiten preußischen Kammer die elsaß-lothringische Angelegenheit einer eingehenden Erörterung unterzogen worden war, konnte es sich das Herrenhaus nicht nehmen lassen, auch seinerseits sich mit der Frage zu beschäftigen. Und man muß unumwunden anerkennen, daß dies in einer ganz anderen Weise, von viel größeren Gesichtspunkten aus geschah, als im „andern Hause". Man hatte vielleicht erwartet, daß die viel weiter rechts stehenden Konservativen des Herrenhauses noch schärfer gegen den Kanzler auftreten würden als Herr v. Heydebrand. Aber gerade das Gegenteil geschah. Nach einer kurzen finanztechnischen Debatte, deren Träger der Generalberichterstatter Graf von Keyserlingk und der Finanzminister Dr. Lentze waren, und nach einem allgemein-politischen Exkurs des ostpreußischen Grafen Mirbach, der über die Finanzreform, die Aufgaben der deutschen Presse sprach und gegen den Hansabund wetterte, kam der große Moment. Der frühere Hausminister v. Wedel-Piesdorf war von den Konservativen dazu ausersehen, den Standpunkt der Fraktion darzulegen. Schon diese Wahl des Redners zeigte, daß die Konservativen des Herrenhauses nicht eine so scharfe Tonart anzuschlagen gewillt waren, wie die Fraktion des Abgeordnetenhauses. Und Herr v. Wedel hielt denn auch eine verhältnismäßig milde Rede. Er bemühte sich, der elsaß-lothringischen Bevölkerung gerecht zu werden, von der man nicht verlangen könne, daß sie, nachdem sie jahrhundertlang unter französischer Herrschaft gestanden habe, jetzt in dem verhältnismäßig kurzen Zeitraum von vierzig Jahren ihre Gesinnung so ganz und gar wechseln solle. Allerdings machte der Redner kein Hehl daraus, daß die Haltung Preußens, vor allem die Gewährung von drei Bundesratsstimmen an Elsaß-Lothringen, bei seinen Freunden schwere Besorgnisse hervorrufe. Darin, daß diese drei Stimmen nur gegen Preußen gezählt werden sollen, sah er eine schwere Verletzung des preußischen Ehrgefühls; denn dadurch würde Preußen, auf dessen Macht das Deutsche Reich beruhe, schlechter gestellt als die übrigen Bundesstaaten. Der bemerkenswerteste Teil seiner Rede aber war der, in dem er sich über das Verhältnis der Konservativen zum Kanzler aussprach. Er bestritt mit aller Entschiedenheit, daß die Konservativen die Absicht hätten, den Kanzler zu stürzen. Merkwürdigerweise hob Herr v. Wedel hervor: wenigstens so weit die Fraktion des Reichstages und des Herrenhauses in Frage kämen. Soll das heißen, daß zwischen der konservativen Fraktion des Abgeordnetenhauses und denen des Reichstages und Herrenhauses ein Zwiespalt besteht? Fast scheint es so, denn Herr v. Wedel versicherte Herrn v. Bethmann-Hollweg ausdrücklich seines Vertrauens und seiner Freundschaft, der die kleine Meinungsverschiedenheit über Elsaß-Lothringen keinen Abbruch tun könne, und hoffte ihm über der Asche des Verfassungsentwurfs wieder die Freundeshand reichen zu können. Also Herr v. Heydebrand ist glatt desavouiert. Die klügeren Konservativen des Herrenhauses haben, nachdem sie aus der Ernennung Bethmanns zum Generalmajor erkannt haben, wie fest er in der Gunst des Kaisers steht, den Rückzug aus der etwas exponierten Stellung angetreten, in die sie Herr v. Heydebrand geführt hatte. Die Ausführungen des Herrn v. Wedel haben um so größere Bedeutung, als er zu Beginn seiner Rede ausdrücklich erklärte, im Auftrage seiner Freunde zu sprechen.

War die offizielle konservative Parteirede sehr interessant, so war die zweite konservative Rede mehr als interessant; sie war hochbedeutsam und von hinreißender Wirkung. Der frühere Staatssekretär von Elsaß-Lothringen, v. Köller, beleuchtete die elsaß-lothringische Verfassungsfrage von einer ganz neuen Seite. Aus seiner Rede sprach die warme Liebe zum Reichslande und seiner Bevölkerung, die er in den zwölf Jahren seiner dortigen amtlichen Tätigkeit — er nannte sie die schönsten seines amtlichen Lebens — genau kennen gelernt hat. Zwei Seelen stritten in seiner Brust: die preußische, die die Art der Verleihung der Bundesratsstimmen an Elsaß-Lothringen als deprimierend empfindet, und die elsaß-lothringische, die über die Behandlung der Elsaß-Lothringer in der Verfassungsangelegenheit betrübt ist. Auch er kann der Verfassungsvorlage nicht zustimmen, allerdings aus anderen Gesichtspunkten als sein Parteifreund Wedel. Er steht auf dem Standpunkte, daß die Opfer, die Preußen bringt, nutzlos sind, da sie nicht Elsaß-Lothringen gebracht werden, sondern der Mehrheit der Reichstagskommission, und diese Mehrheit setze sich aus den beiden Parteien zusammen, die sich im Lande selbst aufs bitterste bekämpfen. Der Kern seiner Rede war, man solle doch die Elsaß-Lothringer sich ihre Verfassung selbst machen und sie solange daran arbeiten lassen, bis Reichstag und Bundesrat dem Produkt dieser Arbeit ihr Plazet erteilen könnten. Jedenfalls sei es verletzend für die Elsaß-Lothringer, daß man über eine solche Angelegenheit entscheiden wolle, ohne sie selbst vorher zu hören. Mit einiger Ironie wies Herr v. Köller auf den Widerspruch hin, der darin liege, daß man Elsaß-Lothringen für reif halte, Deutschland im Bundesrate mit zu regieren, nicht aber, sich selbst eine Verfassung zu machen. Dann folgte eine bittere Anklage gegen Bundesrat und Reichstag, die durch ihre Schablonenhaftigkeit es verschuldet hätten, daß in den Reichslanden solche Unzufriedenheit herrsche und der innere Anschluß an Deutschland so erschwert werde. Der Redner sah weniger in den drei Bundesratsstimmen, als in der Art, wie sie gezählt werden sollten, einen schweren Fehler. Gegenüber diesen wuchtigen Angriffe hatte die Regierung nichts vorzubringen. Herr v. Dallwitz, der auf die Rede des Herrn v. Wedel, noch auf die Ausführungen des Kanzlers verwiesen hatte, schwieg in sichtlicher Verlegenheit betreten still. Der Kanzler selbst war durch die Beerdigung der Stiefmutter seiner Gattin am Erscheinen verhindert. Im Hause machte die Rede des Herrn v. Köller tiefen Eindruck, nicht zuletzt durch das warme Gefühl, mit dem sie vorgetragen wurde. Und als er endete, tönte ihm stürmischer Beifall und Händeklatschen entgegen. Sicherlich wir dsie auch im Reichslande die denkbar günstigste Wirkung hervorrufen und viel zur Beruhigung der dort herrschenden Erregung beitragen. Unter der Bewegung, die diese Rede im Hause hervorgerufen hatte, hatten die folgenden Reden, vor allem die unmittelbar darauf folgenden an sich ausgezeichneten Ausführungen des Prof. Löning-Halle zu leiden. Man zog es deshalb vor, die Generaldebatte alsbald zu schließen und in die Spezialdiskussion einzutreten, die keine besonders bemerkenswerten Momente bot. Leider ereignete sich hierbei ein betrübender Zwischenfall: der Geh. Bergrat Wachler, ein hoher Siebziger, wurde während seiner Rede von einem Schwächeanfall heimgesucht, brach zusammen und mußte aus demz Saale geführt werden.

*

**Straßburg**, 6. April. (Privattelegramm.) Dem Landesausschuß ist zur Frage der Verfassungsreform folgender von 32 Abgeordneten unterzeichneter Antrag zugegangen: **die Regierung zu ersuchen, bei den Verhandlungen über die Verfassungsreform dafür einzutreten, daß durch Gesetz als Wahlkreise für die Wahl der Mitglieder des künftigen Landtages die bestehenden Verwaltungskreise zu gelten haben und daß jeder Wähler berechtigt sei, soviele Abgeordnete zu wählen, als solche auf einen Wahlkreis entfallen.**

---

## Diebstähle diplomatischer Akten.

Die Pariser Polizei ist vor einiger Zeit einem sensationellen Diebstahl diplomatischer Dokumente auf die Spur gekommen und hat jetzt, nachdem sie alle Beweise in Händen hat, drei Aufsehen erregende Verhaftungen vorgenommen. Es geht uns darüber folgende Drahtmeldung vor:

**Paris**, 6. April.

Schon unter dem Ministerium Pichon hatte man im Ministerium Beweise dafür, daß wiederholt wichtige Akten verschwanden, ohne daß man zunächst den Tätern auf die Spur kommen konnte. Bereits kompliziert gestaltete sich die Untersuchung, die bereits Pichon anordnete, dadurch, daß sich diese Dokumente nach einiger Zeit immer wieder vorfanden, der Täter somit nur Abschriften von ihnen machte. Als Cruppi das Ministerium des Aeußeren übernahm, machte ihm Pichon auch Mitteilung von diesen sehr beunruhigenden Vorfällen, und die Untersuchung dieser Angelegenheit wurde unter Cruppi in größter Heimlichkeit, aber mit verdoppelter Kraft fortgeführt. Endlich am 31. März hatte man genügendes Material in Händen, um zu Verhaftungen schreiten zu können. Der Untersuchungsrichter hat jetzt die drei Täter verhaften lassen, nämlich einen Beamten des Ministeriums, den Vizekonsul Rouet, den bekannten anglo-arabischen Publizisten Bernard Maimon und seinen Sekretär Palliers. Rouet ist Sohn eines Generalkonsuls, der ehemals in Kapstadt war, und ist Beamter der politischen und Handelsabteilung. Dort hat er in amtlicher Eigenschaft zahlreiche, namentlich auf koloniale Angelegenheiten bezügliche Dokumente bearbeitet und Kopien von ihnen an Maimon ausgeliefert. Maimon ist ein bekannter Publizist, der auch selbst Forschungen im Innern Arabiens vorgenommen hat, sehr gute Verbindungen zu türkischen und Balkankreisen besitzt, in der Pariser Gesellschaft sehr bekannt ist und in Paris 34 Rue de Vignes einen luxuriösen Haushalt führte. Besonders bekannt ist Maimon Ende der Neunziger Jahre durch seine Beziehungen zur Frage der Bagdadbahn geworden. Damals hatte Maimon tatsächlich die Konzession für den Bahnbau erhalten. Auf Veranlassung der deutschen Regierung aber ist diese Konzession dann zurückgezogen worden. Es ist heute unmöglich festzustellen, welches die einzelnen Dokumente waren, deren Abschriften Maimon durch Rouet ausgeliefert erhielt, auch die sorgfältige Untersuchung hat bisher eine vollständige Liste nicht herstellen können, was wohl überhaupt nur im Falle eines Geständnisses der Verhafteten möglich sein wird. Im Ministerium herrscht wegen dieses Dokumentendiebstahls die ungeheuerste Aufregung. Es ist das erste Mal, daß sich im Ministerium des Aeußern in dieser Weise jemand gegen seine Berufspflichten vergangen und das Vaterland verraten hat.

Wer die fremde Macht ist, an welche Maimon die erhaltenen Geheimnisse weiter gegeben hat, wird im Ministerium nicht mitgeteilt, ist aber wohl aus der früheren Tätigkeit Maimons unschwer zu erraten.

---

## Das Kronprinzenpaar in Rom.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin des Deutschen Reiches sind gestern nachmittags 1 Uhr 5 Min. in Rom eingetroffen und auf dem Bahnhofe vom König und der Königin von Italien, sowie den Ministern und Vertretern der Behörden empfangen worden. Auf dem ganzen Wege zum Quirinal brachte die Bevölkerung dem Kronprinzenpaar begeisterte Huldigungen dar.

Ueber den Einzug wird uns berichtet:

**Rom**, 5. April.

Die Straßen durch die die Fahrt zum Quirinal ging, waren von einer dichten Menschenmenge umsäumt; auch die Fenster der anliegenden Häuser waren von zahlreichen Zuschauern besetzt. Musikkorps spielten die preußische und die italienische Hymne. Trotz des bedeckten Wetters boten die Straßen vom Bahnhof bis zum Quirinal ein ungemein festliches Bild. — Um 1 Uhr 20 Min. trafen die Herrschaften im Quirinal ein. Dort hatte sich eine gewaltige Menschenmenge versammelt, die immer neue begeisterte Huldigungskundgebungen veranstaltete. Auch nachdem die Fürstlichkeiten in den Palast eingetreten waren, dauerten dort die Huldigungsrufe der Bevölkerung an, so daß der König und die Königin mit ihren hohen Gästen sich dreimal auf dem großen Balkon zeigten.

Nachmittags statteten der Deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin der Königin-Witwe Margarete in ihrem Palais einen einstündiglen Besuch ab, der herzlichen Charakter trug. Der Kronprinz begab sich dann nach dem Pantheon, um an der Begräbnisstätte der Könige einen Kranz niederzulegen. Währenddessen besuchte die Kronprinzessin das deutsche Hospital, wo sie sich eine halbe Stunde aufhielt. Später begaben sich die kronprinzlichen Herrschaften nach der deutschen Botschaft und empfingen dort Abordnungen der deutschen Kolonie.

Die Kronprinzlichen Herrschaften gaben übrigens gestern nachmittag auch in der Villa Malta beim Fürsten Bülow ihre Karten ab.

---

## Von der Freiheit.

**Von Dr. Heinz Potthoff, Mitglied des Reichstages.**

Heute kann ein Volk nicht frei sein, wenn es nicht eine „Freiheit" beschränkt, nämlich die Befugnis, seine Freiheit zu verkaufen. Alle soziale Gesetzgebung, die als eine Beschränkung der Freiheit bekämpft wird, ist in Wirklichkeit eine Beschränkung der Möglichkeit, seine Freiheit aufzugeben. Sozialpolitik ist ein Zwang zur Freiheit!

Wer wundert sich, daß die Großen, deren Größe auf der Unfreiheit der andern beruht, sich dagegen sträuben, wenn auch dem andern die Freiheit gesetzlich garantiert werden soll? Der größte Eingriff in die „Vertragsfreiheit" war die Aufhebung der Sklaverei. Du darfst dich nicht restlos verkaufen. Du kannst es nicht; du magst es anstellen, wie du willst; das letzte Verfügungsrecht über dich hat der Staat dir aufgezwungen. Du mußt persönlich frei sein.

Aber der heutige Staat braucht nicht nur den Menschen, sondern er braucht den Kulturmenschen. Darum zwingt er die Kinder zur Bildung. Bildung macht frei. Darum sind die Freunde der Leibeigenschaft noch heute die Feinde der Volksbildung. Der Staat braucht gesunde, leistungsfähige Menschen. Darum zwingt er zur Schließung der Fabriken und Kaufläden in der Nacht. (Mit vielen Ausnahmen natürlich, denn die Rentabilität des Aktienkapitals ist oft wichtiger als die Rentabilität des Menschenkapitals). Darum beschränkt er die „Freiheit" der Frauen und Kinder, zu arbeiten, zu verdienen. Die Kinder, namentlich die unter 14 Jahren, arbeiteten ja so gern; Arbeit ist so erzieherisch, namentlich das mechanische Schuften um Pfennigslohn! Und die Frauen, namentlich die Mütter, wissen ja nichts schöneres, als am Webstuhle zu stehen oder zweitausend surrenden Spindeln nachzulaufen . . . aber der Staat zwingt sie zum „Müßiggang" (sagen die Ausbeuter der „Freiheit"), denn er braucht gesunde Kulturmenschen.

Sozialpolitik ist staatlicher Zwang zur Lebens- und Betätigungsfreiheit aller Bürger!

Es gibt nichts Dümmeres als die Heiligkeit der Vertragsfreiheit gegen soziales Zwangsrecht anzurufen. Kein vernünftiger Gesetzgeber wird die Möglichkeit von Abmachungen zwischen Staatsbürgern anders beschränken, als, soweit es im Interesse der Gesamtheit notwendig ist. Da liegt der Angelpunkt. Der Einzelne darf nicht tun, was von der organisierten Gesamtheit zum Verbrechen oder zu einer Unsittlichkeit erklärt ist; und der einzelne darf nicht auf Kosten der Gesamtheit Geschäfte machen.

Ist nicht auch zu Gunsten der Besitzenden die Freiheit ganz wesentlich und nach mancher Richtung beschränkt? Was unterscheidet denn grundsätzlich den Schutz des Vermögenden gegen Erpressung von dem Schutze des Unvermögenden gegen wucherische Darlehen oder unsittliche Arbeitsverträge?

Die sogenannte Freiheit des Wirtschaftslebens besteht nicht darin, daß der Staat nicht in das Wirtschaftsleben eingreift, sondern darin, daß er das Kapital schützt und die Person ungeschützt läßt. Kein Verfechter freien Wirtschaftslebens hat noch verlangt, daß die Strafen auf Diebstahl und Raub aufgehoben würden; oder gar das Erbrecht!

Vorteil von der sogenannten Freiheit des Wirtschaftslebens haben also diejenigen, deren Kapitalsinteressen größer sind als ihre Persönlichkeitsinteressen. Wenn diese sich dagegen sträuben, daß der Staat zum Schutze der Persönlichkeit Gesetze macht und die Freiheit der Kapitalsausnutzung beengt, so ist das verständlich. Wenn aber manche Verfechter der Vermögensinteressen dieses Eingreifen als „Unrecht" bezeichnen, gar dem Staate die Befugnis dazu absprechen wollen, dann ist das auch lächerlich. Denn eine wirkliche „Freiheit des Wirtschaftslebens" hat es in unseren Kulturstaaten nicht gegeben und kann es nicht geben. Auch die Möglichkeit ungehinderter Kapitalsausnutzung und Betätigung der dadurch verliehenen Macht beruht auf staatlichen Zwangsgesetzen — auf Eigentum, Erbrecht, Besitzschutz, Zwangsvollstreckung usw.

Solange Besitz, Vermögen und Verfügung über fremde Arbeit auf „Freiheit", d. h. auf Macht, beruhte, konnte niemand sich beschweren, wenn eine stärkere Macht ihm sein Vermögen oder seine Verfügungsrecht ganz oder teilweise nahm. Seitdem Besitz, Vermögen und Verfügung über fremde Arbeit auf staatlichem Zwange, d. h. auf „Recht" beruht, kann niemand sich beschweren, wenn der Staat Vermögen und Verfügungsgewalt des einzelnen auf demselben Wege, auf dem sie verliehen sind, auch wieder beschränkt.

Unsere politische Entwicklung geht dahin, den Einzelnen freier und einflußreicher zu machen. Der Untertan war nur Objekt der Gesetzgebung und Verwaltung; der Staatsbürger ist auch Subjekt. Er wirkt mit, unmittelbar an verschiedensten örtlichen Aufgaben, mittelbar durch Wahl von Vertretern an den großen Staatsaufgaben.

Unsere wirtschaftliche Entwicklung geht den entgegengesetzten Weg, zu immer größerer Abhängigkeit vieler von einzelnen. Das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0001
DFG

ist eine Folge unserer auf dem Privateigentum beruhenden Wirtschaftsverfassung, nach der die Mehrheit des Volkes auf den Eintritt in ein Arbeitsverhältnis angewiesen ist. Dieses Art Verhältnis muß zu einer Unterordnung unter den Betriebsleiter führen, namentlich im Großbetriebe, in dem ohne straffe Organisation und Disziplin kein ertragreiches Arbeiten denkbar ist. Aber die wachsende Macht der Inhaber und Leiter großer Unternehmen, die absolute Notwendigkeit für viele, Arbeit anzunehmen, führt dazu, daß die Arbeitgeber einseitig alle Arbeitsbedingungen vorschreiben können, und daß ihre Macht weit über die Grenzen des Betriebes sich auf die Privatverhältnisse des Arbeiters und auf sein staatsbürgerliches Leben erstreckt.

Diese Gewalt des Großbetriebes über seine Angestellten macht die Wirkung staatlicher Gesetze von dem guten Willen des Unternehmers abhängig. Was nützt dem Arbeiter die Wahlberechtigung, wenn die Abstimmung nicht geheim ist und er für seine Brotstelle fürchten muß, sobald seine Entscheidung dem Arbeitgeber nicht gefällt? Was nützen Arbeiterausschüsse in Grube oder Fabrik, wenn derjenige, der sich als Vorsitzender unbequem macht, gewärtig sein kann, aufs Pflaster zu fliegen? Was nützt die Zuziehung zu Ehrenämtern, als Schöffe, als Geschworener, die Wahl in die Stadtverwaltung und dergleichen, wenn der Arbeitgeber keinen Urlaub zur Erfüllung solcher Pflichten gibt? Was wirden Gewerbegerichte, Kaufmannsgerichte, Arbeitskammern, wenn die Unternehmer einmal nicht wollten und allen Besitzern kündigten?

Das Staatsbürgertum der Masse steht vielfach noch auf dem Papiere. Um es voll wirksam zu machen, muß das Industriebürgertum an seine Seite treten. Das heißt: durch Umwandlung des Arbeitsverhältnisses aus einem Gewaltsverhältnis in ein Rechtsverhältnis muß die Sicherheit geschaffen werden, daß niemand seine wirtschaftliche Macht zur Hinderung staatlich verliehener Rechte mißbrauchen kann.

## Politische Uebersicht.

**Militärische Veränderungen.** General Gallwitz, bisher Kommandeur der 15. Division in Köln, ist als Nachfolger des Generals v. Schubert zum Inspekteur der Feldartillerie ernannt worden. Sein Nachfolger ist General v. Wartenberg, bisher Inspekteur der Infanterieschulen, Generalleutnant Schoepelin, bisher Kommandeur der 20. Infanteriebrigade in Posen, ist zum Kommandeur der 33. Division in Metz ernannt worden.

**Im Streit um die Privatbeamtenversicherung** hat jetzt auch die Handelskammer zu Berlin das Wort ergriffen. Sie hat dem Reichstag eine Reihe von Anregungen als Ergebnis der Prüfung unterbreitet, der sie den Entwurf eines Versicherungsgesetzes für Angestellte unterzogen hat. Die Handelskammer ist zu der Ansicht gelangt, daß der vorliegende Gesetzentwurf, falls er eingebracht werde, abgelehnt werden müsse. Die Reichsregierung werde einen neuen Gesetzentwurf vorlegen, in dem ein Ausbau der Invalidenversicherung in die Wege geleitet werde. Ueber die wirtschaftlichen Folgen der Durchführung des Gesetzes äußert sich die Kammer folgendermaßen: Die geplante Versicherung bringt eine schwere Belastung der deutschen Volkswirtschaft mit sich, die nur einer einzigen Klasse zugute kommt. Die Belastung wirkt ungleichmäßig und trifft einen Teil der Volkswirtschaft unverhältnismäßig schwer, nämlich die kleinen und mittleren Betriebe. Auch im Interesse der Angestellten bestehen erhebliche Bedenken gegen die Versicherung.

**Die Elektrisierung der Berliner Stadtbahn.** Dem Vernehmen nach ist die Elektrisierung der Berliner Stadtbahn in ein entscheidendes Stadium getreten. Die Verhandlungen zwischen dem preußischen Eisenbahnministerium und dem Finanzministerium dürften in absehbarer Zeit zu Ende geführt werden, so daß in der nächstjährigen Session des Landtages wahrscheinlich schon Mittel angefordert werden dürften.

**Der Handelsvertrag zwischen England und Japan,** dessen Ratifikation gemeldet wurde, setzt Ermäßigungen des neuen Tarifs zu Gunsten wichtiger Klassen von Textilfabrikaten fest, die für die britische Industrie von besonderem Interesse sind. Die Zollsätze werden um ein Drittel bis ein Fünftel für die verschiedenen Klassen herabgesetzt. Die Sätze des neuen Zolltarifs für Eisen und Stahlblechplatten werden um zwei Neuntel bis zwei Fünftel, die für Roheisen um ungefähr ein Drittel ermäßigt. Der Wert der britischen Einfuhr der genannten Artikel nach Japan beläuft sich auf ungefähr dreiundeinhalb Millionen Pfund jährlich, und die britische Einfuhr beträgt mehr als achtzig Prozent der Gesamteinfuhr dieser Artikel. Der Vertrag setzt ferner fest, daß zehn Klassen japanischer Erzeugnisse wie bisher zollfrei in Großbritannien zugelassen werden. Die Einfuhr dieser Erzeugnisse hat gegenwärtig einen Wert von 2 150 000 Pfund pro Jahr. Der Vertrag gewährt endlich beiden Ländern gegenseitig das Meistbegünstigungsrecht.

**Der Generaldirektor der „Times“,** Moberly Bell, ist gestern nachmittag auf dem Redaktionsbureau der „Times“ plötzlich gestorben.

**Der amerikanische Kongreß** ist gestern, zum ersten Male nach den Neuwahlen vom November vorigen Jahres, zu einer außerordentlichen Tagung zusammengetreten. Die Wahlen haben das Bild des Hauses gegen früher wesentlich verändert: im Repräsentantenhause findet man eine starke demokratische Mehrheit, während im Senat die Republikaner noch eine, wenn auch schwache Majorität besitzen. Im übrigen meldet der Draht:

**Washington,** 5. April. Im Kongreß gelangte heute die Botschaft des Präsidenten Taft zur Verlesung, durch die der Kongreß zu einer außerordentlichen Session einberufen wird. Sie behandelt ausschließlich das Gegenseitigkeits-Abkommen mit Kanada und empfiehlt dringend, bald zu einer Entscheidung zu kommen. Die Botschaft bezeichnet das Abkommen als das Ergebnis ernster Bemühungen der Regierungen der Vereinigten Staaten und Kanadas, um eine Bereinbarung über den Handel zu erzielen, welche die freundschaftliche Beilegung verschiedener diplomatischer und politischer Fragen ergänzen sowie den Handel fördern und die bestehenden freundlichen Beziehungen festigen würde.

**Verschwörung am chinesischen Hofe?** Aus China, wo unzweifelhaft eine starke Gärung herrscht, kommt jetzt die Meldung von einer Verschwörung und Palastrevolution. Eine Drahtmeldung berichtet:

**Köln,** 6. April. (Privattelegramm.) In Schanghai sind nach einem Telgramm der „Kölnischen Zeitung“ sensationelle Gerüchte über Umtriebe am chinesischen Hofe im Umlauf, die auf den Sturz des jungen Kaisers abzielen. Die Verschwörung sei indessen vorzeitig verraten worden, worauf einer der kaiserlichen Prinzen einen Selbstmordversuch gemacht habe. Selbstverständlich wird von amtlicher Seite alles getan, um solche Berichte als unwahr hinzustellen. Daß einer der Prinzen des kaiserlichen Hauses schwer krank darniederliegt, kann jedoch nicht verheimlicht werden. Halbamtlich wird versichert, daß ein wegen Opiumrauchens bestrafter Eunuch aus Rache ein Attentat auf den Prinzen Kung verübt habe. Vor 8 Tagen wurde derselbe Prinz in Verbindung mit einer Palastrevolution genannt und hinzugefügt, Prinz Kung habe Selbstmord begehen wollen und es bestände wenig Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

**Die Pest auf Java.** Nach einer im Haag eingelaufenen amtlichen Meldung ist jetzt die Pest auf Java bakteriologisch festgestellt. Gestern sind acht Erkrankungen und zwei Todesfälle an Pest vorgekommen. Die meisten Fälle sind in Malang aufgetreten, aber auch in Rembang breitet sich die Krankheit aus. Nur ganz Java ist die Ausrottung der Ratten in Angriff genommen.

## Ein sadistischer Verbrecher.

**Berlin,** 5. April.

Eine Reihe von Verbrechen, die anscheinend auf sadistischer Grundlage beruhen, bildeten den Hintergrund einer Verhandlung, die heute vor der 1. Strafkammer des Landgerichts 1 begann und die sich gegen den Malergehilfen Richard Bennewitz richtete. Die ihm zur Last gelegten Straftaten reihen sich zeitlich an

**die Messerattentate**

an, denen im Jahre 1909 verschiedene Frauen zum Opfer fielen. Insgesamt wurden der Polizei über 30 Fälle gemeldet. Anfang Februar 1909 erhielt die junge Droschkenkutscherehrau Marie Schäfer in der Nähe des Hochbahnbahnhofes Warschauer Brücke einen Stich in die Lendengegend, so daß sie verblutete. Die Ueberfälle von Frauen hörten dann eine Zeit lang auf, bis ähnliche Vorfälle aus der Provinz gemeldet wurden. In dem darauf folgenden Jahre richteten sich die Angriffe des unbekannten Täters gegen Prostitutierte, die er in deren Wohnungen besuchte oder in Hotels mitnahm. Bei diesen Besuchen hat der Täter seine Opfer durch Messerstiche verwundet und ihnen auch Geld geraubt. Bei einem solchen Attentat auf ein Mädchen, das er in das Hotel „Dänischer Hof“ mitgenommen hatte, wurde er verhaftet. Als er das Mädchen überfiel, rief dieses laut um Hilfe, die Rufe wurden von dem Portier gehört, der die Tür einbrach und das Mädchen mit zerschnittenem Gesicht blutend am Fußboden auffand. Sie hatte mehrere Stichwunden erhalten, das Gesicht war stark verschwollen und bis zur Unkenntlichkeit entstellt, sie hatte auch mehrere Kratzwunden erhalten. Die rechte Backe zeigte eine Bißwunde, die linke Backe Schnittwunden, die Augenlider waren blutrot verfärbt, die oberen Schneidezähne waren gelockert. Die Schleimhaut der Nase war mit Schorf bedeckt, auch an der linken Hand zeigte sich eine Schnittwunde, außerdem waren mehrere Quetschungen zu bemerken. Der mit im Zimmer befindliche Mann entpuppte sich als der Malergehilfe Bennewitz, der bei der Gegenüberstellung auch von anderen Mädchen als derjenige erkannt wurde, der sie mit Messerstichen traktiert und beraubt hatte. Die Polizei entwickelte eine eingehende Untersuchung, ob Bennewitz auch als Totschläger an der Droschkenkutscherfrau und an Messerattentaten auf andere Frauen im Jahre 1909 in Frage kommen könnte, doch haben diese Recherchen zu einem Ergebnis noch nicht geführt. Die Verhandlung vor der Strafkammer betrifft daher lediglich die Fälle aus dem Jahre 1909, die sich gegen Prostituierte richteten. — Die Verhandlungen dürften wegen Gefährdung der öffentlichen Sittlichkeit zum größten Teil unter Ausschluß der Oeffentlichkeit geführt werden.

## Lokales.

Halle, 6. April.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet.

### In die Lehre.

Nun hat sich die Tür der Schule hinter manchem jungen Menschenkind für immer geschlossen. Nicht wenige sind im Innersten froh, daß die Plage mit den Büchern ein Ende hat: sie haben sich lange schon gefreut auf das weite und volle Menschenleben, in das sie mit der Schulentlassung und der Konfirmation eintreten werden. Aber verklungen ist zugleich auch der frohe Jubel kindlicher Spiele, und mit der neuen Freiheit tritt auch der Ernst des Lebens an den werdenden Menschen heran. Ein Lernen anderer Art folgt dem Schulunterricht, die Lehrjahre beginnen. Und was sich in der Ferne als ein schöner Traum ausnahm, das wird nun in Wirklichkeit bitterer Ernst. Und gar manches Mutterjöhnchen faßt's gar rauh und unsanft an. Trennungsschmerz, Heimweh und Sehnsucht nach der Mutter Schürze pressen dem frischgebackenen Lehrling wohl oft bittere Tränen im stillen Kämmerlein aus. Aber es hilft nichts; Lehrjahre sind keine Meisterjahre.

Und ein Trost liegt darin: „Es ist nur ein Uebergang“, wie der Fuchs sagte, als man ihm das Fell über die Ohren zog. Auch die Lehrzeit ist nur ein kleiner Abschnitt, ein eng umgrenztes Stück Leben. Darum freisch zu in der neuen Lehre. Denn Lernen bedeutet ja Freude, und was die Lehrzeit bringt: Erwerb an Kenntnissen und Fertigkeiten, das schließt doch zugleich auch einen Zuwachs an Macht und Glück ein. Und dazu können wir alle nur allmählich fähig und reif gemacht werden. Und lernen muß ein jeder, in jedem Stande und Berufe und in jedem Abschnitt seines Lebens.

Im besonderen freilich ist das Lernen Sache der Jugend. Sie tritt ein in die Ueberlieferung der vorangegangenen Geschlechter; denn aller Fortschritt ist organische Entwicklung. Die neuen Geschlechter übernehmen das Kulturgut, das die vorangegangenen im Laufe der Jahrhunderte errungen haben. Und nun müssen sie das Wort bewähren: „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!“

Darum ist es die wichtige Aufgabe der nachwachsenden Jugend, diesen aufgespeicherten Besitz an Kulturgütern, an technischen Fertigkeiten und auch an geistigen und sittlichen Anschauungen und Grundsätzen nicht nur ungeschmälert zu erhalten, sondern auch nach dem Maß ihrer Kraft vermehren zu helfen.

Und hier erhält das Wort „Sohn achtbarer Eltern“ seine besondere Bedeutung: Was ein Mensch aus dem Schoße seiner Familie an körperlichem, geistigem und sittlichem Bestand und Erbe mitbringt, das bestimmt seinen Lebensweg und seinen Anteil an den Lebensgütern und an der Kulturarbeit der Nation. Dazu kommt freilich der wichtige Einfluß, den die neue Umgebung in den Lehrjahren, das Haus des Lehrherren und die Lehr- und Arbeitsgenossen auf den jungen Menschen ausüben. Möge er nicht nur fröhliche Kameraden, sondern auch „gute Gesellen“ finden!

Der Gefahren und Lockungen sind gerade in diesem Alter gar manherlei, und darum ist für den Lehrling, der naturgemäß noch der sittlichen Reife und der Festigkeit des Charakters entbehrt, die erst das Leben bringt, von großem Werte, daß er nicht nur die innige Verbindung mit dem Elternhause aufrecht erhält, sondern daß ihm auch im Hause des Meisters hier und da ein freundliches Wort und ein ernster Hinweis auf die Bedeutung der Lehrjahre nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Leben gewährt wird. Auch der Lehrherr soll sich seiner Pflichten der Jugend gegenüber nicht nur als Meister, sondern auch als Mensch bewußt sein. Denn alle Glieder der Volksgemeinschaft bilden eine organische Einheit, und wir alle haben ein Interesse daran, daß die neue Generation nicht nur zu tüchtigen Meistern ihres Berufes, sondern auch zu tüchtigen Menschen erzogen wird. O. D.

* **Der Bauausschuß** stimmte gestern einer Magistratsvorlage zu, in der zur Ausschmückung des Wettiner Platzes mit einem künstlerischen Brunnen 6000 Mark gefordert werden, und bewilligte weiter zum Ausbau der Forsterstraße zwischen Krausenstraße und Krukenbergstraße die geforderten 20 000 Mk. Die Petition betr. Kellerüberschwemmungen in der

## Porträt-Ausstellung in Florenz.

**Von unserem Sonderberichterstatter.**

**Florenz,** Ende März.

Italiens Jubelsteren stehen im Zeichen der Kunst. Rom hat seine internationale Kunstausstellung, Florenz eine Porträtausstellung, denn wo die Tiberstadt feiert, kann die kulturstolze Stadt am Arno nicht nachstehen. Zu den ungezählten Kunstschätzen der Stadt der Medici, auf die der Baedeker den Italienbummler aufmerksam macht, kam eine neue Sehenswürdigkeit, die nicht in diesem roten Buch verzeichnet steht. In den Hallen des Palazzo vecchio wurden für die Monate März bis Juli die dauernd dort untergebrachten Porträtschätze zu einer Ausstellungssammlung ergänzt, die in erster Linie den Kunstkenner und Liebhaber interessiert. Das Gros des Frühjahrs- und Jubiläumsreisepublikums dagegen wird seine Betriebigung hauptsächlich wohl in der Bewunderung der vor kurzem wieder hergestellten wundervollen Räume des Palazzo finden.

Das ausgehende 16. Jahrhundert und das Jahr 1861 bilden die äußersten Grenzen für diejenigen Perioden, deren italienische und ausländische Porträtkunst für diese Ausstellung in Betracht kamen. Das nationale Moment dabei ist die Bedingung, daß die Werke nach italienischen Auftraggebern gemalt sein müssen. Der Spielraum ist demnach immerhin für weitere Interessengruppen gesteckt. Der kleinen Zahl der Kenner florentinischer Kunst ist einmal Gelegenheit geboten, die weniger geschätzte Epoche, die die Ausstellung berücksichtigt, an sonst verstreuten und schwer zugänglichen Bildern bequem zu studieren. Haben doch die russischen Kaiserschlösser, ebenso die Berliner, Wiener und Münchener Staatsgalerien, die Lichtensteiner Galerie, ferner Straßburg, Breslau und Versailles, polnische und russische Edelleute, das italienische Königshaus und eine Unzahl italienischer Privatleute — meist Träger alter Adelsnamen — durch ihre Teilnahme das Gelingen der Ausstellung ermöglicht.

875 Porträts! Immerhin eine Sammlung, die mit den Porträts im Gange zwischen Offizien und Pitti, mit den Bildnissen der Künstler in den Offizien, sowie den Kulturporträts des Pitti und der Offizien aus der Früh- und Hochrenaissance und einer gleichzeitig stattfindenden modernen Kunstausstellung den Kurtraßmalern und Porträtbestellern eine Schule eröffnet, wie sie kaum je wieder geboten werden dürfte. Das Bestreben der Ausstellungsleiter, nur Bilder zu bringen, die technisch möglichst hoch qualifiziert sind, ist insofern vom Glück unterstützt worden, als die meisten dargestellten Persönlichkeiten ein historisches Interesse beanspruchen, wie die Napoleoniden, Fürsten, Päpste, Kardinäle, die sich einst möglichst die virtuosesten Künstler verschrieben haben.

Wenn die völlige Beherrschung von Pinsel und Stift allein schon genügte, dem Bild den Charakter eines Kunstwerkes zu geben, dann müßte diese Porträtausstellung qualitativ zum Höchsten gehören. Aber mit genannten Vorbedingungen gibt sich die Kunst nicht zufrieden. So kommt es denn, daß man manchmal ein leise Enttäuschung erlebt, und infolge schärferer Beobachtung — im Gegensatz zu Böcklin, der dem Porträt keinen höheren Kunstcharakter zuerkennen wollte — zu der Ueberzeugung gelangt, daß das Porträt auf sein niedereres Kunstniveau abzuschätzen ist. Kunsthistorisch betrachtet, bringt uns die Ausstellung den Hinweis, daß im Porträt die jeweiligen Hauptvertreter in Italien nach der klassischen Zeit, entsprechend der politischen Lahmlegung Italiens und der politischen Glanzperiode anderer Länder, zumeist Fremde oder Schüler ausgesprochener fremder Manier waren. Zu Anfang halfen sich noch die Bolognesen in ihrer Art und etliche Mittelitaliener, meist in Rom, als Forsetzer der Hochrenaissance leidlich nationalitalienisch. Zu nennen wären da außer Guido Reni, den Caraccis, den Crespis, der Genuesen Bariccio, Piebro da Cortona, Andrea Sacchi auf der einen und Maratta auf der anderen Seite. Dieser wie der Venezianer Bassano sind ihrer Tradition halber eigentlich dem Cinquecento zuzuzählen. Alle die Genannten sind mit ausgezeichneten Arbeiten vertreten. Unter sie ist auch das einst als Valesques bezeichnete Bild des Feldhauptmanns del Bovro aus dem Berliner Kaiser Friedrichs-Museum gestellt. Der Name „Velasques“ führt uns auf den sich nach der römisch-bolognesen Zeit mehr und mehr durchsetzenden spanischen Einfluß. Gleichzeitig triumphieren die Blamen der spanisch-niederländischen Zeit. Der Coeiene von Rubens: Sustermann tritt mit 16 riesigen Kostümbildern der Medici und zirka ebenso viel kleineren, auch meist nach diesen abschreckend häßlichen Menschen gemalten Porträts auf. Da er trotz der meisterlich beherrschten Schulung nach heimischen, spanischen und italienischen vortrefflichen Vorgängern nicht der Mann ist, um von der dekorativen Erscheinung eines geschickt oder theatralisch drapierten Modells zur künstlerischen Wiedergabe eines vor dem Modell erschauten Bildes fortzuschreiten, so gelingen ihm nur im Glücksfalle einige als Bild nennenswerte Porträts.

Eine bisher wenig beachtete und durch diese Ausstellung glücklich betonte Gruppe italienischer Maler in Bergamo, als deren Begründer seltsamerweise der Danziger Adler angegeben wird, zeigt sich mit ihrem Hauptvertreter Fra Vittore Ghislandi (24 Bilder) vollständig unter spanischem Einfluß. Dieser mit nationaler Begeisterung jetzt gefeierte tüchtige Maler versucht nach Greco und Murillo seine Palette, wobei namentlich der Murillo-Konkurrenzversuch in Streznzungen wenig zu seinem Vorteil ausfällt. Auch einige nach italienischer Manier gemalte Bilder bringt er immerhin mit solcher Sicherheit heraus, daß man sich wundert, diesen Namen bisher erst wenig vernommen zu haben. Da — nebenbei bemerkt — schon lange vor Adler in Bergamo sehr tüchtige Bildnismaler gewirkt haben müssen, wie etliche Gemälde der Florentiner Galerien beweisen, so dürfte die genauere Erforschung jenes Ortes eine schöne Wirkung dieser Ausstellungsanregung sein.

Nach Spanien tritt Frankreich seinen Siegeszug an, der, je länger er währte, desto mehr französische Künstler ins Land führte. Aber auch von Italienern, die wie die aus Klagenfurt und Trient stammenden Lampi ihr Brot außer Landes vornehmlich in Rußland suchen mußten, kann sich dieser französischen Manier keiner ehr entziehen, als bis die englische des beginnenden 19. Jahrhunderts einsetzt. Wirkliche Originalität erhält sich, so weit die Ausstellung lehrt, nur in und um Venedig. Außer Bassano spricht auch Caravaggio, der ja seinen entschiedenen Lehrgang in Venedig gemacht hat, dafür. Er ist in der Ausstellung mit der Lautenspielerin der Lichtensteiner Galerie vorzüglich vorgeführt. Ein ihm zugeschriebener Krieger gehört zu dem besten, was auf der Ausstellung zu sehen ist. Ebenso bemerkenswert sind die beiden Longhi (besonders Piedro Longhi) und aus der jüngeren Generation Hayez und der Lombarde Carnevali (il Piccio), der nicht minder ohne die venetianische Schule zu denken ist. Von ihm wie von Piedro Longhi sind erstaunlich realistisch gesehene und in der Charakteristik aufs schärfste ekzentuierte Bilder ausgestellt, die im Verein mit Caravaggio, Bassano, einem venetianischen Mädchen aus der Wiener Galerie (unbekannter Meister), mit wenigen Bildern der Caracci (Bild aus der Berliner Galerie), des Sacchi (Straßburger Galerie) Piebro dar Cortona, dem Mörder des del Bovro und einigen Franzosen als Auslese dieser Frühjahrsgabe zu bezeichnen sind. Raffael Mengs ist reichlich aber trotz seines virtuosen Könnens fast nur in dem einfachen Studienkopf seiner Tochter restlos befriedigend vertreten. Er will die Menschen, nicht nur die Frauen, auch die Männer, schöner und bedeutender machen, als sie in Wirklichkeit sind. Er kann es aber nicht, ohne uns diese Absicht merken zu lassen, so geschieht es denn, daß seine Werke des öfteren einen starken Strich ins Affektierte und Theatralische haben. Noch weniger dem wirklichen Leben entsprechend sind die Leistungen der Angelika Kauffmann. Unter den Franzosen sind es merkwürdigerweise zwei Südfranzosen um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts, Artaud (Orange) und Fabre (Montpellier), die, abseits von jeder Manier und Schablone, mit vollendeter Technik alle berühmteren französischen und italienischen französisierenden Konkurrenten, wie Lefevre, Appiani, Tofaretti, Benvenuti, aus dem Felde schlagen.

Das Gesamtresultat der Porträtausstellung besteht also in einem sehr guten Durchschnitt der Bildnismalerei zum Zweck physiognomischer Tradition. Zu wirklichen Kunstwerken erheben sich aber diese temporär ausgestellten Porträts gerade so selten, wie die Fülle der sonst zu Florenz zu Familien- und Kuriositätszwecken aufgestapelten Bildnisse mit indegriff der Künstler-Selbstporträts. Diese Ausstellung bekundet wieder einmal die von eitlem Geldgebern zu allen Zeiten ausgeübte Beeinflussung der Kunst zu ihrem Nachteil. Ferner die mangelnde Erkenntnis vom Originellen des Häßlichen für das Porträt und endlich in Summa die landläufige Geringschätzung der Porträtkunst überhaupt. Unbezweifelt aber beweisen uns gerade die zu allen Zeiten seltenen und durch alle Zeiten forwärkenden hervorragenden Porträts, wie hoch die Porträtmalerei einzuschätzen ist. Für Italien selbst bedeutet diese Ausstellung eine Befestigung der allgemeinen Anschauung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0002

**Geiststraße, Albrechtstraße und dem Harz soll dem Magistrat zur** Erwägung anheimgegeben werden. Der Landerwerb von dem Grundstück Reilstraße 118 wurde zum Preise von 20 Mark pro Quadratmeter, ferner die Magistratsvorlage zur Annahme empfohlen, in der für den Ausbau von Teilen der Canstein- und Thomasiusstraße 57 000 Mark verlangt werden. Die Aenderung der Geschäftsführung auf dem Steinlagerplatz wurde im Sinne der Magistratsvorlage empfohlen, ferner noch ein Landverkauf an der Zeppelinstraße — es handelt sich hierbei um 102 qm a 34 Mark.

* **Stadttheater.** Es sei ein letzter Hinweis auf das heute, Donnerstag, abends stattfindende Gastspiel des Herrn Alfred Landory in „Wiener Blut" anläßlich des Benefizes von Adele und Karl Stahlberg gestattet. Vielfachen Wünschen entsprechend fängt die Wiederholung des „Rosenkavalier" am Freitag erst um 7½ Uhr an. Trotzdem ist die Vorstellung gegen 11 Uhr beendet, da das technische Personal bereits so eingearbeitet ist, daß es die schwieriger Umbauten bedeutend schneller wie bei den ersten Aufführungen bewältigen kann. Sonnabend zum letzten Male „Glaube und Heimat". Sonntag nachmittag Volksvorstellung „Zopf und Schwert", abends „Wiener Blut".

* **Opernfestspiel „Fidelio".** Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß stimmbegabte und sangesfreudige Damen und Herren sich zur Mitwirkung bei dem Opernfestspiel „Fidelio" am 7. Mai, das als Einleitung zu dem in Kürze darauf stattfindenden Beethoven-Musikfest gedacht ist, bei Herrn Kapellmeister Eduard Mörike melden können. (Näheres siehe Inserat in heutiger Nummer.)

* **Neues Theater.** Donnerstag **Familienabend** bei kleinen Preisen: Sudermanns „Glück im Winkel." Freitag „Leutnants der Reserve." **Am Sonnabend wird Hedwig Reinau nochmals die mit so stürmischem Jubel aufgenommene „Cameliendame" spielen. Sonntag nachmittag bei kleinen Preisen: „Flachsmann als Erzieher." Sonntag abend gelangt die viel umstrittene Lustspiel-Novität „Nur ein Traum" von Lothar Schmidt hier zur** ersten Aufführung. **Wegen dieses Lustspiels wurde seinerzeit das Berliner Theater vom Verband Deutscher Autoren boykottiert, worauf das Stück dem Berliner Theater entzogen und dem** Kleinen Theater zur Aufführung überlassen wurde.

* **Ordensverleihung.** Dem Amtsgerichtsassistenten a. D., Gerichtssekretär Oskar Nix, hier, wurde der Königl. Kronenorden 4. Klasse verliehen.

* **Aus der Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichts. Der Begriff des Angesessenen in der Landgemeindeordnung für die östlichen Provinzen.** Bei einer Ersatzwahl zur **Gemeindevertretung in T. mußte gemäß § 52 L.G.O. ein** Angesessener **gewählt** werden. **Die Wahl des Kaufmanns A. wurde angefochten, da er** nicht als **Angesessener angesehen** werden **könne. A. hatte vor der Wahl von einem Parteifreund ein Hundertstel Anteil an dessen** Haus **gekauft. Der Vorgang war ins Grundbuch eingetragen** worden. **Mündlich hatten die Parteien verabredet, daß A.** 1/100 des **Betrages zahlen solle, den sein Freund beim Hauskauf hatte** anzahlen müssen. **In Zukunft solle er** 1/100 **der Hypothekenzinsen** aufbringen **und** 1/100 **der Mietseinnahmen erhalten. Ferner war ausgemacht worden, daß A.** seinem Freunde den Anteil gegen **Rückzahlung der entrichteten** Anzahlungsquote **zurückgewähren** solle, **wenn** diesem **aus dem** Verkauf **bei einer beabsichtigten** Hypothekenregulierung **Schwierigkeiten** erwachsen **sollten.** Der Kreisausschuß **erklärte die Wahl** für **ungültig.** Die Rechtsprechung **des** Oberverwaltungsgerichts verlange für den Begriff **des** Angesessenen **dauernden rechtlich gesicherten Grundstücksbesitz, und der sei hier nicht vorhanden, was aus den Vereinbarungen zwischen den Parteien hervorgehe. Der Bezirks**ausschuß erklärte die **Wahl** für **gültig.** Das Oberverwaltungsgericht **jedoch hob die Entscheidung des Bezirksausschusses auf und bestätigte die des Kreisausschusses.** Die L.G.O. **setze bei dem** Angesessenen **einen auf dem Grundbesitz beruhenden dauernden** Zusammenhang **mit der Gemeinde voraus und es sei also an** dauernde Besitzverhältnisse **gedacht. Wesentlich sei dann noch hier** die **Frage, ob A. durch den Kauf des Anteils in ein dauerndes** Besitzverhältnis **gegenüber der Gemeinde eingetreten sei. Das** sei **aber, wie sich aus den einschränkenden Verabredungen ergebe,** nicht **der Fall. Man habe von vornherein gar nicht die Absicht** gehabt, **ein dauerndes Besitzverhältnis zu begründen, sondern** lediglich **ein vorübergehendes im Auge gehabt, das dem A. für** die **Wahl** die Angesessenenqualität **geben** sollte. **Im Einklang** mit **früheren Entscheidungen, die eine rechtlich gesicherte Dauer des** Grundstücksbesitzes **für den Begriff des Angesessenen** fordern, erklärte **das** Oberverwaltungsgericht **die Wahl für ungültig.**

* **Paketverkehr mit China (chinesische Post) über Sibirien.** Von jetzt ab können Pakete im Gewicht bis 5 Kg. ohne Wertangabe und mit Wertangabe bis 800 Mark nach allen an einer Eisenbahn- und Dampfschiffslinie liegenden Orten in China und Pakete ohne Wertangabe bis 3 Kg. nach allen übrigen Orten in China mit Ausschluß von Chinesisch Turkestan, Tibet und der Mongolei außer auf dem Seewege **auch** über Sibirien **versandt** werden. Paket und Begleitadresse müssen den Leitvermerk „über Rußland und Tientsin (russisches und deutsches Postamt)" tragen. Die Pakete werden vom deutschen Postamt in Tientsin der chinesischen Post übergeben. Ueber die Beförderungsbedingungen erteilen die Postanstalten Auskunft.

* **Sozialer Ausschuß.** In der letzten Vertretersitzung wurden vom Vorstande die Herren Zwanzig und Spröte als Stadtverordnetenkandidaten zum Vorschlag gebracht. Die Versammlung entschied sich für Herrn Zwanzig als Kandidaten. Es wurde hierbei **darauf hingewiesen, daß es noch** viele Arbeiter gibt, die noch nicht die preußische Staatsangehörigkeit besitzen und somit ihr Wahlrecht nicht ausüben können. Da die Erreichung der Staatsangehörigkeit für die Arbeiterschaft mit **den verschiedensten** Unannehmlichkeiten verbunden ist, sind die **Herren Max Wagner,** Trödel 4 und Bernhard Teicher, Parkstraße 2, **bereit,** die erforderlichen Schriftstücke unentgeltlich anzufertigen. Der Vorsitzende, Herr Zwanzig, referierte sodann über den weiteren Ausbau des Sozialen Ausschusses; zwei weitere Korporationen haben sich dem Ausschuß angegliedert. Alsdann berichtete der Vorsitzende über die letzten Sitzungen des Halleschen Bürgervereins. Zum Schluß wurde noch auf die am Sonnabend abends 8½ Uhr tagende Versammlung im „Goldenen Schiffchen" aufmerksam gemacht, in der Herr Prof. v. Blume über „Komunale Sozialpolitik" reden wird.

* **Grundstückskauf.** Die Firma Wollmer in der Großen Ulrichstraße hat, wie wir hören, das Grundstück Nicolaistraße 8 käuflich erworben. Sie wird dies mit ihrem bisherigen Grundstück (Mars-la-tour) verbinden und dadurch einen Komplex von 4000 qm schaffen. Sie kommt dadurch in die Lage, außer den zwei Ausgängen nach der Gr. Ulrichstraße auch einen solchen nach der Nicolaistraße anzulegen.

* **Der 1. kommunale Bezirksverein** hielt gestern abend im „Augustiner-Bräu" seine Monatsversammlung ab. **Auf die Beschwerde des Vereins, betreffend die** schlechte Beschaffenheit des Gases, **hat das städtische Gas- und** Wasserwerk geantwortet, **die hervorgetretenen Mängel seien nicht auf das Gas selbst, sondern auf die Zuleitung und Beleuchtungskörper zurückzuführen. Das Gas- und Wasserwerk würde etwaige Störungen in der Beleuchtung unentgeltlich beseitigen, sobald sie gemeldet würden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der Wunsch zum Ausdruck gebracht, die Stadt Halle möchte, wie viele andere Städte, den Verbrauch der ersten Leuchtflammen zum Kochgaspreis** berechnen. Der Vorteil würde hauptsächlich ärmeren Leuten zugute kommen. Sodann **wurde auf Mißstände bei der** elektrischen Straßenbeleuchtung **hingewiesen.** Von fachmännischer Seite **wurde** erklärt, die **Mängel würden zum Teil durch** Anbringen einer neuen Glockenart, die **das Licht** besser verbreitet, gehoben. Die in der Großen Ulrichstraße zum Teil hervorgetretene **Kalamität habe ihren Grund darin, daß man durch** Neubauten gezwungen sei, **vorübergehend die Lampen an der** Seite **der Straße** anzubringen. **Es wurde noch gewünscht, daß das Licht nicht vor 12 Uhr nachts** ausgeschaltet würde. Durch **Schluß der Theater und Versammlungen nach 11 Uhr sei der Verkehr in den Straßen zwischen 11 und 12 Uhr nachts** besonders stark. **Weiter sprach sich der Verein gegen die Errichtung einer** Restauration im Roten Turm aus. **Wenn der Magistrat hier die Bedürfnisfrage bejahe, so breche er das Prinzip, das er in so vielen Fällen vertreten habe. Ein Bedürfnis liege absolut** nicht vor, da am Markt schon eine Reihe Restaurationen vorhanden seien. Offenbar liege **dem Magistrat nur daran, möglichst** viel Geld aus den Räumen herauszuschlagen. Die Versammlung beschloß, an die städtischen **Körperschaften eine** Petition zu richten, in **der um** Abstandnahme **von der** Restauration gebeten wird. **Von einer Seite wurde mitgeteilt, daß der** Magistrat **dem Wunsche der Anwohner der** Großen Ulrichstraße, **die** Pflasterung **dieser Straße nicht schon nach Ostern** ausführen zu lassen, sondern in die stille **Geschäftszeit** zu verlegen, Rechnung trage und die Arbeiten erst nach Pfingsten vornehmen lasse. Sodann **wurde** beschlossen. an **Magistrat und Stadtverordnete eine Petition zu richten, in der gebeten wird, den Bethckeschen Garten dem Publikum als Bürgerpark zu erschließen, soweit dies unter den Bestimmungen des Testators möglich ist. Zu dem Beschluß der städtischen Behörden, auch von Krankenkassen für die Benutzung des Krankentransportwagens in** jedem Falle 5 Mark zu erheben, wurde gesagt, die Krankenkassen **würden** wahrscheinlich **den Wagen** möglichst **wenig** benutzen, vielleicht **würde für einen derartigen Transport** auch noch eine Konkurrenz entstehen.

* **Das Passionskonzert des verstärkten Stadtsingechores am 11. April bringt eine Fülle wertvoller geistl. Musik aus dem 16. bis 20. Jahrhundert. Zwei hervorragende Meister der venetianischen Schule stehen am Anfang des Programms. Es folgt Joh. Eccard, einer der bedeutendsten protest. Kirchenkomponisten, mit 2 fünfstimmigen Chorälen. Die neuere Zeit ist durch Arnold Mendelssohn und Edmund Hohmann vertreten. Und schließlich kommt eine neue Komposition des Chordir. Karl Klanert, eine Passionsmusik (nach Worten von Gerok) für Chor, Solo, Oboe, Cello und Orgel zur Uraufführung. Die Form dieses Stückes ist die der Choralkantate, nur daß der Komponist dafür eine eigene statt der sonst in diesen Fällen üblichen Choralmelodie benutzt. Solistisch wirken die hier durch ihre Liederabende bestens bekannte Sängerin Elise Droysen und der Weimarer Orgelkünstler Arno Landmann, der auf seinen Konzertreisen bis Barcelona gekommen ist, mit. Die Eintrittspreise sind so niedrig bemessen, daß sich der einfachste Mann den Genuß leisten kann. Die Passionsmusiken des Stadtsingechores sind immer in ihrer Art künstlerische Höhepunkte unseres Musiklebens gewesen. Es wird diesmal nicht anders werden.**

* **Konzert im Dom.** Auf die heute, Donnerstag, abends 8 Uhr, stattfindende große Musikaufführung zum Besten des Orgelbaufonds sei hiermit nochmals hingewiesen; das bereits veröffentlichte Programm mit der reichen Abwechselung von Orgel-, Orchester- und Gesangsvorträgen bietet einen Kunstgenuß, den man für die geringen Eintrittspreise und angesichts des guten Zweckes nicht versäumen sollte. Die Kirche ist geheizt.

* **Osterfeier.** Im Mozartsaal findet am Sonnabend abend 8½ Uhr eine Osterfeier statt. Zur Aufführung gelangen drei **dramatische Szenen, die sich an die heilige Geschichte anlehnen und zum erstenmal hier aufgeführt werden. Ein kleiner Damenchor** geschulter Stimmen singt unter bewährter Leitung die begleitenden Gesänge.

* **Ueber die Bedeutung des heiligen Abendmahls für die Gegenwart wird die Männerversammlung am Palmsonntag, abends 8 Uhr, im Gemeindehause (Albrechtstr. 27) verhandeln. Zum Nachdenken in Zustimmung und Widerspruch wird das anregen, was Herr Professor Riehm in folgenden Sätzen aus dem Inhalt seiner einleitenden Worte mitteilt: 1. Es ist ein Irrtum, wenn man im heil. Abendmahl geheimnisvolle, zauberhaft wirkende Kräfte vermutet. Wir Evangelischen haben eine andere Auffassung als die katholische Kirche mit ihrer Verwandlungslehre. Wir haben aber auch eine andere Auffassung vom heil. Abendmahl als jene, die Luther gewöhnlich zugeschrieben wird, und sprechen das aus, damit niemand wähne, zum würdigen Empfang des Sakraments sei Verständnis und Zustimmung zu Luthers Lehre von der Gegenwart des wahren Leibes und Blutes erforderlich. Dem gleichen Zwecke würde es dienen, wenn manche Kirchenlieder bei den öffentlichen Abendmahlsfeiern nicht mehr gebraucht würden. 2. Das hl. Abendmahl ist in erster Linie ein Gedächtnismahl, dessen Ausübung Jesus den Seinen befohlen hat. 3. Das hl. Abendmahl ist ferner ein Bekenntnisakt vor Gott und vor den Menschen, welches wir Gott als Dank für seine Gnade schuldig sind. 4. Das hl. Abendmahl ist aber auch die Feier der Zusammengehörigkeit der Teilnehmer mit Gott und der Teilnehmer untereinander, welche dem Einzelnen heilsam ist und zur Stärkung des Gemeindebewußtseins beiträgt. 5. Wer also den ernsten Willen hat, ein Kind Gottes zu sein oder zu werden, hat die Pflicht, wenigstens einmal im Jahre am hl. Abendmahl teilzunehmen und sollte nicht warten, bis ihn danach „hungert und dürstet".**

* **Der Sächsisch-Thüringische Verein für Erdkunde** nahm in seiner gestern abend in der „Tulpe" hier abgehaltenen Sitzung zunächst die Wahl des Vorstandes und Beirates für das Vereinsjahr 1911—12 vor. Es wurden dabei gewählt zum Vorsitzenden Herr Prof. Dr. A. Schenck, zum stellvertr. Vorsitzenden Herr Prof. Dr. Aug. Schulz, zu Schriftführern die Herren Oberlehrer Dr. Schatte und Seminarlehrer K. Bernau, zu Bibliothekaren die Herren Lehrer G. Richter und A. Plönnigs, zum Rechnungsführer Herr Kaufmann R. Krause, zum stellvertr. Rechnungsführer Herr Kaufmann J. Zoebisch, ferner zu Mitgliedern des Beirates die Herren Chefredakteur Dr. W. Gebensleben, Oberlehrer Prof. Dr. H. Hertzberg, Prof. Dr. O. Schlüter, Oberlehrer Prof. Dr. E. Sparig, Sanitätsrat Dr. Ulrichs und Major Otto Weiß. Nach dem von Herrn Prof. Dr. A. Schenck erstatteten Jahresbericht zählt der Verein gegenwärtig 12 Ehrenmitglieder, 12 korrespondierende, 126 ordentliche, 5 außerordentliche und 81 auswärtige Mitglieder. Dem vom Rechnungsführer Herrn Kaufmann R. Krause erstatteten Kassenbericht wurde die Entlastung erteilt. Den Vortrag des Abends hielt Herr Prof. Dr. H. Hertzberg über „Afrikanische Völkerwanderungen", wobei er einleitend darauf hinwies, wie die ganze Geschichte des afrikanischen Kontinents eine solche großer Wanderungen sei, die durch die Wissenschaft bis in die frühesten Zeiten zurückverfolgt werden können. Sie werden dem Erdteil voraussichtlich auch weiter seine bestimmte Signatur geben, zumal wenn es den Europäern gelingt, dauernd der klimatischen Schwierigkeiten Herr zu werden. Die Wüsten und Steppen des Erdteils begünstigen große Wanderungen; von solchen sind nur geringe Teile ausgeschlossen. Redner ging näher auf die Verteilung der Sudan- und Bantuneger als der eigentlichen Vertreter der schwarzen Rasse ein; ihre Verbreitungsgebiete liegen hauptsächlich in den zentralen und südlichen Teilen des Kontinents, während im Norden mehr hamitische und semitische Völkerschaften sitzen. Letztere stehen den Europäern anthropologisch und geistig näher als die Negervölker. Bantu- und Sudanneger stehen einander zwar ethnographisch recht nahe, sprachlich aber sehr fern, möglicherweise spielen in dieser Frage hamitische, semitische und malaiische Einflüsse mit, die auf Wanderungen und Handelsverkehr zurückzuführen sind. An weiteren Beziehungen, wie sie nament. Stuhlmann zu begründen suchte und die sich auf Eigentümlichkeiten der Wohnungen, des Ackerbaues, der Bekleidung, Bearbeitung des Eisens und Holzes, die Kaurimuschel als Zahlungsmittel usw. bezogen, wurden diese verschiedenartigen Einflüsse noch näher erörtert. Zweifellos hätten starke hamitische und semitische Einflüsse die Sudan- und Bantustämme dauernd verändert. Der Islam übe gegenwärtig den größten Einfluß dadurch aus, daß er die Völker mehr zusammenschließe. Ihm gegenüber treten die europäischen Einflüsse, die manche Veränderungen und Wanderungen hervorrufen, zurück. An den Vortrag schlossen sich noch weitere Erläuterungen, in denen besonders Prof. Schenck vor einer Ueberschätzung der Bedeutung fremder kultureller und sprachlicher Einflüsse auf die afrikanischen Volkseigentümlichkeiten warnte.

* **Zum heutigen Pferdemarkt** waren bis 9 Uhr vormittags 360 Pferde angetrieben.

* **Schwarze Pocken.** Bei zwei polnischen Arbeitern (Sachsengängern) auf dem Stadtgute am Böllbergerweg wurden leichte Erkrankungen an schwarzen Pocken festgestellt. Die Erkrankten wurden sofort isoliert und in Behandlung genommen, im übrigen aber sofort die erforderlichen Vorsichts- und Absperrungsmaßnahmen angeordnet, so daß zu Beunruhigungen kein Anlaß vorliegt.

* **Selbstmord** durch Erhängen verübte gestern ein vierzehnjähriger Schüler hier, wie es heißt, wegen Nichtversetzung in eine höhere Klasse.

* **Unglücksfall.** Gestern nachmittag verunglückte der Arbeiter Zesche in der Zuckerraffinerie dadurch, daß ihm beim Abnehmen

---

von der italienischen Dekadence in der nachklassischen Periode, abgesehen von dem gesünderen Kunstschaffen im äußersten Norden Italiens. Am deutlichsten aber dokumentiert diese Ausstellung die Unfruchtbarkeit des italienischen Südens. Die geringe Zahl der von dort stammenden Porträtisten zeichnet sich fast durchweg im besten Falle durch nichts weiter aus, als durch eine geschickte, aber gänzlich unpersönliche Nachahmung.

## Spaziergänge um Halle im Jahre 1820.

Das **neuliche** Eingesandt über den „Roten Turm" **läßt mich** von meinem ursprünglichen Programm abweichen. Es ist alles schon dagewesen, sagt Ben Abika; auch Klagen über das alte Ehrenzeichen von Halle, den „Roten Turm", hören wir den Herrn Gevatter vom Jahre 1820:

Es war Mittag, als wir von unserem Spaziergange in einer Restauration am Markte eintrafen. Wie verzehrten unser Essen mit martialischem Appetit. Beim Nachtisch knackten wir Nüsse und es ward ein angenehmes Glas Wein aufgetragen. Mehrere Fremde, welche Halle in 25 Jahren nicht gesehen hatten, waren gegenwärtig. Unter den erwähnten Fremden befand sich ein Improvisator erster Größe, der Halle sehr genau kannte. Es war ein Mann in rehfarbenem Rocke. Sein Gesicht konnte für griechisch gelten, insonders da ihm eine große Nase zu Gebote stand und eine krankhafte Blässe durchschimmerte. Eine Perücke trug er nicht. Sein Haar war ein Mittelding vom Alt- und Neudeutschen. Nach den Ohren kräuselte es sich natürlich und verlieh ihm ein jüngeres Ansehen. Wahrscheinlich war dieser rätselhafte Mann ein verkappter Hallenser, obgleich man diesem Schluß auf die Sprache, Sitten und Manieren desselben zu basieren nicht berechtigt war. Im Gegenteil blickte immer der Schäcker durch, wenn er von den Eigenheiten der Hallenser sprach, von dem Sonst und Jetzt, von der guten, alten Zeit und von der bösen, neuen. Doch es war auch nicht zu verkennen, daß er etwas Liebe zu unseren Institutionen zeigte. Mag er nun gewesen sein, was er wollte, so viel war gewiß, er war ein Improvisator. Mit wenig Worten war seine Bekanntschaft gewonnen und etliche Gläser Wein begeisterten ihn zu den folgenden Versen, die er improvisierend und in kurzen Zwischenräumen vortrug:

Besingen will ich dich, o roter Turm,
Denn so prosaisch wollt dich jemand grüßen,
Du trotzt der Wetternacht, dich beugt kein Sturm,
Die junge Baukunst schmachtet dir zu Füßen.
Sie ist fürwahr ein armer Erdenwurm!
In deinem Anschaun mag sie darum büßen.
Drum schaue stolz auf ihre Werke nieder:
Die Kunst und Kraft der Väter kehrt nicht wieder.

In deinem Schutz blüht neu ein Handelszweig,
Rot, Grün, Gelb, Braun, besetzt mit echten Steinen,
Da ist der Trödler wundervolles Reich,
Und Helden formt man da von Kopf zu Beinen.
An einem Nagel oft und einem Steig
Hängt brüderlich das Lachen und das Weinen.
Und was das Leben einst so streng geschieden,
Singt hier die Mott' in einem sel'gen Frieden.

Herab ins „Tal" mit deinem Brüderpaar,
Den blauen Riesen und mit der Silberbimmel,
Schaust du. Da wohnt die treue Wendenschar,
Ihr leuchtet immerhin ein heller Himmel.
Ein komisches, treuherzig Volk fürwahr!
„He, Schwoger, sikke mohl dän ohlen Schimmel,
Der König thut uns weddr ä mohl änne Ehre,
Drum soll ä leben ohch beim Pfingestbeehre."

Mitgeteilt von Fritz Mohr-Merseburg.

## Kleines Feuilleton.

* **Angelo Neumanns Nachfolger.** Der Landesausschuß in Prag hat die Leitung des deutschen Landestheaters in Prag auf zehn Jahre an Chefredakteur Heinrich Teweles übertragen.

* **Zola unter der Zensur.** Ein recht merkwürdiges Stück der Staatsanwaltschaft wird aus Bochum berichtet. Gegen das dortige sozialdemokratische „Volksblatt" ist von der Staatsanwaltschaft ein Verfahren eingeleitet worden wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften. Das genannte Blatt druckt gegenwärtig in seinem Feuilleton den Zolaschen Roman „Arbeit" ab. Die Staatsanwaltschaft erblickt darin eine Verbreitung unzüchtiger Schriften. (!)

* **Brennende Bäume. Als Brennstoff dienen können alle Gegenstände aus dem Pflanzenreich, aber nur wenigen Pflanzen ist es beschieden, diese Mißhandlung durch den Menschen dadurch zu vergelten, daß man sich an ihnen verbrennen kann. In unsern Gegenden ist fast nur die Brennessel dafür berüchtigt, aber es gibt auch brennende Bäume in diesem Sinne. Auch sie gehören zu der Familie der Brennesseln, also zu den Urticazeen, die aber in ihrem großen Reichtum von Arten, deren Zahl sich auf rund 500 beläuft, auch solche von recht stattlichem, baumartigem Wuchs umfassen. Die stechenden oder brennenden Bäume sind erst vor kurzer Zeit von japanischen Botanikern auf der Insel Formosa aufgefunden worden, und Dr. Ito gibt in einer Zuschrift an die Nature eine ausführliche Beschreibung von ihnen. Es handelt sich um eine Art der Gattung Laportea, die auch außerhalb Formosas vorkommt und auch bereits in ihrer unangenehmen Eigenschaft bekannt geworden war. In dem großen deutschen Werk über die natürlichen Pflanzenfamilien ist nämlich bei einer andern Art derselben Gattung vermerkt, daß ihre Berührung Schmerzen verursacht, die mehrere Tage anhalten können, und zwar scheint es damit ebenso bestellt zu sein, wie mit den Brennesseln, indem eine leise Berührung gefährlicher ist, als ein festes Zupacken. Ein solcher brennender Baum wird an anderer Stelle aus Queensland in Amerika beschrieben. Er wächst dort als ein üppiger, für das Auge wohlgefälliger Busch, der sich dagegen für die Nase durch einen unangenehmen Geruch weniger vorteilhaft bemerkbar macht. Ein Reisender erzählt, daß dieser Geruch ihn oft vor Unannehmlichkeiten bewahrt habe, als er bei der Geflügeljagd seine Umgebung vergessen hatte und sich plötzlich in einem ganzen Wald dieser brennenden Stäucher befand. Einmal war er aber leichtsinnig genug gewesen, in eine nur sehr leichte Berührung mit einem der Sträucher zu geraten. Die Wirkung war ganz merkwürdig. An der Hand zeigte sich nicht die mindeste Veränderung, aber die Schmerzen waren geradezu unerträglich, und noch monatelang blieb die betreffende Hautstelle hochempfindlich, und zwar gegen Berührungen, die beim Waschen oder bei Regen oder bei sonstiger Befeuchtung der Haut stattfanden. Die Schmerzen müssen in der Tat einen ganz außergewöhnlichen Grad erreichen, denn der Reisende berichtet ferner, daß er einen Mann, der sonst Schmerzen ganz tapfer aushielt, nach einem solchen Stich der Pflanze sich wie wahnsinnig auf dem Boden wälzen sah. Ein Pferd, das durch ein Gehölz von Laporteasträuchern gegangen war, wurde vollkommen verrückt, so daß es auf jedem Menschen mit offenem Maul losstürzte und erschossen werden mußte. Hunde, die den Stich von dem Baum empfangen haben, bissen sich Stücke aus der getroffenen Hautstelle heraus. Die Erfahrungen, die jetzt mit der neuen Art in Formosa gemacht worden sind, lauten kaum anders. Ein japanischer Reisender hatte einmal, als er allein im Gebirge dieser großen Insel wanderte, einen Teil seines Körpers halb unbewußt mit einem Blatt jenes Baumes gerieben, worauf er von so entsetzlichen Schmerzen befallen wurde, daß er ganz toll umherlief und schrie wie ein Besessener, und das währte länger als einen Tag. Es ist daher eine durchaus zutreffende Bezeichnung, wenn die Eingeborenen von Formosa dieser Pflanze den Namen eines Giftschlangenbaums gegeben haben. Uebrigens erreicht das Gewächs eine Höhe von etwa drei Metern und besitzt lange und breite Blätter, an denen die stechenden Haare sitzen, Diese Haare dringen bei der Berührung in die Haut ein.**

* **Das Postautomobil als Wochenstube.** Freund Adebar ist doch ein recht schelmischer Geselle. Hat er es doch vor einigen Tagen fertiggebracht, daß das zwischen Hersfeld und Schenklengsfeld **verkehrende** Postautomobil zur Wochenstube hergerichtet werden mußte, weil eine Bauersfrau während der Fahrt von ihrem schweren Stündlein überrascht worden war. Der Frau war die Situation umso fataler, als die übrige Reisegesellschaft **aus Herren bestand. Zu dem schwierigen Akte der Entbindung im Automobil mußte die Hebamme aus Schenklengsfeld geholt werden, und der Chauffeur mußte dabei Helferdienste leisten.** Mutter und Kind befinden sich wohl.

* **Jung-Ungarn.** Monatsschrift von Josef Vészi. Paul Cassirers Verlag.

* **Das magnetische Gesetz. Von Marie Tolle. Kommissionsverlag von Otto Wigand m. b. H., Leipzig.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0003

der Zuckerbrote eines davon abbrach, ihm aus den Händen rutschte und auf den Fuß schlug. Er erlitt hierdurch derartige Quetschungen, daß er zum Arzte geführt und nach Anlegung eines Verbandes von dort mit der Stadtbahn nach seiner Wohnung in der Schmiedstraße gebracht werden mußte.

* **Die hilfreiche Feuerwehr.** Gestern nachmittag gegen 2¾ Uhr stürzte vor dem Grundstück Magdeburgerstraße 34 ein Pferd des Pferdehändlers Wilh. Steinbach aus Leipzig-Lindenau. Da sich das Tier selbst nicht erheben konnte, wurde die Feuerwehr gerufen. Auch heute früh 7¾ Uhr wurde die Feuerwehr nach Mansfelderstraße 8 zum Aufheben eines Pferdes gerufen, sie brauchte jedoch dort nicht mehr in Tätigkeit zu treten.

* **Von einem Motorwagen der Stadtbahn** wurde gestern vormittag gegen 10¾ Uhr ein 6jähriger Knabe beim Ueberschreiten der Straßenbahnschienen vor dem Grundstück Delitzscherstraße 2 angefahren und am Kopf und der linken Schulter leicht verletzt. Er wurde mittelst Droschke der elterlichen Wohnung zugeführt. Dem Wagenführer trifft keine Schuld an dem Unfall.

* **Bei einer Streife** wurde heute nacht gegen 1 Uhr ein obdachloser Mann in einem Strohdiemen südlich des kleinen Galgenberges nächtigend angetroffen.

## Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

**Mittwoch**, 5. April. Seit Anfang der Woche ist der Winter auf dem Brocken mit furchtbarer Kälte und zeitweilig starken Schneefällen von neuem eingekehrt. So zeigte das Thermometer am 3 April früh 3 Gr., mittags 7.1 Gr. und abends 10 Grad Kälte. Dabei setzte ein furchtbarer Schneesturm aus nördlicher Richtung ein, die Temperatur ging in der Nacht zum Dienstag bis auf 13 Grad Kälte hinab. Dabei sieht die Wetterlage im allgemeinen wenig erfreulich aus. Am Dienstag früh herrschte hier ein Witterungscharakter, wie wir ihn den ganzen Winter nicht hatten; dichter Nebel, 13 Gr. Kälte und ein heftiger Schneesturm wahrlich da war der Aufenthalt im Freien nicht angenehm. Gegen mittag trat für kurze Zeit eine Besserung ein, der Nebel verschwand, der Schneesturm hörte auf und die Sonne kam zum Durchbruch, die Temperatur stieg bis auf 11 Gr. Kälte; dabei war die Fernsicht sehr günstig, man konnte Ortschaften auf 30 Kilometer Entfernung deutlich sichten. Nach Sonnenuntergang war die Herrlichkeit wieder zu Ende, Nebel und Schneefall trat ein und der Nordoststurm fegte mit Windstärke 7 über die Brockenkuppe. In der letzten Nacht ging die Temperatur bis auf 14,5 Gr. Celsius hinab und heute früh zeigte das Thermometer 14 Gr. Dichter Nebel hüllt die Brockenkuppe ein und Schneetreiben aus östlicher Richtung hält fortgesetzt an. Da wieder neue tiefe Wirbel vom Ozean herrannahen, dürfte die strenge Kälte, begleitet von Schneefällen weiter anhalten. Seit Jahren haben wir derartige Kälte im April nicht gehabt. Dicker Rauhreif bedeckt sämtliche hervorragende Gegenstände und die Winterlandschaft ist märchenhaft entwickelt. Die Rodelbahn Brocken—Schierke ist heute als günstig zu bezeichnen, Touristenverkehr sehr mäßig.

## Aus der Umgebung.

p. **Ammendorf**, 5. April. (Konfirmations-Nachfeier.) Für die diesjährigen Konfirmanden, über 100 an der Zahl, und deren Angehörige, sowie für die Lehrerschaft, wurde von dem Ortspfarrer, Herrn Pastor Balthasar, im Ochseschen Saale ein Familienabend veranstaltet. Während der Feier wechselten mündliche Darbietungen, so z. B. Erklärung der Taufnamen und Mitteilungen aus dem Kirchenbuche, mit geistlichen und weltlichen Gesängen und mit harmlosem Spiel der Kinder ab. Die Feier zielt darauf ab, zwischen den Eltern und Kindern die Gemeinschaft zur Kirche zu fördern.

* **Passendorf**, 5. April. (Gemeindevertretung.) Am Freitag, abends 8 Uhr, findet im Gasthof zu den drei Lilien eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung statt.

* **Mansfeld**, 5. April. (Brennende Halde.) Die Halde des „Theodorschachtes" zwischen Klostermansfeld und Leimbach steht seit zwei Tagen in Brand, der gewaltige Rauchwolken ausbreitet. Man versucht, durch Eingraben von Gängen in die schwefelhaltigen Schlacken das Feuer zu lokalisieren.

* **Querfurt**, 3. April. (Das Museum) des Altertums- und Verkehrsvereins wurde dieser Tage im Fürstenhause der Burg Querfurt eröffnet. Das reichhaltige Museum besteht aus 3 Abteilungen, einer prähistorischen, einer heimatlichen und einer allgemeinen.

* **Stolberg**, 5. April. (Zu den Unterschlagungen) des Bürgermeisters Dr. Pampel erklärten der Magdeburger Bankverein, sowie die Preußenkasse, daß sie an der Sparkasse in Stolberg, an die sie ordnungsmäßig das Geld abgesandt hätten, Deckung besäßen. Demgegenüber stellen Magistrat und Sparkasse fest, daß alle ausgestellten Quittungen und Unterschriften vom Pampel gefälscht waren, also weder die Sparkasse, noch die Stadt Stolberg irgendwie haften.

r. **Torgau**, 5. April. (Selbstmordversuch.) Gestern abend versuchte sich hier der Musketier Naumann von der 7. Kompagnie 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 auf seiner Kasernenstube mit einem mit einer Platzpatrone geladenen Dienstgewehr zu erschießen. Das Geschoß drang in der vorderen Halsseite ein und führte hier schwere Verletzungen herbei. Naumann wurde sofort in das Lazarett überführt.

* **Halberstadt**, 4. April. (Die ersten weiblichen Handwerksmeister.) Vor dem Prüfungsausschuß der Handwerkskammer zu Magdeburg fand heute eine Meisterprüfung statt, der sich die Damen Frl. Paula Fritze-Halberstadt, Frl. Zwenzner-Ilsenburg und Frau Diedeke-Gatersleben unterzogen. Sie bestanden sämtlich die Prüfung und haben damit das Recht erworben, den Meistertitel zu führen und Lehrlinge zu halten.

* **Zeitz**, 5. April. (Ende des Streikes in der Kinderwagenbranche.) Wie die Streikleitung heute früh den Kinderwagenfabriken mitteilt, ist der Streik in der Kinderwagenranche als beendet anzusehen.

* **Erfurt**, 5. April. (Frost und Schneefall) haben in den hiesigen Blumen- und Obstgärtnereien bedeutenden Schaden angerichtet.

*** Zur Beachtung. Der heutigen Gesamtauflage liegt ein Prospekt des Heilinstituts J. N. Jebsen Basel Schweiz bei, in welchem er auf seine vielen Erfolge in der Behandlung von Tuberkulose, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Gicht usw. hinweist. Wir empfehlen die Beilage der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.**

## Telegramme — Letzte Nachrichten.

### Das Kronprinzenpaar in Rom.

* **Rom**, 6. April. Der deutsche Kronprinz begab sich heute vormittag in Begleitung eines Adjutanten im Automobil nach Frascati, wo er um 10 Uhr eintraf. Die Stadt ist mit deutschen und italienischen Flaggen geschmückt. Die Menge, die die vom Kronprinzen durchfahrenen Straßen und Plätze füllte, brachte ihm begeisterte Kundgebungen dar. Der Kronprinz stattete gleich nach seiner Ankunft der Villa Falconieri einen Besuch ab.

### Der Aprilwinter.

* **Berlin**, 6. April. Seit dem 10. April 1837, an dem das Thermometer bis auf fast 7 Grad unter Null sank, ist in Berlin eine so intensive Kälte im April nicht mehr beobachtet worden. Dienstag lag das Tagesmittel 2,3 Grad unter dem Gefrierpunkt, und damit volle 10 Grad unter dem für diesen Tag normalen Wert. Die Kälte im Reiche ist vielfach noch empfindlicher wie in Berlin aufgetreten. Zu Lauenburg i. P. sank in der Nacht zu Mittwoch das Thermometer bis auf 11 Grad unter Null. Im Rheinlande wurden an exponierten Stellen 8 Grad Kälte beobachtet. Der Frost hat dort an den Kulturen große Verheerungen angerichtet. Hannover hatte gestern früh 6, Hamburg 5 Grad, das übrige Norddeutschland durchweg 4 Grad unter Null. An der Ostseeküste von Schleswig-Holstein bis Pommern ist während der ganzen vorigen Nacht Schnee in großen Mengen gefallen; zu Greifswald lag die Schneedecke gestern 8 Zentimeter hoch. Auch in Hamburg fiel gestern früh anhaltend Schnee, der infolge des Frostes liegen blieb.

* **Mailand**, 6. April. In Oberitalien ist seit vorgestern in den höher gelegenen Gegenden überall Schnee gefallen; am Lago Maggiore liegt der Schnee 40 Zentimeter hoch; Mailand und Turin, sogar Bologna sind in eine weiße Schneedecke gehüllt. Aus Lugano, wo das Thermometer bis auf den Gefrierpunkt gesunken ist, wird gemeldet, daß der Schneefall an allen oberitalienischen Seen fortdauert. Die Fremden, die dort den Frühling suchten, ergriffen scharenweise die Flucht.

### Professor Riehl †.

*** München, 6. April. Wie die „Münch. Neuest. Nachr." melden, starb gestern der bekannte Kunsthistoriker Riehl, Professor an der Münchener Universität, im Alter von 52 Jahren.**

### Der Hungerstreik der Camelots.

*** Paris, 6. April. Nach einer Meldung der Action Française meuterten gestern im Gefängnis de la France mehrere Camelots du Roy und ahmen das Beispiel ihres Genossen Hubert nach, indem sie seit gestern jede Nahrungsaufnahme verweigern.**

### Die Unruhen in Marokko.

*** Tanger, 6. April. Aus Fez wird vom 31. März gemeldet: 15 Haremsdamen des Sultans, die Anfang März vor Beginn der Feindseligkeiten nach Rabat aufgebrochen waren, konnten das Gebiet der Beni Snassen nicht durchqueren und kehrten auf Umwegen wieder nach Fez zurück. Plündernde Beni Snassen sind bis Babefetul gekommen und haben Maultiere erbeutet, die El Glaui gehörten.**

### Der Ferrerprozeß vor der Kammer.

*** Madrid, 6. April. In der gestrigen Sitzung der Kammer erklärte der catalanische Republikaner Salvatella, er sei Augenzeuge der Ereignisse vom Juli 1909 gewesen. Ferrer könne nach seiner Ueberzeugung nicht als Haupt der damaligen Bewegung angesehen werden. Niemand in Barcelona habe etwas von einer Beteiligung Ferrers an der Bewegung gewußt, ehe die Justiz öffentlich davon gesprochen habe.**

### (Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Bremen**, 6. April. (Privattelegramm.) Ueber den Zusammenbruch der Bremer Firma Gebrüder Plate wird noch gemeldet: Der in Haft genommene Mitinhaber Albert Kirchgang Plate soll nach der Irrenanstalt von Ellen bei Bremen zur Beobachtung seines Geisteszustandes gebracht worden sein. Obwohl am Dienstag der Konkurs eingereicht worden ist, sind die Verpflichtungen noch nicht abzuschätzen. Der Seniorchef, Emil Plate, ein langjähriges Mitglied der Bremer Bürgerschaft, ist aus der Firma ausgetreten.

*** London, 6. April. „Daily News" veröffentlichen Briefe, die der Vorsitzende der internationalen Friedensliga Felix Moscheles von den beiden englischen Offizieren Trench und Brandow erhalten hat, in denen sie sich sehr befriedigt über die Art und Weise ihrer Internierung zeigen. Moscheles fügt hinzu, die den Offizieren erwiesene Höflichkeit sei eine Ermutigung derer, die bestrebt seien, die deutsch-englischen Beziehungen immer herzlicher zu gestalten.**

* **Lissabon**, 6. April. Der Ministerrat hat die Wahlen auf den 28. Mai festgesetzt und das Wahlgesetz dahin abgeändert, daß den gemeinen Soldaten, Unteroffizieren und Zivilpersonen, die des Lesens kundig sind, eine Stimme gewährt wird. Der Justizminister hat dem Ministerrat ein Gesetz über die Trennung von Staat und Kirche unterbreitet, das noch in dieser Woche veröffentlicht werden soll.

* **Konstantinopel**, 6 April. Die Blätter melden amtlich von gestern, daß die neuerlichen Angriffe der Malissoren auf Tuzi zurückgeschlagen und die Malisoren gegen Montelegro zurückgeworfen wurden. Die Truppen hatten 15 Tote und Verwundete.

## Telegraphische Anfangs-Notierungen.

**Berliner Börse.** **Donnerstag, 6. April 1911.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit | 211 3/8 | 4% Spanische Anleihe (äußere) | — |
| Berliner Handelsgesellsch. | 169 5/8 | Türken, unifizierte von 1903 | — |
| Commerz- u. Diskontobank | 118 1/4 | Türkenlose | 180 1/4 |
| Darmstädter Bank | 128 1/4 | Ungarische Kronen | — |
| Deutsche Bank | 267 | Bochumer Gußstahl | 238 1/4 |
| Diskonto Commandit | 193 1/8 | Deutsch-Luxemb. V | 198 5/8 |
| Dresdner Bank | 159 5/8 | Dortmunder Union C. | |
| Nationalbank | — | Hohenlohe-Werke | 216 3/8 |
| Schaaffhausen'scher Bankverein | 140 1/4 | Laurahütte | 176 7/8 |
| Petersburger Intern. Handelsb. | 226 1/4 | Oberschles. Eisenbahnbed. | 106 1/4 |
| Russ. Bank für ausw. Handel | 173 3/4 | Oberschles. Eisenindustrie | — |
| Wiener Bankverein | — | Phönix | 258 1/4 |
| Lübeck Büchner | — | Rhein. Stahl | 174 1/2 |
| Elektr. Hoch- u. Untergrundb. | — | Rombacher Hütte | 186 1/4 |
| Schantung-Eisenbahn | 133 1/4 | Gelsenkirchen | 211 1/4 |
| Oesterr. Staatsbahn | — | Harpener | 190 3/8 |
| do. Südbahn | 19 1/4 | Große Berliner Straßenb. | 193 1/4 |
| Anatol. Eisenbahn (60%) | 118 3/4 | Hamburger Packetfahrt | 139 1/4 |
| Baltimore and Ohio | 106 1/4 | Hansa Dampfschiffahrt | 174 7/8 |
| Canada Pacific | 225 7/8 | Nordd. Lloyd | 102 1/4 |
| Orientbahnen Betriebs-Ges. | — | Trust Dynamit | 191 3/8 |
| Ital. Meridionalbahn | — | Allgem. Elektr.-Gesellsch. | 276 1/4 |
| do. Mittelmeerbahn | — | Deutsche Ueberseeische Elekt. | 185 7/8 |
| Pennsylvania | 124 1/4 | Siemens & Halske | — |
| Luxemburg. Prince Henry | 146 3/4 | Schuckert Elektr. | 172 1/4 |
| Warschau-Wiener Eisenb. | 215 | Gesellsch. für elektr. Unternehm. | — |
| 3% Deutsche Reichsanleihe | 84 3/4 | Otavi-Aktien | 136 |
| 4 1/2% Chinesen 1898 | — | South africa | — |
| 4 1/2% Japaner 1905 | — | Tendenz Schwächer. | |
| 4% Russ. Anleihe 1902 | — | | |

**Berlin. 6. April.**

| | |
|---|---|
| Weizen fest | |
| per Mai | 201,50 |
| per Juli | 200,00 |
| per September | 194,50 |
| Roggen, fest | |
| per Mai | 155,50 |
| per Juli | 159,50 |
| per September | — |
| Hafer, still | |
| per Mai | 156,25 |
| per Juli | 157,50 |
| Mais am. mix. still | |
| per Mai | 131,00 |
| per Juli | 133,00 |
| Rüböl, geschäftslos | |
| per Mai | — |
| per Juli | — |
| Weizenmehl | — |
| Roggenmehl | — |

**Hamburg. 6. April.**

| | |
|---|---|
| Kaffee. good average Santos | |
| per Mai | 53 3/4 |
| per September | 51 3/4 |
| per Dezember | 50 1/4 |
| per März | 50 1/4 |
| Tendenz: kaum behauptet. | |

**Rüben-Rohzucker. Hamburg, 6. April.**
I. Produkt Basis 88% Rendem. neue Usanc: frei an Bord Hamburg per 100 kg

| | |
|---|---|
| per April | 10,75 |
| per Mai | 10,77 |
| per Juni | 10,80 |
| per August | 10,92 |
| per Oktober-Dez. | 9,95 |
| per Jan.-März | 10,05 |
| Tendenz Behauptet | |

**Zuckerbericht. Magdeburg, 6. April.**

| | |
|---|---|
| Kornzucker 88% ohne Sack | 10,20 — 10,3[illegible] |
| Nachprodukte 75% ohne Sack | 8,30 — 8,50 |
| Stimmung: Ruhig, stetig. | |
| Brodraffinade I ohne Faß | unverändert |
| Krystallzucker I mit Sack | unverändert |
| Gemahlene Raffinade mit Sack | unverändert |
| Gemahlene Melis mit Sack | unverändert |
| Stimmung Still. | |

| Rohzucker I Produkt transito frei an Bord Hamburg | Geld | Brief |
|---|---|---|
| per April | 10,70 | 10,72 1/2 |
| per Mai | 10,72 1/2 | 10,77 1/2 |
| per Juni | 10,77 1/2 | 10,82 1/2 |
| per August | 10,90 | 10,92 1/2 |
| per Oktober/Dezember 1911 | 9,90 | 9,95 |
| per Jan.-März | 10,10 | 10,05 |
| Stimmung Schwächer. | | |

# General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

**Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.**

In der gestern nachmittag zur Ausgabe gelangten Nummer des „General-Anzeigers" waren folgende **kleine Anzeigen** enthalten

| Benennung der Rubrik | Stückzahl |
|---|---|
| **Verkäufe** | **149** |
| Davon Grundstücke 2c. | **21** |
| **Kauf-Gesuche** | **25** |
| Davon Grundstücke 2c. | **3** |
| **Vermietungen** | **227** |
| Davon Möbl. Zimmer | **25** |
| Läden, Magazine 2c. | **27** |
| **Miet-Gesuche** | **38** |
| **Offene Stellen** | **204** |
| Davon männliche | **98** |
| weibliche | **106** |
| **Unterricht-Anzeigen** | **24** |
| **Kapitalien-Angebote und -Gesuche** | **26** |

**836 Offertbriefe** wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von kleinen Anzeigen unter einer Chiffre eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

**Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16,** Eingang Dachritzstraße.

**Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein.**

**Luhns lohnt's!** Wenn Sie Luhns Seife regelmäßig zum Waschen und Reinemachen nehmen, dann haben Sie über nichts zu klagen, weder in bezug auf Reinheit und Schönheit, noch in bezug auf den Zustand der gesamten Wäsche. Denn echte Luhns Seife mit Rotband reinigt alles gründlich, macht leuchtend frisch und schont vollkommen.

**Wasserstände:** Am 5. April. Weißenfels Unterpegel +0,80, Alsleben +1,82, Bernburg +1,43, Calbe Unterpegel +1,30, Oberpegel +1,67, Dresden −0,58, Magdeburg +2,70, Trotha 6. April +2,28.

**Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 18 Seiten.**

Kostüme ◇ Mäntel ◇ Paletots

**Loewendahls Spezialhaus**

— Vorteilhafte und zuverlässige Kaufstelle für jedermann. —

Kleider ◇ Blusen ◇ Röcke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0004

# Handel und Verkehr.

*** Vereinigte Elbeschiffahrtsgesellschaften.** Im Jahre 1910 sanken die Einnahmen aus den Frachten, Schlepplöhnen usw. auf 9654582 Mk. (i. V. 11708215 Mk.). Nach Abzug von 663441 Mk. (i. V. 779842 Mk.) für Zinsen, Steuern, Versicherung usw., sowie 13009 Mk. (i. V. 0) Gewinnvortrag aus dem Vorjahre, ergab sich ein direkter Betriebs-Verlust von 174837 Mk., der sich noch um 473169 Mk. eigene, sowie 275756 Mk. Abschreibungen der österreichischen Nordwest-Dampfschiffahrtsgesellschaft auf 923762 Mk. erhöht. Nach Aufzehrung der restlichen Reserve von 134919 Mk. (denen schon 1908 661726 Mk. entnommen werden mußten) ergab sich 788843 Mark Unterbilanz zum Vortrag auf neue Rechnung. Im Verwaltungsbericht wird über die sattsam bekannten mißlichen Elbschiffahrtsverhältnisse geklagt und erwähnt, daß von einem Beitritt zu dem geplanten Kartell deshalb Abstand genommen worden ist, weil die Gesellschaft befürchtet habe, daß dieses Kartell nur neuen Anreiz zur Fortführung der ungesunden Schiffsbaulust geben könnte. Ferner äußerte die Verwaltung, daß die Gewinnerfolge der letzten Jahre nicht als ein Maßstab für das künftige Gedeihen des Unternehmens angesehen werden dürften, da namentlich der Wasserstand stets eine große Rolle bei den Wandlungen gespielt habe, denen die Elbeschiffahrt in den letzten Jahren unterworfen gewesen sei.

*** Deutsche Kaliwerke.** Der Generalversammlung wird für 1910 bei reichlichen Abschreibungen und ansehnlichem Gewinnvortrag eine Dividende von 8 Proz. (i. V. 5 Proz.) vorgeschlagen. Der Absatz im laufenden Geschäftsjahre wird als günstig bezeichnet.

*** Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank).** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 6½ Proz. fest und genehmigte die beantragte Satzungsänderung.

*** A. Schaaffhausenscher Bankverein.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7½ Proz. sofort zahlbar fest.

*** Deutsche Jutespinnerei und Weberei Meißen.** Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 20 Proz. fest. Die Verwaltung berichtete, daß sowohl die Meißner wie die Berliner Fabrik flott beschäftigt ist und auch die Aussichten für die Zukunft zufriedenstellend seien.

*** Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Gesellschaft.** Der Aufsichtsrat bringt der auf den 3. Mai angesetzten Generalversammlung eine Dividende von 10 Proz. (i. V. 12 Proz.) in Vorschlag. Im Ausgleich der Interessengemeinschaft mit der Stettiner Chamotte-Fabrik hat die Bamag an die Stettiner Chamotte-Fabrik 128253 Mk. herauszuzahlen.

*** Sudenburger Maschinenfabrik und Eisengießerei.** Die Gesellschaft erlitt 1910 laut Rechenschaftsbericht nach Abschreibungen von 40033 Mk. (i. V. 39987 Mk.) einen Verlust von 49539 Mk., so daß sich der Gesamtverlust auf 76481 Mk. stellt. Den Auftragsbestand bezeichnet die Verwaltung als gut, was seit langer Zeit nicht gesagt werden konnte, so daß für das laufende Geschäftsjahr ein besseres Ergebnis erwartet wird.

*** Gebr. Körting, Aktiengesellschaft.** Der Aufsichtsrat beschloß, der am 15. Mai einzuberufenden Generalversammlung nach Abschreibungen von 869422 (gegen 484055 Mk. im Vorjahre) die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. auf das nunmehr vollberechtigte Aktienkapital (gegen 7 Proz. im Vorjahre) vorzuschlagen.

### Berliner Produktenbörse vom 5. April.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt:

Weizen inl. 193,00—194,50 Mk. ab Bahn u. frei Mühle, Mai 201,00 bis 200,50 Mk., Juli 199,50—198,50 Mk., September 194,25 Mk. — Roggen inländischer 147,50—148,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai 156,00—155,50 Mk., Juli 159,50—158,25 Mk. — Hafer märkischer, mecklenb., pommerscher, preußischer, posener und schles. fein 173,00—181,00 Mk., mittel 166,00—172,00 Mk., geringer 162,00—165,00 Mk., russ. feiner 168,00 bis 180,00 Mk., mittel 157,00—167,00 Mk., geringer 154,00—156,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Mais, amerikanischer mixed 132,00 bis 139,00 Mk., neuer abfallender Mais 128,00—131,00 Mk., runder 137,00 bis 141,00 Mk. frei Wagen. — Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 145,00—161,00 Mk., gute 162,00—176,00 Mk., russische und Donau, leichte 138,00—143,00 Mk., schwere 144,00—148,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Erbsen, inländische und ausländische Futterware mittel 153,00—161,00 Mk., feine und Taubenerbsen 162,00—172,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. — Weizenmehl 00 23,75—26,50 Mk. — Roggenmehl 0 und 1 18,70—20,70 Mk. — Weizenkleie 9,75 bis 11,10 Mk. — Roggenkleie 9,50—10,25 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Mai 201,25 Mk., Juli 199,50 Mk., September 194,75 Mk. — Roggen. Tendenz: Fest. Mai 155,50 Mk., Juli 159,50 Mk., September 158,25 Mk. — Hafer. Tendenz: Stetig. Mai 156,25 Mk., Juli 157,50 Mk. — Mais. Tendenz: Stetig. Mai 131,25 Mk., Juli 133,75 Mk. — Rüböl. Tendenz: Fest. Mai 59,80 Mk., Oktober 58,60 Mk.

### Kaffee.

**Hamburg**, Mittwoch, 5. April, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per Mai 54½ Gd., per September 52½ Gd., per Dezember 51 Gd., per März 50¼ Gd. Stetig.

### Zucker.

**Magdeburg**, Mittwoch, 5. April. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad o. Sack 10,20—10,35. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 8,30—8,50. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade 1 ohne Faß 20,25—20,50. Kristallzucker 1 mit Sack —,—. Gem. Raffinade mit Sack 20,00—20,25. Gem. Melis 1 mit Sack 19,50—19,75. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit 1. Produkt frei an Bord per Hamburg per April 10,67½ Gd., 10,70 Br., per Mai 10,72½ Gd., 10,75 Br., per Juni 10,77½ Gd., 10,80 Br., per August 10,85 Gd., 10,87½ Br., per Oktober-Dezember 9,90 Gd., 9,95 Br. Ruhig.

**Hamburg**, Mittwoch, 5. April, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per April 10,70, per Mai 10,75, per Juni 10,80, per August 10,92½, per Oktober-Dezember 9,95, per Januar-März 10,05. Stetig.

### Petroleum.

**Hamburg**, 5. April. Petroleum fest, Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

**Antwerpen**, 5. April. Petroleum. Raff. Type weiß loco 19 bez. u. Br., April 19 Br., Mai 19¼ Br., Juni-Juli 19¼ Br. — Tendenz: Ruhig.

### Berliner städtischer Schlachtviehhof vom 5. April.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Heutige Preise (L. = Lebendgewicht, S. = Schlachtgewicht): Auftrieb: 46 Ochsen, 151 Bullen, 173 Kühe und Färsen. Notizlos. — 2608 Kälber. 1. Doppellender feiner Mast L. 75 bis 100, S. 104 bis 133; 2. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber L. 60 bis 65, S. 100 bis 108; 3. mittlere Mast- und beste Saugkälber L. 55 bis 60, S. 92 bis 100; 4. geringere Mast- und gute Saugkälber L. 48 bis 54, S. 84 bis 95; 5. geringe Saugkälber L. 40 bis 47, S. 73 bis 85. — 1097 Schafe. A. Stallmastschafe: 1. Mastlämmer und jüngere Masthammel L. 37 bis 40, S. 74 bis 80; 2. ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gutgenährte junge Schafe L. 34 bis 36, S. 68 bis 72; 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) L. 28 bis 32, S. 60 bis 68. B. Weidemastschafe: 1. Mastlämmer L. — bis —, S. — bis —; 2. geringe Lämmer und Schafe L. — bis —, S. — bis —. — 15749 Schweine. 1. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht L. — bis 46, S. — bis 57; 2. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 45 bis 46, S. 56 bis 57; 3. do. bis 2½ Ztr. Lebendgewicht L. 44 bis 46, S. 55 bis 57; 4. fleischige Schweine L. 42 bis 45, S. 53 bis 56; 5. gering entwickelte do. L. 41 bis 42, S. 51 bis 53; 6. Sauen L. 40 bis 42, S. 50 bis 52. — Verlauf und Tendenz: Der Rinderauftrieb fand vollständig Absatz. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Mit dem mäßigen Angebot an Schafen war zu räumen. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt. Von den Schweinen wurden verkauft zum Preise von 58 Mk. 211 Stück, 57 Mk. 3291, 56 Mk. 4377, 55 Mk. 3390, 54 Mk. 1720, 53 Mk. 1222, 52 Mk. 603, 51 Mk. 231, 50 Mk. 161, 49 Mk. 20, 48 Mk. 26, 47 Mk. 5, 45 Mk. 3, 44 Mk. 1, 42 Mk. 1, 40 Mk. 2 Stück.

### Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 5. April. (Kaiserliche Marine.) Jacht Hohenzollern ist am 4. April in Brindisi eingetroffen und am 5. April von dort nach Korfu zurückgekehrt. Planet ist am 4. April in Brisbane eingetroffen. Loreley ist am 4. April von Rhodos und Leipzig am 4. April v. Nagasaki in See gegangen. Scharnhorst mit dem Chef des Kreuzergeschwaders und Tpdbt. Taku sind am 4. April in Kobe (Japan) eingetroffen. Flußkbt. Vaterland ist am 4. April in Nganking (Yangtse) eingetroffen und geht am 6. April von dort nach Tatung (Yangtse) ab. Iltis ist am 5. April in Schanghai eingetroffen. Nautilus ist am 3. April von Curhaven nach Kiel gegangen. — Poststation für das Kommando der Hochseeflotte und Hela bis 8. April Curhaven, dann wieder Kiel.

* **Hamburg**, 5. April. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angekommen: Thuringia, nach der Westküste Amerikas, 2. April in Punta Arenas. Elbe 3. April in Galveston. Petroria 4. April in Newyork. Macedonia 4. April in Buenos Aires. Persepolis, heimkehrend, 4. April in Suez. Vandalia 4. April in Wladiwostok. Meteor, auf der vierten Mittelmeerfahrt, 4. April in Katakolon. Corcovado, nach Havana und Mexiko, 4. April in Vigo. Alesia, heimkehrend, 4. April in Schanghai. Pennsylvania, von Newyork, 5. April auf der Elbe. Caledonia, von Westindien, 5. April in Hamburg. Suevia, ausgehend, 4. April in Honkong. Silvia, von Baltimore, 5. April auf der Elbe. Kronprinzessin Cecilie, von Mexiko und Havana, 5. April auf der Elbe. Spreewald, von Mexiko und Havana, 5. April auf der Elbe. Den of Ogil 5. April in Antwerpen. Belgravia, ausgehend, 5. April in Taku. Sambia, heimkehrend, 5. April in Colombo. Liberia, von Ostasien, 5. April in Suez. Odenwald, von Westindien, 5. April in Havre. — Abgegangen: Westerwald, heimkehrend, 3. April von Veracruz. Spezia, von Ostasien, 4. April von Port Said nach Rotterdam. König Friedrich August, heimkehrend, 4. April von Buenos Aires. Segovia, von Ostasien, 4. April von Havre über Rotterdam nach Hamburg. Syria, nach Westindien, 5. April von Curhaven. Freienfels, 4. April von Suez nach Penang. Kamerun, von Westafrika, 4. April von Teneriffa. Preußen 5. April von Hongkong nach Singapore. Karthago, von Südbrasilien, 5. April von Havre. Etruria, nach dem La Plata, 5. April von Lissabon. Rheinfels 5. April von Yokohama nach Kobe. — Passiert: Pontos, von dem La Plata, 4. April Dover. Memphian, von New Orleans, 5. April Lizard. Windhuk, von Ostafrika, 5. April Perim.

* **Bremen**, 5. April. (Norddeutscher Lloyd.) Barbarossa Dienstag in Gibraltar angek. Yorck Dienstag in Genua angek. Brandenburg Dienstag Dover passiert. Eisenach Dienstag v. Las Palmas abgeg. Halle Dienstag v. Lissabon abgeg. Großer Kurfürst Dienstag v. Fremantle abgeg. Kronprinz Wilhelm Dienstag in Newyork angek. Schleswig Dienstag v. Syrakus abgeg. Königin Luise Dienstag v. Algier abgeg. Thüringen Dienstag v. Durban abgeg. Bülow Dienstag in Genua angek. Derfflinger Mittwoch v. Bremerhaven abgeg. Bellucia Dienstag in Galveston angek.

## Hallescher Marktbericht.

Donnerstag den 6. April 1911.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Eier pro Mandel | 1,10—1,20 Mk. | Kohlrüben p. Stück | 0,05—0,10 Mk. |
| Butter pro Stück | 0,70—0,75 " | Radieschen 2 Bdch. | 0,15 " |
| " pro Pfund | 1,40—1,50 " | Aepfel pro Mandel | 0,25—0,80 " |
| Zwiebeln pro Pfd. | 0,07—0,10 " | Birnen pro Mandel | 0,30—0,90 " |
| Kartoffeln pro Pfd. | 0,04—0,05 " | Sellerie pro Stück | 0,05—0,10 " |
| " pro Ztr. | 3,50—5,00 " | Getr. Pflaumen Pfd. | 0,30 " |
| Blumenkohl p. Stück | 0,15—0,25 " | Gänse pro Pfund | 0,75—0,80 " |
| Rosenkohl pro Pfd. | 0,20—0,25 " | Enten pro Stück | 3,00—3,50 " |
| Wirsingkohl p. Stück | 0,05—0,15 " | Hähne pro Stück | 2,00—3,00 " |
| Weißkohl pro Stück | 0,10—0,20 " | Hühner pro Stück | 2,00—3,00 " |
| Rotkohl pro Stück | 0,10—0,20 " | Tauben pro Paar | 1,20—1,40 " |
| Kohlrabi pro Stück | 0,03—0,05 " | Hasen pro Stück | 3,00—4,00 " |
| Mohrrüben p. Mdl. | 0,10—0,15 " | Kaninchen pro Stück | 1,10—1,30 " |

Alle Freunde dieses Blattes

werden höflichst ersucht, auf ihren Reisen in

Hotels, Restaurants und Bahnhofsbuchhandlungen

überall nachdrücklichst den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis zu verlangen!

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

### Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 6. April 1911.

| Deutsche Fonds und Stadtanleihen. | Dividende für | Proz. | Zinstermin | Zinsfuß | Kurs-Notiz. |
|---|---|---|---|---|---|
| 4% Dtsche Reichsanl. unkündbar 1918 | — | — | verschied. | 4 | 102,20G |
| 3½% " " | — | — | " | 3½ | 94G |
| 3% " " | — | — | " | 3 | 84,25G |
| 4% Preuß. consol. Anl. unkündbar 1918 | — | — | " | 4 | 102,60G |
| 3½% " " " | — | — | " | 3½ | 94G |
| 3% " " " | — | — | " | 3 | 84,20G |
| Hall. conv. 4% proz. Stadt-Anl. v. 1882 | — | — | [illegible] | 3½ | 98,50G |
| do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883 | — | — | [illegible] | 3½ | 93G |
| do. do. Stadt-Anl. v. 1886 | — | — | [illegible] | 3½ | 96,50G |
| do. do. do. v. 1892 | — | — | [illegible] | 3½ | 93,25G |
| do. do. v. 1900 Ser. III | — | — | [illegible] | 3½ | 93G |
| do. do. v. 1900 | — | — | [illegible] | 4 | 100,50G |
| do. do. v. 1905 | — | — | [illegible] | 4 | 100,50G |
| Hall. abgest. Straßenb.-Obl. | — | — | [illegible] | 4½ | 99,75G |
| do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe | — | — | [illegible] | 3½ | 92G |
| Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901 | — | — | [illegible] | 3½ | 93,50G |
| do. do. do. v. 1893 u. 1901 III | — | — | [illegible] | 3½ | 93,50G |
| do. 4 proz. do. III v. 1893 | — | — | [illegible] | 4 | 100,75G |
| do. do. do. v. 1901 | — | — | [illegible] | 4 | 100,75G |
| do. do. do. v. 1908 | — | — | [illegible] | 4 | 100,25G |
| Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl. | — | — | versch. | 3½ | 93G |
| Naumburger do. do. | — | — | [illegible] | 3½ | 92,50G |
| Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908 | — | — | [illegible] | 4 | 100G |
| Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887 | — | — | [illegible] | 4 | 100G |
| do. do. do. 1909 | — | — | [illegible] | 4 | 100,50G |
| Zerbster do. do. | — | — | [illegible] | 3½ | 91G |
| Landschaftl. Centr.-Pfandbr. | — | — | [illegible] | 3½ | 91,10G |
| do. do. | — | — | [illegible] | 3 | — |
| Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr. | — | — | [illegible] | 4 | 100,40G |
| do. 4 proz. do. do. neue | — | — | [illegible] | 4 | 100,70bz |
| do. 3½ proz. do. do. | — | — | [illegible] | 3½ | 90,50G |
| do. 3 proz. do. do. | — | — | [illegible] | 3 | 81,25G |
| do. Rentenbriefe | — | — | versch. | 3½ | 91,40G |
| do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe | — | — | versch. | 3½ | 92,75G |
| Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Reora) | — | — | [illegible] | 3½ | 93G |
| **Anleihen indu tr. Ges.** | | | | | |
| Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig. | — | — | [illegible] | 4 | 98G |
| do. do. do. do. | — | — | [illegible] | 4½ | 103G |
| Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rckz. 103 | — | — | [illegible] | 4½ | — |
| Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl. | — | — | [illegible] | 4 | 97,50G |
| Bruckdorf-Nietlebener Bergbau | — | — | [illegible] | 4½ | 101,50bz |
| Consol. Hall. Pfännerschaft Anl. | — | — | [illegible] | 4 | 98,25bz |
| Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl. | — | — | [illegible] | 4½ | 101,50G |
| Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl. | — | — | [illegible] | 4 | 98G |
| Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn | — | — | [illegible] | 4½ | 101,50bz |
| Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig. | — | — | [illegible] | 4½ | 101,25G |
| Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rckz. mit 102 pr. | — | — | [illegible] | 4½ | 101,50G |
| Eisenwerk Schafstedt 5proz Obligat. | — | — | [illegible] | 5 | 101,25G |
| F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A. | — | — | [illegible] | 4 | 98,50bz |
| Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe | — | — | [illegible] | 4½ | 102G |
| Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig. | — | — | [illegible] | 3½ | 89G |
| do. 4½ proz. do. | — | — | [illegible] | 4½ | 100,50G |
| Hall. Straßenbahn 4 proz. do. | — | — | [illegible] | 4 | 99,75G |
| Kyffhäuserhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe | — | — | [illegible] | 4 | 96,25G |
| Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe | — | — | [illegible] | 4½ | 101,50G |
| Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893 | — | — | [illegible] | 4 | 97,50G |
| do. do. 1908 | — | — | [illegible] | 4 | 98,60G |
| do. do. 19[illegible] | — | — | [illegible] | 4½ | 102G |
| Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl. | — | — | [illegible] | 4 | 98G |
| do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102% | — | — | [illegible] | 4½ | 102G |
| Sächs.-Thür. Braunk.-V. 4 proz. Schuldv. | — | — | [illegible] | 4 | 98G |
| do. II. rückz. mit 102 proz. | — | — | [illegible] | 4 | 99G |
| Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102 | — | — | [illegible] | 4½ | 102G |
| Waldauer Braunkohlen Anleihe | — | — | [illegible] | 4 | 98G |
| do. do. do. | — | — | [illegible] | 4½ | 102G |
| Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890 | — | — | [illegible] | 4 | 98,25G |
| do. do. do. do. 1898 | — | — | [illegible] | 4 | 98,25G |
| do. do. do. do. 1902 | — | — | [illegible] | 4 | 98,25G |
| do. do. rückz. 102% | — | — | [illegible] | 4½ | 102G |
| Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe | — | — | [illegible] | 4 | 98bz |
| do. do. do. | — | — | [illegible] | 4½ | 102G |
| **Aktien.** | | | | | |
| Hallesche Bankvereins-Aktien | 1909 | 9 | ¼ | 4 | 162G |
| Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien | 1909 | 4½ | ¼ | 4 | 92bzG |
| Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt. | 1909/10 | 0 | ¼ | 4 | 16bzB |
| do. Vorzugs-Aktien | 1909/10 | 0 | ¼ | 4 | 344G |
| Naumburger Braunkohlen-Aktien | 1909/10 | 12 | ¼ | 4 | — |
| Riebeckische Montanwerke-Aktien | 1909/10 | 12 | ¼ | 4 | 146,50G |
| Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien | 1909 | 7 | [illegible] | 4 | 144,50G |
| do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em. | 1909 | 7 | [illegible] | 4 | 146,50G |
| do. do. do. II. do. | 1909 | 7 | [illegible] | 4 | 205bzG |
| Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien | 1909/10 | 12 | ¼ | 4 | 191G |
| Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt. | 1909/10 | 11 | ¼ | 4 | 190,25B |
| Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien | 1909/10 | 10 | ¼ | 4 | 152bz |
| Ammendorfer Papierfabrik-Aktien | 1909/10 | 22 | [illegible] | 4 | 392G |
| Bernburger Maschinenfabrik-Aktien | 1909 | 0 | ¼ | 4 | 84B |
| Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien | 1909/10 | 12 | ¼ | 4 | 229G |
| Cönnern, Malzfabrik-Aktien | 1909/10 | 10 | [illegible] | 4 | 160G |
| Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien | 1909/10 | 5 | [illegible] | 4 | 115G |
| Eisenwerk Brünner, Artern | 1909 | 8 | [illegible] | 4 | 115,50G |
| F. Zimmermann & Co., Maschin. | 1909/10 | 7½ | [illegible] | 4 | 115B |
| do. do. do. Vorzugs-Aktien | 1910 | 3½ | [illegible] | 4 | — |
| Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien | 1909/10 | 14 | [illegible] | 4 | 145bz |
| Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien | 1909 | 0 | [illegible] | 4 | 484G |
| Hallesche Maschinenfabrik-Aktien | 1909 | 30 | [illegible] | 4 | 431,50G |
| Hallesche Portland-Cement-Fabrik | 1909 | 0 | [illegible] | 4 | — |
| Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien | 1909/10 | 4 | [illegible] | 4 | 175,50G |
| Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien | 1909/10 | 12 | [illegible] | 4 | 215G |
| Kyffhäuser Hütte Aktien | 1909 | 8 | [illegible] | 4 | 219,25G |
| Landsberger Malzfabrik-Aktien | 1909/10 | 9 | [illegible] | 4 | 137G |
| Lindner, Gottfried, Aktien | 1909/10 | 7 | [illegible] | 4 | 145B |
| Niemberg, Malzfabrik-Aktien | 1909/10 | 9 | [illegible] | 4 | 137bz |
| Nienburger Schloßmälzerei-Aktien | 1909/10 | 8 | [illegible] | 4 | 119B |
| Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien | 1909 | 12 | [illegible] | 4 | 216,50G |
| Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede) | 1909/10 | 11 | [illegible] | 4 | — |
| Zuckerraffinerie Halle-Aktien | 1909/10 | 10 | [illegible] | 4 | 167,50G |
| Halle-Hettst. E.-A. La. A. g. 3½ proz. | 1909/10 | 3 | [illegible] | 4 | 69B |
| do. La. B. | 1909/10 | 3 | ¼ | 4 | — |
| Hallesche Straßenbahn-Aktien | 1909 | 6 | [illegible] | 4 | 100G |
| Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe | — | 350 | o. Zins. | o. Z. | — |
| Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe | — | 46 | " | " | 750G |

# Berliner Börse, 5. April 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3⅞%

Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

| Dtsch. Fds. u. Staats-Pap. | | |
|---|---|---|
| Dt. Rchs.Schatz | 4 | 100.30G |
| do. 1. 4. 12 | 4 | 100.30G |
| do. 1. 7. 12 | 4 | 100.30bG |
| Pr.Schatz 1912 | 4 | 100.30G |
| Dt. Reichs-Anl. | 4 | 102.25bG |
| do. do. | 3½ | 94.00bG |
| do. do. | 3 | 84.30bG |
| do. Schtzg. 08 | 4 | 101.30bG |
| Preuss. kons.A. | 3½ | 94.00bG |
| do. do. | 3 | 84.25b |
| do. do. | 4 | 102.60bG |
| do. Staffel I. | 4 | 100.30bG |
| Bad. St.-Anl. 01 | 4 | 100.90bG |
| do. do. 1902 | 3½ | 91.80G |
| Bayer. St.-Anl. | 4 | 101.50B |
| do. do. | 3½ | 91.70G |
| Brem.Anl.1899 | 3½ | 90.20G |
| do. 09 uk. 19 | 4 | 100.90bG |
| do. 96 . . . | 3 | 80.60b |
| Cass. Landescr | 3½ | 94.00G |
| do. XXI. u. 17 | 3½ | 95.00G |
| do. XXII. u. 14 | 4 | 101.10G |
| do. XXIII. u.16 | 4 | 101.50G |
| Hambg.St.R. 07 | 4 | 100.80bG |
| do. am.87/04 | 3½ | 92.00G |
| do. do. 86/02 | 3 | 82.20G |
| Hess StA.93/09 | 3½ | 91.20bG |
| do.96 03 04 05 | 3 | 80.40G |
| do. 09 | 4 | 101.40G |
| Oldb.St.Krd Obl | 3½ | —.— |
| Brandenb.Pr.-A | 3½ | —.— |
| Hann.PA VII.VIII | 3 | —.— |
| Ostpr.Prv.-Obl. | 4 | 100.60bG |
| do. do. | 3½ | 90.20G |
| Pomm.Prv.-Anl. | 3½ | 91.25G |
| Posen.Prv.-Anl. | 3½ | 90.40b |
| do. do. | 3 | —.— |
| Rhein.Prv.-Obl. | 3½ | 91.25bG |
| do. IX. XI. XIV | 3 | 86.20G |
| do. XX. XXI | 4 | 100.50G |
| Schl.Hlst.Prv.A. | 4 | —.— |
| do. do. | 3½ | 93.30G |
| do.Land-Kult. | 3½ | 99.90b |
| Teltow. Anleihe | 4 | 100.20G |
| Westf. Prv.-Anl. | 3 | 84.50G |
| do. uk. 15 | 3½ | 90.80G |
| do. do. | 4 | 101.40G |
| Westpr.Pr.-Anl. | 3½ | 92.40b |
| Altona St.-A. 01 | 4 | 100.40b |
| Barmer St.-Anl. | 3½ | 93.50G |
| Berliner St.Anl. | 3½ | 99.00bG |
| do. 1882/98 | 3½ | 94.60bG |
| do. St.-Syn. L | 4 | 99.80b |
| Bielefeld . . . | 4 | 100.30bG |
| Bresl. St.-A. 91 | 3½ | 92.25B |
| Brombrg. St.-A. | 3½ | 92.10G |
| do. uk. 19 | 4 | 100.00G |
| Charlttb.89/99 | 4 | 100.50bG |
| do. 07 u. 17 | 4 | 100.90bG |

| | | |
|---|---|---|
| Charlttb. 95/96 | 3½ | 92.50G |
| Cöln. St.-A.v.98 | 3½ | 91.75b |
| Düsseld. 88/03 | 3½ | 92.60G |
| Elberf. St.-0.99 | 4 | 100.25b |
| Ess.StA.IV.V.98 | 3½ | 98.80G |
| HallescheSt.-A. | 4 | 100.30G |
| do. 86/92 | 3½ | —.— |
| Hann. St.-A. 95 | 3½ | —.— |
| Kiel.St.A.98/10 | 4 | 100.00G |
| do. 04/17 | 4 | 100.00G |
| do. 07/19 | 4 | 100.00b |
| do. 89/98 | 3½ | 93.50G |
| do.01 02 04 | 3½ | 90.80G |
| Magdeb.91u10 | 4 | 100.90G |
| do. 06 uk. 11 | 4 | 100.90G |
| do.75 91 u02 | 3½ | 93.90b |
| Mündener St.A. | 4 | —.— |
| Naumburg. 97 | 3½ | 91.90G |
| Peiner St.-Anl. | 3½ | —.— |
| Stendal . . 03 | 3½ | 91.50b |
| Stettiner St.-A. | 3½ | 90.75b |
| Wiesbad. 1901 | 3½ | 92.10G |
| **Preussische Pfandbriefe** | | |
| Berl. Pfdb. | 5 | —.— |
| do. do. | 4½ | 105.60G |
| do. neue | 4 | 100.50B |
| do. do. | 3½ | 92.20bB |
| do. do. | 3 | 82.60bG |
| Cnt.Ldsch. | 4 | 100.70G |
| do. do. | 3½ | 91.20B |
| do. do. | 3 | 82.50bG |
| Kur uNeum | 3½ | 99.50G |
| do. | 3½ | 93.60G |
| Ostpreuss. | 4 | 100.50G |
| do. | 3½ | 90.90G |
| Pomm. Lnd | 3½ | 91.10G |
| do. do. | 3 | 81.00bG |
| do.neuld. | 3½ | 90.10G |
| do. do. | 3 | —.— |
| Posensche | 4 | 102.25G |
| do. | 3½ | 92.10bG |
| do. L. D | 4 | 100.30B |
| Sächsisch. | 4 | 100.90b |
| do. | 3½ | 90.60G |
| do. | 3 | 81.25G |
| Schls. altl. | 3½ | 93.50G |
| do. L. A | 4 | 100.60B |
| do. L. C. | 4 | 100.60B |
| SchlHlstLe | 3½ | 92.50bB |
| do. do. | 4 | 100.00bG |
| WestfLand | 4 | 100.40B |
| do. do. | 3½ | 91.20G |
| Westp.rittl. | 3½ | 90.70B |
| do. do. | 3 | 80.50bG |
| do. neue | 3½ | 90.25G |
| do. do. | 3 | 80.30G |
| **Renten-Briefe** | | |
| Hannovsch | 4 | 100.75G |
| do. | 3½ | 91.40G |
| Hess-Nass | 4 | —.— |
| do. | 3½ | —.— |
| Kur uNeum | 4 | 100.60bG |
| do. do. | 3½ | 91.50G |

| Renten-Briefe | | |
|---|---|---|
| Pomm. . . | 4 | 100.60G |
| do. | 3½ | 91.40B |
| Posensche | 4 | 100.50G |
| do. | 3½ | 91.40G |
| Preuss. . . | 4 | 100.75b |
| do. | 3½ | 91.50B |
| Rh.-Westf. | 4 | 100.60b |
| do. | 3½ | 91.50b |
| Sächsisch. | 4 | —.— |
| Schles. . . | 4 | 100.80G |
| do. | 3½ | 92.80G |
| Schl.Holst. | 4 | 100.60b |
| do. | 3½ | 91.25b |
| Augsb.7fl-Lose | frc. | —.— |
| Bad.Präm.A. 67 | 4 | 170.10b |
| Brnschw.20T L. | frc. | 206.50G |
| Cöln-Mind. P.A. | 3½ | 137.80b |
| Hamb. 50Tlr. L. | 3 | —.— |
| Lübecker do. | 3½ | 174.25b |
| Mein. 7Guld.-L. | frc. | 37.50bG |
| Oldenb. 40Tl.L. | 3 | 124.60bB |
| **Ausländische Fonds.** | | |
| Argent.Anl.v.87 | 5 | —.— |
| do. inn.4000M. | 4½ | 99.80bG |
| do. äuss 100Lvr | 4½ | 99.00G |
| do. Ges. 8.8.97 | 4 | 89.90bG |
| Bulg.St.-Anl.92 | 6 | —.— |
| Chile Gold-Anl. | 4½ | —.— |
| Chin.Anl.v1895 | 6 | —.— |
| do. v. 1896 | 5 | 102.50b |
| do. v. 1898 | 4½ | 99.20bG |
| do. Tientsin P. | 5 | 102.30b |
| Griech.A.81-84 | 1,6 | —.— |
| do. Goldrente | 1,3 | 41.50bG |
| do. Monopol | 1½ | —.— |
| Jap.A.II. 10.1.7 | 4½ | 97.75bB |
| do. | 4 | 92.00bG |
| Mex.Anl 4080M | 5 | 100.10b |
| Oesterr. Goldr. | 4 | —.— |
| do. Papierr. | 4,2 | —.— |
| do. Silberr. | 4,2 | —.— |
| do. 1860Lose | 4 | 174.25G |
| Port.StA. unf.III | 3 | 67.00bB |
| do. III. Spez. | frc. | 12.00bG |
| Rumän. 1903 | 5 | 102.20bG |
| do. 1905 | 4 | 91.90b |
| do. 1890 | 4 | 95.20b |
| do. 1888 | 4 | 92.80G |
| Russ.Anl. 1902 | 4 | 92.50b |
| do. do. 1905 | 4½ | 100.20bG |
| do. Goldrente | 5 | 100.40bG |
| do. Staatsrnt. | 4 | 94.00G |
| do. Bosen.-Kr. | 5 | 113.75b |
| Sao Paulo G. A. | 5 | 100.30bG |
| Schwed.St.A.86 | [illegible] | —.— |
| Serb.am Anl.95 | 4 | 88.75bG |
| Türk. St.-A. 03 | 4 | 87.40bG |
| do. Bagd.-A. | 4 | 86.70bG |
| do. 1905. . | 4 | 86.70bG |
| do. Lose . | frc. | 178.25b |

| | | |
|---|---|---|
| Ung. Goldrente | 4 | 93.90bG |
| do. Kronenrt. | 4 | 91.60b |
| do. Staatsr.97 | 3½ | 81.25G |
| Bucar. Anl. 98 | 4½ | —.— |
| B.Air.StA.100L. | 4½ | 96.75G |
| do. do. Pes. | 6 | 103.90bG |
| Lissabon.St.-A. | 4 | 80.40bG |
| **Eisenbahn-Stamm-Aktien** | | |
| Allg.Dt. Kleinb. | 6 | 137.80b |
| Braunschw. Ld. | 6 | —.— |
| Crefelder . . | 3 | 104.00b |
| Eutin-Lübeck. | 3 | 77.70G |
| Halle-Hettst.LA | 3 | 68.30bG |
| Lübeck Büchen | 8 | 189.90b |
| Niederlausitz. | 3½ | 37.75b |
| Nordh.Wern. LA | 3½ | 77.25G |
| Oesterr. Staats | 6½ | —.— |
| Warsch.-Wien | 7 | 214.25bG |
| Mittelmeer | 3.4 | —.— |
| Prinz Henri | 6½ | 146.50bG |
| Zschipk. Finstw | *4½ | 268.00G |
| **Eisenbahn-Prior.-Obligat.** | | |
| Dux-PragerGld. | 3 | 78.30G |
| Galiz.CarlLudw | 4 | 94.20G |
| Kasch.Odb.Gld. | 4 | 94.20G |
| do. Silb. 89 | 4 | —.— |
| Oest.Ung.St.alt | 3 | 81.00bB |
| do. Ergzgsnetz. | 3 | 80.40G |
| do. Staats Gold | 4 | 97.70bG |
| Südöst.(Lomb.) | 2,6 | 58.10b |
| do. Obl. Gold | 5 | 100.00B |
| Ivangor. Domb. | 4½ | 99.10b |
| Mosco-Kursk | 4 | —.— |
| OrelGriasi89er | 4 | —.— |
| Süd-Westbahn | 4 | 90.25bG |
| Koslow-Woron. | 4 | 90.40B |
| Kursk-Kiew | 4 | 92.40b |
| Mosc.KiewWor. | 4 | 90.50b |
| Mosco-Rjäsan | 4 | 92.10bG |
| Rybinsk gar. | 4 | 90.40b |
| Süd-Ost 1897 | 4 | 90.40b |
| do. 1898 uk.08 | 4 | 90.40G |
| Wladikawk. 98 | 4 | 90.80B |
| Anat. Eisb.-Obl. | 4½ | 100.40bG |
| do.Ergänz.Netz | 4½ | 100.25b |
| Ital. Mittelmeer | 4 | —.— |
| Cotr.Pac. 1949 | 4 | —.— |
| S.LouisS.Franc | 4 | 82.00b |
| St.LouisU.Inc.B | 4 | —.— |
| Tehuantep.G.A. | 5 | 101.25bG |
| **Deutsche Hypoth.-Pfandb.** | | |
| Berl. Hyp.-Bank | 3½ | 90.00bG |
| do. V VI u. 14 | 4 | 101.75bG |
| do. XIII XIV 19 | 4 | 100.00G |
| do. III-IV u. 15 | 4 | 99.25G |
| do. VII VIII u.18 | 4 | 99.50G |
| do. I. uk. 1916 | 3½ | 92.80bG |
| do.KmObl.u.18 | 4 | 100.50G |

| | | |
|---|---|---|
| Br.-Hann. X. XI. | 3½ | 95.50G |
| do. XXIV u. 18 | 4 | 100.30B |
| DtschHyp.B.VIII | 3½ | 90.00G |
| do. XVIII XIX | 4 | 100.00bG |
| Frankf.H.B. XIV | 4 | 99.60b |
| GothaerGrdkr. I | 3½ | —.— |
| do. II | 3½ | 118.00bG |
| do. XVI uk. 19 | 4 | 100.20bG |
| Hamb.Hp.B.u18 | 4 | 100.00G |
| do. do. 1908 | 3½ | 90.50bG |
| Hann.Bd. XV 19 | 4 | 100.25G |
| do. do. II | 3½ | 91.50G |
| Meckl.H.u W.VII | 4 | 100.50G |
| do. do. I | 3½ | 93.50G |
| do. do. II III | 3½ | 90.50G |
| Meckl.-Str.H.B. | 4 | 96.40bG |
| Meining. VI VII | 4 | 99.40bG |
| do. VIII | 4 | 99.30G |
| do. IX u. 1914 | 4 | 99.30G |
| do.XIV u.1919 | 4 | 100.10bG |
| do. 1913 | 3½ | 91.80G |
| Mitteld.Bdkr. VI | 4 | 100.00bG |
| do. unk. 06 | 3½ | 91.75G |
| do. Grdrtbr.III | 4 | 99.75bG |
| Nordd.Grdkr.III | 4 | 98.10bG |
| Preuss.Bdkr. IV | 4½ | 114.50G |
| do. XVII | 4 | 99.20b |
| do. XI | 3½ | 90.30bG |
| Pr.Centr.Bd.90 | 4 | 99.70b |
| do. v.03 uk.12 | 4 | 98.50bG |
| do. v.06 uk.16 | 4 | 100.00bG |
| do. v.10 uk.20 | 4 | 100.40bG |
| do. v.86.89.94 | 3½ | 90.25bG |
| do. v.04 uk.13 | 3½ | 90.50G |
| do.K-0.96 uk06 | 3½ | 91.60G |
| do. v. 06 uk. 16 | 3½ | 92.00G |
| Pr.Hyp.A.B.u 19 | 4 | 100.00G |
| do. do. do. | 3½ | 89.90bG |
| do. 1904 uk.13 | 4 | 99.00bG |
| do. 1905 uk.14 | 4 | 99.10G |
| do. 1907 uk.17 | 4 | 99.60G |
| do. Hyp.-Vers. | 4 | 98.70G |
| do. do. | 3½ | 94.50G |
| do. Pfdb.B. XXII | 4 | 99.30bG |
| do. XVIII-XXI | 4 | 98.80bG |
| do. XXV 1914 | 4 | 99.40bG |
| do. XXVII 1915 | 4 | 99.75bG |
| do. XXVIII 1917 | 4 | 99.90bG |
| do. XXIX 1919 | 4 | 100.00bG |
| do. XXX XXXI | 4 | 100.50bG |
| do. XXVI 1914 | 3½ | 93.50G |
| do. XVII XVIII | 3½ | 90.30bG |
| do. XXIV 1912 | 3½ | [illegible] |
| do. Kleinb.-Obl. | 4 | [illegible] |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 92.00G |
| do. do. VI 17 | 4 | 100.90bG |
| do. do. IV 12 | 3½ | 95.00G |
| do. do. IX 20 | 4 | 101.25bG |
| Rhn.H.Pf.83-85 | 4 | 99.20G |
| do. do. 69-82 | 3½ | 89.80bG |
| do. Komm.-Obl. | 3½ | 90.50G |

| | | |
|---|---|---|
| Rhein-W.B.ausl | 4 | 99.00bG |
| do. do. X u. 15 | 4 | 99.40G |
| do. do. XI u. 18 | 4 | 100.00bG |
| do. do. XII u.20 | 3½ | 100.50bG |
| Sächs. Bodenkr | 3½ | 92.00G |
| SchlesBodkr.Pf | 4 | 99.10G |
| do. do. | 3½ | 90.60bG |
| Westd.Bodkr. X | 4 | 100.20bG |
| do. do. III | 3½ | 90.80G |
| **Bank-Aktien** | | |
| Barmer Bankv. | 6½ | 125.10bG |
| Berg.-Märk.Bk. | 8½ | 163.00bG |
| Brl. Hand.-Ges. | 9 | 169.75bG |
| do.Hypoth.-B.A. | 6½ | 126.75bG |
| Brasil. Bk.f.Dt. | 10 | 172.20G |
| Braunschw. Bk. | 5½ | 116.25B |
| do.-Hann. Hyp. | 8½ | 171.30G |
| Bresl.Disc.B.abg | 6 | 109.50bG |
| Comm. u.Disk.B | 6 | 118.00bG |
| Darmstädt. Bk. | 6½ | 130.60bG |
| Deutsche Bank | 12½ | 266.60b |
| do.Effekt.-Bank | 5½ | 116.75G |
| do. Hyp.Bk. 100 | 8 | 159.20b |
| Discont.-Komm | 10 | 193.40bG |
| Dresdner Bank | 8½ | 160.00b |
| Essen. Kred.-A. | 8½ | 133.25G |
| Gothaer Grdkr. | 9 | 175.00B |
| Hamb. Hyp.-Bk. | 9 | 188.10bG |
| Hannov. Bank | 7½ | 149.25G |
| Hildesheim. Bk. | 8 | 171.75G |
| Kieler Bank | 7½ | 124.75b |
| Königsb. Ver.B. | 7 | 130.50bG |
| Leipz. Kred.-A. | 9 | 172.50bG |
| Lüb. Komm.-Bk. | 8 | 134.00bG |
| Magdeb. Bankv. | 5½ | 117.00B |
| MärkischeBank | 6 | 108.50B |
| Mein. Hyp.-Bk. | 7 | 145.80b |
| Mitteld. Bodkr. | 5½ | 107.25bG |
| do. Kreditbank | 6½ | 121.10bG |
| do. Privatbank | 7 | 125.75bG |
| Mülheim. Bank | 5 | 99.30G |
| Nationalb. f. Dt. | 7 | 128.00bG |
| Nordd. Grundkr | 6 | 120.75G |
| do. Kreditanst. | 7 | 125.10bG |
| Osnabrück. Bk. | 7½ | 139.50B |
| Ostb.f.Hd.u.Gw. | 7 | 129.00G |
| Pr.Bod.-Kred.A. | 8 | 165.80b |
| do.Ctr.Bd.Kr 80 | 9½ | 195.75bG |
| do.Hyp.Akt.-Bk. | 6 | 125.50G |
| do. Leihhaus | 0 | 92.50bG |
| do. Pfandbr.Bk. | 8 | 163.00bG |
| Reichsbank | [illegible] | 142.00bG |
| Rhein. Disk.Ges | 7 | 129.00bG |
| do.Westf.Bodkr | 8½ | 170.00G |
| Russ. Bk. f. a.H. | 10 | 173.00bG |
| Schaaffh. Bnkv. | 7½ | 143.00bG |
| Schles. Bankv. | 7½ | 155.90bG |
| Südd. Bodenkr. | 8 | 176.50G |
| Westd. Bodnkr. | 7½ | 156.50bG |
| Westf.LippVerB | 5 | 102.80bG |

| Industrie-Aktien | | |
|---|---|---|
| Accumulat. Fab | 12½ | 250.00bG |
| A.G.f.Mont.Ind. | 0 | 67.50bG |
| Alfeld-Gron.Pp. | 4 | 111.25bG |
| Allg. Elektr.Ges | 14 | 273.25bG |
| AlsenPortl.Cem | 12 | 221.50G |
| Aluminium-Ind. | 12 | 264.80b |
| Anglo-Contin. | 7½ | 117.00bG |
| AnhalterKohlen | 6 | 144.50bG |
| Ankrw. Hengstb | 5 | 134.80b |
| Aplerbeck Bgb. | 10 | 136.00bG |
| Arenberg do. | 16 | 398.60bG |
| Balcke Bochum | 16 | 250.25bG |
| Bk. f.Sprit u.Pr. | 21 | 371.10bG |
| Bergm. Elektr. | 18 | 238.00bG |
| Berg.Märk. Ind. | 4 | 97.75bG |
| Berl. Bockbr. | 5 | 119.75bG |
| do. Elekt.-W. | 11 | 191.75b |
| do. Maschb. | 14 | 255.50b |
| Bielefeld Msch. | 28 | 482.00bG |
| Bismarckhütte | 7 | 176.00bG |
| Blumwe Msch.F | 7 | 122.50bG |
| Bochumer Bgw. | 0 | 81.00bB |
| do. Gussstahl | 12 | 237.75b |
| do.Victoriabr. | 7 | 129.90b |
| Böhm. Brauh. | 0 | 149.50bG |
| BosperdeWlzw. | 2 | 116.00B |
| Braunk. u.Brik. | 12 | 234.60bG |
| BraunschwJute | 12 | 227.25bG |
| do. Kohlen | 11 | 231.75bG |
| Breitenb. Cem. | 0 | 113.25bG |
| Bremer Linol. | 8 | 194.00bG |
| Bremer Wollk. | 16 | 298.25bG |
| Caroline b.Offb | 30 | 448.25b |
| Cassel. Fedst. | 15 | 298.90b |
| CölnerBrgw.-V. | 30 | 450.00bG |
| CölnerGas u.El. | 4½ | 90.00bB |
| Cöln-Müs. Bgw. | 0 | 84.50b |
| Concordia Bgb. | 6 | 316.50G |
| Consolidation | 18 | 354.50G |
| Cröllwitz. Pap. | 12 | 230.25bG |
| Delmenh. Linol. | 20 | 300.00bG |
| Dessauer Gas | 9 | 180.50bG |
| Dtsch. Gasglühl | 50 | 686.50bG |
| do.Lux.Bgw.V. | 11 | 199.25b |
| do.Waff.u.Mun | 24 | 389.75bG |
| Donnersmarck | 16 | 310.50bG |
| Dortm. Akt.-Br. | 20 | 353.80G |
| do. Union-Br. | 20 | 357.50G |
| do. Victoriab. | 5 | 117.90B |
| Düsseld. Eisen | 8 | 171.60b |
| do. Waggon | 16 | 277.75bG |
| Dynam. Trust | 10 | 181.90b |
| EgestorffSalin. | 12 | 183.75G |
| Eintracht Brnk. | 27 | 461.00bG |
| Elberf. Farben | 45 | 495.50bG |
| do. Papierf. | 0 | 71.50B |
| Elkt.Unt. Zürich | 10 | 202.25b |
| Engl. Wollwar. | 5 | 93.80bG |
| Eschweil. Brgw. | 8 | 184.50bG |

| | | |
|---|---|---|
| EssenerSteink. | 10 | 170.75bB |
| Flensb.Schiffb. | 0 | 144.50bG |
| Freund Masch. | 4 | 319.00G |
| Frister&Rossm | 5 | 111.25bG |
| Gelsenk. Brgw. | 10 | 211.25bG |
| GeorgMarie VA. | 6 | 118.80bG |
| GermaniaDrtm. | 8 | 154.00bB |
| Gerresh. Glash. | 14 | 247.50b |
| Ges.f.elkt.Untr. | 9 | 176.10bG |
| Gildemeist.Wkz | 8 | 125.75G |
| GladbachSpinn | 0 | 127.25bG |
| Görlitzer Eisnb. | 16 | 353.75bG |
| Hagen. Gussst. | 0 | 65.20G |
| HallescheMsch | 30 | 435.00bG |
| Hannov. Masch. | 20 | 333.25bG |
| Harbg.-Wien G. | 7 | 199.90b |
| Hark.Brückenb. | 9 | 136.75bG |
| Hark. Bgb. Pr.A. | 7½ | 139.25bG |
| Harpener Brgb. | 7 | 189.00bG |
| Hartm. Masch. | 10 | 178.75bB |
| Hasper Eisenw. | 8 | 180.50bG |
| Herbrand Wgg. | 8 | 172.75bG |
| Herkul. Brauer. | 9 | 170.00bG |
| Hess.Br.Cassel | 5½ | 113.00bG |
| Hofmann Wggf. | 35 | 619.00bG |
| Hösch, Eis.u.St. | 18 | 325.00bG |
| Höchst. Farbw. | 27 | 520.00b |
| Ilse Bergbau | 24 | 450.00bG |
| Kaliw.Aschersl. | 9 | 171.50bG |
| Kattowitz.Brgb. | 12 | 248.00bG |
| KielerSchlossb | 8 | 140.00B |
| Köhlmann Strk. | 20 | 364.25bG |
| König Wilh. kv. | 15 | 261.00bG |
| Königsborn | 12 | 214.00bG |
| Körbisdorf. Zck | 12 | 176.50bG |
| Gebr. Körting | 7 | 143.25bG |
| Küpperb.&Shn. | 12 | 210.80G |
| Kyffhäuserhtte. | 8 | 216.75b |
| Lapp. Tiefbohr. | 0 | 106.90b |
| Lauchhammer | 10 | 215.75bG |
| Laurahütte | 4 | 175.75b |
| Leipz. Br. Rieb. | 9½ | 186.00G |
| Leonhardt Brk. | 7 | 152.25bG |
| Leopold-Grube | 6 | 131.80bG |
| Leopoldshall | 2 | 107.25bG |
| Lindenbr. Unna | 4 | 83.90bG |
| Linden. Brauer. | 12 | 243.00G |
| Löhnert Masch. | 7 | 128.00bG |
| Ldw. Löwe &Co. | 16 | 284.00bG |
| Löwenbr. Dortm | 10 | 192.00G |
| Märk.Westf. Bgw | 2 | 116.80bG |
| Magdeb. Gas | 6 | 110.90b |
| do. Bergwerk | 35 | 519.50G |
| Mannesmann. | 12½ | 223.75bG |
| [illegible] | 8 | [illegible] |
| Mark Portl.Cem | 10 | 125.50bG |
| Massen. Bergb. | 6 | 123.00bG |
| Mühle Röningn. | 18 | 285.25bG |
| Müser Brauerei | 6 | 139.00bG |
| Nähm. Koch&C. | 11 | 198.00bG |
| NeueBod.-A.-G. | 10 | 144.75bG |

| | | |
|---|---|---|
| Niederl. Kohlw | 11 | 203.60bG |
| Nordd. Wollkm. | 10 | 150.00B |
| Obschl. Eisb. B. | 2½ | 105.80bG |
| do. Eis.-Ind. | 0 | 91.75bG |
| do. Koksw. | 10 | 174.30b |
| do. Prtl.-Cem. | 3 | 173.25bG |
| Oppeln.Cem.W. | 3 | 144.50bG |
| Orenst&Koppel | 13 | 231.50bG |
| Ottenser Eisen | 5 | 104.75bG |
| Phönix, Lit. A. | 15 | 258.50bG |
| Ravensberg. Sp | 2½ | 119.10G |
| Rhein-Nassau | 21 | 311.75bB |
| Rhein. Stahlwrk | 7 | 172.00bG |
| Rh.-Wstf. Kalkw | 10 | 187.25bG |
| Riebeck. Mnt.W | 12 | 201.50bG |
| Rombach. Hütt. | 8 | 186.00bG |
| Rositz. Braunk. | 10 | 167.00bB |
| do. Zuckerf. | 6 | 181.75bG |
| Sächs. Gussst. | 12 | 264.00bB |
| Sächs.Thür.Brk | [illegible] | 146.60bG |
| do. do. Pr.-A. | 7 | 147.50bG |
| SalineSalzung. | 7½ | 122.50G |
| Sangerh. Masch. | 6 | 217.00b |
| Schimisch.Cem | 7 | 150.75G |
| Schlegel Br. | 9 | 164.00bG |
| Schles. Cement | 1 | 142.50bG |
| do. Zinkhütte | 16 | 402.00G |
| Schöfferhof Br. | 0 | 104.25bG |
| Schöneb. Schl. | 9 | 280.50bG |
| Schub.& Salzer | 20 | 322.00bG |
| SchuckertElekt | 7 | 170.00B |
| Schulth. Brauer | 14 | 274.50bG |
| Schulz-Knaudt | 0 | 132.50bG |
| SiemensGlas-I. | 15 | 252.00bG |
| Siem. & Halske | 12 | 245.40b |
| SpandauerBrg. | 5 | 139.75bG |
| Spinn&S. abg. | | 48.00bB |
| Spinn. Renner | 9 | 119.00bB |
| StadtbergHütte | 1 | 79.00bB |
| Stettin. Vulkan | 12 | 220.75bG |
| Stodiek & Co. | 12 | 222.50bG |
| Stolb. Zink-Akt. | 5 | 147.25b |
| TecklenbrgSch | 0 | 117.00G |
| ThaleEisenhütt | 12 | 240.00bG |
| Ver.Cöln-Rttw.P | 16 | 305.60bG |
| do. [illegible] | 11 | 172.75B |
| do.Nickelwerke | 16 | 293.75bG |
| do. Zyp.& Wiss. | 10 | 186.00bG |
| Victoria Fahrr. | 5 | 106.60bG |
| Vorwärts BielfS | 0 | 60.00b |
| Vogt & Wolf | 15 | 247.75b |
| Vorwohl. Prtl.C. | 12 | 227.75B |
| Warst.Grub.V.A | 9 | 169.00bG |
| Wenderoth ph. | 6 | 120.80bG |
| [illegible] | 10 | [illegible] |
| Westfalia Cem. | 6 | 172.00b |
| Westf.Drahtind | 6 | 170.00bG |
| do. Drahtwerk | 10 | 238.00bG |
| do. Kupferwk. | 0 | 107.25B |
| do. Stahlwerk | 0 | 67.50bB |
| Wicking Cement | 7 | 115.00bG |

| | | |
|---|---|---|
| Wickrath Leder | 12 | 200.00bG |
| Wicküll. Küpper | 7 | 160.00bG |
| Wiel. &Hardtm. | 4 | 114.00B |
| Wilke Gasom. | 6 | 103.80bG |
| Wilhelmshütte | 4 | 116.00bG |
| Witten. Gussst. | 9 | 223.00bG |
| do. Stahlröhr. | 16 | 282.50bG |
| Zeitzer Masch. | 11 | 295.60bG |
| Zellstoff Verein | 6 | 132.75bG |
| **Strassen- u. Transport-Gesellschaften** | | |
| Aach. Klnb. | 7½ | 149.00G |
| AllgBl.Omn | 6 | 179.50bG |
| do.Lok.u.St | 8 | 162.40b |
| Bch.GelsSt | 6 | 145.00B |
| Brnsch. St. | 6½ | —.— |
| Bresl. El.B. | 6 | 123.50G |
| do. Strssb. | 6½ | 126.90bG |
| Cassel.Stb | 4½ | 109.75G |
| Elkt. Hochb | 5 | 131.00bG |
| Gr.Brl.Strb | 8½ | 194.00b |
| Hmb.Packf | 8 | 139.90b |
| do.Strassb | 10 | 194.30b |
| Hann StrVA | 3½ | 98.80b |
| Magdb. Str | 8½ | 180.00B |
| Hansa.Dpf. | 10 | 174.70b |
| Nrdd.Lloyd | 0 | 103.20b |
| Vr.Eis.B.VA | 4 | 77.00bG |
| **Oblig. Industr. Gesellsch.** | | |
| Allg.Elekt.-Ges. | 4½ | 273.25bG |
| Dortm. Un. 100 | *5 | 100.40bG |
| German.Schff 2 | *4 | 100.50B |
| FKruppscheObl | *4 | 99.00B |
| Laurahütte | *4 | 97.70G |
| Neue Bod.-Ges. | 4 | 96.10bB |
| Siem&Hlsk.kv 3 | 4 | 99.30bG |
| Landbank Obl. | 4½ | 110.00bG |

| Wechsel-Kurse | | | |
|---|---|---|---|
| Amstd.Rtt | 8 T. | 3½ | —.— |
| Brüss.u.A | 8 T. | 4 | —.— |
| Kopenhg. | 8 T. | 4½ | —.— |
| London | 8 T. | 3 | 20.445G |
| Neuyork | vista | — | —.— |
| Paris | 8 T. | 3 | 80.825G |
| Wien | 8 T. | 4 | 85.15B |
| Schweiz | 8 T. | 3½ | —.— |
| Ital. Plätz | 10 T. | 5 | —.— |
| Petersb. | 8 T. | 4½ | —.— |

| Gold, Silber, Banknoten | |
|---|---|
| 20-Francs-Stücke | 16.235b |
| Sovereigns p. Stück | —.— |
| N.Russ.Goldp.100R | —.— |
| Amerikan. Noten | 4.205b |
| Belgische Noten | 80.70b |
| Englische Bankn.1L | 20.46b |
| Franz.Bankn. 100fr. | 80.95b |
| Holländ. Banknoten | 169.40b |
| Oesterr. Not. 100Kr. | 85.20b |
| Russ.Noten 100 Rbl | 216.35b |
| Zoll-Kupons, klein | —.— |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0005
DFG

# Amtliche Bekanntmachungen.

☞ Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 15.

## Bekanntmachung.

**Städtische kaufmännische Fortbildungsschule Charlottenstr. 15, Schuljahr 1911/12.**

Die städtische kaufmännische Fortbildungsschule zu Halle a. S. **beginnt den Unterricht** im Sommerhalbjahr 1911 am Donnerstag den 20. April vormittags 6 Uhr.

**Die Anmeldung**

neuer Schüler hat zu erfolgen:
Montag den 10. April von 6—9 Uhr nachmittags,
Dienstag den 11. April von 6—9 Uhr nachmittags,
Mittwoch den 12. April von 6—9 Uhr nachmittags.

Bei der Anmeldung sind **Geburts- oder Taufschein,** sowie **das letzte Schulzeugnis** vorzulegen.

**Fortbildungsschulpflicht.**

**Alle nach dem 30. Juni 1894 geborenen,** im Bezirke der Stadtgemeinde Halle (Saale) beschäftigten **kaufmännischen Angestellten** (§§ 59 und 76 des Handelsgesetzbuches) **und Hilfspersonen** des Handelsgewerbes, insbesondere auch Schreiber, welche Kontorarbeiten verrichten, **sind fortbildungsschulpflichtig.**

**Die Fortbildungsschulpflicht beginnt 6 Tage nach dem Eintritt** in einen gewerblichen Betrieb; **auch die auf Probe angenommenen Lehrlinge sind fortbildungsschulpflichtig.**

**Der Besitz des Berechtigungsscheines zum einjährig-freiwilligen Militärdienste entbindet nicht von der Schulpflicht. Für Schüler mit dem Berechtigungsschein ist eine besondere Unterrichtsklasse eingerichtet.**

**Der Lehrplan umfaßt folgende Pflicht-Unterrichtsfächer:** Deutsch, Bürgerkunde, kaufmännisches Rechnen, Handelskunde, Handelsbriefwechsel, einfache Buchführung, doppelte Buchführung, Handelsgeographie, Berufs- und Gesetzeskunde für Versicherungslehrlinge, Chemie, Drogenkunde, Gesetzeskunde und Geschäftspraxis für Drogisten.

**Außerdem wird noch Unterricht in folgenden wahlfreien Fächern erteilt:**

**1. Halbjahres-Kurse, wöchentlich je 2 Stunden:** Buchführung, Rund- und Plakatschrift, Stenographie (Gabelsberger) für Anfänger und für Fortgeschrittene, Stenographie (Stolze-Schrey) für Anfänger und Fortgeschrittene, Maschinenschreiben, Schnellschönschreiben.

**2. Jahreskurse, wöchentlich je 2 Stunden:**
Englisch (Vor-, Unter-, Mittel- und Oberstufe).
Französisch (Unter-, Mittel- und Oberstufe).

**Zum freiwilligen Besuche können mit Zustimmung des Schulvorstandes auch nichtschulpflichtige, im Handelsgewerbe beschäftigte Personen unter der Bedingung zugelassen werden, daß sie sich den Bestimmungen des Ortsstatuts und der Schulordnung unterwerfen.**

**Unterrichtszeiten.**

**I. Unterstufen:**

a) Kaufmännische Klassen:
1. Montag und Donnerstag von 7—10 Uhr vorm.
2. Dienstag und Freitag von 7—10 Uhr vorm.
3. Mittwoch und Sonnabend von 7—10 Uhr vorm.
4. Montag und Donnerstag von 2 bis 5 Uhr nachm.
5. Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr nachm.
6. Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr nachm.
7. Montag und Mittwoch von 2—5 Uhr nachm.

b) Drogistenfachklasse:
8. Dienstag und Freitag von 5—8 Uhr nachm.

c) Klasse für Versicherungslehrlinge:
9. Mittwoch und Freitag von 4—7 Uhr nachm.

**II. Mittelstufen:**

a) Kaufmännische Klassen:
1. Montag und Donnerstag von 7—10 Uhr vorm.
2. Dienstag und Freitag von 7—10 Uhr vorm.
3. Montag und Mittwoch von 2—5 Uhr nachm.
4. Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr nachm.
5. Mittwoch und Freitag von 2—5 Uhr nachm.
6. Montag und Donnerstag von 2—5 Uhr nachm.
7. Dienstag und Donnerstag von 2—5 Uhr nachm.

b) Drogistenfachklasse:
8. Montag von 2—5 Uhr und Mittwoch von 5—8 Uhr nachm.

c) Klasse für Versicherungslehrlinge:
9. Dienstag und Donnerstag von 4—7 Uhr nachm.

d) Klasse für Lehrlinge mit dem Berechtigungsschein:
10. Montag und Donnerstag von 2—5 Uhr.

**III. Oberstufen:**

a) Kaufmännische Klassen:
1. Montag und Donnerstag von 7—10 Uhr vorm.
2. Dienstag und Freitag von 7—10 Uhr vorm.
3. Montag und Donnerstag von 2—5 Uhr nachm.
4. Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr nachm.
5. Dienstag und Donnerstag von 2—5 Uhr nachm.
6. Montag und Mittwoch von 2—5 Uhr nachm.

b) Drogistenfachklasse:
7. Dienstag und Freitag von 2—5 Uhr nachm.

c) Klasse für Versicherungslehrlinge:
8. Mittwoch und Sonnabend von 7—10 Uhr vorm.
9. Montag, Mittwoch und Donnerstag von 7—9 Uhr vorm.

**Die Unterrichtszeit für Wahlfächer wird möglichst mit Rücksicht auf die Abkömmlichkeit der Lehrlinge im Geschäft festgelegt.**

**Das Schulgeld** wird halbjährlich im voraus durch die städtische Steuerkasse vom Lehrherrn und für freiwillige Schüler von diesen selbst oder von ihren gesetzlichen Vertretern eingezogen. Es beträgt bei wöchentlich 6 Stunden und mehr für das Halbjahr 15,00 Mark, für die einzelne Unterrichtsstunde ist halbjährlich 2,50 Mark zu entrichten.

Für Schreibmaschinen-Unterricht sind außer dem Schulgelde für den ersten Halbjahreskursus besonders 6 Mk. und, falls ein Schüler einen zweiten Halbjahreskursus belegt, für diesen 3 Mk. besonders zu entrichten.

Auskunft erteilt der Leiter der Kaufmännischen Fortbildungsschule während der Sprechstunde von 11—12 Uhr vormittags in seinem Amtszimmer, Charlottenstraße 15.

**Anmeldungsformulare können daselbst in Empfang genommen werden.**

Halle a. S. den 15. März 1911. **Der Magistrat.**


# Grosse Vieh- und Inventar-Auktion

## in Schlettau (Bez. Halle a. S.)

**Am Dienstag den 11. d. M., von vorm. 10½ Uhr**

an soll auf dem Gute des Herrn **Richard Heese** in **Schlettau** wegen Wirtschaftsaufgabe das gesamte vorhandene lebende und tote Inventar und Vorräte öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und zwar:

**2 starke Arbeitspferde, 3 Zugochsen, 6 Stiere, 1 Kuh, 3 Färsen, 14 Schweine, ca. 60 Hühner, 1 Mähmaschine, 1 Selbstbinder, 1 Dreschmaschine, je 1 Drill-, Häcksel- u. Reinigungsmaschine, 1 Kleemäher, 1 Kultivator, 1 Marqueur, 2 Walzen, 1 Satz eis. Eggen, 2 Satz hölz. Eggen, 1 Krimmer, 2 eis. Pflüge, 1 Viehwage, 3 Ackerwagen, 1 Kutschwagen, 1 Rübenmühle, 1 Hackmaschine, 1 Kartoffelpflug, Rübenheber, Dezimalwage, ca. 100 Ctr. Hafer, ca. 100 Ctr. Kartoffeln, Heu, Stroh, Schnitzel und vieles andere mehr.**

☞ Das **Vieh ist tierärztlich untersucht** und als **seuchefrei** und **unverdächtig** für den Saalkreis **freigegeben.**

**Max Mendershausen,**

Bankgeschäft, Cöthen in Anh.

**Taubenfutter**

Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11a.

**Vogelfutter**

Zoologische Handlung, Geiststraße 26.



# Bank für Handel und Industrie.

**Bilanz per 31. Dezember 1910.**

| Aktiva. | | M. | Pf. |
|---|---|---|---|
| Disponible Fonds: | | | |
| 1. Kasse, fremde Geldsorten und Kupons | M. 45 115 717.43 | | |
| 2. Wechsel und kurzfristige Schatzanweisungen des Reichs und der Bundesstaaten | „ 156 268 873.02 | | |
| 3. Guthaben bei Banken und Bankiers | „ 32 599 975.28 | | |
| 4. Reports und Lombards | „ 146 320 674.56 | 380 305 240 | 29 |
| Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen | | 11 351 457 | 08 |
| Eigene Wertpapiere | | 44 408 058 | 65 |
| Konsortialbeteiligungen | | 45 202 554 | — |
| Dauernde Beteiligungen bei anderen Bankinstituten und Bankfirmen | | 19 057 508 | 30 |
| Debitoren in laufender Rechnung: | | | |
| 1. Bedeckte Kredite | M. 302 078 651.81 | | |
| 2. Nicht bedeckte Kredite | „ 64 324 706.19 | 366 403 358 | — |
| 3. Aval-Kredite M. 27 873 005.32 | | | |
| Bankgebäude | | 14 625 101 | 72 |
| | | 881 353 277 | 99 |

| Passiva. | | M. | Pf. |
|---|---|---|---|
| Aktien-Kapital | | 160 000 000 | — |
| Reserven | | 32 000 000 | — |
| Kreditoren: | | | |
| 1. Kreditoren in laufender Rechnung | M. 407 416 391.78 | | |
| 2. Depositengelder | „ 148 267 722.90 | 555 684 114 | 68 |
| Akzepte, Schecks und Avale: | | | |
| 1. Tratten und Schecks | | 122 114 373 | 80 |
| 2. Avale | M. 27 873 005.32 | | |
| Unerhobene Dividenden: von früheren Terminen | | 24 307 | 43 |
| Reserve für die Mark-Noten der früheren Bank für Süddeutschland | | 90 000 | — |
| Talonsteuer-Reserve | | 320 000 | — |
| Gewinn- und Verlust-Konto: Gewinnsaldo | | 11 120 482 | 08 |
| | | 881 353 277 | 99 |

**Gewinn- und Verlust-Konto pro 1910.**

| Soll. | | M. | Pf. |
|---|---|---|---|
| Geschäfts-Unkosten: | | | |
| Handlungsunkosten (einschliesslich der Tantièmen an den Vorstand und die Oberbeamten) | M. 8 592 652. 73 | | |
| Steuern | „ 1 212 393. 67 | | |
| Gratifikationen an die Beamten (Weihnachten, Abschluss), Ehrengaben an Beamte, Zuwendung an die Pensionskasse und für wohltätige Zwecke | „ 1 544 584. 14 | 11 349 630 | 54 |
| Abschreibung auf Immobilien und Mobilien | | 529 360 | 63 |
| Einlage in die „Besondere Reserve" | | 500 000 | — |
| Talonsteuer-Reserve | | 160 000 | — |
| Gewinn-Saldo | | 11 120 482 | 08 |
| Verwendung des Gewinnes: | | | |
| 1. Dividende pro 1910 von 6½ % | M. 10 400 000. — | | |
| 2. Tantièmen des Aufsichtsrats | „ 280 000. — | | |
| 3. Gewinn-Vortrag | „ 440 482. 08 | | |
| | | 23 659 473 | 25 |

| Haben. | M. | Pf. |
|---|---|---|
| Zinsen, abzüglich der gezahlten | 7 865 448 | 59 |
| Provisionen, abzüglich der gezahlten | 8 504 822 | 05 |
| Gewinne aus Effekten | 2 339 322 | 88 |
| Gewinne aus Finanzoperationen | 2 408 581 | 36 |
| Gewinne aus dauernden Beteiligungen bei anderen Bankinstituten und Bankfirmen | 1 256 890 | 71 |
| Valuten-Gewinne | 836 605 | 80 |
| Diverse Eingänge | 3 555 | 61 |
| Gewinn-Vortrag von 1909 | 444 246 | 25 |
| | 23 659 473 | 25 |

# Bank für Handel und Industrie.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis, dass der Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 1910

**für die Aktien à Mk. 1000 auf Mk. 65—**
**„ „ „ fl. 250 „ „ 27.85** } **pro Aktie**

festgesetzt wurde. Die Auszahlung erfolgt gegen Einreichung der Gewinnanteilscheine Nr. 10 bezw. 6 sofort:

bei den **Kassen unserer Niederlassungen** in **Darmstadt, Berlin** (Schinkelplatz 1—4), **Frankfurt a. M., Bamberg, Cottbus, Düsseldorf, Forst i. L., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Fürth** (Bayern), **Giessen, Greifswald, Guben, Halle a. S., Hannover, Landau i. Pf., Leipzig, Mannheim, München, Neustadt a. H., Nürnberg, Offenbach a. M., Prenzlau, Quedlinburg, Sorau N.-L., Spremberg, Stargard i. P., Stettin, Strassburg i. Els.** und **Wiesbaden**

sowie in **Augsburg** bei den Herren **Gebr. Klopfer,**
„ **Braunschweig** bei der **Braunschweigischen Bank und Kreditanstalt Aktien-Gesellschaft,**
„ **Bremen** bei der **Deutschen Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien,**
„ **Breslau** bei der **Breslauer Disconto-Bank,**
„ **Cöln** bei den Herren **Sal. Oppenheim jr. & Co.** und bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein,**
„ **Dortmund** bei der **Deutschen Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien,**
„ **Dresden** bei den Herren **Albert Kuntze & Co.,**
„ **Hamburg** bei der **Vereinsbank in Hamburg** und bei den Herren **Joh. Berenberg Gossler & Co.,**
„ **Hannover** bei den Herren **Ephraim Meyer & Sohn,**
„ **Heilbronn** bei den Herren **Rümelin & Co.,**
„ **Karlsruhe** bei Herrn **Veit L. Homburger,**
„ **Königsberg i. Pr.** bei der **Ostbank für Handel und Gewerbe,**
„ **Mainz** bei den Herren **Schmitz, Heidelberger & Co.,**
„ **München** bei den Herren **Merck, Finck & Co.** und bei der **Bayerischen Handelsbank,**
„ **Nürnberg** bei der **Vereinsbank,**
„ **Osnabrück** bei der **Deutschen Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien,**
„ **Pforzheim** bei den Herren **Fuld & Co.,**
„ **Posen** bei der **Ostbank für Handel und Gewerbe,**
„ **Rostock** bei der **Vereinsbank in Wismar, Filiale Rostock,**
„ **Stuttgart** bei der **Württembergischen Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.,** bei der **Württembergischen Vereinsbank** und bei der **Königl. Württembergischen Hofbank, G. m. b. H.,**
„ **Wismar** bei der **Vereinsbank in Wismar,**
„ **Amsterdam,** für die Niederlande, bei der **Amsterdamschen Bank,**
„ **Wien** bei der **K. k. priv. Bank und Wechselstuben-Aktien-Gesellschaft „Mercur".**

Nach dem 30. April 1911 werden die Gewinnanteilscheine **nur** bei den Niederlassungen unserer Bank ausbezahlt.

**Berlin** und **Darmstadt,** den 5. April 1911.

# Bank für Handel und Industrie.

**Hedderich. v. Klitzing.**



# Einkaufs-Verein der Kolonialwaren-Händler

**E. G. m. b. H. zu Halle a. S.**

**Bilanz am 31. Dezember 1910.**

| Aktiva | | Passiva | |
|---|---|---|---|
| Kassen-Bestand | 33,97 | Verpflichtungen an Lieferanten | 10438,95 |
| Waren-Bestand | 9560,20 | Geschäftsguthaben der Mitglieder | 11503,40 |
| Forderungen an Mitglieder | 6846,02 | Reservefondskonto | 430,00 |
| Inventar-Konto | 160,00 | Gewinn- und Verlust-Konto | 2093,38 |
| Konto-Korrent-Konto | 325,35 | | |
| Anteil-Konto | 250,00 | | |
| Bank-Konto | 7290,19 | | |
| | Mk. 24465,73 | | Mk. 24465,73 |

Zahl der Mitglieder Ende 1909 22 mit 22 Anteilen
Zugang 2 „ 2 „
Abgang 2 „ 2 „
bleiben Ende 1910 22 „ 22 „

Die Geschäftsguthaben der Mitglieder
belaufen sich am Ende 1910 11503,40
beliefen sich am Ende 1909 9344,75
mithin 1910 vermehrt Mk. 2158,65

Die Haftsumme beträgt Ende 1910 Mk. 11000
Die Haftsumme betrug Ende 1909 Mk. 11000

Halle a. S., den 6. April 1911.

**Der Vorstand.**
Bernh. Lallach. Paul Bietsch. Ludwig Barth.



**Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt**

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium, besondere Damenklassen) von

**Dr. Herm. Krause** in **Halle a. S.,** Heinrichstr. 14. — Pension. — Programm. —

Schulanfang **Mittwoch den 19. April cr.**

Eich. Herrenzimmer f. 250.— Mk. empf. Möbelfabrik, Diemitz.

Zöpfe v. Mk. 3.— an. **E. Kouniske,** Gr. Klausstraße 39 am Markt.


**Verkauf von Altmaterial.**

Die im diesseitigen Bezirk in der Zeit vom 1. März bis Ende August 1911 angesammelten bezw. sich noch ansammelnd. rd. 124 t alte Werkstatts-Materialabfälle **einschließlich** Kupfer, Rotguß, Messing und Weißmetall, Blei- und Zinkschrott, **ausschließlich** Stab- und Eisen, sollen öffentlich verkauft werden.

Termin hierfür findet statt am 28. April 1911, vormittags 10 Uhr im diesseitigen Geschäftsgebäude, Thielenstr. Nr. 2, Zimmer Nr. 144. Bedingungen und Angebotbogen können für 50 Pf. in bar — nicht in Briefmarken — vom Zentralbureau portopflichtig bezogen, auch dort (Zimmer Nr. 272) an den Werktagen von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags eingesehen werden. Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle (Saale), den 25. März 1911.
**Königliche Eisenbahndirektion.**

## Bekanntmachung.

Der von Zscherben nach Bennstedt führende Kommunikationsweg wird wegen Pflasterung bis auf weiteres gesperrt.

Zscherben, den 5. April 1911.
**Der Amtsvorsteher Dottke.**


**Ladung für 2 Möbelwagen**
pr. 12. 4. **von Halle** ☞ **nach Leipzig gesucht.**
**Strobel & Koppe, Leipzig-Li.,**
Möbeltransport.


## Bekanntmachung.

In der der Stadtgemeinde gehörigen **Schrebergartenanlage am Galgenberge** sind mehrere Gärten sofort zu verpachten.

Besichtigung und nähere Auskunft erfolgt durch die städtische Gartenverwaltung am Galgenberge 2.

Halle a. S., d. 20. Dez. 1910.
**Der Magistrat.**

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die im Jahre 1910 aufgekommene Warenhaussteuer zur Deckung der Gewerbesteuer der Zensiten der untersten zwei Stufen der Gewerbesteuerklasse IV Verwendung findet.

Halle a. S., den 31. März 1911.
**Der Magistrat.**

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Max Berndorff** in Halle a. S. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin

**auf den 2. Mai 1911, vormittags 10½ Uhr**

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Poststr. 13/17, Zimmer 45, bestimmt.

Halle a. S., den 31. März 1911.
**Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.**

In das hiesige Handelsregister Abt. A. Nr. 124, betr. die offene Handelsgesellschaft **H. C. Weddy-Poenicke,** Halle a. S., ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die bisherige Gesellschafterin Witwe **Marie Wilhelmine Weddy-Poenicke** geb. **Schultz** in Halle a. S. ist alleinige Inhaberin der Firma. Die Prokuren von **Wilhelm Heer** und **Heinrich Schultz** bleiben bestehen.

Halle a. S., den 27. März 1911.
**Königl. Amtsgericht, Abt. 19.**

In das hiesige Handelsregister Abt. B. ist heute eingetragen bei 1. Nr. 1 **Sächsisch-Thüringische Aktiengesellschaft für Braunkohlen-Verwertung zu Halle a. S.:** In der Generalversammlung vom 17. März 1911 ist beschlossen worden, das Vermögen der Gesellschaft als ganzes an die A. Riebeck'schen Montanwerke Aktiengesellschaft in Halle a. S. gegen Gewährung von je nominell 9000 Mark Aktien dieser letzteren Gesellschaft gegen je nominell 12000 Mark Aktien der Sächsisch Thüringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung zu übertragen, ohne daß eine Liquidation der aufgelösten Gesellschaft stattfindet. Dieser Beschluß ist zur Ausführung gelangt. Der zwischen beiden Gesellschaften über die Ausführung dieser Uebertragung abgeschlossene Vertrag vom 17. Januar 1911 ist von der Generalversammlung der Sächsisch-Thüringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung genehmigt. Diese Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

2. Nr. 15. **A. Riebeck'sche Montanwerke Aktiengesellschaft in Halle a. S.:** Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 18. März 1911 ist der Gesellschaftsvertrag abgeändert. Nach demselben Beschluß soll das Grundkapital zur Durchführung der Verschmelzung der Sächsisch Thüringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung zu Halle a. S. um 3744000 Mark und mit der Naumburger Braunkohlen-Aktiengesellschaft zu Naumburg a. S. um 1800000 Mark sowie ferner um 1456000 Mark, also insgesamt um 7000000 Mark, erhöht werden. Der Beschluß ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 22000000 Mark. Die 1456 Stück Aktien auf den Inhaber über je 1000 Mark werden zum Betrage von 170 Proz. des Nennwertes ausgegeben.

Halle a. S., den 20. März 1911.
**Königl. Amtsgericht, Abt. 19.**

## Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des minderjährigen **Erich Sievers** in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 30. März 1911.
**Königl. Amtsgericht, Abt. 7.**

In das hiesige Handelsregister Abt. B, Nr. 51 **Deutsch-Amerikanische Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gustav Krebs,** Aktiengesellschaft zu Halle a. S., ist heute eingetragen: **Gustav Krebs** ist aus dem Vorstande ausgeschieden. Ingenieur **Franz Herlt** und Kaufmann **Konrad Siemer,** beide in Halle a. S. sind zu Vorstandsmitgliedern bestellt. Dem **Otto Metz** in Halle a. S. ist Gesamtprokura dahin erteilt, daß er nur in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitgliede oder einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt ist. Die Prokura des **Konrad Siemer, Ottomar Meyer** und **Hans Lauf** sind erloschen.

Halle a. S., den 28. März 1911.
**Königl. Amtsgericht, Abt. 19.**


**Alleinstehende Dame** sucht zum Besuch von Konzerten und zw. gemeinsamer Spaziergänge junge Witwe oder alleinstehende Dame als **Freundin.** Off. unt. C. 5503 an die **Expedition ds. Blattes.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0006

**Bacher's gestrickte Knabenanzüge** sind bestes Fabrikat und von keinem anderen Fabrikat bisher übertroffen worden. — Verlangen Sie bitte illustr. Preisl.

Entzückende Neuheiten in Sweater-Anzügen. **Julius Bacher, Halle S.,** Leipzigerstr. 12. Rabattmarken.

# Preußischer Landtag.

### Herrenhaus.

Am Ministertisch: Dallwitz, Lentze, Schorlemer, Schwartzkopff.

Präsident **v. Manteuffel** eröffnet die Sitzung 1 Uhr 15 Min. Zunächst erfolgt die Vereidigung des neueingetretenen Mitgliedes Generalfeldmarschall v. Bock und Polach.

Ohne Debatte wird der Gesetzentwurf über die **Erweiterung des Stadtkreises Erfurt** erledigt.

Es folgt die

### Beratung des Etats.

Der Generalberichterstatter Graf **Keyserlingk** beantragt Annahme in der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Fassung.

Finanzminister Lentze: Dank der besseren wirtschaftlichen Lage zeigt der Etat ein freundlicheres Bild. Das Defizit ist auf 29,9 Millionen herabgesunken. Zum Teil sind die Fehlbeträge durch Erhöhung der Einkommensteuer **gedeckt worden**. Eine weitere Herabsetzung ist nur teilweise gelungen, da die Versicherungsordnung und die Volkszählung eine Mehrbelastung von mehreren Millionen mit sich bringen. Die erfreulicherweise erheblichen Ueberschüsse der Eisenbahnverwaltung für 1910 müssen in einen Reservefonds für schlechte Jahre fließen. Sehr förderlich für eine gute Etatsaufstellung ist die vom Reichstage getroffene Regelung, daß die ungedeckten Matrikularbeiträge auf fünf Jahre fixiert und die Beteiligung an der Branntweinsteuer festgelegt ist. Die vom Abgeordnetenhaus beschlossene Resolution auf Aufbesserung der Eisenbahnassistenten werden wir wohlwollend prüfen. Doch ist es nötig, daß die Beamtenbesoldungsfrage endlich zur Ruhe kommt, da die Staatsfinanzen dadurch in den letzten Jahren erheblich erschüttert und die Bevölkerung belastet worden ist. Auf den Steuerzuschlag, der schon ursprünglich keinen provisorischen Charakter hatte (Widerspruch), können wir im Interesse unserer Staatsfinanzen nicht verzichten. (Beifall.)

Abg. **v. Dziembowski**: Die Reichseinkommensteuer und die Reichsvermögenssteuer lehnen wir ab. Die Besoldungsordnung betrachten wir als abgeschlossen.

Abg. **v. Mirbach-Sorquitten**: Wir haben Ihnen einen von mehr als hundert Mitgliedern unterstützten Antrag vorgelegt, betreffend Klarstellung hinsichtlich der Reichsfinanzreform. Wenn die Wahrheit den Wählern vorliegt, dann können die politischen Kämpfe ruhig fortgehen. Es ist erfreulich, daß der Reichskanzler den Satz scharf unterstrichen hat, daß die Volksstimmung, durch die die Kriege bei uns entstehen, bestimmt werde durch unverantwortliche Preßtreibereien. Sowohl unsere heimische deutsche Presse wie auch die ausländische trifft nicht das Richtige. Der Reichskanzler sollte für die Fonds zur Stärkung der nationalen Presse mehr fordern. Die Gesundung unserer Reichsfinanzen hat den erheblichen wirtschaftlichen Aufschwung herbeigeführt. Hieran hat die deutsche Landwirtschaft einen verhältnismäßig nur geringen Anteil. Das Einkommen der ländlichen Bevölkerung steht erheblich hinter dem der städtischen Bevölkerung zurück. Leider sucht der Hansabund Unfrieden zu stiften zwischen der städtischen und ländlichen Bevölkerung. Die Landwirtschaftet leidet besonders unter dem Anwachsen der Kommunalsteuern und unter der Arbeiterfrage. Solange diese Fragen nicht gelöst sind, ist eine Gesundung unserer inneren Verhältnisse ausgeschlossen.

Abg. **v. Wedel-Piesdorf**: Wir sind der Ansicht, daß die Einwohner Elsaß-Lothringens in ihrem Verhältnis zu Deutschland noch nicht so weit gereift sind, daß man Elsaß-Lothringen ohne Sorge zu einem mehr oder weniger selbstständigen Bundesstaate machen kann. Verletzend für unser Ehrgefühl ist besonders bei der Verleihung der 3 Bundesratsstimmen, daß diese nur gelten sollen gegen Preußen. (Bravo!) Dies erkläre ich, ohne daß die konservative Partei sich in Widerspruch setzen will mit dem Ministerpräsidenten. (Lebhafter Beifall.)

Minister des Innern **v. Dallwitz**: Der Ministerpräsident bedauert, nicht heute schon zu der elsaß-lothringischen Frage sprechen zu können. Er hat erklärt, daß eine Mitwirkung Elsaß-Lothringens im Bundesrat die Garantie geben wird, daß eine engere Angliederung in wirtschaftlicher und politischer Beziehung dadurch ermöglicht, und das Gefühl des Zusammenhangs und der unlösbaren Verbindung mit dem deutschen Reich belebt wird.

Staatsminister a. D. **v. Köller**: Der Beschluß, daß die 3 Stimmen nur gegen Preußen gelten sollen, muß auf alle Preußen deprimierend wirken. Warum vermehrt man nicht einfach die Stimmen im Bundesrat? Wenn Elsaß-Lothringen reif ist zur Verfassung, dann kann es auch seine Verfassung selber machen. Die Elsaß-Lothringen wollen diese Verfassung gar nicht. Sie wollen volle Autonomie oder nichts. Ein fortgesetzter Kampf im Landesausschuß wird die Folge sein. (Lebhafter Beifall.)

Prof. Dr. **Loening-Halle**: Es liegen abnorme Verhältnisse vor: denn der verantwortliche Reichskanzler ist nicht hier, und der Verfassungsentwurf ist noch in der Reichstagskommission, ohne daß wir wissen, wie er vom Plenum gestaltet wird. Jedenfalls hoffen wir, daß die Verfassungsreform zustande kommt. Den Anschauungen des Herrn v. Wedel über das allgemeine und gleiche Wahlrecht stimme ich nicht zu. Viele Mißstände in Preußen haben ihren Ursprung darin, daß die letztere Form des preußischen Wahlrechts nicht zustande kam, das Reichsland hat das allgemeine gleiche Wahlrecht schon seit 40 Jahren, das kann man ihm nicht mehr nehmen. Die Reichsregierung wird ja auch unter gewissen Kautelen daran festhalten. Ohne dieses Wahlrecht ist überhaupt keine Verfassungsreform möglich. Auch auf den drei Stimmen im Bundesrate muß die Regierung bestehen. Ich sehe keinen Grund zu Befürchtungen für Preußen, denn der Kaiser ernennt ja den Statthalter, der die Stimmen abgibt. Er kann ihn auch jederzeit abberufen. Auch wir wollen Preußens Interesse schützen. Das monarchische Gebilde Preußens ist das festeste Fundament Deutschlands. Ein Deutsches Reich ist nur möglich, wenn die Kaiserkrone mit der preußischen Königskrone verbunden ist. Ein Minister, der die Macht Preußens schwächen wollte, würde Verrat am Vaterlande begehen. Dazu wäre auch kein preußischer Minister fähig. Wie lange sollen die Elsaß-Lothringer noch warten? Wir hoffen, daß die Annahme des Verfassungsgesetzes dazu beitragen wird, das Reichsland noch enger mit dem Reich zu verbinden. (Beifall.)

Graf **Hoensbroech**: Möge uns das Scheitern der Vorlage vor einer weiteren Komplizierung unserer preußischen Verhältnisse bewahren.

Nach weiteren Ausführungen wird die Generaldiskussion geschlossen. In der Spezialberatung kommt zunächst der Etat der landwirtschaftlichen Verwaltung zur Erörterung.

Graf **v. Mirbach-Sorquitten**: der Beitritt der Landwirtschaftskammer zu dem mehr oder weniger politischen Bund der Landwirte ist nicht erwünscht, wenn auch der Handelsminister dem Hansabund recht freundlich gegenüber steht. In dem kommenden Handelsvertrag mit Schweden muß die deutsche Steinindustrie möglichst geschützt werden.

Oberbergrat a. D. Dr. **Wachler**: Wenn die bisherige Bevorzugung Schwedens in dieser Hinsicht fällt, so hat Schweden wohl kein Interesse mehr an diesem Handelsvertrag. (Nach diesen Worten sinkt der Redner, von einer Ohnmacht getroffen, zu Boden. Mehrere Herren führen ihn aus dem Saale.)

Landwirtschaftsminister **v. Schorlemer**: Ich habe vor einigen Tagen an sämtliche Landwirtschaftskammern einen Erlaß gerichtet, daß ich es im Interesse der Landwirtschaftskammern für richtig halte, wenn sie auch fernerhin davon absehen, dem Bunde der Landwirte korporativ beizutreten. Ueber die schwedischen Pflastersteine kann ich eine Erklärung nicht abgeben, da die Verhandlungen über den Vertrag noch nicht abgeschlossen sind.

**v. Gustedt** tritt für Milderung der rigorosen polizeilichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche ein.

Minister **v. Schorlemer** sagt tunlichste Berücksichtigung zu. Die Provinzialmeliorationsfonds sollen erhöht werden.

Die Etats der Domänen, Forsten und Kronfideikommisse und der Ansiedlungskommission werden bewilligt.

Darauf wird die Weiterberatung auf Donnerstag 1 Uhr vertagt. Schluß 6½ Uhr.

### Abgeordnetenhaus.

Präsident **v. Kröcher** eröffnet die Sitzung 11 Uhr 15 Minuten. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist **Wahlprüfung des Abg. Dr. Ehlers** (fortschr. Vp.) — Die Kommission hat beantragt, die Wahl für ungültig zu erklären.

Abg. **Fischbeck** (fortschr. Vp.): Ich beantrage Zurückverweisung an die Kommission zur nochmaligen Prüfung.

Ein Antrag **Arendt** (freikons.) auf Schluß der Debatte wird abgelehnt.

Abg. **Hoffmann** (Soz.): Man sollte mit dem Gerümpel dieses ganzen Wahlgesetzes überhaupt aufräumen.

Abg. **Friedberg** (natl.): Wir werden für den Antrag der Kommission stimmen.

Schließlich wird gegen Freisinnige und Sozialdemokraten dem Kommissionsantrag entsprechend die Wahl für ungültig erklärt.

Es folgen Petitionen.

Die Petitionen des Rechtsschutzverbandes für Frauen in Halle (Saale) um Abänderung der bestehenden landesgesetzlichen Bestimmungen über das Dienstbotenwesen und der Geschäftsstelle „Berliner Hausfrau" in Berlin um Abänderung der Gesindeordnung wird unter Ablehnung eines sozialdemokratischen Antrages auf Ueberweisung zur Berücksichtigung entsprechend dem Kommissionsantrag der Regierung als Material überwiesen.

Die Petition des Bundes deutscher Militäranwärter, welche Anrechnung der Militärdienstzeit der Militäranwärter auch bei den Kommunen, Versicherungsanstalten für die Invalidenversicherung usw. fordert, beantragt die Kommission, als Material zu überweisen.

Die Redner der Konservativen, Freikonservativen, der Fortschrittlichen Volkspartei, des Zentrums und der Nationalliberalen sprechen sich für Berücksichtigung aus.

Ein Regierungsvertreter erhebt dagegen Bedenken, da die Regierung nach Lage der Gesetzgebung keine Möglichkeit habe, die Städte zu zwingen, nach dieser Petition zu handeln. Auch würde hier ein Eingriff in die Selbstverwaltung vorliegen.

Die Petition wird darauf zur Berücksichtigung überwiesen.

Eine Reihe weiterer Petitionen wird entsprechend den Vorschlägen der Kommission erledigt.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft. — Nächste Sitzung Dienstag, 2. Mai, 12 Uhr mittags: Gemeindeordnung für die Rheinprovinz, Antrag Hammer über die Wanderlager, kleinere Vorlagen. Schluß 1½ Uhr.

# Standesamtliche Nachrichten.

### Standesamt Halle N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (5. April): Der Lokomotivhilfsheizer Karl Poethke und Frieda Bötticher, Kotibus und Ludwig Wuchererstraße 29.

Eheschließung (5. April): Der Handlungsgehilfe Julius Teubner und Berta Oelschläger, Gr. Brunnenstr. 62.

Geboren (5. April): Dem Postschaffner Robert Sperling eine T. Lieselotte, Lessingstr. 25a. — Dem Arbeiter Wilhelm Wilde eine T. Ella, Trothaerstr. 78.

Gestorben (5. April): Der Landschaftskanzleivorsteher Karl Gemeinhardt 34 J., Ludwig Wuchererstr. 71.

### Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (5. April): Der Arbeiter Max Machon und Ida Peau, Schmiedstr. 25 und Alsleben. — Der Musiker Kurt Lubbe und Ida Löbe, Berlin und Kl. Ulrichstr. 28. — Der Vikar Karl Mondon und Anna Schreiber, Karlsruhe und Lerchenfeldstraße 15. — Der Schriftsetzer Albert Knorre und Frieda Höche, Ludwig Wuchererstr. 20 und Volkmannstr. 15. — Der Metallformer Albert Labitzke und Emma Thiele, Martinstr. 21 und Dieskau.

Eheschließungen (5. April): Der Kassierer Otto Brandt und Gertrud Heckel, Neue Promenade 8 und Charlottenstr. 2. — Der Zimmermann Otto Große und Pauline Bähr, Holleben und Schimmelstr. 6. — Der Drahtzieher Ernst Kämpfer und Frieda Halberstadt, Berlin und Schönitzstr. 9. — Der Klempner Paul Tempel und Lina Werner, Schmeerstr. 14 und Unterplan 10. — Der Kesselschmied Franz Kroczynski und Minna Wonneberger, Schlosserstr. 1 und Kutschgasse 5. — Der Arbeiter Hermann Werner und Frieda Sennewald, Zietenstr. 5 und Hochstr. 7.

Geboren (5. April): Dem Magistrats-Assistent Otto Schönerstedt eine T. Johanna, Rudolf Haymstr. 9. — Dem Schmied Otto Rosch eine T. Hildegard, Thüringerstr. 27. — Dem Stellmacher Karl Koppius eine T. Elly, Pfännerhöhe 73. — Dem Geschirrführer Hermann Büttner eine T. Luise, Schülershof 12.

Gestorben (5. April): Des Tischler Hermann Rieschel S. Georg 2 Mon., Lindenstr. 71. — Des Bergarbeiter Karl Tomisch aus Bröditz Ehefrau Anna geb. Reichelt 32 J., Klinik. — Des Arbeiter Ernst Pilz T. Dora 4 J., Spiegelstr. 10. — Des Schmied Adolf Göttert Ehefrau Emilie geb Wirth 65 J., Glauchaerstr. 68. — Der Schlosser Paul Reinhardt 28 J., Trödel 13.

### Auswärtige Aufgebote.

Der Tischler G. E. Kurtze und H. E. Otto, Ammendorf. — Der Zuschläger A. F. Große und A. E. Hempel, Halle a. S. und Liebertwolkwitz. — Der Kaufmann A. F. Sommer und M. M. Schraneck, Halle a. S. und Eilenburg. — Der Fleischer Paul Henkel und A. M. Großmann, Halle a. S. und Leitin. — Der Schankwirt A. H. H. Poppe und E. L. Wagner, Hamburg und Altona.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

# Sportnachrichten.

### Fußballsport.

* **Leipziger Ballspielklub gegen Wacker-Halle.** Der Leipziger Ballspielklub, einer der ältesten Leipziger Mannschaften, weilt am kommenden Sonntag zu einem Freundschaftsspiel als Gast unseres Saalegaumeisters in Halle. Die Spieltüchtigkeit der Gäste ist eine vorzügliche, konnte sie doch vor kurzem gegen den Mitteldeutschen Meister, Verein für Bewegungsspiele-Leipzig, im Verbandsspiele 2 : 2 unentschieden, gegen Apelles-Planen, den Meister des Gaues Vogtland, 4 : 1 und gegen Chemnitzer Ballspielklub, den Meister des Gaues Südwestsachsen, 2 : 1 spielen. Die Wackermannschaft wird daher bestrebt sein, die Scharte vom vergangenen Sonntag wieder auszuwetzen und dem Halleschen Publikum im Verein mit den äußerst schnellen und gewandten Leipzigern einen fairen, interessanten Kampf vorzuführen. Das Spiel, welches recht interessant zu werden verspricht, beginnt um 4 Uhr.

# Aus dem Vereinsleben.

* Der 3. **kommunale Bezirksverein** (Süd und West) hält seine nächste Versammlung am Dienstag abend in Rohdes Gastwirtschaft am Rannischen Platz ab. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte: Mitteilungen des Vorstandes. Ein neues Theaterunternehmen. Magistrat kontra Straßenbahn-Gesellschaft. Fortführung der Straßenbahnlinie Cröllwitzer-Brücke bis Knochs Villa bezw. Knochenmühle. Fortführung der Jacobstraße durch den südwestlichen Teil der Franckeschen Stiftungen (Einspruch gegen den festgestellten Plan).

* **Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig** (Kreisverein Halle a. S.) Die im März vertagte General-Versammlung findet heute Donnerstag abends 9 Uhr im Restaurant Mars-la-Tour statt. Auf der Tages-Ordnung stehen: Jahresbericht, Vorstandswahlen und Verschiedenes. — Die Lehrlings-Abteilung hält am Sonntag 6 Uhr im Restaurant Mars-la-Tour ihren 2. Lehrlings- und Elternabend ab.

* **Der Verein ehem. Städtischer Oberrealschüler** hält seine ordentliche Hauptversammlung am Sonnabend abends 8½ Uhr in der „Tulpe" ab.

* **Die Begräbniskasse der Post- u. Telegraphen-Unterbeamten** hält ihre General-Versammlung am Freitag im Vereinslokal „Passage Titsch" ab.

* **Die Vereinigung Deutscher Straßenbahner, Ortsgruppe Halle a. S.** hält am Sonnabend, abends ½9 Uhr ihre erste Monatsversammlung im „Schultheiß", Merseburgerstr. 10 ab.

* Im **gewerkschaftlich organisierten Verein erwerbender Frauen und Mädchen** hat die Handwerkskammer einen voll besuchten Meisterkursus für die Schneiderinnengruppe eingerichtet, der sich aber nur auf Buchführung und Gesetzeskunde beschränkt. Um die im Examen geforderten Kenntnisse in Materialienkunde zu erlangen, werden jetzt vom Vorstande des Vereins Schritte getan. Es dürfen nur Mitglieder des Vereins daran teilnehmen. Die nächste Versammlung der selbständigen Schneiderinnen findet am 27. April im Erholungsheim statt und bringt die Berichte über die Versammlung in Berlin. Für alle erwerbenden Frauen ist die Versammlung Mittwoch abend 8 Uhr.

Sparsam im Gebrauch sind: TÜRK & PABST's Frankfurt-Main Fleisch- & Geflügel-Pasten Lachs-Butter & Sandwich-Fischpaste Für Touristen, Sport, Hausbedarf.

**„Sanella" ein wirklicher Butter-Ersatz.** Die Sana-Gesellschaft m. b. H. Cleve stellt als erste Fabrik seit vielen Jahren eine Pflanzen-Margarine unter Verwendung von süßer Mandelmilch her, die unter dem Namen „Sanella" in den Handel gelangt. Da die Verbutterung von Pflanzenfett und Pflanzenspeiseöl mit Mandelmilch auf Grund des D. R. P. Nr. 100922 das ausschließliche Recht der Sana-Gesellschaft ist, so ist keine andere Fabrik in der Lage einen pflanzlichen Buttererersatz herzustellen, welcher die gleichen durch den Zusatz von Mandelmilch begründeten Vorzüge aufweist.

### Wetterbericht des „General-Anzeigers."

**Voraussichtliches Wetter am 7. April.**
**Zeitweise heiter und vorwiegend trocken, Nachtfrost, am Tage Zunahme der Wärme.**

**Oeffentliche Wetter-Ansage für den 7. April.**
**Wolkig, vorwiegend trocken, milder.**

**Lebensmittel** Freitag :: Sonnabend **Nussbaum**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Weizenmehl 4 Pfd. 58 Pf. | Kakao rein Pfund 60 Pf. | Leipzig. Allerlei 2 Pfd.-Dose 40 Pf. | Schmeer Pfund 60 Pf. |
| ff. Auszugmehl 4 Pfd. 62 Pf. | Block-Schokolade Pfund 58 Pf. | Karotten 2 Pfd.-Dose 30 Pf. | Rauchfleisch Pfund 75 Pf. |
| Sultaninen Pfund 60 45 Pf. | Griess Pfund 18 Pf. | Schnittbohnen 2 Pfd.-Dose 27 Pf. | Knackwurst Pfund 70 Pf. |
| Korinthen 38 30 Pf. | Faden-Nudeln ½ Pfd. 12 Pf. | Spinat 2 Pfd.-Dose 38 Pf. | Mettwurst Pfund 90 Pf. |
| Mandelersatz Pfund 45 Pf. | Linsen Pfund 15 10 Pf. | Erbsen 2 Pfd.-Dose 42 32 Pf. | Landleberwurst Pfund 48 Pf. |
| Allerfeinste Molkereibutter ½ Pfund 64 Pf. | Frische Salatgurken Stück 30 Pf. | Zitronen 4 Stück 15 10 Pf. | Eisbeine Pfund 45 Pf. |
| Ringäpfel Pfund 55 Pf. | Bohnen Pfund 17 12 Pf. | Hering in Gelee Dose 25 Pf. | Thür. Cervelatwurst Pfd. 1¹⁰ |
| Margarine Pfund 58 48 Pf. | Maismehl Pfund 20 Pf. | Bismarckheringe Dose 40 Pf. | Rotwurst Pfund 48 Pf. |
| Gebr. Kaffee ½ Pfund 60 Pf. | Stachelbeeren 2 Pfd.-Dose 58 Pf. | Bratheringe Dose 45 Pf. | Makronen ¼ Pfund 15 Pf. |
| Mischobst Pfund 25 Pf. | Reineclauden 2 Pfd.-Dose 65 Pf. | Anchovis Glas 25 Pf. | Gemischt. Konfekt ¼ Pfd. 8 Pf. |
| Pudding-Pulver 5 Pack 20 Pf. | Birnen 2 Pfd.-Dose 50 Pf. | Russ. Sardinen Glas 25 Pf. | Gemischt. Bonbon ¼ Pfd. 7 Pf. |

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0007

## Familien-Nachrichten

### Nachruf.

Am 5. ds. Mts. verschied nach langem schweren Leiden Herr **Kanzleivorsteher**

**Karl Gemeinhardt**

von hier. Der Heimgegangene war länger als 15 Jahre im Dienste der Landschaft tätig und hat sich stets durch treue und gewissenhafte Amtsführung sowie durch unermüdlichen Fleiss ausgezeichnet und der Wertschätzung seiner Mitarbeiter zu erfreuen gehabt.

Wir werden dem Verstorbenen allzeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Halle Saale, am 5. April 1911.

Die Direktion und die Beamten der Landschaft der Provinz Sachsen.

---

**Kriegerverein Gimmritz-Raunitz.**

Vergangenen Sonnabend entschlief sanft nach längerem Krankenlager unser lieber Kamerad, der Auszügler

**Friedrich Stoye,**

Kriegsteilnehmer der Feldzüge 1866 sowie 1870/71. — Wir verlieren in dem Entschlafenen ein treues Mitglied, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

J. A.: **Der Vorstand.**

---

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meine geliebte Frau

**Emilie Göttert**

geb. **Wirth,**

im 66. Lebensjahr heute nach langen aber schweren Leiden in die himmlische Heimat abzurufen.

**Adolf Göttert,** Glauchaerstr. 68.

Beerdigung findet am Sonnabend den 8. April um 3 Uhr nachm. auf dem Nordfriedhof von der Kapelle aus statt.

---

### Danksagung.

Da es uns nicht möglich ist, jeden einzelnen für die große Liebe und Teilnahme, sowie für den überaus zahlreichen Blumenschmuck beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen zu danken, so sprechen wir hiermit nur auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Ganz besonderen Dank gebührt dem Kriegerverein Gimmritz-Raunitz und dem Kriegerverein zu Döblitz für die zahlreiche Beteiligung.

Die trauernden Hinterbliebenen

**Friederike Stoye geb. Bruder**

**nebst Angehörigen.**

---

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, treuen, unvergeßlichen Mannes, unseres guten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des

Hilfsschaffners **Paul Költzsch**

können wir nicht unterlassen, unseren herzlichen Dank auszusprechen. Insbesondere Dank Herrn Pastor Tischer für seine zu Herzen gehenden trostreichen Worte am Grabe. Dank seinen lieben Kameraden des Schaffnervereins von Halle und allen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein und jeden vor ähnlichem Schicksal behüten.

Die tieftrauernde Witwe

**Minna Költzsch nebst Angehörigen.**

Halle a. S., den 6. April 1911.

---

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren entschlafenen Tochter und Schwester

**Elsa,**

sagen wir allen denen, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern innigsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Pastor Kleemann für seine trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Gutsbesitzer Herrn William Schaaf für die Ueberführung der Leiche von der Klinik nach dem Elternhause.

**Gröbers,** den 6. April 1911.

Die tieftrauernde Familie **Rottig** nebst Angehörigen.

---

Sanft entschlief gestern nachmittag nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere geliebte Tochter, Schwester, Enkelin u. Nichte

**Ida Becker**

im 22. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Schwetschkestraße 5.

Die Beerdigung findet Sonnabend 1 Uhr auf dem Südfriedhofe statt.

---

**Statt besonderer Meldung.**

Gestern morgen den 5. April, 9¼ Uhr, entschlief nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Schwiegersohn, der Schlosser

**Paul Reinhardt**

im 29. Lebensjahr.

Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen

**Anna Reinhardt** geb. **Zehmisch.**

Halle a. S., den 6. April 1911.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt. Etwaige Kranzspenden Schloßberg 1 erbeten.

---

**Danksagung.**

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unseres im Alter von 17 Jahren verstorbenen lieben Sohnes, Bruders und Schwagers

**Friedrich Spanier**

sagen wir unseren herzlichen Dank. Ganz besonderen Dank Herrn Pastor Wahn für die trostreichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Klauke und der lieben Schuljugend für den schönen Gesang. Auch allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, sagen wir unseren innigsten Dank.

Zabitz, den 2. April 1911.

**Karl Spanier** nebst Angehörigen.

---

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Tochter, unserer herzensguten Schwester, Schwägerin, Tante und Braut

**Anna Spaarmann**

sagen wir allen unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen:

Witwe **Clara Spaarmann.**

Passendorf, den 4. April 1911.

---

Zurückgekehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen

**Frau Henriette Schmidt**

geb. **Löwe**

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die überreichen Kranzspenden unseren herzlichsten Dank. Dank der Familie Heinert für ihre liebevolle Pflege, auch Herrn Konsistorialrat Gutschmidt für seine Trostesworte, sowie Herrn Lehrer Ehrenberg nebst Schuljugend für den schönen Gesang. Dank dem Handwerkerverein, der die Verstorbene zur letzten Ruhestatte geleitet hat.

**Der trauernde Gatte H. Schmidt nebst Angehörigen,** Reideburg.

Ein treues Mutterherz
Hat aufgehört zu schlagen.

---

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, unvergeßlichen Vaters

**Friedrich Scholz**

sagen wir allen unsern innigsten Dank, besonders Herrn Pastor Lasse für seine trostreichen Worte am Grabe. Dank dem Turnverein und allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen und Kränzen schmückten.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Langenbogen, 4. April 1911.

Tretet still zu meinem Grabe,
Stört mich nicht in meiner Ruh,
Denkt, was ich gelitten habe,
Schenkt mir nun die ew'ge Ruh.

---

Die Beerdigung des Herrn

**K. Gemeinhardt**

findet Sonnabend den 8. cr. nachmittag 3½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

---

**Konfirmations-Geschenke** empfiehlt **in größter Auswahl** Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12 Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

**Erich Heine**
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35. Eckhaus d. alt. Promenade.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.
Besonders reichhaltige Auswahl von
**Konfirmationsgeschenken**
in jeder Preislage.

**Kopfläuse** und deren Brut tötet sicher „Juckerol“, ein probates Mittel a Fl. 50 Pf. nur bei M. Waltsgott Nchf., Gr. Ulrichstraße 30.

**Mein Putz-Atelier** befindet sich Gr. Ulrichstraße 26. **Sophie Bierling.**

**Kakao,** — eigenes Fabrikat, — von **90** Pfg. per Pfd. bis **2,50** Mk. empfiehlt **Carl Booch,** Breitestrasse u. Marktplatz i. Turm.

Hilmar Kaufmann
= Umzüge =
sachgemäss u. billigst.
**Hilmar Kaufmann,**
Spedit. u. Lagerh., Klosterstr. 4 u. 5
Fernspr. 432.

**Echte Lilien milch-Seife** St. 35 Pfg., 12 Stck. 3.00 Mk., sonst a 50 Pfg. **Schwanen-Drogerie,** untere Leipzigerstraße, gegenüber d. Gardin.-Haus.

**Paul Danneberg,** Halle, Kl. Ulrichstr. 18a.
— Wohnungs-Einrichtungen —
in gediegen. Zusammenstellung und in allen Preislagen.
Garantiere billigste Preise durch niedrige Geschäftsspesen.
Tel. 2819.

**Zur Hochzeit**
Brautschmuck-Buketts.
Tafeldekorationen usw.
geschmackvoll — preiswert.
**Blumenhaus Müller**
Fernruf 2207. Steinweg 11.

**H. Schnee Nchf.,** Gr. Steinstr. 84.
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren und Trikotagen.

**Waschservice** in mod. Formen, große Auswahl.
**C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

**Die haltbarsten**
Reisekoffer,
Hosenträger,
Portemonnaies,
Reisetaschen,
Schultornister,
Zigarren-Etuis
empfiehlt billigst
**Heinr. Krasemann,**
seit 1875 nur Schmeerstr. 19.
Mitgl. Rab.-Sp.-Ver.

**Glücksklee-Trauringe**

Diese Trauringe werd. m. den modernst. Spezialmasch. **garantiert fugenlos** hergestellt, sind kräftig u. solid, sie bild. das Vollkommenste, was in Trauringen existiert. Trauringe mit der Marke: **Glücksklee** nur bei
**Emil Pröhl,** Gr. Steinstrasse 18
gegenüber von Stadt Hamburg.
Preis nach Grösse von 4 Mk. an.
Gravierung gratis. Trauringe m. d. Marke Glücksklee werd. m. besond. Maschinen jederzeit **kostenlos weiter und enger gemacht.**

**Radikal-Mittel** beseitigt **Hühneraugen und harte Haut** innerhalb acht Tagen sicher u. schmerzlos. Allein echt in Fl. a **60** Pf. bei Gr. Ulrichstraße 53. **F. A. Patz.**

**Sporthüte, Toques**
**Clara Leissner,** Halle a. S., Lindenstr. 53.
zu niedrigsten Preisen.
Schaufenster beachten.

Neu aufgenommen:
**Voile Comtesse,** 108 cm breit.
**Vorrat 14 Farben.** Lyoner Fabrikat.
Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,
**Halle a. S.** Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins. **Gr. Steinstr. 88.**
Muster bereitwilligst.

---

### Dank.

Für die uns reichlich dargebrachten Glück- und Segenswünsche und Geschenke zu unserer **goldenen Hochzeit** sagen wir allen Verwandten und Bekannten von nah und fern herzlichen Dank, auch der Gemeindevertretung von Capellenende für die schönen Geschenke und Herrn Consistorialrat Gutschmidt für die feierliche Einsegnung und Bemühung herzlichen Dank.

**A. Gente und Frau,**
**Capellenende.**

---

Für jede von mir gekaufte Uhr 2 Jahre reelle Garantie.

**Spezialhaus für feinere Glashütter und Genfer Taschenuhren.**
Glashütter Uhren **A. Lange Söhne** u. **Union,** Glashütte.
Grösste Auswahl vorrätig.

**Konfirmand.-Uhren.**
**Goldene Herrenuhren Union** Fabrikmarke Glocke.
Anerkennungen f. höchste Gangleistungen.
**Damenuhren** mit feinen Präzisions-Ankerwerken in Gold, Silb., Tula u. Stahl
**Goldene Damenuhren** mit zuverlässigen Werken und starken Gehäusen von 20 Mk. an.
**Silberne, Tula- und Stahl-Herrenuhren** mit nur gut regul. Präzisionswerken in allen Preislagen.
**Grosse Standuhren** in Eiche und Nussbaum mit allerfeinsten Werken und volltönenden Harfengongs in grösster Auswahl.
**Salonuhren, Freischwinger, Kontor-, Kuckucks-, Küchen- und Weckeruhren** in äusserst vorteilhafter Preislage.

**Grosse Standuhren** i. Eiche u. Nussbaum von 90—500 Mk.
**Schreibtischuhren, Standuhren** empfiehlt

**Sehenswerte Ausstellung Maseberg-Passage, I. Etage und drei Schaufenster.**
Besichtigung erbeten.

Für jede von mir gekaufte Uhr 2 Jahre reelle Garantie.

**Paul Maseberg,** Uhrmacher, nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüber der Bölbergasse.
**Mitglied der Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher (E. V.).**
**Normalzeit der Königl. Sternwarte, Berlin**
**Atelier für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren.**
M. d. R.-Sp.-Vereins.

---

## Vermietungen

**Steinweg 55, I.,** 7 Zim., Küche, Badez., Innenkl., Mädchenk., Keller u. Bodenk., 1250 M., p. sof. od. spät. z. vm. Näh. im Laden Steinweg 56

**III. Etage,** 4 Stub., Küch., Speisek., Innenkl., grosser Korridor, Gas und reichl. Zubeh., in bess. Hause, per sof. od. spät. zu verm. Pr. 420 M. Zu erfr. **Uhlandstrasse 6,** parterre rechts.

**Magdeburgerstr. 36, II.** gegenüb. Klinik., herrsch. Wohn., 6 Z., Bad, reichg. Zub., 1. 10. z. v. Bes. 11—1. 3—5. Näh. pt.

**Steinweg 55, II.,** 7 Zim., Küche, Badez., Inkl., Mdchk., Keller u. Bodk., 1150 Mk. z. 1. 10. 11 zu vm. Näh. im L. Steinweg 56.

**Stadtgutweg 1,** gesündeste Lage der Stadt, Haltestelle der Elektr., sind 2 Wohn., 2 St., 1 K., 1 Küche, Innkl., Korr., im Preise von 330 Mk. u. 1 Wohn., St., K. u. K., Innkl., Korrid. für 240 Mark zu vermieten.

**Schmeerstr. 22, III.** 3 St., K., K., 400 M., an einzelne ält. Leute 1. 10. zu vermieten.

**Königstraße 25, II.** Versetzungshalb. Wohnung, 2 St., K. u. Kch. sofort zu vermieten. Näh. Königstraße 25, part.

**Leipzigerstr. 3, Am Markt frei gelegen. 2. Etage, 6 Zimmer** u. Zubehör, Koch- u. Leuchtgas f. 700 M. zu verm. Näheres das. im Viktualien-Geschäft, **Eingang Kleiner Sandberg** und bei **Lehmann,** Mühlweg 39.

**Jacobstr. 2,** dicht a. Steinweg, 2. Etage, 5 Zimm., Bad, Innkl., 580 **Mk.,** zum 1. 10. zu verm. Besicht. 11—3 Uhr. Näh. Hochpt. bei Hausverwalt. Haedicke und Viktor Scheffelstr. 8, II. rechts.

**Streiberstraße 48, I., Ecke Beyschlagstraße,** per 1. Oktober 5-Zimmer-Wohnung, Bad, Gas etc., an ruhige Mieter, Preis 775 Mk. exkl. — Besichtigung 11—4 Uhr.

**Breitestr. 22. Große Wohnung** in ruhigem Hause zum Preise von 600 M. 1. 7. **zu verm.** Näh. das. bei **Knittel,** part.

**Lindenstr. 13, herrschaftliche Wohnung,** 6 Zimm., 2 Kamm., Küche, Spsk., Bad, Innenkl., Keller, an ruhige Mieter 1. 7. od. 1. 10. 11 zu verm. Südseite, Aussicht nach d. Waisenhausgarten. **Ernst Hofmeister sen.**

Mans.-Wohn. an einz. Leute, Pr. **200** M. 1. 7. **Albrechtstr. 46.**

**Steinweg 32, II. Etage,** ist eine **Wohnung,** 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, für **380 Mk.** per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **O. Heller, Lindenstrasse 7, I.**

Schöne Mansarde, 4 Zim., Küche, Spik. u. Zub., 400 Mk., sof. od. später. Näheres Volkmannstraße 10, I. I.

In meinem **Neubau Merseburgerstr. 14** (Bahnnähe u. Nähe Königstr.) sind per 1. 10. d. J. noch

**3 hochherrschaftliche Wohnungen,**

bestehend aus 5 u. 6 Zimmern mit Mädchenkammer im Korridor, Küche, Bad, Gas, elektr. Licht, Zentral-Warmwasserheizung, Staubsauger u. reichlichem Zubehör im Preise von Mk. 1250, 1350 u. 1400, sowie ein **Laden mit Wohnung,** auch als Kontorräume geeignet, sowie **Lager- u. Kellerräume** zu vermieten.

**Albert Ehrhardt, Halle a. S., Merseburgerstr. 158.**

Moderne und herrschaftliche

**Wohnungen**

**von 450 bis 1500 Mk.,** Nähe Stadtmitte und Riebeckplatz, 1. Juli resp. 1. Oktober **zu vermieten.** Näheres beim Hausverwalter **Ohme,** Kontor Königstr. 26.

**Villenkolonie Dölau** Einfamilienhaus mit Dampfh., Parkettfußbod., Garten, Veranda, m. all. Bequemlichkeiten verseh. z. 1. 10. oder früher zu **verm.** Näheres **Villa „Waldfrieden“.**

**Kleine Ulrichstrasse 18a,**
Nähe der Promenade, zum 1. Oktober, evtl. früher zu vermieten:
½ erste Etage, 5 Zimmer mit Zubehör Mk. 1000,—
½ zweite Etage, 7 Zimmer mit Zubehör Mk. 1150,—
oder 4 Zimmer Mk. 850,—
herrschaftlich eingerichtet mit Bad, Innenwasserklosett und Gas.

**Wohnung** zu vermieten, Stube, Kammer und Küche. **Thomasiusstraße 5.**

**Reilstr. 51,** I. (1 Min. v. Wittekind), 7 Z., 2 Balk., f. gr. Kor., Kch. ev. a. Gart., 1600 M. 1. 10. Näh. das. III. Et.

Böllbergerweg 63, 2 Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., sofort od. 1. Juli.

**Cröllwitz,** 2 St., K., K., Zub., m. Gart. 1. Juli zu vermieten. **Brecht.**

2 St., K., K., Innkl., f. 260 M. u. Uebernahme etwas Hausarbeit sofort zu vermieten. Zu erfr. Landwehrstr. 11 pt., I.

**Freundl. Wohnung,** **Lafontainestr. 33, II.,** in ruh., herrsch. Hause, 3 Zim., K., Küche, per sofort oder 1. 7. cr. preiswert zu v. Näh. d. d. Hausmann dort.

**Leopoldstraße 1.** 4 Zim.-Wohn. mit Bad, Innenkl., Balkon, reichl. Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst parterre rechts.

**Glauchaerstrasse 20. Wohnung,** 4 Stuben, Küche, Bad, Speisek., Klosett, elektr. und Gas, 1. 7. 1911 zu vermieten.

**Kronprinzenstr. 41, hochp. l.,** herrschaftl. Wohnung, 5 heizb. Z., Bad, Innenkl., Gas, Balk., Gart., Zubehör, 1. Juli oder 1. Oktober, nur an kleine erwachs. Familie zu verm. Bes. 10—4 u. 4—6 Uhr. Näh. Herderstraße 5, II. links.

**Blücherstrasse 10,** 3 St., K., Gas, Innenkl., 320 Mk.

Etag.-Wohn., best. a. 3 Zim., Küche, Innkl., Koch- u. Leuchtgas, im Pr. v. 360 Mk. Weingärten 32.

**Wohnung,** I. Et., 4 heizb. Zimm., Küche u. Zub., 1. 7. 11 zu vermiet. Besichtigung nachmitt. 3—6 Uhr. Zu erfragen **Gr. Sandberg 8** II.

**Alter Markt 25** I. **Etage, 5 od. 7 Zimmer** mit Zubehör. **4 Zimmer u. Zubeh.,** beide inkl. Dampfheizung sofort oder später zu vermieten. **Wohnung, 5 Zim. u. Zub.,** Dampfheizung v. 1. 10. zu vm.

**Augustastr. 18** I. **Etage, 460 Mk., Part. 400 Mk.,** v. 1. Okt. zu verm.

**Friedrichstraße 34,** herrschaftl. 1. Etage, 7 Zimmer, davon 1 m. Erker, Bad, Innenkl., Leucht- u. Kochgas, reichl. Zubeh. Pr. 1150 M. 1. 10. z. vm. Näh. part.

**Herrsch. Wohnungen** mit 5 u. 6 Zimmern, reichl. Zub., ev. auch mit Ueberlassung eines kleinen Hausgartens sind **Reilstraße 31 u. 32** per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst Gartenhaus.

**Canenaerweg** (Nähe d. Werkst.) gr. frdl. Wohn., St., K., K., Kell. u. Stall z. 1. Juli zu vermiet. Preis 180 Mk. **Hiensch,** Gärtnerei.

**Alte Leipziger Chaussee 18** kl. Wohng. sof. zu vermieten.

**Merseburgerstraße 46,** Wohnung, 450 Mark, 1. Juli zu vermieten Frau **Ganz.**

**Talamtstr. 2, III.,** herrschaftl. Wohnung, 5 Zim., Küche, Mädchenk., Speisek., Bad, Innkl., 700 Mk., sof., ev. sp. Näh. Priv. Bureau **Gr. Steinstr. 19.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0008

# !Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!

Minlos=sches=Waschpulver

wie ein Mann hängen Millionen dran.

Nur echt mit dieser Schutz-Marke.

in seinen **Eigenschaften** und **Wirkung** von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das **glänzendste** begutachtet gibt **blendend weiße,** völlig **geruchlose** Wäsche und **schont** das Leinen in denkbarster Weise. Es **reinigt** die Wäsche **schnell,** sehr **gründlich** und verursacht **leichteste** Arbeit.

■ Das ein **Pfund**-Paket kostet nur **25** Pfennige. ■

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

## L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten.

---

**Hafenstr. 43, I.**
Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör per sofort **zu vermieten.**

**Harz 17**
Z.-Wohn., Bad, Gas, Innenkl. 1. 7.

**Rudolf Haymstr. 9**
St., 2 K., K., Bad 1. 7. zu verm.

Dessauerstr. 15 St., K., K. sof. od. spät., 225 M.

**Magdeburgerstr. 42 I.**
sehr schöne Wohnung, 1100 Mk., 8 Stub. u. Zub., evtl. geteilt, großartig zum Abvermieten, zum 1. Oktober cr. zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

**Wohnung,**
Zimmer, Küche und Keller, ab 1. 10. zu verm. Preis 450 Mark. Näh. Große Steinstraße 11, I.

**Königstrasse 54,**
große Wohnung, der Neuzeit entsprechend, sofort oder 1. Juli z. v.

**Merseburgerstraße 1,**
Nähe Riebeckplatz, Parterrewohn., 3 Zimmer, Veranda, Garten, Gas, reichl. Zubehör, auch für Bureauzwecke geeignet, per 1. 10. zu vm. Näheres **Markt 11,** II.

**Jacobstr. 61, II.**
6 Zimmerwohnung mit Bad u. Garten, 650 Mk., sofort oder 1. 7. cr. zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

**Maybachstr. 2, pt. u. I.**
schöne, ruh. Wohnungen, 560 u. 580 Mk., zum 1. Oktober cr. zu vermieten durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

**Krukenbergstr. 13, I.**
2 schöne ruhige 4-Zimmer-Wohnungen mit Bad, 650 Mk. zum 1. 10. cr. zu verm. Näher. pt. links.

**Versetzungshalber,**
ist zum 1. Juli 11 in einem herrschaftlichen Hause, **Triftstr. 22a, I. Etage,** bestehend aus 5 Zimm., Loggia, Bad, Küche, Speisekam., Innenklosett, Gas und reichlichem Zubehör zu vermieten. Zu erfragen bei **Richter,** 2 Treppen.

Torstr. 56 (N. Steinweg), Hchpt.-W., 4 Z., K. u. Zub. 450 M. f. o. sp. N. i. Laden

**Krausenstraße 13,**
6 Z., K., Speisek., Innenklos., Bad, Gas, Balk., 775 Mk., sof. od. spät. z. verm. Näh. part.

**Beesenerstr. 19a,** 4 Z., Kch., Bad, Innenkl. u. Zub. 520 Mk., sof. od. spät.

**Röpzigerstrasse 191.**
**Wohnungen,** 5 Zimmer, Bad, Gas, Innenkl., Balkon, elektr. Treppenbeleuchtung, sof. od. sp. zu verm.

**Glauchaerstraße 20**
Wohnung, 3 St., 1 Kch., Bad, Spskam., elektr. Licht u. Gas, per 1. 7. 1911 zu vermieten.

**Herrschaftl. Wohnungen.**
5 u. 6 Z., Bad, Mädchenk., Innkl. u. r. Zubehör, am Stadttheater v. 1. Juli od. spät. — 6 Z., Bad, Balk. u. Gartenbenutzung, r. Zub. in der Lindenstr. v. sof. od. sp. — 6 Z., Balk. u. reichl. Zubehör in der Landwehrstr. v. 1. 10. zu vm. Näh. **Ed. Hoppe,** Preßlers Berg 121.

**Beyschlagstr. 2, hochpt.**
neue **hochherrschaftl. eingericht. 5-Zimmer-Wohnung** mit allem modernen Zubehör. **Preis 1050 Mk.** v. 1. 10. zu vermieten.

Für
**Tapezierer!**
Posten
**Ledertuch-Reste**
billigst.
**Hugo Nehab**
Nachflgr.,
**Gr. Ulrichstr. 27.**

**Hausmannswohnung**
in feinem Hause, an kinderlos. Ehepaar zum 1. Juli zu verg. **Landwehrstraße 9.**

**Mühlweg 4, 1. Etage,**
**herrschaftl. 8-Zimm.-Wohn.** mit Erker, Balkon, Bad, rc. z. 1. 10. zu vermieten. Preis 2000 M. Näheres durch Justizrat **Suchsland,** Rathausstr. 3 I.

**Landsbergerstr. 11,**
**frdl. Wohnung,** 2 Stub., Kam., Küche, Speisek., Innenkl. u. reichl. Zub., 400 Mk., 1. Juli zu verm.

**Wohnung,**
part., 5 Zim., Küche, Zubeh., Gas, per 1. 10. zu vermieten. **Saling,** Goethestr. 4, I.

Wegzugsh. Schwetschkestr. 24 III Stube, K. u. K. per 1. Mai oder Juni zu vermieten. Pr. 276 Mk. Zu erfragen parterre.

Leere St., mon. 8.50 M. a. einz. Pers. z. v. Töpferplan 5 a. Leipz. Turm.

Wohnung mit mittl. Werkstatt zu vermieten Körnerstraße 7.

Sout.-Wohn., 2 St., a. ält. Leute p. 1. 5. z. v. Beesenerstr. 25 pt.

**Streiberstraße 2 III**
Schöne 4 Zimmer-Wohnung, gesunde Lage, Preis 450 Mark.

**Passendorf,**
Parterre-Wohnung, 180 Mk., 1. 7. zu vermieten. **F. Bude.**

**An der Universität 1, II.,**
hochherrschaftl. Wohnung, 6 Zim., Bad, elektr. Licht, Warmwasserheizung, modern, umständehalber sofort oder später zu vermieten.

**Wörmlitzerstr. 93, I.**
herrsch. Wohnung, besteh. in 4 St., K., Küche, Innenkl., Glasverschl. und Zubehör, per 1. Juli zu vm. Preis 500 Mark. Näheres zu erfragen **Steinweg 42,** i. Kontor.

**450 Mark,**
4 Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett, Zubehör, 1. 7. zu vermiet. **Rädler,** Rannischestraße 2.

Wohnung, 4 Zim., Küche, Gas u. Zub., 420 Mk., 1. 7. zu vermieten Beesenerstr. 25, p. a. Rannischepl.

**Herrsch. 6-Zim.-Wohnung**
in ruhigem 2-Familien-Hause, nahe Universität, Gymnasium, höhere Töchterschule, Theater, Bibliothek, elektr. Bahn.
**Wilhelmstr. 5, hochpart.,**
sofort oder später. 1250 Mark.

**Neubau Wegscheiderstr. 15,**
herrschaftl. 3- und 4-Zimm.-Wohn. im Preise von 400—500 Mark. ab 15. April oder später zu vm.

**Neubau Röpzigerstr. 3,**
herrsch Etagenwohnung, 5 Zim., Küche, Speisek., Innenkl., Bad, Mädchk., Zub. u. Gart., Pr. 750 M., daselbst 2 Stuben, Kamm., Küche, Spsek., Innkl., Bad u. Zub., Pr. 450 Mk., sof. od. sp. zu vm. Zu erfr. **Wegscheiderstr. 15, Neubau.**

St., K., K. z. vm. Pfännerhöhe 25.

**Sofort z. bez.,**
2 St., K., K. u. Zubehör Hackebornstraße 4a.

**Lessingstr. 25 a I.** 4 Z., Kch., Bad, Innkl., Balk., Gas, r. Zub., 1. Okt.

**Kl. Wohn.,** 40 Tlr., einz. Pers., vornh. pt., 1. 5. z. v. Gr. Wallstr. 44, I.

**Wohnung,** 2 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör zu vermieten **Schmeerstr. 21.** — Zu erfragen Putzgeschäft. —

**3 Stuben, Küche, 1 Stube, Küche** Wegscheiderstr. 30.

**Wohnung,** herrl. Auss., sonnig, 2 Stuben, Kammer, Küche, Innenklosett, 320 Mk. **Krondorferstr. 6c.**

**Wohnung,** 4 Zimm., K., Innenklosett u. Zubehör, parterre. Zu erfragen Volkmannstraße 3a.

**Leere Stube sofort zu verm. Krondorferstr. 6c.**

Wohnung, 4 und 5 Zimmer, z. 1. 7. 11 zu v. Wielandstr. 25 Lad.

**L. Wuchererstr. 63, Hof part.,** St., K., K. und Zubehör, 1. 7. zu beziehen. — Preis 186 Mark.

**Freundliche Wohnung,**
4 Stuben, Küche, Speisek., Bad, Innenkl., reichl. Zub., zum Preise von 625 Mk. zum 1. 7. zu verm. **Dryanderstraße 8, pt.**

**Herrsch. Wohnung,**
**Leipzigerstr. 59, am Riebeckplatz,** 7 Zimmer, Bad, Küche, Zubehör, Gas oder Elektrisch, per 1. 10. zu vm. **Johannes Wilhelm.**

Per 1. Juli, St., K., K. nebst Zub., an kinderl. L. zu vm. Pr. 70 Tlr. **Charlottenstraße 8,** III. r.

**Wohnung,** 3 Z., Küche u. Zub. für 75 Taler, fortzugshalber, sofort zu vermieten.
**Ammendorf,** Friedenstraße 3, p.

**Maybachstr. 1,** I. u. III. Et., je 4 Z., Kch., Gas, Mdchk., Bad, Inkl., I. Et. sofort od. 1. 7. 11. Besicht. v. 10—12 u. 3—5 Uhr. N. III. Et., Balkon.

**Volkmannstraße 14, pt.,**
Wohnung, 4 Zimmer mit Bad, 400 Mk., zum 1. 7. cr. zu v. durch **Oskar Knoche,** Krausenstr. 27.

Frdl. **Wohnung,** 2 St., Kam., Küche, 300 Mk., Stube, Kammer, Küche, 210 Mk., 1. 7. zu vermieten **Merseburgerstraße 69.**

**Herrsch. mod., heizb. 4-Zim.-Wohnung,** Küche u. Speisekam., Balkon, Bad, Innenkl., Mädchk., Bodenk., Keller, per sofort od. 1. 7. zu verm. Ladenbergstraße 57.

**Humboldtstr. 8** (Nähe Paulusk.), II. Et., 4—5 heizb. Z., Balkon, gr. Korr., ger. K. mit Spsk., Badez., Innkl. u. Zub., sofort od. sp. z. v.

**Neumarktstraße 9,**
**3-Zimmer-Wohn. sofort zu v.**

**Saalberg 1,**
**(Ecke Glauchaerstr.),** II. ganze Etage, 4 heizb. Zimmer, Küche, reichl. Zub. rc., Innenkl., 1. 10. 11.

**Hirtenstraße 3,**
2 Stuben, Kammer, Küche, 1. 7. z. vm. Zu erfr. bei **Gäbel,** Hausm. **Rädler,** Rannischestraße 2.

**5 Zimmer, Küche, Bad, Innenklosett und Zubehör,**
1. Oktober zu vermieten. **Rädler,** Rannischestraße 2.

Volkmannstr. 13, pt., 2 St., K., K. u. Zb., 420 Mk., 1. 4. Näh. bei **Haring & Strache,** Magdeburgerstraße 49.

Großes leeres **Zimmer** sofort zu vermieten. **Meckelstr. 14,** I.

Große **Stube** und **Küche** an einzelne Pers. sofort zu vermieten. **Meckelstrasse 14,** I.

**Julius Kühnstrasse 2, I,**
Wohnung, 2 St., K. u. Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näheres **Goethestrasse 33,** Laden.

Freundliche **Hofwohnung,** 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserl. (225 Mk.), an möglichst einzel. Leute (Beamt.) 1. Juli zu vermieten. **Moritzzwinger 9.**

**Paradeplatz 5, pt.**
hochherrschaftl. Wohnung, große hohe sonnige Räume, vollständig renoviert, mit reichlichem Zubehör u. Garten, Zentralheizung, elektr. Licht, sofort oder später zu vermieten durch **Oskar Knoche, Krausenstr. 27.**

**Frdl. Wohnung, 250 Mk.,** sofort zu verm. **Ludwigstr. 5.**

Wohnungen 2 St., K., K. u. 1 St., K., K. 1. 7. zu verm. Kuttelhof 12.

**Lafontainestr. 32, pt.**
herrsch. Wohnung, 5—6 Zim., Glasveranda, Bad, ev. elekt. Licht, Garten, preisw. sofort od. spät. Näh. b. Hausmann.

**Ludw. Wuchererstr. 22, I.**
herrsch. Wohn., 5 St., K., K., Spsk., Zub., Vor- u. Hinterg. m. L., 900 Mk., 1. Juli od. sp.

Stube, Kammer, Küche an einzelne Leute 1. 5. zu verm. **Kirchtor 30.**

**Kirchtor 30,** gegenüb. dem Botan. Garten, herrsch. Wohn., 5 Z., 3 K., K. B., 1. 10. zu verm. Netzner.

Frdl. Wohnung, St., K., K. u. Zubeh., Vorderh., f. einzeln. Leute pass., 1. Juli zu verm. Zu erfr. **Reilstrasse 122,** pt.

Wohnung, 3 Zimm. u. Zubeh., 1. 6. 11. z. v. Rannischestr. 1, III. Roth.

**Reilstr. 14,** I., Sonnens., 5 Z. (3 m. Park.), Kch., Spsk., Bad, Innenkl., Korr., Mdchk., Bod. u. Kell., Balk., 1. Juli od. 1. Okt. d. J. z. verm. Näh. im Zigarrengeschäft, Eckladen das.

**Reilstr. 106,**
Stb., Kam. u. Küche, Hinterhaus, an ruhige Leute 1. 7. zu vermiet.

**Sout.-Wohng.,** St., K., K., Zub., 175 Mk., 1. 7. z. v. Liebenauerstr. 9.

Stube, Kamm. u. **Küche** zum 1. Juli zu vermieten. Näheres **Wegscheiderstr. 6, part.**

**Herrschaftl. Wohnung**
**Königstraße 29, part.,**
zur Zeit von Herrn Hauptmann Pulkowski bewohnt, 10 Zimmer, Küche, Mädchenk., Burschengelaß, Bad, Innenkl., Pferdestall, evt. Autogarage u. reichl. Zubehör, Preis 1900 Mark, 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kontor **Königstr. 26.**

Stube, Kamm., Küche an ruh. Miet. z. vm. Merseburgerstr. 106.

Leere Stube 3. Etage Barfüßerstraße 12.

Hofwohn., 2 St., K., K. a. ruh. Leute z. 1. 7. z. vm. Rud. Haymstr. 6.

Stube, Kammer, Küche nebst **Zubehör 1. 7 zu vermieten Zietenstraße** 36.

Frdl. Hofwohn., 2 St., K., K. a. ruh. Leute 1. 7. z. v. Henriettenstr 10 pt.

2 Stub. u. Küche, Pr. 240 Mk., 1. Juli z. vm. Fleischerstr. 3.

Kl. Stube, vornh., an einz., anst. Frau per 1. Mai zu vermieten Fleischerstraße 2 II.

1 Wohnung: 2 Stub., 1 Schlafst., Küche u. Zub., 2. Etage, zu vm. Mittelstraße 5.

St., K., K., verschl. Korr., ist 1. Juli v. einz. L. z. bez., Preis 210 Mk. Krukenbergstr. 8 pt.

3. get. Etg., 2 2fenstr. St., gr. Kamm., K. u. Zub. ist 1. Juli z. bez., 330 M. Krukenbergstr. 8 pt.

**Große Klausstraße 38** II, I. frdl. Wohnung, 2 gr. Stub., gr. Küche, Keller u. Bodenraum z. 1. Juli, 350 Mk., zu vermieten. Näh. bei Michalski, 3. Etage.

Frdl. Wohn. (Sonnens.), 3 St., K., K., od. 2 St., 2 K., 1 K., z. 1. 7. f. 375 M zu verm. Dessauerstr. 10 I, I.

Frdl. Wohnung, St., K., K., 1. 7. zu verm. Trothaerstr. 68.

Freundl. Wohnung a. ruh. Leute zu verm. Streiberstr. 28 pt.

Versetzungsh. 4 Zimm.-Wohn. m. Balk. u. Bd. sof. od. sp. z. vm. Beesenerstr. 10 h, II.

Sch. 4 Zimm.-Wohn., Pr. 420 M. 1. 7. 11 z. vm. Landsbergerstr. 5 I, I.

**Taubenstr.** 6 frdl. Stube und Kammer an einz. Leute zu vm.

Stube, 2 K., K., 270 M., 1. Mai zu vm. Dieskauerstr. 6 III.

Frdl. Hofwohn., St., K., K., 1. 7. zu verm Georgstraße 10.

Stube u. Kammer z. 1. Mai zu vermieten Hirtenstraße 8.

Gr. frdl. Stube vornh. 1. 5. z. v. Wörmlitzerstr. 107 b. Seidel.

**Gr. frdl. Stube** i. best. Hause 1. 7. z. vm. Näh. Kirchnerstr. 18 pt. r.

**Herrschaftliche Wohnung.**
5 Zimmer u. Zub., 1. Juli zu vermieten, Preis 1000 Mark. Steinweg 17.

**Wohn.,** 2. **Etage,** 500 M., 4 Z., **Küche,** Zub., 1. **Juli zu vm.** Näh. **Bauchwitz,** Leipzigerstr. 5 II.

**Herrsch. moderne Wohnung,** 3. Et., 900 M., 5 Z. m. Zub., Kch., Bad, Balk., p. 1. Okt. z. vm. Näh. **Bauchwitz,** Leipzigerstr. 5 II.

**Herrenstraße 12**
ist eine Parterre-Wohnung zum 1. 7. für 260 Mark zu vermieten. **Stadtrat Keferstein.**

**Triftstrasse 20,**
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. 7. 11 zu vermieten.

Eine **Wohnung,** 126 Mk., z. 1. Mai 1911 zu vermieten. **Domplatz 7.**

**Cröllwitz, Talstrasse 12, II r.,** 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zub., 255 Mk., 1. Juli zu vermieten.

Frdl. Wohnung, 3 Z., K., Gas u. Zub., 1. Juli zu verm. **Jahnstr. 1,** pt. zu erfr.

**Möblierte Zimmer**

Gut möbl. Zimm. sof. **Sternstr. 13,** II.

Möbl. Z. z. v. Schwetschkestr. 14, pt.

**Eleg.** möbl. Zimmer mit gut. Pens. zu verm. Poststr. 12, III

**Gute Pension**
mit Nachhilfe, vorzügl. empfohlen, finden **Schüler im Pensionat Metzner, Harz 50,** Ecke Wilhelmstr.

Möbl. Z. f. z. v. Kl. Sandberg 5 pt. r.

Gut möbl. Zimm. m. sehr gut. Pens. zu verm. Poststr. 12 III.

K. m. Z., monatl. 14, 18, 20 M., Friedrichstr. 54 pt., Gartenhaus.

**Gut möbl. Zimm.** [illegible] bill. z. verm. Fleischerstr. 25, p. I.

**Kl. frdl. möbl. Zimmer,** sep. Eing., herrl. Aussicht n. d. Waisenhausg., a. Wunsch gr. mbl. Wohng. m. Gas sof. b. z. vm. Lindenstr. 77, III.

**Schüler** od. kaufm. Lehrl. findet gute einfache **Pension** (Nordviert.) Off. u. P. 5535 an die Exp. d. Bl.

M. Zimm. f. D. sof. Gr. Klausstr. 23, II.

**Kl. möbl. Stube** zu vermieten Freiimfelderstraße 9, I. r.

**Herr** od. sol. **Dame** findet frdl. Zimmer Merseburgerstr. 101, II. I.

**Möbl. Stube** Gr. Steinstr. 65, III.

**Schön möbl. Zimm.** i. neu. Hause zu verm. **Föhre,** Glauchaerstr. 20

**Gut möbl. Zimmer**
mit Bad u. Gas sofort zu verm. Grafeweg 3a, III. I.

Möbl. Zimm., sep. Eing. Ritterstr. 9.

M. Zimm., 12 M. z. v. Triftstr. 1, III. I.

**Pension**
für Schüler u. Kaufleute **Harz 50, II.**

**Gut möbl. Zimmer** m. Kabinet sofort z. verm. Mittelwache 2, I.

**Möbl. Zimmer** zu vermieten Königstraße 60, II. r.

Mehrere saub. **Schlafstellen** z. verm. **Delitzscherstr.** 10, Laden.

2 freundl. **Schlafstellen** offen. Zu erfragen **Delitzscherstr. 10,** II.

**Freundl. Schlafstelle** zu verm. **An der Baderei 1a,** III r.

Schlafst., sep. Einz., z. v. Forsterstr. 21, pt.

Schlafst. f. ord. Mädch. Talamtstr. 8, III.

Schlafst. z. vm. Schwetschkestr. 14, p.

**Anst. Schlafst.** fr. Torstr. 50, III, r.

A. Schfst. i. n. H. Föhre Glauchaerstr. 20

**Läden, Magazine rc.**

**Marktplatz 5**
**Laden** mit groß. Keller, Niederlagsräume, Kontor, elektr. Licht per sofort eventl. später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

**Handelskeller** m. Part.-Wohnung **Forsterstrasse 35** I. zu vermieten.

**Werkstatt m. Kontor** sof. z. vm. **Königstraße 26,** Kontor.

**Böllbergerweg.**
Günstig gelegenes **Geschäftslokal** mit angrenzender Wohnung per 1. April zu verm. Näh. Auskunft bei **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße 22.

**Laden**
**mit Wohnung** in verkehrsreicher Gegend per sofort zu vermieten. Näh. **Ludwigstr. 47,** II. Etage.

**Kellerräume,**
ca. 150 qm große Keller, auch geteilt für alle Zwecke passend, zu vermieten. Näheres **Gr. Steinstraße 11,** I.

**Rannischestr. 1**
**Laden** 1. April zu vermieten. Näh. b. **Hausmann.**

**Bäckerei und Konditorei.**
Gute Lage, flottes Geschäft, sof. oder später zu verpachten. Offert. unter J. 5149 an die Exp. d. Bl.

**Laden mit Wohnung,** 425 M., passend f. Schuhmacher, Friseure und Plättanstalt sofort zu vermieten **Preßlers Berg 14,** I.

**Laden** mit oder ohne Wohnung 1. 7. 1911 zu vermieten. **Glauchaerstr. 20** III.

**Werkstelle** mit Wohnung 1. 7. 1911 zu vermieten. **Glauchaerstrasse 28.**

**Restaurant**
mit groß. Vereinszimmer und vollständigem Inventar von Brauerei an tüchtige Wirtsleute sofort **zu verpachten.** Off. u. **B. R. 6545** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Lagerraum,**
eventuell mit Stube und Küche zum 1. 5. zu vermieten **Humboldtstraße 45, pt. r.**

**Eckladen**
mit Wohnung sofort oder später zu vermieten **Sophienstr. 30.**

**Kl. Berlin 2.**
**Gr. Eckladen,** 2 Schaufenster, mit anschl. 5 Zimm., reichlich. Zubeh., für Detail- u. Engros-Geschäft, zus. oder geteilt, per 1. 10. 1911 ev. früher **zu verm.** Näheres **das. I. Etage links.**

**Niederlage mit Keller**
zum 1. 10. zu vermieten. **Saling, Goethestraße 4,** I.

**2 nebeneinanderlieg. Zim., zu Kontorzwecken geeign.,** Bahnn., per sof. zu vm. Off. unter T. 2437 an die Exped. dieses Blattes.

Meine in **Löbejün** belegene
**Stadtgut-Ziegelei**
mit Hand- u. Maschinenbetrieb ist an einfach. Ziegelmeister, welcher selbst mit tätig ist, unter günstigen Beding. zu verp. **A. Ackermann,** Halle a. S., Laurentiusstraße 8, I.

**Laden,**
**Leipzigerstr. 4,** per 1. Okt. cr. **zu vermieten.**

**2 Läden,**
zusammen od. getrennt zu verm. Näheres Sternstraße 8, I. I.

Im Süden **große, helle Werkstatträume** mit Kontor und Toreinfahrt zu vermieten. Off. unter F. 5486 an die Exp. d. Bl.

**Restaurant,**
auch f. Anfänger passend, wegen Krankheit sofort billig zu verpacht. Off. u. U. 5498 an die Exp. d. Bl.

**Miet-Gesuche**

**Wohnung** im Paulus- od. Nordviertel, mögl. Südf. zu 450 bis 550 M. z. 1. 10. v. ält. Ehep. ges. Off. u. B. 5422 an die Exp. d. Bl.

**Wohnung**
für ca. 200 Mk gesucht. Off. an **„Goldenen Stern", Magdeburgerstraße 54.**

**Große Räume,**
passend für **Automobilfuhrwesen**
nebst Einrichtung für **Reparatur-Werkstatt m. Kraftbetrieb** ges. Offerten unter L. 9791 an die Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

**Bäckerei**
zu pachten gesucht. Offert. unter D. 5504 an die Expedition d. Bl.

Jg. Ehep. s. 3 Zim.-Wohn. z. 1. 7. 11. Off. u. N. 5513 an die Exp. d. Bl.

Aelt., alleinsteh. D. s. in best. Hause sofort 1. Zimmer, Nordv. bevorz. Off. u. Halberstädterstraße 6, II. I.

**Kl. Haus,** mögl. m. Gart., zum Abv. geeign., z. 1. 10. z. miet. ges., spät. Kauf nicht ausgeschl. Ausf. Angebote unter L. 10171 an die Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Pferdest. m. Niederl., z. Kohlenzw. geeign., z. m. ges. Off. u. L. 9971 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Jg. Ehep. s. W., St., K., K. z. 1. 7. Nähe Hauptbahnh. bev. Off. u. L. 9991 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Zwei einz. Damen such. z. 1. 7.
**Wohnung**
im Preise v. 200—250 Mk., mögl. part. od. I. Et. Nordviert. bevorz. Off. u. T. 2277 an die Exp. d. Bl.

Beamter mit 1 Kinde sucht große, sonnige
**3 Zimmer-Wohnung**
zum 1. 7. 11. Offerten mit Preisangaben unter **W. K., Staßfurt, Hotel Grüner Baum.**

**Kantine!**
Baggerkantine mit Schlafraum für 60 Mann an ordentliche Leute auf 10 Jahre zu verpachten. Zur Uebernahme sind 3—4000 Mark erforderlich. Off. unter T. 2357 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

**Trockener luftiger heller Keller**
für **Maler, Töpfer** rc. **geeignet,** per sofort zu vermieten. Näheres **Haring & Strache,** Magdeburgerstr. 49.

**Freiimfelderstraße 118,**
**Eckladen,** Ladenstube mit Zubehör, Schlachterraum u. Räucherkammer 1. 7. Näheres bei Frau **Fiedler,** part. links.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0009

Gesucht per 1. April 1912 oder früher

**grössere Bureau-Räume**

in ein oder zwei Etagen, evtl. ganzes Haus (12–15 Zimmer). Offerten unter **B. L. 6540** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Nähe des Bahnhofes**

eine Wohnung, 4 Zimmer, elektr. Licht, evtl. mit Bad, per 1. Oktober **gesucht**, mit Garten bevorzugt. Offerten unt. J. 5529 an die Expedition ds. Blattes.

**Eleg. möbliertes Zimmer,** evtl. m. Kab., nur Nähe d. Hauptbahnhofes sofort ges. Off. m. Pr. unter H. 5468 an die Exp. d. Bl.

**Fleischerei** zu pachten oder zu kaufen gesucht. Off. unter V. 5499 an die Exp. d. Bl.

**Komfortables,**

ganz ungestörtes, gemütliches **Garçonlogis**, Wohn- u. Schlafzimmer, von Herrn sofort gesucht. Off. m. Preis u. L. 10191 an die Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

**Möblierte Wohnung,** Mitte der Stadt, in ruhiger Lage, auf kürzere Zeit gesucht. Offert. unter D. 5524 an die Exp. d. Bl.

**Gutgehendes**

besseres Restaurant wird zu pachten gesucht. Vermittelung verbeten. Off. u. C. 5563 a. d. Exp. d. Bl.

**Leere Stube m. Kochofen** von alleinst. Fräulein 1. Mai zu mieten gesucht. Offerten unter E. 5525 an die Exp. ds. Blattes.

**Stallung** für 2–4 Pferde nebst Hofraum f. Fuhrgeschäft zum 1. Juli gesucht. Off. u. M. 9632 an die Exp. d. Bl.

Jung. Ehepaar, 1 Kind, sucht **Wohnung** p. 1. 7. (150—200 M.), Süden bevorzugt. Näheres Körnerstraße 4 pt., l.

**Im Südviertel** Nähe Niemeyerstr., kl. Wohnung, Stube, Kammer und Küche, per 1. Mai gesucht.
Offert. u. L. 10291 an d. Fil. d. Bl. erb., Leipzigerstr. 34.

**Wohnung** i. bess. Hause mit Bad bis 560 M. zum 1. Juli, Nähe Mühlweg u. Bernburgerstraße, gesucht. Offert. u. P. 5555 an die Exp. d. Blattes erbeten.

Herrsch. 5 Zimmer-Wohnung, Bahnhofsnähe, p. 1. 10. 11 gesucht. Offerten unter S. 3177 an Haasenstein u. Vogler, Akt.-Ges., Halle a. S.

**Stadtmitte.** Suche per 15. 4. möbl. Zimmer, separaten Eingang. Off. unter U. 5518 an die Exp. d. Blattes.

Anst. Leute m. 1 Kind suchen 1. 7. **Wohnung,** Nähe Poststr. u. Bahnhof im bess. Hause b. 600 M. Offert. u. B. P. 6544 an Rudolf Mosse, Halle.

Kinderloses Ehepaar sucht **freundliche Wohnung** St., K., K., im Nordv. 1. Mai. Off. erb. Riede, Gr. Brunnenstr. 41, pt.

Studentin sucht **gut möbliertes Zimmer,** eventuell mit Kabinett, bei einer Wirtin, welche für sie kocht. Off. unter O. 5554 an die Exp. d. Bl.

## Offene Stellen

### Männliche

**Jüngeren Bäckergesellen** sucht G. Wendt, Querfurt.

**Junger, tüchtiger Tapezier- und Polstergehilfe,** im Tapezieren gut erfahren, sof. gesucht. Dauernde Stellung, hoher Lohn. **Eduard Kessler,** Neuhaus a. Rennweg.

Suche sobald als möglich einen tüchtigen, verheir. **Gärtner,** welcher im Baumschnitt, Gewächshäusern u. Gemüsebau bewandert ist. Zeugnis-Abschriften sind einzusenden an **W. Zimmermann,** Gutsbesitzer, Völpke, Kr. Neuhaldensleben.

**2 Sattlergesellen,** welche im Wagenlackieren und Ausschlagarbeiten bewandert sind, stellt sofort bei hohem Lohn ein. Anmeldung sofort erbeten. **F. A. Loeblich, Teuchern.**

**Offene Stellen** aller Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Vakanzen-Post Esslingen** 157.

**Tüchtige Stellmacher** für Personenwagenbau finden Beschäftigung bei **Gottfr. Lindner A.-G., Waggonfabrik,** Ammendorf b. Halle a. S.

**Lokomotivführer,** gelernter Schlosser, mit besten Zeugnissen und längerer Führerpraxis stellt sofort ein **Gewerkschaft Michel,** Frankleben, Station Frankleben.

**Jungen v. Lande,** w. Ostern die Schule verläßt, s. **W. Trebstein, Gutenberg.**

Zu Ostern einige **Kellnerlehrlinge** ges. Bahnhofs-Restauration. **O. Schwerdtfeger,** Hoftraiteur.

Jedermann wird zum **Chauffeur** prakt. u. theoret. herangebildet. Stellg. kostenlos. Prosp. umsonst. **Autoführerschule Magdeburg** (Staatl. zugelassene Fahrschule) Automobile. Flugmaschinenb.

**Geschäftswagenführer**

bei hohem Lohn u. Provision umständehalber per sofort oder 15. April gesucht. Wohnung vorhanden. Kaution erforderlich. Nur Bewerber, welche selbständig arbeiten können und la Zeugnisse besitzen, finden Berücksichtigung. Offerten unt. T. 1877 an die Exped. d. Bl.

**Gesucht 50 Arbeiter** für Steinbruch zum sofortigen Antritt. Akkord. **Schwerzer Quarzporphyrwerke** bei Niemberg.

**Knechte** ledige und verh. suche immer. **Richard Hoffmann,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Klausstr. 14.

Jüngerer Schuhmachergeselle ges. **Streiberstr. 48.**

Rockschneider für dauernd außer dem Hause sucht **G. Duwe, Albrechtstr. 37 II.**

**Gew. Hausdiener** 15. 4. b. gut. Geh. ges. Meld. m. Zeugnisabschr. u. Phot. an **Krankenhaus Bergmannstrost, Halle a. S.**

Jüng. Arbeitsbursche sof. ges. **Wroblinski, Gr. Klausstr. 11, p.**

**Schneider** auf Kleinstück auf Werkstatt sucht **Alb. Bendicks,** Alter Markt 20 II, Eingang.

Jg. Hausdiener u. Hausburschen sucht sofort **Emma Hesselbarth,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Brunoswarte 2, nähe d. Rannischenstr.

**Verkäufer, Geschäftsführer, Kontoristen, Maschinenschreiber usw. Kaufm. techn. e. V., Halle a. S., Bergstr. 1, Fernspr. 2545.**

Jüngeren Laufburschen sucht **Friedrich Arnold,** Gr. Ulrichstr. 10.

**Volontär** mit schöner Handschrift für Feuerversi. gesucht. Sof. Vergütung. Offerten unter K. 5550 an die Exped. ds. Bl.

**Eisenarbeiter** für dauernde Arbeit sofort gesucht. **F. G. Weisse & Co.,** äußere Delitzscherstr.

**Malergehilfen** stellt sofort ein **K. Mehlgarten,** Kraufenstr. 19, pt.

Zuverlässiger, ehrlicher **Hausdiener** gesucht. **Restaurant Delitzscherstr. 2.**

**Einen Kutscher,** welcher schon im Möbelgeschäft tätig gewesen ist, sucht sofort **G. Schaible, Gr. Märkerstr.**

**Schneider a. W.** findet dauernde Beschäftigung **Harz 27.**

Glasergeselle gesucht. **Franz Friedrich,** Rob. Franzstr. 2.

**Junger Schuhmacher ges. Steinweg 13.**

**Ich habe einen**

ges. gesch. Millionen-Bedarfsartikel, bietet strebsamen Herren sichere Existenz. Alleinvertrieb für hiesigen Platz, evtl. größeren Bezirk sofort zu vergeben. Adressen von Bewerbern mit 1000 Mk. bar unter **P. D. 2977** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

**Tatkräftiger, gebildeter Herr**

wird zur Ausbildung für den **Außendienst** zu engagieren gesucht. Jüngere Herren, welche bereits erfolgreich als **Annoncen-Akquisiteure** tätig gewesen sind, erhalten den Vorzug. Off. m. Lebenslauf u. Gehaltsford. sind zu richt. an d. **Postschließfach 315 Halle.**

**Kaufmann** zum Weiterführen der Bücher (stundenweise) gesucht. Off. mit Preisang. u. **Z. 3209** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

**Schreiber gesucht,** junger Mann, welcher Ostern die Schule verläßt. Meld. zwischen 2-3 Uhr nchm. Zwingerstr. 22, III. l. **Bohnenstengel, Gerichtsvollzieh.**

**Jüngeren Maler** stellt sofort ein **Stürtze, Mücheln.**

**Einen verheirateten Knecht** sucht per sofort **Carl Weber, Gimmritz** bei Wettin.

**Tücht. Wagensattler** sucht zu höchstem Lohn **Hofmann, Werdau,** Ferdinandstr. 13.

**Jungen Schmiedegesellen u. 1 Lehrling** sucht **G. Bernstein, Kl. Ulrichstr. 24.**

Tüchtige **Klempner** für Kupferbedachungen bei hoh. Lohn gesucht. **Louis Miethe Nachf., Leipzig.**

Versicherungs-Aktien-Ges. (Leben-, Unfall- u. Haftpflicht) sucht z. gemeinsamen Tätigkeit mit vorhandenen Agenten für **Leipzig und Bezirk** einen repräsentablen **fleißigen Herrn** in gutbezahlte Stellung. Gefl. Angebote, auch von Nichtfachleuten erb. unt. **L. C. 2068** d. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**2 tüchtige Malergehilfen** auf dauernde Arbeit, zu Ostern ein Lehrling. Wilh. Albrecht jun., Dänischenhagen.

Kleinere chemische Fabrik auf dem Lande, Provinz Sachsen, sucht zum 1. Juli cr. evtl. früher tüchtig., energischen, verheirateten **Aufseher,** der mit dem Heizungs- und Maschinenwesen völlig vertraut sein muß und selbst mit Hand anlegt. Kenntnisse der Landwirtschaft erwünscht aber nicht Bedingung. Gewährt wird freie Wohnung, Heizung und Licht, 1/2 Morgen Kartoffel- und 1 Stück Gartenland. Offerten mit Gehaltsansprüchen unten **K. 600** postlag. Halle-Trotha erbeten.

**Knechte,** ledige und verheiratete, Arbeiterfamilien, Wochenlöhner, Bursch. u. Mägde a. Land **Hausburschen** sof. u. spät. ges. **Richard Renner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

**Tüchtiger Bohrer** für Horizontal-Bohrwerk auf dauernde Arbeit gesucht. Berücksichtigt werden aber nur Bewerber, welche bereits an derartigen Maschinen gearbeitet haben. Angebote unt. **T. 2417** an die Expedition ds. Bl.

**Klempner** (nur selbständige Arbeitskräfte), für Gasapparatebau gesucht **Alter Markt 6.**

**Schachtmeister** für Erdarbeiten sofort **gesucht.** Angeb. m. Zeugnisabschriften unter **B. G. 6557** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Buffetier sofort gesucht Hotel Kaiserhof.**

**Tcht. Automobilschloss.** sofort ges. **Schachtschabel,** Blücherstr. 10.

Für sofort werden **tüchtige Kesselschmiede** gesucht. **Metallwerke vorm. J. Aders, A.-G., Magdeburg-Neustadt.**

**Zuverläss. ehrliche Chauffeure** werden sofort angenommen. **Plato & Co., Reilstr. 112.**

Fabrik erstklassiger renommierter Spezial-Dichtungen für Dampfbetriebe sucht gewandte **Vertreter,** welche bei der Industrie gut eingeführt sind. Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, welche nachweisbar über wirklich gute Beziehungen zur Industrie verfügen. Offert. unter **V. 1507** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Karlsruhe i. Baden.

**Tüchtige Former und Kernmacher** für große Arbeiten per sofort ges. **Otto Jachmann, Eisengießerei, Borsigwalde b. Berlin.**

**Lebensstellung.** Jg. flotter Kaufmann für Maschinenfabrik in **dauernde** Stellung gesucht. Antritt sofort. Anfangseinkommen Mk. 1500.— Bewerber müssen eine Kaut. bezw. Interesseneinlage von einigen tausend Mark selbst stellen können. Off. bef. unter L. 10231 die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

**Strebsamer Mann** gleich welchen Berufs, biete gewinnbringende Selbständigkeit durch den Vertrieb meines ges. gesch. Millionen-Haushaltartikels. Verkauf spielend leicht. Erforderl. Barmittel 300 Mark. Meldung ernsthafter Reflektanten unter **P. C. 2976** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

**Tüchtiger Preßvergolder** u. fleiß. **Buchbindergehilfen** für Sortiment und Partie sofort ges. **Ernst Linke, Erfurt.**

Suche für sofort einen **Hausburschen. Paul Berger,** Königstr. 25.

**Knechte, Burschen, Kutscher,** verheir. und ledige, **Gutsgärtner** sucht sofort **Richard Hoffmann, Tel. 2111,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Kl. Klausstr. 14.**

**Junger Techniker** (Bauschüler) welcher sich in Bauleitung und damit verbunden. technischen Arbeiten ausbilden will, wird gegen mäßige **Vergütung** gesucht. Off. unter T. 2497 an die Exp. d. Bl.

**Tücht. Maurerpolier** für Baugeschäft in Halle p. sof. ges. Offerten unt. L. 10251 an die Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

**Jg. Mann,** w. sof. eingestellt, w. als Abfüller tätig war u. mit Geschirr Bescheid weiß Mineralwasserfbr., Streiberstr. 15.

**Hausbursche** für sofort gesucht **Hotel Goldenes Schiffchen,** Gr. Ulrichstraße.

**Kegeljunge** für sofort gesucht **Hotel Goldenes Schiffchen,** Gr. Ulrichstraße.

**Buchbindergehülfe** sofort gesucht Buchbinderei, Martinstr. 5.

**Schneidergeselle** sofort gesucht. **K. Pohland,** Landsbergerstr. 12.

**Gesucht** zu möglichst sofortigem Antritt **ein jung., gewandt. Maschinenschreiber,** welcher auch zu stenographieren versteht. Offert. mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unt. **S. 5556** an die Expedition d. Bl.

**Krankenpfleger, Wärter, Krankenpflegerinnen, Wärterinnen, Bademeister,** Gärtner, **Diener, Kutscher, Schweizer, Knechte, Haus- u. Küchenmädchen** sucht **Ernestine Hellmann,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Streiberstrasse 14 (Ecke Thomasiusstraße).

**Lehrling** aus guter Familie mit guter Schulbild. und Handschrift für **Futter- und Düngemittel-Grosshandlung für sofort gesucht.** Angebote u. **B. D. 6492** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Schlosserlehrling** gesucht Halberstädterstr. 14.

**Lehrling** sofort gesucht. Schlosserei, Streiberstr. 39.

**Lehrling,** der die Zahntechnik erlernen will, wird zu Ostern von vielbeschäftigtem Zahn-Arzt angenommen. Mittelschulbildung erwünscht. Off. u T. 2457, an d. Expd.

**Malerlehrling u. Arbeitsbursche** wird sofort eingestellt. **Malermeister P. Strietzel,** Reilstr. 112.

**Für Detailgeschäft** wird für sofort **Lehrling** mit guter Schulbildung **gesucht.** Off. unter **B. K. 6560** an **Rudolf Mosse, Halle.**

**Barbier- u. Friseurlehrling** sof. od. später gesucht. **Scholz,** Fris. f. D. u. H., **Torstr. 48.**

**Schuhmacher-Lehrling** sucht zu Ostern. **H. Wolf, Markt 13.**

**Schreiberlehrling** mit gut. Schulbildung stellt noch ein Rechtsanwalt **Spilling,** Rathausstr. 13.

**Lehrling** mit einjährig freiwill. Zeugnis Ostern gesucht. **Bunge & Corte, G. m. b. H., Paraffin- u. Mineralölfabrik.**

### Weibliche

**Frauen,** welche Maschinenstricken erlernen wollen, erhalten leichte **Hausarbeit** das ganze Jahr hindurch. Auch auswärts. Stundenlohn 20—30 Pf. garant. Maschine wird geliefert. Auskunft bereitwilligst. **Strumpffabrik, Neumarktstr. 5.**

**Arbeiterinnen** suchen **David Söhne, A.-G.** äußere Delitzscherstraße.

**Junge Mädchen mit guter Handschrift** für unsere **Expedition** gesucht. **Hamburger Engros-Lager Leopold Nußbaum** Barfüßerstraße 3/5.

**Anprobier-Dame,** (44er Figur) wird gesucht. **Eugen Freund & Co.**

Tüchtige **Schneiderinnen** werden p. sofort bei hohem Lohn für dauernde Stellung ges. **Eugen Freund & Co.**

**Aelteres Fräulein od. junge Witwe,** schreibkundig, findet dauernde Stellung. **Wäscherei Galgenberg.**

**Hausarbeiterinnen** suchen **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße.

**Kassiererin** welche bereits als solche tätig war, **Verkäuferin** für **Glas-, Porzellan- u. Luxuswaren** p. sof. od. spät. ges. **D. Präger, Plauen i. V.**

**Junge Mädchen** bei gutem Lohn suchen **Heilbrun & Pinner,** Geiststraße.

**Köchin, Dienst- u. Hausmädchen f. Ritterg.** sowie Zimmer-, Küchen- u. Waschmädchen sucht sofort **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 8 I.**

**Junge Damen** können das **Plätten** erlernen. Zu melden in der **Lehranstalt „Triumph"**, Königstr. 86.

Zum 1. Mai wird außerordentlich tüchtiges **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen gesucht **Leipzigerstr. 2, I.**

**Aeltere, erfahrene Köchin,** welches Hausarb. übern., zum 1. 5. gesucht. Gehalt 300 Mk. Off. mit Bild und Zeugnissen an **Frau Rentier Ziegler, Gotha, Villa Ziegler.**

Suche z. 1. Juli ein **zuverlässig. Kindermädchen. Hermann Schnapperelle,** Schlettau b. Löbejün.

**Sauberes junges Mädchen** zur Aufwartung gesucht Königstr. 14, I., Eing. Landwehrstr.

Eins. Stütze od. bess. Mädch., welches im Koch. u. in d. Wirtschaft gut erfahren ist, **gesucht.** Angebote unter **B. W. 6528** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Kräftiges, sauberes **Küchenmädchen** bei gutem Lohn z. 1. Mai cr. ges. **Städt. Siechenhausstiftung,** Beesenerstraße 10.

**Plätterinnen** auch Lernende, **Arbeiterinnen** stellt ein **Wäscherei Galgenberg.**

Junge angehende **Köchin** ges. **Hotel Feldschlösschen, Weissenfels a. S.**

**Modes.** Sofort selbst., tüchtige **Zuarbeiterin** gesucht **Leipzigerstr. 20, I.**

**Eine Amme** gesucht. Zu melden bei **Dr. Steinkopff, Cönnern a. Saale.**

**Jüngeres Mädchen** für Kinder gesucht. Frau Roschke, Merseburgerstr. 10.

**Kräft. Dienstmädchen** bei hohem Lohn gesucht. **Thüringer Hof, Merseburg.**

**Mädchen,** das bereits in bess. Hause gedient, per sofort oder später gesucht **Martinsberg 7, II.**

Sauberes fleiß. Mädchen, 15—16 Jahr, v. 1. Mai gesucht. **F. Richter, Annenstr. 2.**

Aufwartung einige Std. vorm. gesucht **Hedwigstr. 7, I.**

**Landwirtschafterinnen,** auch selbständige jüngere u. ältere sucht stets **Marie Wanzlöben,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Dgl. Kochmamsells, Köchinnen, Stützen, Kindergärtnerinnen, Jungfern, Stubenmädchen, Mädchen für Küche u. Haus.

Kräftiges, ehrliches **Dienstmädchen** sucht **B. Hedrich,** Bäckermeister, **Unterröblingen am See.**

Aufwartung für vormittags gesucht Rob. Franzstr. 1b, II. l.

**Empfängerin** und eine **Verkäuferin** für :: **Kurzwaren** :: gesucht. **A. Huth & Co., Halle a. S.**

**Plätterin gesucht**
**Arbeiterin** "
**Waschfrau** "
**Mitfahrer** "
**„Edelweiß"**, Dampfwäscherei u. Plättanstalt **Karlstraße 13.**

**Per sofort ein tüchtiges Mädchen** gesucht, welches bereits in besseren Hause gedient hat, bei hohem Lohn, freier Reise und guter Behandlung. Meldungen mit Zeugnissen an **Frau Direktor Hackmann,** Berlin-Friedenau, Moselstr. 1.

**Aufwartung** von 7—9 Uhr per sofort gesucht Glauchaerstr. 32.

**Eingesegnetes Mädchen** für die Vormittagsstunden sofort ges. Nickel Hoffmannstr. 12, I. l.

Zum 1. April oder später ein **zuverl. Mädchen ges.,** die selbst kochen k. u. Hausarbeit mit übernimmt, für kleinen Haushalt. **Mrs. Croghan,** Kaiserstr. 24, I.

**Saub. Mädchen** f. d. Vormittagsstunden als **Aufwartung** ges. Hardenbergstraße 14, II.

**Jung. Mädchen als Aufwartung** für vormittags gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 23, I.

Tüchtige **Putzdirectrice,** durchaus selbständig, wird wegen Erkrankung der jetzig. Directrice per sofort evtl. 10. oder 15. April gesucht. **M. Helmecke,** Dt.-Krone Westpreußen.

**Ordentl., fleißiges Mädchen** welch. schon i. Stellung war, per 1. Mai ges. **Neue Promenade 16 I.**

Für Küche und Haus wird ein nicht zu junges **Mädchen** mit guten Zeugnissen in ruhigem Haushalt zum 15. Mai gesucht. **Landwehrstrasse 6 pt.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0010

# Sonder-Abteilung für preiswerte Mass-Anfertigung.

In unserem zweiten Atelier zur Anfertigung garnierter Kleider nach Mass werden nach bekannt geschmackvollen Modellen unter Leitung einer ersten Direktrice Frühjahrs- und Sommer-Toiletten besonders preiswert angefertigt.

**A. Huth & Co.,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 36/37, Marktplatz 21.


## Kleine Chronik.

### Unfall eines Generals.

Gestern nachmittag gegen 2 Uhr wurde in Berlin vor dem Hause Potsdamerstraße 116 General der Infanterie z. D. v. Leszczynski, Mitglied des Herrenhauses, überfahren und an der Schulter schwer verletzt. Er wurde in seine Wohnung, Kurfürstenstraße 21, gebracht.

### Ein Falschmünzer verhaftet.

Nach einer Meldung aus Meißen wurde auf dem dortigen Jahrmarkt der 72 Jahre alte Schuhmacher Möbius festgenommen, als er beim Einkauf von Kleinigkeiten falsche Zweimarkstücke verausgabte. Da Möbius bereits wegen Falschmünzerei vorbestraft ist, wurde sofort seine Wohnung durchsucht, in der auch sämtliche Werkzeuge zur Anfertigung von Münzstücken vorgefunden wurden.

### Aerzestreik in Rawitsch.

Die Aerzte der Ortskrankenkasse in Rawitsch sind in einen Streik eingetreten, weil die Kasse an die Aerzte die Forderung gestellt hat, mehrer hundert Mark angeblich zuviel gezahlter Honorare zurückzuzahlen. Diese Mehrbezahlung soll dadurch entstanden sein, daß die Kasse mehrere Jahre hindurch die Zahl ihrer Mitglieder viel zu hoch angegeben hatte und sie erst jetzt genauer feststellen konnte. Die Aerzte weigern sich, diese Summe zurückzuzahlen, und haben einen Antrag um eine allgemeine Erhöhung der ärztlichen Honorare an die Behörde gerichtet.

### Mann über Bord.

Aus Hamburg wird berichtet: Bei einer Uebung der zweiten Minensuchdivision auf der Unterelbe ist ein Deckoffizier auf bisher unaufgeklärte Weise plötzlich über Bord gefallen und ertrunken. Die Leiche ist noch nicht gefunden worden.

### Von einem Tabaksballen zerschmettert.

Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich im Hofe einer Zigarrenfabrik in Treffurt an der Werra. Dort wollte der siebenjährige Sohn eines Arbeiters der Fabrik seinen Vater abholen und spielte bis zur Beendigung der Arbeitszeit im Fabrikhofe. Von Lagerarbeitern, die das Kind nicht bemerkt hatten, wurde aus dem oberen Stockwerk des Magazins ein mehrere Zenter schwerer Tabaksballen in den Hof geworfen, von dem der Knabe getroffen wurde. Das Kind erlitt einen doppelten Beinbruch und schwere innere Verletzungen, so daß es nicht am Leben bleiben dürfte.

### Wiederaufnahmeverfahren im Mordprozeß Breuer?

Die Aufschiebung der Hinrichtung des Rennfahrers Breuer hat der Verteidiger des Verurteilten, Rechtsanwalt Dr. Werthauer, in einem Immediatgesuch an den Kaiser nach Korfu erbeten. Der Kaiser wird mit Rücksicht auf die ganze Sachlage gebeten, dem Urteil seinerseits die Zustimmung vorläufig zu versagen, da auf Grund neuer zahlreicher Beweismomente das Wiederaufnahmeverfahren beantragt wird. Es sind aus Kreisen, die dem angeblich Ermordeten nahestanden, neuerdings Beweise angeboten worden, die wahrscheinlich machen, daß jener durch Selbstmord geendet hat. Breuer hatte es abgelehnt, ein Gnadengesuch zu unterzeichnen.

### Selbstmord eines Referendars.

Koblenz, 6. April. (Telegramm.) In Unkel am Rhein wurde die Leiche des seit sechs Wochen vermißten Referendars v. Happe aus Koblenz gelandet. Die Taschen seines Anzuges waren mit Steinen gefüllt.

### Eine Engelmacherin verhaftet.

Düsseldorf, 6. April. Hier wurde eine Frau Rau verhaftet, die Kinder gegen Abfindungen von 200—400 Mark adoptierte. Sie verbrauchte die Gelder und vernachlässigte die Kinder in schändlicher Weise. Bei der Revision wurden gänzlich abgemagerte, mit Wunden bedeckte Kinder gefunden. Mehrere sind infolge von Entkräftung gestorben. Bisher hat die Mörderin 9 Fälle, bei denen sie die Kinder in der angegebenen Weise umgebracht hat, eingestanden.

### Die Ankunft der Tiroler Hütekinder.

Aus Friedrichshafen schreibt man uns: Die alte Einrichtung des Marktes der Tiroler Hütekinder ist auch dieses Jahr wieder in die Erscheinung getreten. Mit einem eigens gemieteten Dampfer „Maria Theresia" kamen 162 junge Burschen und Mädchen aus Tirol hier an, um sich bei Bauern der Umgegend zu verdingen. Die Ursache des Zuzugs der Tiroler ist in den besseren Löhnen zu suchen, die auf deutscher Seite gezahlt werden, sie schwanken zwischen 60 und 240 Mark für eine Dienstzeit von 30 Wochen. Dazu kommt dann noch ein „doppelt Gwand", und ein Taschengeld zum Besuche des „Schnitthahn", des Erntefestes in Baden und des „Blutfreitag" in Weingarten. Die Hütekinder standen im Alter von 12 bis 17 Jahren, unter ihnen befanden sich an 30 Mädchen. Ihre Führung hatte, wie seit Jahren, der Obmann des Tiroler Hütekindervereins, der Pfarrer von Landegg. Die Nachfrage nach den Hütekindern war recht lebhaft und der Markt wurde, wenn man so sagen darf, bei steigenden Preisen geräumt.

### Ein Schutzmann als Einbrecher.

In Wien ist vorgestern ein Schutzmann, der jahrelang seine Sonntage dazu benutzte, um bei einem Juwelier einzubrechen und dort im Laufe der Zeit Waren im Werte von 16 000 Kronen entwendet hat, zu drei Jahren schweren Kerkers verurteilt worden. Mit ihm war seine Frau angeklagt, die namentlich die Veräußerung des gestohlenen Gutes besorgte, sie erhielt drei Monate einfachen Kerkers.

### Brandkatastrophe in Konstantinopel.

In Konstantinopel im Stadtviertel Kadiköi brach vorletzten abend ein Feuer aus, das über 300 Häuser vernichtet hat. Der Schaden wird auf 5 Millionen Mark geschätzt, dürfte aber sicherlich viel größer sein. Vier Menschenleben fielen dem Feuer zum Opfer und mehrere Personen werden vermißt. Unter dem Verdacht der Brandstiftung wurden fünf Griechen verhaftet, von denen einer beobachtet wurde, wie er einen schon brennenden Konak noch an einer anderen Ecke anzündete.

### Zwölf Häuser von einer Lawine verschüttet.

Paris, 6. April. (Telegramm.) Bei Modane an der französisch-italienischen Grenze wurden 12 Häuser eines Weilers von einer Lawine verschüttet. Es gelang, die Lehrerin des Ortes auszugraben; doch war sie beinahe bis zum Tode erschöpft. Fünf Mitglieder einer Familie wurden tot aus dem Schnee herausgeschaufelt.

### Ein Geisteskranker im Justizpalast.

Im Justizpalast in Paris betrat ein Mann im Adamskostüm die große Wandelhalle und vergnügte sich damit, mit einem Stock die Scheiben zu zerschlagen. Mit Mühe konnten die Wachen sich des Mannes bemächtigen, ihn mit ein paar Kleidungsstücken bedecken und nach dem Sanitätsposten bringen, wo man ihn als einen kürzlich aus dem Irrenhause entlassenen Patienten rekognoszierte, der die Pariser Justiz für vermeintliche Unbill zur Rechenschaft ziehen wollte.

### Eine geheimnisvolle Entführungsgeschichte.

Ein Lyoner Blatt weiß von einer romanhaft klingenden Entführungsgeschichte zu berichten, in deren Mittelpunkt ein deutscher General a. D. und die Frau eines Berliner Bankiers stehen solle, bei dem das mehrere Millionen betragende Vermögen des Offiziers angeblich deponiert worden sei. Man wollte angeblich den General von Genf aus in einem Automobil nach einer Lyoner Irrenanstalt schaffen, um ihn dort zu internieren, und sich dann später seiner Millionen zu bemächtigen. Das Lyoner Blatt stellt die Sache folgendermaßen dar: Ein angeblicher preußischer General soll vor einiger Zeit mit dem Sohn eines Berliner Bankiers in Genf eingetroffen sein, um den Jüngling in die Geheimnisse der französischen Sprache einzuweihen. Der Berliner Bankier soll nun auf den Gedanken gekommen sein, das beträchtliche Vermögen des Generals zu annektieren, und er sandte deshalb seine Frau nach Genf, um den General in eine Anstalt (?) einsperren zu lassen. Mit vieler Mühe und unter dem Beistand Genfer Polizeibeamten gelang es der Frau Bankier, den General in einem Automobil zu „entführen" und ihn glücklich in die Anstalt zu bringen. Aber schließlich entfloh der findige General und strengte von Zürich aus eine Klage gegen die Genfer Behörde an.

### König Manuels Schmucksachen.

Aus Lissabon wird gemeldet: Die provisorische Regierung der Republik hat beschlossen, dem Ersuchen König Manuels und seiner Mutter, der Königin Amelia, zu entsprechen und die ihnen persönlich gehörenden Diamanten und sonstigen Wertgegenstände, die bei der Flucht am 5. Oktober vorigen Jahres im Stiche gelassen worden waren, nach England zu senden. Die königlichen Effekten werden unter der Obhut des Dr. Breyner, des früheren Leibarztes König Manuels, nach Wood Norton gebracht werden.

### Vierzehn auf ein Bahnbillet.

Aus Newyork wird gemeldet: Eine Dame aus dem kanadischen Orte Highland, Frau Frank Scott, ist vor kurzem auf ein Billet mit dreizehn Kindern nach Muskogee in Oklahama gereist. Dem entsetzten und lebhaft protestierenden Schaffner wies sie nach, und zwar aus der vorsorglich mitgenommenen Familienbibel, daß die dreizehn ihre eigenen Kinder und keines über 4½ Jahre alt war. Sie ist zehn Jahre verheiratet und hat 19 Kinder gehabt, darunter fünfmal Drillinge und zweimal Zwillinge. Die zwei ersten Drillingspaare sind gestorben, von den überlebenden Kindern sind drei 4½, zwei 3½, drei 2½, drei 1½ und zwei 6 Monate alt.


**Eine Quelle der Kraft für Alle**

die sich matt und elend fühlen, die nervös und energielos sind, deren Schaffenskraft durch geistige oder körperliche Ueberarbeitung herabgesetzt ist, oder denen erschöpfende Krankheiten und schwere Gemütserregungen die Widerstandsfähigkeit nahmen, ist

**SANATOGEN**

Sanatogen ist von mehr als 14000 Professoren und Aerzten aller Kulturländer glänzend begutachtet. Die unausgesetzt steigende Nachfrage und zahllose begeisterte Zuschriften beweisen, dass Hunderttausende in Sanatogen die Wiederbelebung ihrer Kräfte und die Stärkung ihrer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit suchen und finden. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Broschüre gratis und franko von Bauer & Cie., Berlin SW 48.

**Konfirmanden-Uhren**

in nur guten Qualitäten empfiehlt **Fr. Werner,** Uhrmacher, Schmeerstr. 7/8, Mitglied d. R.-Sp.-V.

**Patentanwaltsbüro Sack**

Patent-Anwälte: Ing. O. Sack. Dr.-Ing. F. Spielmann. LEIPZIG.

# Vorteilhaftes Angebot in Herren-Artikeln

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Oberhemden | Mk. | $3^{50}$ | $3^{90}$ | $4^{75}$ | $5^{90}$ |
| Farb. Garnituren | 90 Pf. | $1^{25}$ | $1^{50}$ | $1^{75}$ | |
| Serviteurs | 30 Pf. | 45 Pf. | 60 Pf. | 75 Pf. | |
| Herren-Kragen | Dtz. | $4^{00}$ | $4^{75}$ | $5^{75}$ | $7^{25}$ |
| Weiche Hüte | Mk. | $2^{25}$ | $2^{80}$ | $3^{25}$ | $3^{50}$ |
| Steife Hüte | Mk. | $2^{75}$ | $3^{25}$ | $4^{00}$ | $5^{50}$ |
| Spazierstöcke | 90 Pf. | $1^{25}$ | $1^{50}$ | $1^{90}$ | |
| Regenschirme | Mk. | $1^{90}$ | $3^{10}$ | $4^{50}$ | $6^{00}$ |

**Herren-Westen** von 2.25 Mk. an.

Weisse Taghemden. Weisse Nachthemden.

Herren-Unterzeuge. Herren-Socken.

**Herren-Krawatten** in neuesten Ausmusterungen.

Halle a. S., am Markt. **S. WEISS.** Herren- und Knaben-Moden.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0011

**Leipzig! Leipzig!**
Besseres, tüchtiges, freundliches
**Mädchen für Küche u. Haus**
i. fein. größ. Haush. sof. od. 1. Mai ges. Hoh. Lohn u. beste Behandl. Zeugnisabschr., mögl. Bild, einzus. Fr. E. Lipp, Leipz.-Gohl., Kanalstr. 2b I.

Ein tüchtiges Aufwartemädchen oder junge Frau sofort gesucht. Fleischerstr. 2, im Restaurant.

**Aelteres, sauber. Mädchen,**
welch. selbst. koch. kann, per 1. od. 15. Mai gesucht. 2 Mädchen vorhanden. Neue Promenade 16 I.

**Zuverlässige Aufwartung**
sof. ges. Frau Rektor Pansegrau, Kl. Ulrichstr. 18a III. r.

Zuverl. Person z. Frühstückaustragen ges. Herderstr. 13.

Aufw. f. d. g. Tag z. Kind. ges. Monat 7 Mark. Hedwigstr. 3. p.

**Suche** zum 1. Mai ein älteres, tüchtiges Mädchen. Restaurant, Reilstr. 130.

Aelteres, sauberes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird für sofort gesucht, evtl. als Aushilfe. Magdeburgerstr. 64, II.

**Waschmädchen**
sofort gesucht. Lohn 30 Mk. pro Monat und freie Station. C. Schwerdtfeger, Hauptbahnhof.

Kräftiges Schulmädchen für nachmittags als Aufwartung ges. Huttenstr. 6, III r.

Suche **Kinderfräulein**
f. d. ganz. Tag, welche etw. Hausarbeit mit übern. Meld. 2—3 Uhr. Frau Grete Kaschmieder, Landwehrstr. 1, II.

**Aufwartung** sofort gesucht für d. ganz Tag. Königstr. 71, pt.

Für sofort eine saubere Frau als Aufwartung für einige Stunden des Vormittags gesucht. Lindenstr. 47, I.

**1 ordentliche Aufwartung**
wird für den Vormittag gesucht. Magdeburgerstr. 59, II.

**Mehrere Arbeitsmädchen**
stellt sofort ein Papierwarenfabrik, Bernburgerstr. 28.

Gesucht wird zum 1. Juni **1 junges Mädchen** aus gut. Familie zur Ausbild. im landwirtschaftl. Haushalt o. gegenseit. Vergütung. Off. unt. T. 2337 a. d. Exp. d. Bl.

Wegen Erkrankung der Mutter meines Mädchens suche für sofort ein älteres Mädchen. A. Beeck, Seebenerstr. 5 I.

Jüngere Frau für Geschäft und Hausarbeit gesucht. Woche 10 Mk. Fouragehandlung Königstr 45.

Schulmädchen gesucht. Von wem sagt die Fil. dieser Zeitung, Leipzigerstr. 34.

**Mädchen** f. Stadt u. Land
**Köchinnen, Stützen,**
Zimmermädch. f. Hotel, Waschmädchen sucht Richard Hoffmann, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Klausstr. 14.

**Hausmädchen**
per sofort oder 1. Mai gesucht. Vermittlung erwünscht. Löwendahl, Forsterstr. 13, II.

**Ordentl. Laufmädchen**
sucht
**B. Christ, Marktplatz 22.**

Vornehmes Café
sucht sofort
**Buffetlehrmädchen.**
Zu erfr. Invalidendank, Barfüßerstraße 2.

**Haushälterin**
von einz. Herrn ges. Off. m. Ang. des Alters, der Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. u. mögl. Photogr. (wird zurückges.) unt. T. 2537 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

**Suche** Kellnerin, Bufettfräulein, Stützen, Bufettlernende, Kochmamsell sowie Dienstmädchen erhalten sofort und später Stellung. **Emma Hesselbarth,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Brunoswarte 2 an der Rannischenstr.

Für mein bess. Kolonialwarengeschäft (Sonnt. geschl.) suche p. sof. ein nicht zu junges kräftiges freundl. Mädchen aus guter Familie als Lernende. Offerten u. W. 425 an die Exp. d. Bl. erb.

Aufwartung sofort gesucht Zwingerstraße 22, part.

Aufwartung f. Sonnabend ges. Triftstraße 6, part.

Junges sauberes Mädchen zur Aufwartung gesucht Reilstraße 123 II. I.

Saub. anst. Mädch. p. 1. 5. 1911 gesucht Rannischestr. 12 I. I.

Saub. Aufwartung f. vorm ges. Richard Wagnerstr. 15 pt., I.

Ein gut empfohl. Mädchen, das selbständig alle Hausarbeit verrichtet, wird b. hohem Lohn nach außerhalb gesucht. Näheres Lessingstraße 25d pt., I.

Ich suche ein anständ. nicht zu junges Mädchen f. Küche u. Haus per sofort. Frau Zilling, Steinweg 2 (Ostvalle).

Jg. Aufw. f. vm. Landwehrstr. 11 I.

Jg. Mädch. a. Aufw. f. nachm. z. K. sof. gesucht Lindenstr. 72 II.

Aufwärterin für vormittags Goebenstraße 1 II. r.

Saubere Aufwartung gesucht Konditorei Grötzner, Magdeburgerstraße 42.

Jung. Mädchen als Aufwartung gesucht Anhalterstr. 1 III, r.

Bess. Stubenmädchen od. Stütze f. Arzthaus 1. Mai ev. früher n. Posen gesucht. Angeb. unter B. H. 6558 an Rudolf Mosse, Halle.

Für meine beid. Töchter v. 2½ u. 6 Jahren u. z. Hilfe im Haushalt suche z. sof. Antritt ein besseres Kinderfräulein. Kenntnisse im Plätten u. Nähen erwünscht. Offerten m. Zeugn., Bild u. Gehaltsansp. erbeten an Frau Gertrud Ahlfeld, Naumburg S., Kanonierstraße 37.

Z. sof. Antritt ges. ein Dienstmädchen b. hoh. Lohn, auch durch Vermittlung. i. Flora-Bad.

Saub. fleißiges Mädchen, das schon in bess. Hause gedient hat, für Haushalt v. 3 Pers. z. 1. Mai gesucht Ankerstr. 4, pt.

Saub. Aufwartung f. Freitags nachm. Friedrichstr. 33. II.

Für sofort und später erhalten Stellung: Selbständige ältere Mamsells, ält. und jüng. Wirtschafterinnen unter d. Hausfrau. Kochmamsells und Kochlehrlinge für Rittergüter. einf. Köchinnen für Erziehungshaus auf dem Lande bei hohem Lohn, verh. u. led. Gärtner (einer muß Bienenzucht verstehen), verh. und led. Brennmeister, verh. Hofmeister, Hofaufseher, Feldhüter, Oberschweizer, Frei[illegible] Unterschweizer, junge Burschen, die sich zu Schweizern ausbilden wollen, verh. und led. Schäfer, Schafknechte, verh. Schweinemeister, Kuh- und Ochsenfütterer, verh. Kutscher, Knechts- und Tagelöhner-Familien viele led. Pferde- und Ochsenknechte bei hohem Jahres- u. Wochenlohn, Ochsen- und Hofjungen, viele Haus-, Küchen-, Scheuer- und Viehmädch. aufs Land, durch d.
**Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer**
Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.

Junges Mädchen von ausw. per sofort od. 15. April gesucht. Offerten unter erb. V. 3189 an Haasenstein u. Vogler A.-G., Halle a. S.

Ein nur an Sauberk. u. Ordn. gewöhnt. jg. Mädch. p. 15. Apr. gesucht Dessauerstr. 5. I.

Anst., jg. Mädch. find. 1. 5. ang. Dienst. Z. erfr. Domplatz 5 2.

Plätterin sofort gesucht Mittelstr. 11—13. I. 1.

Mädchen, welches selbständig kochen kann, wird zu Aushilfe für Restaurant sofort gesucht. Zu erfragen Reilstr. 126, Restaurant.

Saubere Aufwartung gesucht Königstr. 91. I.

14—15 jähriges sauberes
**Mädchen**
zum 1. 5. 1911 gesucht. Frau Fiedler, Albrechtstr. 16.

**Arbeiterin od. Näherin**
sucht Sackfabrik Max Albert.

Anständige Aufwartung für ganz. Tag gesucht. Talamtstr. 2, III.

Suche per sof. besseres, junges
**Mädchen**
für 1½ jähr. Kind nachmittags Freiimfelderstr. 40, II.

Für einfachen Haushalt anständiges Mädchen oder junge unabhängige Frau als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Offerten unter U. 5558 an die Expedition dieses Blattes.

Nach **Charlottenburg**
per sofort oder 1. Mai fleißiges sauberes Dienstmädchen gesucht. Vorstellung Halle a. S., Große Ulrichstraße 29, I.

**Köchin,** Stützen, Stuben-, Haus-, Küchen- und Mädchen aufs Land sucht Anna Winkler, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstrasse 4.

**Suche:** Landwirtinnen u. Oek.-Mamsells, Stützen, Kinderfräulein, Verkäuferinnen, Büffetfrl., Kochmamsells für Hotel u. Privat. Binneweiss, Inh. Friedrich Gareis, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Sternstr. 12.

**Suche Köchin, Stub.- u. Hausmädchen,** Mädchen aufs Land. Clara Vater, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstrasse 8.

Zum 1. Mai suche ich gut empfohlene
**Köchin**
und ebensolches Hausmädchen. Frau Prof. von Nathusius, Seydlitzstr. 17.

**1 Stubenmädchen**
per sofort gesucht. Müller's Hotel, Magdeburgerstraße.

**Mädchen zum Milchtragen**
wird gesucht Gr. Brunnenstr. 54.

Wegen Krankheitsfall suche sobald als möglich ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen für alles. Joh. Braeunlich, Heinrichstr. 1.

Suche für sofort, 1. Mai u. spät.: Köchinnen, Stützen, Jungfer, Stuben-, Haus- u. Küchenmädch. Mädchen für Küche u. Haus für hier u. auswärts. Elisabeth Brieger, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. Gr. Ulrichstr. 35, I.

**Anständiges junges Mädchen**
wird zur Aufwartung nachmittags gesucht Rickel Hoffmannstr. 4, II. I.

Lernende f. feine Weissnäherei stellt ein Rosenthal, Merseburgerstr. 45, III.

Junges Mädchen als
**Lernende**
sof. für Schuhwar.-Geschäft gesucht Schmeerstr. 26.

**Kochlernende**
per sofort gesucht. Müller's Hotel, Magdeburgerstraße.

Plätten könn. Mädchen gut u. sicher erlernen Gr. Wallstr. 44.

Jg. Mädch. k. d. ff. Damenschneid. u. Schnittzeichn. grdl. erl. Harz 33, p. I.

**Kinderfräulein**
z. achtj. Kinde, gleichz. a. Stütze für d. Hausfrau wird ein bescheid., fleiß., jung. Mädch. v. sof. od. 15. April ges. Gefl. Off. mit Ang. d. Gehaltsansprüche u. d. Alters sow. Zeugn.-Abschr. erbet. u. T. 2477 a. d. Exp. d. Bl.

**Lernende**
wird z. baldigen Antritt gesucht Blumengesch., Rannischestr. 20/21.

**Lernende Verkäuferin**
für Wäsche-Geschäft sucht L. Remmler, Leipzigerstr. 103.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

## Stellen-Gesuche

### Männliche

In Kupferschmiederei, Zentralheizungen oder Hochdruckrohrleitungen erfahrener
**Techniker**
sucht baldigst Stellung. Gefl. Off. u. N. 5283 a. d. Exp. ds. Bl.

Jg. Mann v. 16—18 J. vom Lande, welch. m. Pferd. umzugehen weiß, findet sofort Stell. Halle, Kuttelhof 12.

Jg. Mann, ged. Kaval, sucht Stellung als herrsch. Kutscher. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unt. M. 5472 an die Exp. ds. Bls.

Suche für meinen Sohn p. sof. Lehrstelle als Masch.-Schlosser. Off. u. O. 5494 a. d. Exp ds. Bls.

Wegen Umz. v. Thüringen nach hier suche ich für meinen Sohn, welch. schon 2 Jahre als Möbeltischler gel. h., e. tücht. Meister, u. hier f. 1 jähr. Lehrz. z. beend. Off. u. L. 10131 a. d. F. d. Bl. Leipzigerstr. 34

**10 Mk.**
Belohnung demjenigen, der 30jähr. Diener, unverheiratet, Lebensstellung verschafft, als
**Kassendien. od. Kassier.**
zum 1. od. 15. Mai. Offerten unt. 100 postlagerd Merseburg.

Ehrlicher junger Mann sucht Stell. als Bote od. Diener. Gute Zeugnisse. Offerten unt. M. 5532 an die Exped. d. Ztg.

Jg. Mann, Soldat gewesen, geprüfter Pfleger, sucht Stellung als solch. b. einz. Herrn oder Privatklinik. Best. Zeug. vorh. Off. u. A. 5521 a. d. Exp. d. Bl.

Jg., anst. Mann, Soldat gewesen, sucht Stell. als Hausd. i. bess. Gesch. Gute Zeugn. vorh. Off. u B. 5522 a. d. Exp. d. Bl.

### Weibliche

Junges Mädchen, im Kochen erfahren, sucht 1. Mai in kleiner. Haushalt Stellung, am liebsten in Halle. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offerten unt. T. 2257 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Jg. Mädchen aus anst. Fam., welch. plätten u. weißnähen kann, f. sof. od. spät. St. in kl. f. Haush. Off. u. J. 5469 an d. Exp. d. Bl.

Aelt. Frau sucht bei alter bess. Dame od. Herrn kl. Haushalt bei bescheid. Anspruch. zu führen. Off. unt. K. 5510 an die Exp. ds. Bl.

Aelt. saub. Mädchen sucht Aufwartung ½ od. ¾ Tag v. 1. 5. od. früher im Nordv. Offert. mit Lohnangb. u. H. 5508 a. d. Exp. d. Bl.

Anständige Witwe, 11 Jahre in herrschaftl. Hause als Hausm., sucht wieder Hausmannst. Off. unt. A. 5501 an die Exp. ds. Bl.

Jüngere Verkäuferin sucht Stellung (Schuhbranche). Off. unt. N. 5493 an die Exp. ds. Bl.

Junges Mädchen, welches bei mir 4 Jahr im Haushalt und Geschäft tätig war, sucht passende Stellung. Frau Weidenfeld, Neumarkt-Fischhalle, Geiststr. 33.

17—20j. Mädch., Aufwaschmädchen f. Saisonst. Emma Viedt, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstr. 9, I.

Gebildete, junge Dame sucht Stelle als Wirtschafterin zu einzelnem Herrn per sofort. Off. unt. S. 5496 a. d. Exped. d. Bl.

Fräul., 37 J., sucht Stell. in bürgerl., frauen- u. mutterlosem Haushalt, auch nach auswärts. Off. u. M. 5552 a. d. Exp. d. Bl.

Kräft. Mädchen, 16 Jahr, sucht 15. 4. Stelle. Näh. bei Weber, Paradeplatz 8, Moritzburg.

Junge Kindergärtnerin, welche befähigt ist, die Schularbeiten der Kinder zu beaufsichtigen, sucht Stellung. Hillmann, Ladenbergstr. 42.

Kinderfräul., m. Kochkenntn., kinderlieb u. i. Kinderpflege erfahren, w. Stell. ab 15. d. M. Off. u. H. 5528 a. d. Exp. d. Bl.

Unabh. Witwe s. St. a. Haushält. o. Kinderfr. Z. erfr. Karzerplan 1, p.

Jg., zuverläss. Frau sucht für die Vormittagsstund. Aufwartg. Fr. Richter, Charlottenstr. 16, H. III

Anst. Mädchen, 20 J., welches Schneidern u. Plätten gelernt hat, im Kochen nicht unerfahren ist, sucht Stellung in bess. Hause. Offert. an Tischlermstr. Fabian, Rothenburg bei Cönnern a. S.

**Köchin**
sucht sofort Stellung. Marie Gläuzel, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Talamtstr. 8 II.

**Gebildete Dame,**
Witwe, Anf. 30, wünscht Filiale zu übernehmen, gleichviel welch. Branche. Offert. unter O. 5534 an die Exped. d. Bl.

**Kassiererin,**
welche 2½ Jahr in hiesigem größ. Geschäft tätig ist, sucht anderweit. Stellung. Gefl. Off. unt. S. 5216 an die Exp. d. Bl.

21j. Mädchen sucht 15/4. Stell. Friederike Schimpf, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

## Kapitalien

**32—34000 Mk.**
Hypothek auf ein neuerbautes Grundst. sofort oder später gesucht. Off. u. F. 5406 an die Exped. d. Bl.

20000 Mk. auszuleihen auf I. Hypothek oder prima II. in geteilten Posten. Off. mit ausführl. Angab. u. E. 5405 an die Exp. d. Bl.

**10000 Mark**
II. Hypothek auf neu erbautes Grundstück gesucht. — Offerten unter B. C. 6532 an Rudolf Mosse, Halle.

Darlehn gibt reell. Geldgeber diskret. Ratenrückz. Frau Gräfe, Krausenstr. 2, II I., Eing. Friesenstr.

**Baugeld**
f. Stadt u. Land. v. Baubeginn an erh. jedermann. Off. u. H. D. 417 an Gründler, Rathausstr. 13a.

**Friedmann & Co.**
Bankhaus — Poststraße 2.
Verkauf von 4, 4½ u. 5%ig. Wertpapieren.
Einlösung von Coupons.
Annahme von Bareinlagen.
Stahlkammerfächer.
Hypotheken-Vermittelung.
**Friedmann & Co.**

**15000 Mark**
als II. Hypothek hinter Bankgeld sofort oder 1./7. gesucht. Gefl. Off. u. T. 1937 an die Exped. d. Bl.

6—10000 Mark auf mündelsichere Hypothek gesucht. Agenten verbeten. Off. u. B. 5502 an die Exped. d. Bl.

18000 Mk. auf gute I. Hypoth. zu 4½% auszul. Off. u. L. 10111 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Wer leiht Handwerker gegen Testament 450 Mark? Offert. unt. M. 5512 an die Exped. d. Bl.

1200 Mk. sof. od. 1. Juli zu verl. Off. unt. O. 5514 an die Exped. d. Bl.

Darlehn gibt Selbstgeber in jeder Höhe evtl. sof. ohne Bürgen Lauchstädterstraße 18, I l.

**10000 Mk.** von pünktl. Zinszahler zur II. Stelle 1. Juli gesucht. Off. u. P. 5475 an die Exped. d. Bl.

**30—40000 Mk.**
zur I. Stelle auf Fabrikgrundstück in kleinerer Stadt für sofort oder später gesucht. — Offerten unter T. 2397 an die Exped. d. Bl.

5—6000 Mk. auszuleihen. Off. u. C. 5523 an die Exp. d. Bl. erb.

**Institutsgelder,**
fast unkündbar und in jeder Höhe, sollen durch uns auf Ackersicherheit, a 4% ausgeliehen werden. Offerten unter T. 2517 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Geld**
beschafft in jeder Höhe
**H. R. Lorenz Nachf.,**
Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.

**15000 Mark** auf solide I. Ackerhypothek gesucht. Off. u. H. 5348 an d. Exp. d. Bl. erb.

Junger Mann in sicherer Stellung sucht 100 Mk. auf Schuldschein zu leihen. Pünktliche Rückzahlung, hohe Zinsen. Offerten nur von Selbstgebern erbeten u. N. 5333 an die Exped. d. Bl.

Welch edeld. geb. Herr leiht bess. anst. Dame 10—15 Mk. Darlehn. Gefl. Off. u. V. 5339 an d. Exp. d. Bl.

**14500 Mark**
1. Stelle auf neuerbautes Wohnhaus b. Halle gesucht. Brandkasse 27700 Mk. Offert. unt. B. A. 6551 an Rud. Mosse, Halle.

500 Mk. Darlehn v. gutsit. Hausbes. hier zu leihen ges. Off. u. B. E. 6555 an Rudolf Mosse, Halle.

**Aufarbeiten alter Betten**
(Matratzen, Federbetten, Steppdecken).
**Reinigen von Bettfedern.**
Durch vorzügliche maschinelle Einrichtung werden die Federn gewaschen u. gereinigt, wodurch selbst die ältesten Federn ihre alte Füllkraft wieder erhalten.
**Bett-Inletts**
nur bewährte Qualitäten, garant. federdicht, in allen Preislagen.
**Weddy-Pönicke,**
Halle a. S., Leipzigerstr. 6.
Auf meine Ausstellung von
**103 kompletten Betten**
mache ich besonders aufmerksam.

**10000 Mk.**
auch weniger, möchte ich auf hochherrschaftl. Grundstück sofort oder später aufnehmen. Direkte Off. unt. F. 5546 an d. Exp. d. Bl. erb.

**18-20000 Mk.**
I. Ackerhypothek auf gr. Gut bei Halle a. S. ohne Vermittlung gesucht. Offerten unter S. 5516 an die Exped. ds. Blattes.

**7000 Mk.**
I. Stelle a. neuerb. Wohnhaus auf d. Lande ges. Brandkasse 14000 M., Ag. vb. Off. u. B. B. 6552 an Rudolf Mosse, Halle.

**500 Mark**
auf 2 Jahre vom Selbstgeber von Privatbeamten zu leihen gesucht. Off. u. V. 5319 an die Exp. d. Bl.

Elektrotechniker mit flott. Geschäft und guter Kundschaft sucht zur Vergrößerung des Geschäftes tätigen Teilhaber mit einigen Mille. Offerten unter B. 5562 an die Exped. ds. Bl.

5700 bis 6000 Mark auf Geschäftshaus, Brandkasse 9000 Mk., verz. z. 12000 Mk., zur alleinigen Hypoth. v. Selbstg. ges. Off. u. A. 5561 an d. Exp. d. Bl. erb.

## Unterricht

**Tanz-Unterricht**
erteilt gründlich zu jeder Zeit Alb. Krüger, Tanzlehrer, Gr. Wallstr. 1.

**Privatunterricht**
für Gymnasiasten u. Realschüler (vorzügl. empfohl.) Harz 50. Pensionat Metzner.

**Habichs Koch-Lehrinstitut,**
Gr. Steinstr. 14, Eing. Mittelstr., unter Leitung staatlich geprüfter Lehrerin.

Cordes'sche
**Bekleidungs-Akademie,**
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. Einz. wirkl. Akademie in Halle. Garant. gründlichste Ausbild. im Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-Garderobe u. Wäsche für Beruf u. Familienbedarf, auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion C. Davids. Schnittmuster garant. gut pass.

Tanz-Unterricht Dienstag und Freitag abends 8½ Uhr im Etablissement Wintergarten. Privatunterricht zu jeder Zeit. Friedrich Schulze, Tanzlehrer, Eichendorffstr. 3. — Fernspr. 2427.

Die
**Berliner Zuschneide-Akademie,**
Schillerstr. 49, I
nimmt für April noch weitere Anmeldungen zur Erlernung der Damenschneiderei entgegen. Der Unterricht geschieht unter sorgfältiger, fachmännischer Leitung mit Garantie des Erfolges. Montag u. Donnerstag Schnittzeichnen; alle übrigen Tage der Woche praktisches Nähen.

Stud., 3 Sem., erteilt nächstes Sem. billig **Nachhilfe-Stunden.** Gefl. Off u. N. 102 an Rudolf Mosse, Bernburg.

**Einjährige** werden sicher vorbereitet. Anfragen u. J. 5489 an die Exped. d. Bl.

**Obersekundaner** erteilt Nachhilfeunterricht. Off. u. K. 5470 an die Exped. d. Bl.

**Nachhilfe** in Sprach. u. Math. erteilt Studentin der Phil., die 1 Jahr in Frankr. war Cecilienstraße 28, II.

**Nachhilfe** erteilt in Math. und Sprachen stud. math. Cecilienstraße 28, II.

Achtung! Klavierspieler! Wer studiert Kouplets u. Duette ein? Offerten unt. G. 747 an die Filiale Giebichenstein d. Blattes.

Holländisch. Sprachunterricht gesucht. Offert. m. Bed. unter F. 5526 an die Exped. d. Blattes.

**Elsa v. Ruediger**
Lehrerin für Gesang und Klavier Bismarckstr. 4, I.

Klav.-Schülerin. n. n. an Std. 1 Mk. Sophie Fettbark, Humboldtstr. 42.

## Verloren — Gefunden

Gold. Damenuhr mit eigoldener Kette, Nr. 7126, auf dem Wege vom Galgenberg bis Friedenstr. verloren. Gegen Belohnung abzugeben „Wäscherei Galgenberg".

Eine Uhr i. Burgliebenauer Holze oder auf dem Wege von dort nach Schönnewitz verlor. Gegen gute Belohnung abzugeb. Schönnewitz, Dorfstraße 9.

Brosche (Bergmannsabz., Schlegel u. Eisen) v. Pfännerhöhe b. Stadttheat. vl. B. abz. Pfännerhöhe 14, v. r.

Vert. Pabst, Familienrecht. Geg. Belob. abzugeb. Mittelstraße 7, I.

Von Kurfürsten- bis Händelstr. hat Konfirmand. geknüpften Gürtel verlor. (Geschenk). Bitte abzgb. Diakonissenhaus b. Portier.

**Hund entlaufen.**
Abzugeben Rohr, Kaiserstraße 2 oder Dölauerstraße 15.

Eine weiße Katze (dunkler Fleck a. d. Rücken) entlaufen. Geg. Belohn. abzug. Henriettenstr. 32, p.

Trauring gef. Jacobstr. 29, pt. I.

Jg. Kriegshund zugel. Henriettenstr. 6, II.

## Verschiedene

Ich habe mich in Halle a. S. als
**Tierarzt**
niedergelassen.
**Otto Gutknecht,**
prakt. Tierarzt, Ludw. Wuchererstr. 1, I r. Fernruf 3373.

**Taschentücher,**
reinl. m. kl. Webefehlern, ½ Dtzd. Mk. 1.90.
**Ad. Sternfeld**
jetzt Gr. Ulrichstr. 20 I.

**Ich impfe**
täglich während den Sprechstunden 8—10 vorm., 2—4 nachm.
**Dr. Hochheim,**
Gr. Steinstr. 1, II.

**Kind**
an liebevolle Leute als eigen abzugeben. Anfragen unter M. 5492 an die Expedition ds. Bl.

Nun naht das liebe Osterfest,
Da gibt es wieder Kuchen!
Wer es Weihnachten noch nicht probiert,
Der muß es jetzt versuchen
mit
Holsteinscher Eigelb-Pflanzenbutter-Margarine
**Echte Wagner**
Ganz Halle spricht davon!
**Butter-Ebel,**
Rathausstr. 15, Beesenerstr. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0012
DFG

# Endepols & Dunker,

**Halle a. S., 19 Grosse Ulrichstrasse 19.**

**Feinste Herrenschneiderei nach Mass. :: Erstklassige Zuschneider.**


## Gerichts-Zeitung.

### Kaufmannsgericht.

Halle, 5. April.

**Schadenersatz für verweigertes Zeugnis.**

Eine Filialleiterin einer hiesigen Bäckerei war im Juli vor. J. entlassen worden. Im September verlangte sie dreimal durch ihren Bruder die Ausstellung des ihr noch immer vorenthaltenen Zeugnisses, konnte es aber nicht erhalten, und deshalb für den Oktober keine neue Stellung erlangen. Sie verklagte schließlich den Chef auf Schadenersatz und Ausstellung eines vorschriftsmäßigen Zeugnisses über Art und Dauer ihrer Beschäftigung sowie über ihre Führung und Leistungen. Als Entschädigung verlangte sie das Gehalt für zwei Monate im Gesamtbetrage von 100 Mark. Das Kaufmannsgericht erkannte ihren Anspruch prinzipiell als berechtigt an, da der Beklagte durch schikanöses Benehmen ihr das Zeugnis vorenthalten und dadurch die vorzeitige Gewinnung einer neuen Stellung unmöglich gemacht habe. Aber auch die Klägerin trage an der Verzögerung ein Teil Schuld, da sie nicht energisch genug sich um die Erlangung des Zeugnisses bemüht habe. Statt der eingeklagten 100 Mark wurden ihr daher nur 70 Mark zugesprochen und ihr auch ein Drittel der Kosten auferlegt. Der beklagte Chef wurde angewiesen, der Klägerin das verlangte Zeugnis in bestimmter Frist auszustellen. Erst nach der Urteilsverkündung trat er mit dem Einwand hervor, er habe der Klägerin keineswegs das Zeugnis vorenthalten wollen, sondern ihr nur die Bedingung gestellt, sie sollte mit ihm erst vorher eine persönliche Rücksprache nehmen. Er habe nämlich gegen sie eine Forderung von mehr als 400 M., weil sie als Filialleiterin ein Manko in so außergewöhnlicher Höhe gehabt habe. Wegen dieses Fehlbetrages hätte er ihr auch kein gutes Zeugnis über ihre Führung und Leistungen ausstellen können und werde das auch nach seiner jetzigen Verurteilung nicht tun. Er müsse ferner bestreiten, daß er die Klägerin durch die Zeugnisverzögerung wirklich geschädigt habe, denn sie habe sich seines Wissens gar nicht ernstlich um neue Stellung bemüht. Sie wolle vielmehr, wie ihm mitgeteilt sei, jetzt hoch hinaus und nehme Klavier- und Gesangsunterricht, um in Heidelberg die Bühne betreten zu können. Von einem früheren Prinzipal, auf dessen Zeugnis sich die Klägerin berufen hatte, einem hiesigen Hotelbesitzer, wurde sie sehr günstig beurteilt und als sehr braves, treffliches Mädchen gelobt. Sie hatte sich bei ihm auch um neue Stellung beworben, aber keinen für sie geeigneten Platz mehr frei gefunden. Der Gerichtsvorsitzende erteilte dem Beklagten auf seine verspäteten Einwände die Belehrung, er solle gegen die Klägerin, falls er wirklich einen begründeten Anspruch auf Schadenersatz wegen Mankos habe, nunmehr seinerseits klagbar werden. Die Zeugnisfrage könne das Gericht erst dann wieder beschäftigen, wenn der Klägerin das nach dem heutigen Gerichtsbeschluß auszustellende Zeugnis etwa nicht genüge und sie daher auf Aenderung klagen wolle.

**Angebliche Verzögerung der Gesundung.**

Eine hiesige Verkäuferin erkrankte am 6. Februar d. J. und wurde am 2. März wegen fortgesetzter Krankheit entlassen. Ihr Chef weigerte sich, ihr noch über den Entlassungstag hinaus Gehalt zu zahlen. Sie verklagte ihn darauf unter Berufung auf die Bestimmung des Handelsgesetzbuches, derzufolge den Handlungsgehilfen in Fällen unverschuldeter Arbeitsunfähigkeit das Gehalt bis auf eine Krankheitsdauer von 6 Wochen weiter zu zahlen ist, noch auf einen Restbetrag von 36 Mark. Der Beklagte machte geltend, die Klägerin habe durch Nebenarbeiten, die nicht im Interesse des Geschäfts verrichtet seien, ihre Gesundung verzögert. Sie habe für ihre Zimmerwirtin häusliche Arbeiten und die Pflege und Wartung eines Kindes besorgt. Statt sich nach Vorschrift des Arztes durch Spaziergänge zu kräftigen und ihre Wiederherstellung zu beschleunigen, habe sie vielmehr durch fortgesetzte Beschäftigung mit dem Kinde in ungesunder Stubenluft ihren Krankheitszustand unnötig verlängert. Nach den Angaben der Klägerin und ihrer Wirtin hat sie sich nach etwa 12tägigem Krankenlager das Kind nur zu ihrer Zerstreuung und Unterhaltung auf ihr Zimmer bringen lassen, keineswegs aber es dauernd im Sinne einer „Nebenarbeit“ gepflegt und gewartet. Nach Ansicht ihres Arztes kann die Gesellschaft des Kindes schwerlich einen nachteiligen Einfluß auf ihre Gesundung gehabt haben. Die seltsame Denunziation wegen der ungebührlichen „Nebenarbeit“ war durch zwei liebenswürdige Kolleginnen erfolgt, die der Kranken Besuche abgestattet hatten. Das Kaufmannsgericht konnte sich nicht davon überzeugen, daß die Klägerin durch Beschäftigung mit dem Kinde unnötig und schuldhaft ihre Wiederherstellung verzögert habe. Der beklagte Chef wurde daher kostenpflichtig zur Zahlung des Gehaltsrestes von 36 Mark verurteilt.

### Kriegsgericht der 8. Division.

Halle, 5. April.

**Spät erwischt.**

Der Füsilier Gustav Schubert von der 5. Kompagnie des Füsilierregiments Nr. 36 in Merseburg erhielt im Dezember 1908 Weihnachtsurlaub in seine Heimatsstadt Kottbus. Er kehrte nicht wieder in seine Garnison zurück, sondern hielt sich über zwei Jahre seinem Truppenteile fern. Seiner Angabe nach ist er lediglich deshalb desertiert, weil er nach Ende seiner Urlaubszeit den Eisenbahnzug zur rechtzeitigen Rückkehr versäumte und sich aus Furcht vor Strafe nicht mehr zum Regiment zurücktraute. Er ist schon mehrfach vorbestraft und befand sich vor seinem Diensteintritt längere Zeit in Fürsorgeerziehung. Seine Mutter hat er früh verloren und soll deshalb in seiner Erziehung verwahrlost worden sein. Nach seiner Fahnenflucht beging er noch eine Anzahl Straftaten, wie sie bei Desertierten als Folge ihrer durch die Entweichung hervorgerufenen Notlage üblich zu sein pflegen. Er gab einen Teil seiner Dienstsachen preis, indem er sie auf einem Bahnhof und in einem Strohdiemen liegen ließ; einen anderen Teil unterschlug er und benutzte ihn nach Abtrennung der Dienstabzeichen weiter. Ferner verschaffte er sich widerrechtlich Zivilkleider, Geld und Nahrungsmittel zu seinem Unterhalt und trieb sich mit Hilfe entwendeter Legitimationspapiere unter falschem Namen umher. Eine Zeit lang hielt er sich in Böhmen auf, kehrte dann nach Deutschland zurück und wählte hier mit Vorliebe große Städte, wie Berlin und Dresden als Zufluchtsort. Erst nach Begehung einer weiteren Straftat, die zu seiner Verhaftung führte, wurde er als Deserteur erkannt. Das hiesige Kriegsgericht verurteilte den so spät Erwischten zu insgesamt zwei Jahren Gefängnis und vier Wochen Haft nebst Versetzung in die zweite Klasse des Soldatenstandes.


**Verkäufe**

**Grundstücke ꝛc.**

**Bäckerei-Verkauf.**
Einzige Bäckerei im Dorfe, m. Materialhandlung und 5 Morgen Acker sofort zu verkaufen. Offert. unt. T. 1897 a. d. Exped. d. Bl. erb.

**Für Gärtner!**
Mein dicht bei Halle a. S. beleg. Landgrundstück, zur Gärtnerei großart. geeign., m. ausgezeichnet. Absatzverhältn. u. best. Verbind., will ich verk. Uebern. ganz nach Wunsch u. jederzeit. Pr. 43000 Mk. Anz. 10-12000 Mk. Restkaufg. 4% läng. Jahre fest. Off. u. L. 9851 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34, erbet.

**Schön. Geb.-Grundst.** beabsicht. Verh. halb. zu verk. Toreinf., im Innern geräum., in g. Zust., paff. f. Private, Beamte, ab. auch f. jede gewerbl. Anl., verzinsl. üb. 6% Hyp. fest, Anz. nach Uebereink., jed. n. unt. 12000 M. Lage Nordv. u. angen. Off. unt. N. 793 an die Exped. d. Bl.

**Grundstück-Verkauf.**
Familienverhältn. halb. verk. mein, Merseburg, Naumburgerstraße 4 gelegen. **Grundstück,** Wohnhaus, Stallung, Scheune u. daran angrenz. ca. 7 Morg. gutes Ackerland. Das Grundstück liegt an der Bahn u. ist Anschluß sehr leicht herzustell., deshalb zu industriellen Anlagen sehr geeignet.
**Carl Siebert,** Merseburg, Oberbreitestraße 16.

**Zigarrengeschäft**
in konkurrenzfreier Lage und sehr verkehrsreicher Straße ist wegen hoh. Alter u. zur Ruhesetzung weit unter den Selbstkosten zu verkauf. Ebend ist Zimmerer- u. Tischlerhandwerkszeug spottbillig abzugeben. Offert. unter L. 8951 erb. an Filiale d. G.-A. Leipzigerstr. 34.

**Haus Ulestraße 16**
sofort preiswert zu verkaufen. Näheres Wettinerstr. 35, II.

**Kostenlos**
erhalten ernste Käufer **Güter, Grundstücke** von 100—2000 Morg. groß mit 10—200000 Mk. Anzahl. in Westpreußen und Ostpreußen nachgewiesen. Ang. der Größe, Lage u. Anz. erb. **Sommerfeld,** Thorn, Mellienstraße 112.

**Wohnhaus**
in **Leimbach** bei Querfurt, Bahnstation, zweistöckig, 3 große Stub. mit Kammern, großer Speisekammer u. Küche, mit groß. schön. Garten, zirka 2 Morgen Feld, Scheune u. Stallung ist wegen Todesfall zu verkaufen. Näheres d. **A. Voigt,** Stedten b. Weimar.

**Gutgehende Bäckerei**
in lebhafter Provinzialstadt, nicht unter 15000 Mk. Anzahlung bald zu verkaufen. Offert. unt. T. 2317 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Zwei in gutem Zustande erhalt. Grundstücke, in welch. **Bäckerei** und **Kolonialwaren-Geschäft** m. **Spirituosen** betrieben wird (altes gutes Geschäft), ist altershalber zu verkaufen. Zu erfragen bei
**Ant. Maschkewitz,** Allstedt S.-W.

**Landbäckerei**
m. Materialw.-Gesch., einz. i. Ort. Nähe Halle, m. gr. Obst- u. Gemüsegart., m. 40 gr. Obstbäum., kein Konsum im Ort, nachw. Jahresums. ca. 15000 Mk., ist f. 13000 Mk. bei 3000 Mk. Anz. sof. zu verkaufen. Näheres **Otto Römer,** Königstr. 48.

**Bauland**
ca. 9000 □m, im **Süden,** an zwei Straßen gelegen, ist preiswert **zu verkaufen.** Angebote von nur **ernstlichen** Reflektanten erwünscht. Agenten verbeten. Offerten unter **F. H. M. 3699** an die **Annoncen-Expedition „Invalidendank“,** Barfüßerstr. 2.

Gutgehender
**Landgasthof,**
passend für Fleischer, Stellmacher ꝛc. bei 6000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Agenten zwecklos. Offerten unt. T. 2577 a. d. Exped. d. Blattes erbeten.

**Materialw.-Geschäft m. Hausschlachten** sofort od. spät. bill. zu verk., sehr sch. Wohn., Garten u. Hausverwalt. Off. u. L. 10271 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34, erb.

**Gut. Lebensmittel-Engros-Geschäft** m. Grundst. weg. Todesf. verkäufl. Off. u. L. 9371 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

**Verschiedene**

**Waschgefässe,**
dauerh. u. billig, größte Auswahl. Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.

**Fertige Betten**
billig — reell.
5% Rabatt.
**Ad. Mandelik,**
Alter Markt 3.

Viele tausend Kubikmeter
**Schlackenknack**
verkauft bei Abnahme v. größeren Posten pro cbm 10 Pf. ab Halde **Otto Boge,** Friedebnrgerhütte bei Gerbstedt.

**Blüthner-Flügel u. Pianinos**
Alleinvertretung
**B. Döll,**
Gr. Ulrichstr. 33/34. Teleph. 635.

**500 Zentner Speisekartoffeln**
zu verkaufen. **A. Winter,** Zaasch bei Roitzsch.

**Geldschrank,**
gebraucht (Fabr. Kästner) billig zu verkaufen. **A. Schultze,** Merseburgerstr. 8.

**2 Futterschweine**
zu verkauf. Brachstedt Nr. 46.

Von heute ab steht ein frischer Transport
**4–5jähr. russisch. u. ostpreussischer Acker- und Wagenpferde**
preiswert zum Verkauf.
**Ernst Jauck,**
Merseburg, Gasth. „Zum gold. Stern“.

**Briefmarken-Sammlung**
zum Weitersammeln (über 2000 Stück) zu verk. Offerten unter E. 5565 an die Exp. ds. Blattes.

**Abbruch!**
**Gr. Ulrichstr. 10,**
Mars la tour, im Hofe, sind **Fenster, Türen, Bretter, Sparren, Balken,** alles wie neu, **Brennholz** spottbillig **zu verkaufen.**

**Büfett,**
hochmodern, m. Seitenschränken, 4teil., 2 engl. Bettst., hell Eiche pol., m. Patent- u. Auflege-Matratzen billig zu verkaufen
**Rathausstr. 8/9, Zimmermann.**

Vertikow, 2tür. Schrank, Sofatisch verkauft Rathausstr. 8/9, Zimmermann.

**1 leichtes Pferd mit Wagen**
zu verk. **Unterröblingen a. See,** Wallbergstr. 4.

**Verk. Kinderwagen, Klappsportwagen**
spottbill. **Mederake,** Burgstr. 65.

**300 Ztr. Kleeheu**
verkauft ab Hof gegen Kasse
**Reuter,** Gutsbesitzer, Niemberg, Saalkreis.

Ein sehr schöner **Leonberger,** 1½ Jahre, prachtvolles Tier, ist billig zu verkaufen im Tierasyl.

Gebrauchte
**Pianinos**
Preis 285, 350 und 410 Mark zu verkaufen bei langjähr. Garantie.
**Maercker & Co.,**
Saale-Zeitungs-Passage.

**Silberner Myrtenkranz** billig zu verkaufen Ernst Moritz Arndtstr. 2, pt. lks.

**Grude** zu verk. Weingärten 32.

**Herrenrad,** eleg., Freil., Garantie, billig zu verkaufen Magdeburgerstr. 34, III. r.

**Zwei Schaufenster-Jalousien,** 280×400 cm gr., **1 Tür-Jalousie,** 100×400 cm, **Markise** m. Eisengestell, **runde eiserne Säule,** 4 m hoch, **kräftiger Arbeitstisch** mit 7 großen Ausziehkasten, passend für Konditorei, Bäckerei, Fleischer, Viktualienhändler, Hausschlachten zu verkaufen
**Leipzigerstraße 24, ptr.**

**Herren- und Damenrad,** guterhalten, spottbillig zu verk. **Rich. Wagnerstr. 18, pt.**

**Fahrrad, neu,**
m. Freilauf u. Rücktritt, Garantie, nur 72.— Mk.
**Geiststr. 16,** Flur-Eingang.

Nähmaschine, gut erhalten, sehr billig zu vk. Kl. Brauhausstr. 12.

**Eich. Herrenzimmer verk. bill.** Möbelfabrik Diemitz. Tel. 3777.

**Gelegenheitskauf.**
**Mod. Schlafzimmer-Einrichtungen, Bettstellen** mit **Matratzen, Kleiderschränke, Vertikows, Tische, Stühle, Spiegel, Schreibtische etc.** spottbillig.
**Gr. Steinstrasse 27/28,** Hof pt.

**Mehrere gebrauchte Schreibmaschinen,**
verschiedene Systeme, m. Garantie sind preiswert zu verkaufen.
**Carl Lewin,** Steinweg 3, I.

**Bandsägen**
**(500- und 800er Rollen),**
**Holzfräsmaschinen, Dickenmaschinen, Abrichtmaschinen, Kreissägen, Bohrmaschinen, Schraubstöcke, Feldschmieden, Richtplatten, Lochplatten, Touchierplatten, Amboſe, Härteöfen, Kaltsäge, Blechscheren, Werkbänke, Nutenstoßmaschine, Flaschenzüge, Schleifsteine** für Hand- und Kraftbetrieb, **Transmissionen, Vorgelege,** größte Auswahl in **eisernen und Holzriemscheiben, Treibriemen, Bassins, Rohre** für alle Zwecke **verkauft billigst**
**Ernst Karlus, Halle a. S.-Ammendorf.**

**Billigste Bezugsquelle für neue Möbel.**
**Wohnungs-Einrichtung**
von 150—5000 Mk. in nur **guter Ausführung.**
**Einzelmöbel**
in allen Holz- und Stilarten.
**Friedrich Peileke,**
Möbel-Magazin,
Gegründet 1883.
Tel. 2450. :: Geiststr. 25.

Hochelegantes
**Speisezimmer,**
dreiteiliges **Büfett, 1 Kredenz, 1 Vierzugtisch, 8 Lederstühle, 1 Sofa** mit Umbau verkauft billig
**Friedrich Peileke,**
Geiststraße 25.

**21 Geiststr. 21.**
**S. Rosenberg**
bekannt für billig u. reell
prachtv. **Plüschsofa** mit Umbau **125 M., Büfett 135 M., Kredenz 66 M., 6 Lederstühle a 13 M.,** gr. **4-Zug-Tisch, Chaiselongue** mit **Plüschdecke, Teppich, Uhr, 2 Bilder, Schreibtisch, Schreibstuhl, 10 Mk., Bücherschränke, Schaukelstuhl, Gondel, Etagere, Staffelei, Piedestale, Nähtische, Serviertisch, 2 Säulen, gr. Spieg. u. Flurgarderobe 12 Mk.,** selten billig zu verkaufen.
**Geiststr. 21,**
1 Treppe.

**Abbruch**
**Herrenstr. 20.**
Sofort zu verkaufen: **Stubentüren, Fenster, Torbogen, Latten, Sparren, Balken,** 500 qm **Bretter, Ausgüsse, Kochöfen** und Verschiedenes mehr.
**Brennholz** fuhren- u. korbweise.

**Grude** billig zu verkaufen Blumenthalstr. 24, I. r.

**Gebr. Grude** m. St., gr. **Lade, 2 Markisen,** ca. 98 cm, billigst Hermannstraße 17, II.

**Kinderbettst.** u. ein **1spännig. Tafel-Federwag.** w. Platzmangel bill. z. verk. Laurentiusstr. 5, Kell.

**Plüschsofa** zu verkaufen Melanchthonstr. 43, II. rechts.

1 rund. **Mahag.-Tisch** u. **Spiegel** bill. z. verk. Kl. Ulrichstr. 37, II.

Gut. **Schreibtisch** ohne Aufsatz, **Bücheretagere, Gardinenstang.** zu verk. Herderstraße 5, II. l.

**Klappkamera** 9×12, **Aplanat, Tasche** und **Röhrenstativ** zu verkaufen Kronprinzenstr. 29, III.

**Enten-Bruteier,**
Abstamm. W.-Peking, hat abzugeben **Passendorf. F. Bude.**

**Kl. Papageien (Piriquitos),**
Stück 2.50 Mk., verk. **W. Lohse,** Merseburg, Oberaltenburg 13.

Junge, rassereine, schottische **Schäferhunde** zu verkauf. Fleischerstr. 2, III.

20 Stück gute **Legehühner** zu verkauf. Diemitz, Breitestr. 26.

**Dobermannhündin,**
schön und echt, billig zu verkauf. Seebenerstraße 40, II.

1 echter wachs. **schottischer Schäferhund** ist preiswert zu verkaufen Landsbergerstr. 52.

**Topinambur** zum Wildremisen verkauft a Ztr. 2.50 Mk.
**Kuhne,** Sophienstr. 26.

**Hobelbank** z. vk. Rathausstr. 8/9.

Eine **Holzdrehbank** neuest. Konstruktion, f. Stellmacher pass., mit Naben- u. Felgen-Bohrappar., f. Fußbetrieb u. Kraft, bill. z. verk. **Querfurt,** Sitzenstraße 8.

**Sportw.** m. G.-R. u. **Tafelwage** zu verk. Liebenauerstr. 18, II. l.

**Tafelförm. Klavier,** guterhalt., schöner Ton, billig zu verkaufen Huttenstraße 6, II. l.

**Beerensträucher** und **Pflanzen** zu verk. Lauchstädterstr. 21, III.

**Ein verstellbaren Küchenarm, 5 fl. Gaskrone, schönes Küchenbrett m. Büchsen** (Delftmalerei) **Egeling,** Luisenstr. 16, II.

**Gebr. Kinderwagen** mit G.-R. 10 M., zu verk. Gr. Märkerstr. 17, I. l.

Korrid.-Glasverschluß, Windfangtür, Fenster z. vk. Königstr. 19, H.

**Fahrrad,** engl. Marke, gefahren, zu verk. Domplatz 4.

**Günstig für Brautpaar.**
Wegen Verlegung meiner Lagerräume verkaufe von heute ab alle neue Möbel z. herabgesetzt. Preisen. **Fr. Strubel,** Königstr. 28, ½ Tr.

**Gr. Küchenschrank,** gebraucht u. **Waschtisch** Gr. Wallstr. 42, pt. r.

**1 Dampfwaschmaschine, 1 Nähmaschine** und **Kinderwagen** zu verkaufen Sternstr. 6, I. l.

**Guterh. Kinderwagen** zu verkaufen Zietenstr. 1, I. links.

Damenkl., Somm.-Capes, Somm.-hüte b. z. v. Weidenplan 26, II.

2 zugfeste, sehr flotte **Esel,**
4- u. 6jährig, zusammen od. einz. mit fast neuen Geschirren zu vk.
**Nebra a. U., Otto Bertholdt.**

Hübscher **Rehpinscher, Vogelbauer** (Kirche) und **Kanarienweibchen** z. verk. Friedrichstr. 3, I.

**Ein älteres Arbeitspferd** zu verkaufen **Möglich Nr. 30.**

Eine **verschließbare Laube,** fast neu, zu verkaufen
An der Moritzkirche 1, III.

Bettst. m. F.-M. R. Franzstr. 4, S. II.

Klein meine Anzeigen!
Elektrisch. Gasheizung.
**Bettfedern-Reinig.-Anstalt**
Inhaber: Betten Burkhardt
Tel.-Nr. 2990. 5% R.-Sp.-M.
**Gr. Märkerstr. 17**
nahe Markt, am kleinen Berlin.
Bettfedern Inlettstoffe
Gross meine Leistung!

**Kompl. mod. Kücheneinrichtung,**
**neu,** grau mit blau, für 90 Mk. zu verkaufen Königstr. 28, ½ Tr.

Gaszuglampe u. Krone (Hängel.) bill. z. verk. Kohlschütterstr. 9, III.

**Photograph. Apparat,**
Klappkam. 9×12 (Ernemann), neu 140 Mk., tadellos, preiswert zu verkaufen. **Forsterstr. 17, pt.**

**Nähmaschine,** gebraucht, f. neu, bill. Dachritzstr. 9 I.

Ein **fast noch neuer Gehrock** f. kleine mittl. Figur preiswert zu verkaufen. **Gr. Sandberg 8,** I.

**Pianinos,**
schwarz, für nur **320 Mk., nußbaum,** wie neu **420 Mk., nußbaum 430 Mk.** zu verkaufen. — Ich garantiere.
**Albert Hoffmann,**
Am Riebeckplatz.

**Gebrauchte Pianinos,**
vorzüglich erhalten, teilweise fast neue, v. **Francke, Irmler, Blüthner, Ibach, Hoelling u. Spangenberg** u. a. für 275, 350, 400 bis 600 Mk. u. m. zu verkaufen, auch gegen Teilzahlungen. Volle Garantie.
**B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

**Billige, reelle Möbel**
große Auswahl in Ausstattungen. Buffet, Plüschgarnituren, Plüsch- u. Stoffsofa, Salonschränke, Vertikow, Kleidersekretäre, Steg- u. Ausziehtische, Stühle, Trumeaux u. Pfeilerspiegel, Pfeilerschränke, Kommoden, engl. u. Muschelbettstellen mit Matratzen, Waschkommoden, Wasch- u. Nachttische, hellgraue und gelbe Kücheneinrichtungen verkauft sehr billig
**Max Jungblut,**
**von jetzt ab** nicht mehr Albrechtstr. 43, **sondern 37.**

**Gold. Halskette**
mit Anh. billig zu verkaufen **Kohlschütterstr. 9, p.,** Ecke Reilstr.

**Singer-Nähmaschine,** neu, z. Spottpreis Gr. Klausstr. 32, II. r.

**Gebr. Fahrräder** spottbillig zu verkaufen **Gr. Klausstr. 32.**

Gut erhalt. weißer **Kinderwagen** m. G.-R., **Preis 15 Mk.,** zu verk. Advokatenweg 30, I. l.

**Gebr. Rollwagen,** 50 u. 60 Ztr. Tragkr., 1 gebr. **Fleischtransp.-Wagen** bill. Glauchaerstr. 70.

Elegantes, neues **Fahrrad** m. Freilauf und Garantie f. 70 M. zu verk. Delitzscherstr. 78, III. l.

**Brillant-Armband, Nadel** u. **Ring,** gold. **Herren-Uhr, Grammophon mit Platten** zu verkaufen **Kl. Ulrichstr. 15.**

Fast neuer **Gehrockanzug** m. od. ohne **Frack** bill. zu vk., paff. f. **Kellner** Dessauerstr. 16, H.

**Sitz- und Liegewagen** billig **zu verkaufen Königstr. 21, H. II.**

Neuer Klapphut u. schw. Gehrock bill. zu vk. Alte Promenade 34, I.

Bettst. m. M. 13 u. 20, furn. Kleidersekretär 30, Komm. 12, Stühle 2, Küchenschr. 9 M. Talamtstr. 9, I. r.

Neue Grammophone, hochfein, z. Spottpreisen zu verk. Geiststr. 64, III. Eg. Neumarktstr.

Plüschsofa, neu, mod., spottb. zu verkaufen Kellnerstr. 10, II. r.

Werkzeuge f. Kupferschmiede od. Klempner bill. zu verkaufen, das. 1 Hängelampe Harz 26, I.

1 fast neuer Gasherd mit Ständer fortzugshalber billig zu verkaufen Bernhardystr. 68, part.

Ladentische, Fachregale, Geldschrank, Pianino zu verkaufen Kleine Ulrichstraße 15.

Eleganter Schreibtisch, Spiegel, Vertikow, Garnitur mit Umbau, 4 Rohrstühle bill. zu verkaufen Talamtstr. 9, I. r.

Fast neuer Kleidersekretär, Vertikow, Plüschsofa u. Garnitur, Bettst. m. Matr., Federbetten zu verk. Kl. Ulrichstr. 15.

Altes Sofa z. verk. Lindenstr. 77, I.

5 Bettst. m. Matr. 11–25 M., Kleiderschrank 25, mehr. Tische u. Stühle, Ladentisch 2½ lg., Schreibsekr. 30, gr. Waschtisch m. Marm. f. 2 Pers. 30 M. b. zu vk. Steinweg 52, Hof I.

Gebr. Singer-Nähmaschine für 25 M. zu verk. Pfälzerstr. 5, I. l.

**Bernhardinerhündin,**
1½ J. alt, pr. Stammb., kinder- u. geflügelfromm, sowie Airedale-Terrier umständeh. bill. zu verk. Geiststr. 32, im Restaurant.

**Wolfshund,**
1 J. 4 M. alt, sehr schönes Tier, treuer Begleiter, scharf. Wächter, auf d. M. dress., sof. bill. z. verk. Dörrbecker, Lauchstädterstr. 14.

**Abbruch**
Burgstraße 62
zu verkaufen: Bretter, Fenster, Fliesen, Brennholz, Mauersteine u. v. a.

**Schreibtisch,** Plüschgarnitur, Trumeaux, Stühle u. B. bill. z. verk. Schulstr. 11, I.

**2 Einspänn.-Federrollwagen** zu verkaufen Lindenstr. 49.

**Kisten,** großer Posten zu verk. Leipzigerstr. 94.

Eine gut eingespielte Geige zu verk. Rudolf Haymstr. 6, III.

**Uebergardinen,**
Waschbank, Waschbrett, Petroleumkocher, Brotschneidemaschine, Lederkissen f. Fahrstuhl, Spucknapf mit Deckel, Stockständer, Blumentreppe rc. billig zu verkaufen. Gr. Steinstr. 30 II.

**Federwagen,** auch als Break zu fahren, billig zu verkaufen. Gustav Kuhne, Krukenbergstr. 12 p.

**Ponytafelwagen**
zu verk. Schoene, Lindenstr. 49.

**Schmalzkuchenbuden**
bill. zu verkauf. Schwemme 4 II.

**Grosse Schiffsschaukel**
krankheitshalb. billig zu verkauf. Im Betrieb zu sehen Palmsonntag Schützenplatz Zörbig. Otto Jakobshagen, Gr. Ritterstr. 40.

G. erh. Schulb. f. Mädchenmittelsch., ob. Kl., zu verk. Albrechtstr. 46, III r.

Kinderw. b. z. vk. Forsterstr. 2, H. p. l.

**Kauf-Gesuche**

Grundstücke rc.

**Grundstück**
mit Gleisanschluß (od. Möglichkeit zur Anlage ein. solchen) zu kauf. gesucht. Off. u. B. L. 6561 an Rud. Mosse, Halle.

**Verschiedene**

**Seit Jahren**
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
**Herrenkleider**
Damensach., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
**Möbel-Federbetten**
— ganze Nachlasse —
sowie neue Waren aller Art.
Per Postkarte bestellt, komme sofort auch außerhalb.
**Renner,**
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

**Zahle 8—25 Mk.**
für Anzüge i. Art. Herren- u. getr. Damenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten u. a. Sachen. Schleich, Alter Markt 34. Best. erbeten.

**Altertümliche**
Möbel, Porzellan, Bilder etc. kauft
**H. Wille, Spitze 35.**

Gebr. Herren- u. Damenkleider, Schuhwerk, Wäsche, Federbetten, Möbel, Fahrräder kaufe zu vollen Pr. Felzenträger, Mansfelderstr. 65.

**Einspänner-Feder-Rollwagen**
zu kaufen gesucht.
C. Günther jun., Maurermeister, Merseburg.

Gebr. Knaben-Fahrrad zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis erb. Schönitzstr. 10, Laden.

Das meiste Geld zahlt stets für
**getr. Herrenkleider,**
Nachlasse, Militärsach., Schuhwar., Fahrr., Uhren, alt. Gold, alte Geigen
**A. Hofmann,** Leipzigerstraße 27, am Turm.

---

Nur Poststr. 9, **Wichtige Nachricht!!** Nur Poststr. 9,
schrägüber dem Denkmal, früher Violetta-Parfümerie!! — betreffend — schrägüber dem Denkmal, früher Violetta-Parfümerie!!

# Kronen-Bazar

Enormes Lager in Spiegeln zu Spottpreisen.

Nachdem das Geschäft verkauft bezw. seinen Besitzer wechselte, sieht dieser sich veranlaßt, dasselbe gänzlich aufzulösen und stellt die vorhandenen Warenbestände, bestehend in

**Toilette-Seifen, Bürstenwaren, Haarschmuck, Artikel z. Haar-, Haut- und Körperpflege sowie Parfümerien**
zur völligen Auflösung.

**Die Preise sind überraschend fabelhaft billig!**

Nachfolgend lasse ich nur einige Artikel mit Preisangaben folgen und bemerke, daß von den billigen Seifen und Kopfwässern nur kleine Vorräte vorhanden sind, empfiehlt sich rascher Einkauf.

**Seifen:**
6 St. Mandelseife nur 27 Pf.
6 „ Glyzerinseife nur 27 Pf.
3 Riegel Mandelseife in Silberpackung nur 20 Pf.
3 St. Lanolinseife nur 20 Pf.
3 „ Veilchenseife nur 22 Pf.
3 „ Lilienmilchseife nur 27 Pf.
3 „ Glyzerinblumenseife (extra groß) nur 39 Pf.
3 „ Edelblumenfettseife nur 40 Pf.
3 „ Karbolteerschwefelseife nur 55 Pf.
3 „ echt. Strahlenring-Lanolins. 50 Pf.
sowie viele andere Seifen.
außerdem Karton-Seifen kolossal billig.
3 Veilchen-Riechkissen nur 22 Pf.
Parfümerien ganz besond. preiswert.

**Kopfwasser.**
1 Fl. vorz. Bayrum nur 75 Pf.
1 Fl. Franzbranntwein nur 75 Pf.
1 Fl. Birkenkopfwasser nur 50 Pf.
1 Fl. Tanninwasser nur 50 Pf.
1 Fl. Brennesselwasser nur 50 Pf.
1 Fl. Kamillenhaarwasser nur 50 Pf.
und andere Sorten sehr billig.

**Zur Mundpflege.**
1 Fl. Mundwasser ff. nur 39 Pf.
1 gr. Fl. do. aromat. nur 35 Pf.
1 vorz. Dose Zahnpaste nur 17 Pf.
3 gr. Schacht. ff. Zahnpulver n. 20 Pf.
1 fa. Zahnbürste 25 20 10 Pf.
1 Tube fein. Zahncreme 28 Pf.
1 Fl. Blumenbrillantine 25 Pf.

**Toilette-Artikel und Diverses:**
3 Pakete Kopfwaschpulver Shampoo nur 20 Pf.
5 Briefe Heftpflaster nur 10 Pf.
3 Dosen Lanolin nur 17 Pf.
3 ff. Dosen Schuhcreme nur 17 Pf.
2 gr. Pakete Scheuerpulver Blitzblank nur 28 Pf.
3 gr. Pakete Seifenpulver nur 22 Pf.
1 Flasche Parfüm. sehr fein. nur 25 Pf.
1 Fl. ff. Bartwasser m. Kamm nur 40 Pf.
1 seidene Bartbinde nur 15 Pf.
1 Fl. hochf. Blütenduft nur 35 Pf.
1 guter Frisierkamm nur 22 Pf.
3 Fl. Klettenöl nur 20 Pf.

3 Stück Rasierseife nur 20 Pf.
3 Tuben ff. Bartwichse nur 15 Pf.
1 gr. Dose Bohnermasse nur 60 Pf.
1 Pak. m. 12 St. Damenbind. „Hygiea“ 48 Pf.

Hutnadeln u. Haarschmuck zu Spottpreisen.

**Dieser Sensations-Verkauf beginnt heute Donnerstag abend 6 Uhr!**

Außerdem verkaufe alle Sorten **Kopf-, Kleider-, Hutbürsten, Zahnbürsten, Puder, Pomaden, Rasier-Seifen, Rasier-Apparate, Manicuren, Bürstengarnituren, Celluloidwaren.**

**Alle vorhandenen Artikel werden ganz enorm billig geräumt!!**

Für Wiederverkäufer usw. günstige Postenangebote zwecks schnellen Verkaufs.

**Der Laden ist zu vermieten. Die Einrichtung steht zum Verkauf!**

**Donnerstag bis Sonntag** werden bei Einkauf von 3.00 Mk. an Bürsten, Eau de Cologne etc. **gratis** je nach Höhe der Posten beigepackt.

Viele Artikel zu jedem annehmbaren Preise. Beachten Sie die Plakate des Schaufensters.

---

Pferde-, Rinder-, Schweine- **Kadaver** holt zu hohen Preisen. Fleischmehlfabrik Halle a. S. Canenaerweg 5. — Tel. 835.

**Kanarienhähne und Weibchen**
kauft zu höchsten Tagespreisen am Sonntag, d. 9. April im Zentral-Hotel am Hallmarkt C. Richter, Leipzig.

**Mod. Ladenvorbau**
m. Jalousie, h. ca. 2.60, br. 3.50 b. 4 m, Tür in d. Mitte, kauft W. Schubert, Klempnermstr., Nietleben.

**Kaufe Modelle**
von Dampfmaschinen, Heißluft- u. Elektromotoren bis zu ½ PS. Off. u. P. 5495 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Gut erhalt. Fahrrad m. Freilauf zu kaufen gesucht Annenstraße 2, Laden.

**Rabattmarken** w. gef. Gr. Berlin 6, Hof, Hinterh. part.

Guterhalt. Schlafsofa zu kauf. gesucht. Angebote mit Preisang. an L. Preetzmann, Harz 11.

Jg. Dobermann od. dsch. Schäferhund zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unt. F. 5506 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Gebr. g. erh. Fahrr. (Tourenr.) m. Rücktrittbremse u. Freilauf zu kauf. ges. Off. m. Preisang. unt. L. 10151 an d. Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34.

**Gebr. Möbel**
jeden Posten kauft zu höchst. Preisen
M. Gadau, Spitze 38.

**Guterhaltener Eisschrank**
für Fleischerei zu kaufen gesucht. Off. u. T. 2377 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Gebraucht. Sportwagen (Sitz- u. Liegewagen) zu kaufen gesucht. Offert. unt. D. 13 an d. Fil. d. Bl. in Zappendorf erbeten.

Rollschutzwand kauft. Offert. m. Preis unter B. J. 6559 an Rudolf Mosse, Halle.

Gebr. Nähmasch. bill. zu kauf. ges. Off. m. Pr. u. N. 5553 a. d. Exp. d. Bl.

Gebr. Möbel jed. Art. Pianos kauft Meissner, Steinweg 52.

Möbel, Bett., Nähm., Herrengard., Altert. kauft zu höchst. Preisen Wroblinski, Gr. Klausstr. 11.

Flaschenzug, 10 Ztr. Trgkr., zu kauf. gesucht. Haase, Streiberstr. 39.

Gute gebrauchte Drehbank für Kraftbetrieb gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. m. Preis unt. V. 5539 an die Exped. d. Bl. erb.

Gut milchende Ziege zu kauf. gesucht Körnerstr. 7.

Guter gebr. Konzertflügel gegen Kasse zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Fabrikates und des Preises unter S. 5536 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine gut erhaltene Hobelbank zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter A. 5541 an die Exp. d. Bl.

**2 gebrauchte Gasöfen**
zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unt. U. 5538 in der Exp. d. Bl. erb.

**1 frommen Reitesel**
gesucht. Off. u. P. 3163 a. Haasenstein & Vogler A.-G., Halle a. S.

**Verschiedene**

Leerer Möbelwagen v. Halle nach Berlin ges. Off. m. Preis Ammendorf, Friedenstraße 3, pt.

---

**West-Tattersall**
**Leipzig,**
Weststrasse 81.

Empfehle unter Garantie komplett gerittene, truppensichere erstklassige **Reitpferde** in allen Farben, Grössen und Preislagen.
Hochachtungsvoll **C. Hotze,** ehem. Wachtmeister Hus.-Reg. 10.
Hiermit den geehrten Herrschaften von Halle und Umgebung zur gefl. Nachricht, dass mehrere Transporte **Reit- und Luxuswagen-Pferde** eingetroffen sind und zur gefl. Musterung im Grundstücke Waldstrasse 31/33 bereit stehen.
Hochachtungsvoll **W. Stockfisch.**

---

**Heute nachmittag 5 Uhr beginnt der**

**billige Verkauf des Weissenbach'schen Warenlagers**

Alter Markt 1. **Zentrum der Stadt.** Alter Markt 1.

Es sind nur gute Waren am Lager und werden dieselben zu nachstehendem fabelhaft billigem Angebot verkauft.

Für alle Waren die Preise hier anzugeben, führt zu weit, man überzeuge sich durch Besichtigung der Auslagen rc.

**Herren-Kragen, 4fach, von 15 Pf. an, Serviteurs, Garnituren spottbillig, Damenhemden, gute Qualitäten, von 115 Pf. an, Beinkleider, Nachtjacken, Untertaillen von 55 Pf. an, Krawatten von 5 Pf. an, Handschuhe für Damen von 15 Pf. an, wollene Damenstrümpfe von 38 Pf. an, waschechte Schürzenbesätze Meter von 1 Pf. an, Tressen, Kleiderbesätze, Besatz-Knöpfe, Einsätze und Spachtelstoffe enorm billig, Tapisserie große Auswahl, Perl-Stickgarn, Docke 4 Pf., alle Farben, Damen- und Kinderschürzen, Waschröcke, Normalwäsche für Damen u. Herren, Hosenträger Riesen-Auswahl, Portemonnaies, Damengummigürtel von 25 Pf. an u. vieles mehr.**

**Carl Mellinghaus.**

---

Gegr. 1839.

**Roeckl-Handschuhe**

Filialen:
BERLIN, Friedrichstrasse 59/60
BRESLAU, Königstrasse 3
BREMEN, Sögestrasse 31
DRESDEN, Pragerstrasse 6
FRANKFURT a. M., Rossmarkt 10
HAMBURG, Neuer Wall 15
KÖLN, a. Rh., Hohestrasse 98
KÖNIGSBERG, Paradeplatz 11
LEIPZIG, Peterstrasse 20
MAGDEBURG, Breiter Weg 173
MÜNCHEN, Theatinerstrasse 44 (Ecke Perusastr. Roeckl Haus)
MÜNCHEN, Karlsplatz 4 (Stammhaus)
MÜNCHEN, Theresienstrasse 29
WIESBADEN, Grosse Burgstrasse 1
STUTTGART, M. Schmich, Königstrasse, Ecke Langestrasse.

**in Halle a. S., Gr. Steinstrasse 4**
im Hause J. W. Dan. Tel. 3898.

**Nähmaschinen,** beste deutsche Fabrikate Matador — Optima, Central Bobbin, Singer von 55 Mk. an kauft man gut u. billig, 5 Jahre Garantie, bei **Gust. Lerche,** Mechan., Kl. Ulrichstr. 33, Ecke Dachritzstr.

**Plissee.** Leg- u. Sonnenstrahlen-Röcke, sehr geeignet f. Konfirmanden, Tanzstunden- und Ballkleider. Gust. Lerche, Kl. Ulrichstr. 33, Gegr. 1894.

Morgen Freitag abend von 5 Uhr an
**warme Blut- u. Leberwürstchen**
nach Berliner Art.
**Wilh. Nietsch jun., Geiststr. 17.**

---

**Das Kapital in der :: Bodenkammer. ::**

Wie viel oft zwecklos scheinende Gegenstände liegen oder stehen doch häufig in Winkeln und Ecken der Bodenkammer umher? Von vielen anderen sehr begehrt, bedarf es nur eines Angebots unter der Rubrik

**Verkäufe**

im „Gen.-Anz.“, um den Besitzern solcher Gegenstände dafür eine Anzahl zahlungsfähiger Reflektanten und dadurch ein hübsches Stück Geld einzubringen.
**44,209 Verkäufe**
gelangten im Jahre 1910 im „Gen.-Anz.“ zum Abdruck.

**Käse,**
hochfein, Holsteiner, Holländer, 10 Pfd. Probe-Postkolli M. 3.40, Bahnsendungen Pfd. M. 0.32.
Gerh. J. Voigt, Kiel.

**Rat** bei Frauenleiden! Frau Förster, Bergstr. 2, Hof r.

---

Die in
**Backwaren**
stets tonangebende Firma
**Max Schultze,**
**Halle a. S.,**
**Moritzzwinger 3,**
bietet
**für das Osterfest**
an:

| | | |
|---|---|---|
| Zucker gem. | Pfd. | 19 Pf. |
| Staubzucker | Pfd. | 22 Pf. |
| Rosinen große | Pfd. 40 | 35 Pf. |
| Korinthen | Pfd. 40 | 35 Pf. |
| Sultaninen | Pfd. 70 55 | 45 Pf. |
| Mandeln süße, große | Pfd. 110 | 100 Pf. |
| Mandeln bittere | Pfd. 120 | 110 Pf. |
| Bitterer Mandelersatz | Pfd. 60 | 45 Pf. |
| Prima prima Weizenmehl | Metz. | 62 Pf. |
| Süsse Backmargarine | Pfd. | 50 Pf. |
| Neue Ringäpfel | Pfd. | 55 Pf. |
| Fetten Speck z. Speckkuch. | Pfd. | 60 Pf. |
| Schweineschmalz gar. rein | Pfd. | 50 Pf. |

**Baum- u. Rosenpfähle,**
auch grün gestr., mit Porzellanspitzen, Fahnen- u. Bohnenstangen, Kanthölzer, Stollen, Latten f. Spaliere etc., Blumen- u. Tonkinrohrstäbe, Holzharken, Wäschsäulen u. Stützen, Baum- u. Sprossenleitern, Dachpappen, Kokosbaumbänder, pa. Raffiabindebast, Pflanzenetiketten.
**Carl Schumann,**
Gr. Steinstr. 30. Fernspr. 474.

**Los nur ½ Mark!**
Ziehung 25. April 1911
Gnesener Pferde-
**Lotterie**
3242 Gewinne i. W. v. zus. M.
**70000**
darunter 42 Pferde, 8 Equipagen M.
**50000**
3200 Silbergewinne Mark:
**20000**
Hauptgewinn W. Mark:
**10000**
**Lose 50 Pf.** 11 Lose sort. a. verschied. Tausenden **5 M.**
Porto und Liste 25 Pf. extra durch das General-Debit
**H. C. Kröger**
BERLIN W. 8, Friedrichstr. 193a
sowie alle durch Plakate kenntlichen Verkaufsstell.
Telegr.-Adr.: „Goldquelle“
In Halle bei: Pettrich & Kopsch, Talamtstr. 6, Otto Arndt, Leipzigerstrasse 33, Rich. Meye, obere Leipzigerstr. 46, C. F. G. Kitzing, Schmeerstrasse 28.

**Drehrollen**
(Wäscherollen), neueste Konstr., für Hand- u. elektr. Betrieb, für 3 bis 6½ m Längenraum, 10 Größen, liefert billigst **P. Ehbrecht,** Drehrollenfabrik, Bernburg. Preisliste gratis u. franko.

**Kragen**
**Manschetten**
**Krawatten**
**Serviteurs**
Bunte Garnituren
Einsatz-Hemden ::
kaufen Sie am billigsten bei
**M. Gotthell,**
Gr. Klausstraße 9,
Ecke Oleariusstr.

**Stubenbesen**
in Borste und Roßhaar.
**C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

**Zeugnis-Abschriften**
mit Maschinenschrift,
1 seitig 10 20 30 50 100 Stück
70 95 115 150 225 Pfg.
sauber und prompt.
**Carl Lewin,** Steinweg Nr. 3.

Zu sprechen Frau Schneider, Gr. Schloßgasse 14.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0014
DFG

**Eigene Filialen des General-Anzeigers:**

**Leipzigerstraße 34**

Telephon 1353. (obere Leipzigerstraße) Telephon 1353.

**In Giebichenstein**

Telephon 1403. (Burgstr. 7, Ecke Brunnenstr.) Telephon 1403.

Annahme von Abonnement-Bestellungen und Anzeigenaufträgen, Verkauf von Einzelnummern des General-Anzeigers zu 5 Pfennig pro Exemplar. In den Schaufenstern: Aushang der neuesten Telegramme, aktueller Zeitbilder und verschiedener anderer, täglich neuer interessanter Mitteilungen. ::: ::: ::: ::: ::: :::

# Amtliche Bekanntmachungen.

## Bekanntmachung.

Im Interesse eines geordneten Geschäftsganges sowie zur Beschleunigung des Rechnungslegunggeschäftes der städtischen Verwaltung ist es dringend erforderlich, daß alle Unternehmer und Lieferanten sofort nach Ausführung der ihnen übertragenen städtischen Arbeiten und Lieferungen die Rechnungen über dieselben zur Prüfung und Zahlungsanweisung einreichen.

**An alle Beteiligten richten wir daher hierdurch das dringende Ersuchen, sofort** nach Erledigung der ihnen erteilten Aufträge die diesbezüglichen Rechnungen einzureichen unter dem Hinzufügen, daß bei Nichterfüllung dieses Wunsches wir uns zu unserem Bedauern genötigt sehen, die Säumigen in Zukunft bei Vergebung von Lieferungen und Arbeiten auszuschließen.

Halle a. S., den 3. April 1911. **Der Magistrat.**

## Enteignung von Grundeigentum.

Zur Feststellung der Entschädigung für das von dem Grundstück Marthastraße Nr. 27 in Halle a. S. fluchtlinienmäßig zur Straße entfallende zu enteignende Grundeigentum habe ich Termin auf den **13. April 1911 vorm. 9½ Uhr in Halle a. S. an Ort und Stelle** anberaumt. Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen. **Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.**

**Das zu enteignende Grundstück hat eine Größe von 10 qm und** trägt die Bezeichnung Gemarkung Halle Kartenblatt $\frac{15}{16}$ Parzelle $\frac{3941}{1}$ **Weg eingetragen im Grundbuche von Halle Band 39, Blatt 1426 auf den Namen der unverehelichten Anna Friederike Emilie Wittstock in Halle a. S.**

**Merseburg,** den 4. April 1911. **Der Enteignungskommissar,** Engelbrecht, Regierungsrat.

## Bekanntmachung,

**betr. die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft der Provinz Sachsen, Sektion Stadtkreis Halle a. S.**

Im Anschluß an die Bekanntmachung des Provinzialausschusses zu Merseburg vom 7. Februar 1911, betr. die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen, — Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg für 1911, Seite 83 — wird folgendes zur Kenntnis der Mitglieder gebracht:

**Die Genossenschaftsmitglieder haben bei dem Sektionsvorstande, d. i. der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S., schriftlich** anzumelden:

I. Alle Aenderungen ihrer Betriebe einschließlich der mitversicherten Nebenbetriebe, welche für deren Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft überhaupt von Bedeutung sind, sowie jeden Wechsel in der Person der Betriebsunternehmer, jede Betriebseinstellung und jeden Uebergang an eine gewerbliche Berufsgenossenschaft,

II. alle Aenderungen in der Gesamtgröße der in einem Betriebe bewirtschafteten Flächen sowie in der Größe der zum Betriebe gehörigen, in derselben Kulturart bewirtschafteten Flächen,

III. alle Aenderungen in der Höhe des bei der Unfallversicherung in Ansatz gebrachten Grundsteuerbetrags, insbesondere infolge von Zuerwerb von Grundstücken durch Kauf, Tausch, Schenkung, Erbgang, Veräußerung von Grundstücken, durch Verkauf usw., anderweitiger Veranlagung von Grundstücken zur Grundsteuer, Neuveranlagung bisher grundsteuerfreier bezw. nur ideell veranlagter Grundstücke § 25 Absatz 2 und 3 des Genossenschaftsstatuts) zur Grundsteuer, Befreiung bisher grundsteuerpflichtiger, demnächst ideell zu veranlagender Grundstücke von der Grundsteuer,

IV. alle Aenderungen in der Art der Beschäftigung oder der Höhe der Gehälter und Löhne der Betriebsbeamten und Facharbeiter, die eine für die Zuschlagsberechnung wesentliche Aenderung bedeuten.

Zu Ziffer III wird bemerkt, daß als besondere Kulturarten die folgenden Bewirtschaftungsweisen gelten:

a) Acker, Garten, Wiese, Hutung, Unland (diese gelten als eine Kulturart),
b) Wald,
c) Wasserstücke und sonstige Bewirtschaftungsarten.

Die Anmeldungen sind binnen 2 Wochen nach dem Eintritt der Aenderungen einzureichen.

Die Genossenschaftsmitglieder können sich hierbei der Vermittelung des Vertrauensmannes, Herrn Oswin Schreiber, hier, Kellnerstr. 1—3, bedienen.

Die Unterlassung der Anmeldung dieser Betriebsänderungen, sowie deren verspätete Anmeldung unterliegt der im § 157 des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900 vorgesehenen Ordnungsstrafe.

Halle a. S., den 1. April 1911.

**Der Stadtausschuß des Stadtkreises Halle a. S. als Sektionsvorstand.**

## Bekanntmachung.

**Marktpreise der Woche vom 26. März bis 1. April 1911.**

| Gegenstand | | Verkaufs-Einheit | Höchster Preis M. | Pf. | Niedrigst. Preis M. | Pf. | häufigst. d. h. übl. Preis M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | gut | 100 Klgr. | 19 | 45 | 19 | 10 | 19 | 20 |
| | mittel | " | 19 | 20 | 18 | 70 | 19 | — |
| | gering | " | 18 | 95 | 18 | 30 | 18 | 60 |
| Roggen | gut | " | 15 | 20 | 15 | 10 | 15 | 10 |
| | mittel | " | 15 | — | 14 | 50 | 14 | 80 |
| | gering | " | 14 | 75 | 14 | 20 | 14 | 60 |
| Gerste | gut | " | 20 | 50 | 18 | 25 | 20 | 20 |
| | mittel | " | 19 | 90 | 17 | 25 | 19 | — |
| | gering | " | 18 | 50 | 16 | 25 | 17 | 20 |
| Hafer | gut | " | 17 | 45 | 16 | 80 | 16 | 80 |
| | mittel | " | 17 | 20 | 16 | 30 | 16 | 60 |
| | gering | " | 16 | 90 | 15 | 90 | 16 | 30 |
| Erbsen (Viktoria) | | " | 28 | 70 | 25 | 75 | 27 | 20 |
| Erbsen, handverlesen | | " | — | — | — | — | — | — |
| Speisebohnen | | " | 29 | 50 | 26 | 60 | 28 | 50 |
| Linsen | | " | 31 | — | 22 | — | 26 | 50 |
| Eßkartoffeln | | " | 7 | 50 | 6 | 50 | 7 | — |
| Richtstroh | Fuhrenpreis | " | 6 | — | 5 | 50 | 5 | 75 |
| Krummstroh | Fuhrenpreis | " | 4 | 50 | 3 | 50 | 4 | — |
| Heu | Fuhrenpreis | " | 6 | 50 | 6 | — | 6 | 25 |
| Rindfleisch | Keule | 1 Klgr. | 2 | 10 | 1 | 60 | 2 | — |
| " | Bug | " | 2 | — | 1 | 55 | 1 | 80 |
| " | Bauch | " | 1 | 80 | 1 | 20 | 1 | 60 |
| Schweinefleisch | Keule | " | 2 | 20 | 1 | 60 | 1 | 90 |
| " | Bug | " | 2 | 20 | 1 | 50 | 1 | 80 |
| " | (Kopf u. Beine) | " | 1 | 20 | — | 80 | — | 80 |
| Kalbfleisch | Keule | " | 2 | 15 | 1 | 90 | 2 | — |
| " | Bug | " | 2 | — | 1 | 80 | 1 | 80 |
| Hammelfleisch | Keule | " | 2 | — | 1 | 70 | 1 | 90 |
| " | Bug | " | 1 | 90 | 1 | 55 | 1 | 80 |
| Roßfleisch | | " | — | 80 | — | 70 | — | 80 |
| Geräuch. Schinken | i. ganzen | " | 2 | 90 | 2 | 60 | 2 | 80 |
| | i. Aussch. | " | 3 | 20 | 3 | 20 | 3 | 20 |
| Speck | | " | 2 | — | 1 | 45 | 1 | 80 |
| Eßbutter | | " | 3 | — | 2 | 80 | 3 | — |
| Eier | | 1 Schock | 4 | 80 | 4 | 20 | 4 | 60 |

1. Die in obiger Tabelle enthaltenen Kleinhandelspreise für Fleischwaren (1 kg) beziehen sich teilweise auf Einkäufe, die in Geschäften gemacht sind, welche Rabatt gewähren.

2. Die Fleischpreise verstehen sich ohne Knochenbeilage.

Halle a. S., den 5. April 1911.

**Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.**

**Impfe** wochentags von 3—4 Uhr. **Dr. Schuchardt,** Steinweg 1a

**Ad. Sternfeld,** Wäschefabrik, **jetzt** Gr. Ulrichstrasse **20, I.**

## Bekanntmachung.

Das Recht, Anzeigen und Bekanntmachungen aller Art durch Anschlag an den auf den Straßen und Plätzen der Stadt Halle a. S. befindlichen **Anschlagsäulen** zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, soll auf die Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1917 verpachtet werden. Zur Abgabe von Angeboten ist Termin auf

**Montag den 10. April 1911, vormittags 11 Uhr**

im Stadthause — Marktplatz 2, II., Sitzungszimmer 2 — anberaumt.

Die Verpachtungsbedingungen liegen im städtischen Bureau V (Rathausstr. 19, Erdgeschoß, Zimmer 46) zu jedermanns Einsicht aus und werden im Termin bekannt gemacht.

Halle a. S., den 16. März 1911. **Der Magistrat.**

## Warnung.

Trotz fortgesetzter öffentlicher Warnung in den Tageszeitungen wird zur Kühlhaltung von Nahrungs- und Genußmitteln aller Art (namentlich Getränken) Natureis verwendet, das aus Teichen, von der Saale, der sogen. toten oder alten Elster hinter Burg i. A., den Passendorfer Wiesen und der Ziegelwiese stammt.

Selbst bei indirekter Berührung solchen Eises mit Genußmitteln (in Eisschränken, Eiskästen usw.) können durch seine Bestandteile schwere Gesundheits-Schädigungen hervorgerufen werden, für die der Nahrungsmittel-Verkäufer haftbar ist.

Es wird daher dringend vor der Verwendung des Natureises gewarnt und empfohlen, zum Kühlen aller zum Verkauf gehaltenen Lebens- und Nahrungsmittel nur Kunsteis zu verwenden, das aus einwandfreiem Wasser (Leitungswasser) hergestellt worden ist.

Halle a. S., den 24. März 1911.

**Die Polizeiverwaltung.**

## Verkauf.

**Freitag den 7. April d. Js.**

werden folgende Gegenstände freihändig verkauft:

**Sylbitz Nr. 13**

2 zugfeste Arbeitspferde, 2 Wagen, 1 halbverdeckter Kutschwagen, 2 Paar Eggen, 1 Pflug, 1 Krimmer, 1 dreiteilige Glattwalze, 1 Drill-, 1 Häcksel-, 1 Reinigungsmaschine, 1 Kartoffeldämpfer usw.

**Friedmann & Weinstock**

**Leipzigerstrasse 12.**

An- und Verkauf von Wertpapieren

:: Beleihung von Wertpapieren ::

**Marmorkies,**

**schwarz und weiss, für Gärten und Promenadenwege** liefert **jedes Quantum** ab Lager, Teleph. 26 und frei Haus

**Otto Westphal.** Telephon 92.

## Bekanntmachung.

Die Herren Rittergutsbesitzer, Major a. D. von Busse, Kaufmann R. Gebhardt und Genossen beabsichtigen die Herstellung von Privatanschlußgleisen an den Bahnhof Halle a. S.

Der Plan liegt von Donnerstag den 6. bis Mittwoch den 19. April d. J. während der Dienststunden, vormittags von 8—1 Uhr und nachmittags von 3—6 Uhr (Sonnabends vormittags 8—3 Uhr) im Polizei-Verwaltungs-Bureau I, Dreyhauptstraße 6, II, Zimmer 100 zu jedermanns Einsicht aus.

Während dieser Zeit kann jeder Beteiligte im Umfange seines Interesses Einwendungen gegen den Plan entweder bei der Unterzeichneten schriftlich oder bei der genannten Dienststelle zu Protokoll erheben.

Halle a. S., den 4. April 1911.

**Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

**Der Bedarf an Desinfektionsmaterial für die Hebammen im hiesigen Stadtbezirk für das Rechnungsjahr 1911 soll im Wege des Wettbewerbes in 2 Losen vergeben werden.**

Gebraucht werden voraussichtlich Sublimatpastillen, Alkohol (85%) und Cresolseifenlösung bis zum Gesamtbetrage von 600 Mk.

**Die Lieferungsbedingungen liegen während der Dienststunden im Polizei-Verwaltungs-Bureau I, Dreyhauptstr. 6, II, Zimmer 100 zur Einsicht aus und müssen vor Abgabe der Angebote dort unterschrieben werden.**

**Angebote sind bis z. 15. April 1911, vorm. 10 Uhr versiegelt und mit entsprechender Aufschrift an obige Dienststelle einzureichen.**

Halle a/S., den 4. April 1911.

**Der Magistrat.**

**Reparaturen** an Jalousien und Rolläden führt aus **Ernst Schülert,** Trödel 16, I. Georgstr. 4.

Bin immer zu sprechen, nur für Damen. Zenkerstr. 15, I r.

## Auktion.

Freitag, den 7. April nachm. 2 Uhr sollen hierselbst, Nicolaistraße 6, „Händelpark" im Auftrage des hiesigen Magistrats öffentlich meistbietend versteigert werden:

a. zwangsw.: **Vertikow, Schreibtisch, Badewanne u. Badeofen,**
b. **Fundsachen.**

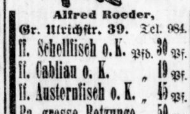
Die Gegenstände sind teils neu, teils gebraucht. Besichtigung von 12 Uhr ab. **Conrad Drebinger,** beeid. Auktionator, Halle a. S., Burgstr. 50, Fernsprecher 3019.

**Leihamt!** Pfänder besorgt diskret, Vorschuß jederzeit, Pfandscheine erneuert **Frau Träger,** Olearinsstraße 1, zwischen Gr. u. Kl. Klausstr.

Wer wirklich tadellos

**frische Fische**

sauber zurechtgemacht kaufen will, wende sich an




**Alfred Roeder,** Gr. Ulrichstr. 39. Tel. 984.

ff. Schellfisch o. K. Pfd. 30 Pf.
ff. Cabliau o. K. " 19 Pf.
ff. Austernfisch o. K. " 45 Pf.
Pa. grosse Rotzunge " 50 Pf.
Pa. grosse Scholle " 45 Pf.
vollst. brtf. Karbonad. " 25 Pf.
Helg. Angel-Schellfisch, ff. Tafelzander, Heilbutt.

**Prompter Versand.**

**Auf jeden Tisch ein Gericht**

**Aus Freitag eintreffenden Kühlwaggon**

Kabeljau ohne Kopf Pfd. 19 Pf.
Seelachs ohne Kopf Pfd. 19 Pf.
**Karbonaden** bratfertig Pfd. 25 Pf.
**Schellfisch** ohne Kopf Pfd. 30 Pf.
**Bratschellfisch** 3 Pfund nur 50 Pf.
**Portionsschellfisch** Pfd. 28 Pf.
**Seehecht** 1 bis 2pfündig Pfd. 28 Pf.
**Schollen** groß a Pfd. 45, mittel Pfd. 38 Pf.
**Echte Makrelen** Pfd. 35 Pf.
**Austernfischkarbonaden** ohne Gräten, kalbfleischähnlich Pfd. 48 Pf.
**Rotzunge** klein Pfd. 28, mittel Pfd. 50 Pf.
**Heilbutt** Pfd. 85 Pf., **Anschnitt** Pfd. 90 Pf.
**Steinbutt, Seezunge**
**Flußzander** je nach Größe Pfd. 95—110 Pf.
**Flußlachs** im Anschnitt Pfd. 125 Pf.
**Flußhechte** alle Größen Pfd. 85 Pf.
**Lebende Schleie, Aale und Karpfen**
Jeden abend von 6 Uhr ab:
**Delikateß-Fischkoteletten** ½ Pfd. 25 Pf. warm aus der Pfanne.
**Ferner besonders preiswert:**
Wirklich schöne zarte
**Riesensalzheringe** Stück **nur 5** Pf.
Dutzend nur 55 Pf.

Rezepte zur Bereit. v. Gabelbissen davon gratis.

**„Nordsee"**

Vertreter: **Albert Assmus.**

Gr. Ulrichstr. 58. Telephon 1275.

Größte Hochseefischerei Deutschlands.

**Zeugnis-Abschriften,** Vervielfältigungen bes. prompt, billig u. sauber **Kaufm. techn. Hülfsverein,** e. V., Halle a. S., **Bergstr. 1,** Fernsprecher 2545.

200 Zentner rote Kartoffeln, à Ztr. 2.40 Mk., desgl. auch alle Sorten z. Samen hat billigst abzugeben **R. Klein,** Gr. Brunnenstr. 61.

**Frauen, hütet Euch** jede Mode mitzumachen! Eines schickt sich nicht für alle! Die sorgfältigst bearbeitete **Modenschau** bietet das reichhaltige Favorit-Modenalbum (nur 60 Pf.), Jugend-Modenalbum (nur 50 Pf.) bei **W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstr. 45.

**Damenhüte** von der einfachsten bis zur elegantesten Art empfiehlt **Putzgeschäft** Bauhof 1, I. Etage, Ecke Leipziger- u. Brauhausstr.

**Kabliau** Pfd. 19 Pfg. **Schellfisch** Pfd. 25 Pfg. in hochfeiner Qualität empfiehlt **Paul Ziegler,** Gr. Steinstr. 44.

Enten-Eier zur Brut große weiße Sorte, à 20 Pfg., gibt ab Körnerstraße 18.

Damenschneiderin empfiehlt sich Burgstraße 26.

## Heiraten

**Geb. Dame,** Witwe, 45 J., wünscht mit älter. vermög. Herrn in Verbindung zu treten zwecks Heirat. Offerten unter **P. S. 15 hauptpostlagernd.**

Jg. Mann, 25 J. a., wünscht bald. Heir. Off. u. L. 10211 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

**Zwei Freunde, Lehrer,** suchen Bek. jung. Damen zw. sp. Heir. Offert. (mögl. m. Bild) unt. P. 5515 an die Expedition ds. Bl.

**Angehender Prokurist,** 27 Jahr, vermögend, in größerem Fabrikgeschäft in dauernder Stellung tätig, wünscht freundsch. Verkehr, zwecks **späterer Heirat,** mit einfacher, gebild. Dame. Nur Damen, die sich nach einem glückl. Heim sehnen, edlen Charakter besitzen, wollen Off. einreichen. Angab. d. Verm.-Verh. sind erw., Vermittl. verb., anony. Zuschr. sind zweckl. Off. u. T. 2557 a. d. Exp. d. Bl. erb.

**Ingenieur,** Anf. 30er, vermög., dem es an geeign. Damenbekanntsch. mang., wünscht Verkehr m. ein. netten, hübsch., jg. Dame od. jg. Wwe. z. Theaterbesuch u. gemeinsam. Ausfl. zw. spät Heirat. Gefl. Off. u. K. 3028 an Ann.-Exped. Gründler, Rathausstr. 13a

**Achtung! Neue Filiale!**

Dem geehrten Publikum der Stadt Halle a. S. und besonders der Anwohnerschaft der Zwinger-, Tauben-, Bertram-, Jacob-, Lerchenfeld- und Torstrasse, wie auch der weiter in Betracht kommenden Nachbarstrassen zur gefl. Kenntnisnahme, dass wir zur Erleichterung des Verkehrs mit uns

**Herrn P. Bark,** Butterhandlung und :: Delikatessen, ::

**Zwingerstrasse 29** (gegenüber der Volksschule)

eine Annahmestelle für Abonnements und Anzeigen zu Originalpreisen und Verkaufsstelle für Einzelnummern, das Exemplar 5 Pfennig, des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" übertragen haben. Herr Bark wird dafür sorgen, dass alle bis ½10 Uhr vormittags bei ihm einlaufenden Anzeigen noch jeweils in die betreffende Tages-Nummer des „General-Anzeigers" aufgenommen werden. Wir empfehlen diese neue Filiale geneigter Beachtung.

Hochachtungsvoll

**„General-Anzeiger"** für Halle und den Saalkreis.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0015

## Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Die April-Sensation:

**Das Mädchen auf Irrwegen.**

Anfang 8,15 Uhr. Gewöhnliche Preise.
Freitag: Das Mädchen auf Irrwegen.
Sonnabend: Das Mädchen auf Irrwegen.

## Café Freischütz.

Täglich

**Philharmonisches Ton-Künstler-Konzert**

unter persönlicher Leitung von Herrn Kapellmeister **Kallenberg.**

## American Theater.

Nur noch heute und morgen

**Locusta**

Die Giftmischerin Neros.
Das muss sich jeder unbedingt ansehen.

## Ratskeller Halle a. S.

Ab heute nochmals frischer Anstich von echtem **Salvator** aus der Zacher-Brauerei in München.

## Kramers Konzerthaus

Delitzscherstr. 2.

**Gigi Zanni aus Mailand,**

der berühmte Geigen-Solist mit seiner erstklassig. Salon-Kapelle konzertiert täglich ab 7 Uhr abends.

Als Einlage: Carusso - Jöre - Scotti - Gesänge mit Orchesterbegleitung u. a. berühmte Gesangsgrößen in ihren Glanznummern aus hervorragenden Opern sind zu hören.

## Tanz- u. Anstands-Unterricht.

Institut „Goldener Hirsch", Leipzigerstr. 63.

Der große Sommerkursus meines Unterrichts beginnt **Montag d. 10. April, abds. 8½ Uhr.** Unterricht in allen Rund- und Gesellschaftstänzen, Vorträge über gesellschaftliche Umgangsformen. Honorar 12 Mk. Unnötiger Luxus, sowie verteuernde Nebenspesen werden vermieden.

**Hugo Traxdorf,** Lehrer der Tanzkunst, Mitglied d. Bundes Deutsch. Tanzlehrer.

## Central-Café, Gr. Ulrichstr. 62, I.

Vornehmes Familie-Café mit eigener **Wiener Konditorei.**
Alle Café- und Eis-Spezialitäten.

## Lichtenhainer Krug.

Jeden Freitag von 6 Uhr abends an

**Rostbratwürste u. Rostbrätel.**

Lichtenhainer-Wöllnitz. Rauchfuss Pilsner. Franziskaner Leistbräu.
Hochachtungsvoll
A. Hempel. H. Bosskugel, Geschäftsführer.

## Stadttheater.

Opernfestspiel **Fidelio** am 7. Mai 1911.

Stimmbegabte und sangesfreudige Damen und Herren, die geneigt sind, durch ihre Mitwirkung das Festspiel zu unterstützen und den Gesangenenchor und Schlußchor hierdurch zu einer besonders weihevollen, den Intentionen des Meisters entsprechenden Wirkung zu verhelfen, werden gebeten, sich bei mir persönlich zu melden.

Anmeldungen werden angenommen, Sonnabend, Montag und Dienstag nachm. 3—4 Uhr.

**Eduard Mörike,**
1. Kapellmeister am Stadttheater, Jägerplatz 7, part. r.

## Eröffnung.

Meinen werten Freunden, Gästen und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich das

**Restaurant „Gutenberg-Hof"**

des Herrn **Raak** übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, das Lokal für meine Gäste zu einem gemütlichen und angenehmen Aufenthaltsort zu gestalten und dieselben nur mit **guten Getränken und Speisen** zu bedienen.

**Freitag großes Schlachtefest,** wozu ergebenst einladet | ff. Rauchfuss Pilsner. Echt Münchner.

**Otto Gleichmann.**

## Koch's Gasthaus Beuchlitz

Teleph. Amt Halle 1237 b

hält werten Vereinen und Korporationen seine bedeutend vergrösserten Saal- und Restaurationslokalitäten bei Ausflügen zu Wasser u. zu Land bestens empfohlen.

## Schiesshaus Birkhahn.

Morgen Freitag den 7. dieses Monats

**Grosses Schlachtefest,**

wozu ergebenst einladet Joh. Walther.

## Wichtig für Raucher!

Jedes Quantum und jede Qualität, sowie Mustersendung zu Prima zum Fabrikpreise. Spezialität: Keine Havanna als Ersatz für Importen. Nicht Konvenierendes wird stets zurückgenommen.

**Preisliste gratis.**

Meyer & Bischitzky, Zigarrenfabriken, Bremen.

## Stadt-Theater in Halle.

**Freitag den 7. April.**
198. Vorstell. im Abonn. 2. Viertel.
Anfang 7½ Uhr. Ende 11 Uhr.

**Der Rosenkavalier.**

Komödie für Musik in 3 Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Richard Strauß.
Inszenierung: Geheimer Hofrat M. Richards.
Spielleitung: Theo Raven.
Musikal. Leitung: Ed. Mörike.

| | |
|---|---|
| Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg | Stef. Preißmann. |
| Der Baron Ochs auf Lerchenau | Fr. Schwarz. |
| Octavian, gen. Quinquin | Albine Nagel. |
| Herr v. Faninal | B. E. van Horst |
| Sophie, seine Tochter | Alice v. Boer. |
| Jungfer Marianne Leitmetzerin | Irmg. Kühn. |
| Valzacchi | Fritz Gruselli. |
| Annina | Ruth Aibley. |
| Ein Polizeikommissar | T. Raven. |
| Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin | K. Tallard. |
| Der Haushofmeister bei Faninal | H. Bergholz. |
| Ein Notar | K. Kruthoffer. |
| Ein Wirt | K. Tallard. |
| Ein Sänger | G. Pawlowsky. |
| Ein Gelehrter | E. Kuchen. |
| Ein Flötist | M. Born. |

## Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Freitag zum letzten Male:
**Leutnants der Reserve.**
Sonnabend den 8. April
**nochmals Reinau**
**Hedwig** als **Cameliendame.**

Vor und nach dem Theater
— die vortrefflichste Küche —
— die edelsten Weine —
im **Weinhaus Broskowski.**

## Café Roland.

**Täglich Konzert**
von der
Rumänischen Künstler-Kapelle.
Dir. M. Neguescu.
— Anfang 7½ Uhr abends. —
Warme Küche bis 2 Uhr nachts.

B. Bernhardt's Konzerthaus
**Oberpollinger.**
Täglich
**Im Reiche der Hölle.**
Tamburitza-Ens. Dalmatia.
Ella Jankowic,
jüngste Instrumental-Solistin Deutschlands.

**Skatspieler**
finden jeden Nachmittag Anschluß
Badischer Hof, Leipzigerstr. 39.

**Café Neue Welt,**
Schwemme 2.
Neue Damen-Bedienung.

Freitag Schlachtefest.
Rot- u. Leberwurst 90 Pfg.
Schwartenwurst 80 Pfg.
**Carl Haring,** Zwingerstraße 1, Eingang Bertramstraße.

Freitag Schlachtefest.
M. Fromme, Liebenauerstr. 5.

Jeden Freitag Schlachtefest.
E. Sorg, Hermannstr. 7.

**Otto Später**
Steinweg 18. Jeden Freitag Schlachtefest.

**1 Tropfen Geolin** putzt blitz-blank jedes **Metall u. Glas**
Chemische Fabrik Düsseldorf A.-G. Düsseldorf
Vertreter **Curt Pille,** Halle a. S.

**Pa. Vollheringe**
Stück 5 Pf., Schock 2.75 Mk.
feinste
**Matjesheringe**
Stück 20 Pf.
**Speise-Leinöl**
jed. Dienstag u. Freitag frisch b.
**F. Baumgärtel,**
Lessingstr. 24. Tel. 340.

**Schneiderin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause.
M. Benkenstein, Jägerplatz 2, H. I.

## Tulpe.

Jeden **Donnerstag** abend:
**Warmer Schinken** mit Mayonnaisensalat Mk. 1.—
Jeden **Freitag** abend:
**Warme Schlachteschüssel,**
bestehend aus Rot- u. Leberwurst, Wellfleisch und Niere in der Brühe Mk. 0.85.
Jeden **Sonnabend** abend:
Bayrische **Kalbshaxe** Mk. 1.—

## Peissnitz-Restaurant.

Donnerstag abends 8 Uhr
**Reunion**
der Peissnitz-Kasino-Gesellschaft.

## Tonbild-Bühne

Schmeerstr. 5.
Kunst, Wissenschaft, Ernst u. Humor.

Nur noch Donnerstag u. Freitag.
!!! Bis jetzt unerreicht !!!
Von 7 Uhr an
**Locusta,** die Giftmischerin Neros.
Grosses historisches Drama.
Wunderbare Ausstattung.
Seltene schöne Naturaufnahme.
**Die herrliche Küste am Golf von Biskaya beim Sturmwind.**
**Das goldene Mahl.**
Rührendes Drama, nach einer Erzählung.
Ia. Rezitation von Herrn Schauspieler Ferdinand Lonei.

## Spanische Weinhalle

am Hallmarkt — Talamtstr. 6.
Beliebter Familien-Aufenthalt!
Täglich ab 7 Uhr abends:
**Grosses Konzert**
der Damenkapelle **Fröhr.**
Echte span. Naturweine
per ¼ Liter von **25** Pf. an.

## C. G. Nicolai

Spezialgeschäft für Hüte
gegr. 1875,
13 Leipzigerstr. 13,
**beste deutsche u. ausländische Fabrikate.**
Billigste Preise.

**Wer mit dem Gelde rechnen muß, braucht eine gute Einkaufsquelle!**
Mechanische Kleider- u. Wäschefabrik
Barfüsserstraße 16
An vielen Großplätzen vorzüglich eingeführt gibt außer ihren Fabrikaten alle Manufakturwaren an Familien auch **auf Teilzahlung.**

**Billige Schuhwaren**
empfiehlt
**Heinrich Lünow,**
Geiststraße 31.

**Prima Sauerkohl**
2 Pfd. 15 Pf.
**Jg. Schnittbohnen**
2 Pfd.-Dose 28 Pf.
empfiehlt
Reinh. Stieler früh. Gust. Friedrich
Bärgasse am Markt.

**Speise- u. Wohnzimmer**
in Eiche u. Nußb. in gediegener, schwerer Arbeit, jede Garantie für beste Ausführung empfiehlt
**G. Schaible,**
Kunsttischlerei,
Grosse Märkerstr. 26,
Alter Markt 1.
Transp. nach allen Orten Deutschlands frei.
Kataloge gratis und franko.

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Allabendlich präzise 8 Uhr: **Mit beispiellosem Erfolg**

**Polnische Wirtschaft**

Vaudeville-Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von **Kraatz** und **Okonkowsky.** Musik von **Jean Gilbert.**
Gewöhnl. Preise. Vorverkauf zu ermäss. Preisen i. d. bek. Geschäften.

**Schallplatten** aus der Operette „Polnische Wirtschaft"
25 cm Durchmesser
3⁰⁰ 1³⁵ 95 Pf.
**M. BAR Nachf.**

Warum strömt alles nach dem
**Bratwurstglöckle???**
**20000 Mark Heirat** „Wette" 10 Mark
Neuester Schlager — kolossaler Lacherfolg.

## Geschäfts-Eröffnung.

Meinen werten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich mein

**Posamenten-, Weiss- u. Wollwarengeschäft**

Geiststrasse 22

**Sonnabend** den **8. April** eröffne.

Ich danke für das bisherige Wohlwollen mit der Bitte, auch mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll
**A. Berndorff.**

Mit dem heutigen Tage verlege mein
**Kamm-, Bürsten-, Toilette-Artikel- u. Parfümerie-Geschäft**
von Grosse Steinstrasse 11 nach
**Gr. Ulrichstr. 47,** neben Fa. Geschw. Loewendahl.
**C. F. Maenecke.**

**Putzin**
der beste flüssige Metallputz
Ueberall zu haben.

Jeden Freitag und Sonnabend

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ia. Schmeer** | 1 Pfund | **68** Pf. | mit 5% Rab. |
| Knäusels Cocos-**Schmalz** | hochfein, blütenweiß, fein Hamburger Preß- oder Faßfett | **56** Pf. | mit 5% Rab. |
| **Pa. Deutschen Speck** | 1 Pfund | **60** Pf. | mit 5% Rabatt |
| **ff. Schweizerkäse** | ½ Pfund | **50** Pf. | mit 5% Rabatt |
| Für Feinschmecker empfehle meine **alten Bauernkäse** | | 3 St. 10 Pf., 1 „ 8 „, 1 „ 10 „ | |
| **Molkerei-Butter** | auch geformt | 60, 65, 68 u. 72 Pf. | 5% Rab. |
| Knäusels Kunst-**Speise-Fett** | für u. fertig zum Aufstrich a. Brot m. Gewürz wie Gänsefett ½ Pfd. | **33** Pf. | mit 5% Rab. |

**Für 10 Pfg. gratis**
zur Probe erhält jeder Käufer Freitag, Sonnabend, Sonntag von Knäusels Butter-Ersatz-Margarine.

**1000 Mark**
kommen an 6 Einsender zur Verteilung. Verlangen Sie alles Nähere in meinen Geschäften.

**Albert Knäusel.**

**Kaffee billig!**
Ich empf. meinen vorzüglich.
**Adler-Kaffee,**
Surrogat,
1 Pfd. 70 Pf., ½ Pfd. 35 Pf.
**Aug. Wersich,** Kellnerstr. 10a.

**Hämorrhoiden!**
Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden etc. kann man sich selbst heilen. Auskunft giebt kostenlos gerne an jedermann Krankenschwester Marie, Nicolastr. 6 in Wiesbaden. \. 121.

**Stufenleitern,**
extra fest und leicht.
**C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

**Paneelbretter**
mit geschmackvollen Einlagen.
**C. F. Ritter,** Leipzigerstraße 90.

# Treibende Gewalten.

Roman von Jesco von Puttkamer.

19] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Paul f..., daß er etwas sagen mußte, nachdem dann der alte Kassierer Löben den Willkommen für ihn und seine Frau gesprochen. Seine Antwort klang kühl, er fand nicht den zum Herzen gehenden Ton für seine Leute. Das Ganze war ihm unbequem.

Erna benahm sich viel sympathischer. Sie hatte den Kindern, die ihr Blumen brachten, mit einer freundlichen Vornehmheit gedankt und „zum Tanz komme ich auch" dabei gesagt.

Das war etwas Neues, Außerordentliches — und die Arbeiter, Frauen und Mädchen freuten sich, daß Frau Talhaus geborene von Grotening nicht zu stolz war, sich unter sie zu gesellen.

Nun mußten noch einige Lieder des Gesangvereins angehört werden, den Karl Falkenberg leitete, dann war die Empfangsfeier vorläufig zu Ende.

In den inneren Räumen des großen Hauses spielte sich die Begrüßung mit Direktor Bendemann, Renate und Frau Rohr ab — dabei war Erna Meisterin der Umgangsformen, Paul trat ganz in den Hintergrund zurück. Als sie sich zu dem bereitstehenden Frühstück niederließen, herrschte ein ungezwungenes Gespräch. Erna erzählte von ihrer Reise. Renate bat dann, ihr später den Park zeigen zu dürfen. — Paul war erstaunt, daß Saal 1 und 2 schon mit den neuen Maschinen arbeitete, und Frau Rohr sagte ein über das andere Mal zu sich:

„Gottchen, sie versteht es! Sie führt glatt das Regiment. Eine feine adlige Dame — kein Talmi, ganz echte Kinderstube."

Erna gefiel es in Talhausen. Etwas von der Großzügigkeit der alten Firma erreichte ihr Verständnis, und sie bemerkte nur zu deutlich, wie Paul diese nicht erfaßte und allem teilnahmslos gegenüberstand. — Nur die Neueinrichtung der Maschinensäle, überhaupt das neue Verfahren, war sein Steckenpferd.

„Frau Talhaus gefällt mir immer besser", sagte Direktor Bendemann am Abend zu Renate, als sie von dem Arbeiterfest zurückkehrten.

Erna hatte dort nicht allein mit den Kontorbeamten, auch hauptsächlich mit Karl Falkenberg und einigen schmucken jungen Arbeitern flott getanzt; als sie fortging, brachte man ihr persönlich noch ein Hoch aus.

„Nun, Du schweigst, Renate?" fragte Direktor Bendemann seine Tochter.

Diese wiegte nachdenklich das Haupt. Ihre Züge erschienen bei dem elektrischen Licht etwas bleich und härter wie sonst. Sie seufzte plötzlich auf.

„Frau Talhaus ist eine gewandte Dame. Sie hat dies in ihren Kreisen gelernt, aber — —"

„Nun — aber?" forschte Bendemann.

„Aus Liebe hat sie Paul nicht geheiratet, sie wird ihn eines Tages grenzenlos unglücklich machen, wenn er aus dem Zauber ihres schönen Aeußeren erwacht. Glaube es mir, Vater — so kommt es."

„Dann geschieht ihm nicht mehr als recht", erwiderte dieser; „warum hat er nicht — — —"

„Halt ein, Vater! Nicht alle Menschen haben die Kraft in sich, ihr Schicksal zu meistern. Paul ist kein Held und einer solchen Frau gegenüber nur ein schwankendes Rohr. Wohin sie ihn führt, geht er mit."

„Mich freut's, daß sie die Festigkeit hat, dann kann ich wenigstens mit ihr verhandeln, sobald er versagt. An erster Stelle steht jetzt das Wohl der Fabrik Robert Talhaus'."

„Sind Menschenleben nicht mehr wert als tote Dinge, Vater?"

„Du verstehst mich nicht, Renate", erwiderte Direktor Bendemann darauf, „unser Leben hat ein Ziel. Generationen schwinden rasch nacheinander dahin. Eine Firma soll aber Jahrhunderte hindurch dauern und hat ihren guten Ruf allezeit zu wahren."

Renate seufzte leise auf und verließ mit einem „Gute Nacht, Vater", das Zimmer. Sie urteilte danach, wie das Gefühl in ihr sprach, und vermochte darum mit den Anschauungen einer scharfen Verstandsrichtung, wie der ihres Vaters, nicht übereinzustimmen.

„Er muß unglücklich werden, und ich kann an seinem Schicksal nichts ändern. Wie grausam ist doch das Leben —" murmelte Renate, als sie zur Ruhe ging. —

Erna fand die Wohnung in Talhausen etwas altväterisch. Sie war auch der schönsten Stücke für die Hamburger Villa beraubt worden. Frau Rohr hatte in ihrer Weise versucht, die Lücken auszufüllen, ohne jedoch den früheren Eindruck wiederherstellen zu können. Anders verhielt es sich mit dem Park, in dem Renate die junge Frau herumführte.

„Pauls Vater muß trotz seines starken Geschäftssinnes eine genial angelegte Natur gewesen sein, Fräulein Bendemann. Dieser Park würde der größten Herrschaft zur Zierde gereichen."

„Talhausen doch auch, gnädige Frau", erwiderte das junge Mädchen ernst, als müsse sie den liebgewonnenen Ort verteidigen.

„Gewiß, aber die dort drüben auftauchenden Schornsteine und dunklen Fabrikmauern zerstören das schöne Bild. Wo die Industrie sich ausbreitet, muß die Landschaft verlieren. Ich werde mich darum in Talhausen wohl nie heimisch fühlen."

Renate schaute sie darauf mit den blauen Augen fest an.

„Es ist doch Ihre Heimat geworden, gnädige Frau, wenn Sie auch Hamburg zum Aufenthalt wählen."

„Für Sie wird dies nur angenehm sein, Fräulein Bendemann. Sie können dann hier in gewohnter Weise frei schalten", erwiderte Erna. „Ich habe auch wirklich kein Interesse, mich für die kleinen Leiden der Arbeiterfamilien zu opfern, und überlasse Ihnen gern dies Gebiet. Sobald mein Mann geschäftlich hier weilt, sorgt ja Frau Rohr für ihn. Warum sollte ich mich also hineindrängen, lassen wir es — wie es ist." Sie nickte Renate leicht herablassend zu, da sie inzwischen am Wohnhause angelangt waren.

Paul war gerade im Begriff, mit Direktor Bendemann nach der Fabrik hinüberzugehen; als er die beiden Damen herankommen sah, trat er rasch auf sie zu.

„Du warst im Park, Erna! — Fräulein Bendemann hat den Cicerone gespielt. Hast Du Wünsche für Veränderungen, so wird Renate gewiß gern dem Gärtner — —"

„Nicht nötig, Paul!" Die junge Frau hatte ihn bei dem Wort „Renate" etwas spöttisch angesehen. „Ich könnte die vortrefflichen Anlagen Deines Vaters nur verschlechtern, und Fräulein Bendemann führt sie ganz in seinem Sinne fort."

Paul ärgerte sich. Der ihm so geläufige Name Renates entschlüpfte seinem Munde, ohne daß er es wollte, und Erna mochte vielleicht dabei denken — — er sagte darum hastig:

„Selbstverständlich geschieht alles nach Deinem Willen, Erna, und Fräulein Bendemann wird begreifen, daß dies nicht anders sein darf. Willst Du mit in die Fabrik gehen?"

„Errege Dich nicht über beschlossene Sachen, Paul", erwiderte die junge Frau. „Uebrigens, Herr Direktor Bendemann wartet auf Dich — —" sie ging auf diesen zu und reichte ihm die Hand. „Guten Morgen, Herr Direktor, — bitte nehmen Sie meinen Mann nur wieder ins Schlepptau, es liegt wohl geschäftlich viel vor, und ich möchte nicht die Ursache sein, daß er abgehalten wird. In den nächsten Tagen ist gewiß mehr Zeit, die Fabrik anzusehen."

„Ich bitte ganz über mich zu verfügen, gnädige Frau. Es kann nur erwünscht sein, wenn Sie alles kennen lernen, um dann später — — —"

„Es ist allerdings besser, Du siehst die Fabrik im ganzen", unter-


**Palme u. Mandel** liefern die hauptsächlichsten Bestandteile der sprichwörtlich beliebten Pflanzen-Butter-Margarine

**Sanella**

Der Namenszug des Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oscar Liebreich in blauer Schrift ist das Kennzeichen jeder Originalpackung dieses einzig dastehenden Butter-Ersatzes, welcher unter dem Schutze des D.R.-P. Nr. 100 922 allein von uns hergestellt wird.

Liebreich

In einschlägigen Geschäften erhältlich.

SANA-Gesellschaft m.b.H., Cleve.

**Färberei Wolff**

Grösstes u. leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

11 eigene Läden in Halle.

Neue Spezialität: **Grosse Teppichfärberei**

in allen Grössen und Farben.

Prompte Lieferung. Mässige Preise. Sorgfältigste Ausführung.

**Saale-Briketts**

sind die besten.

Wer sparen will, kann und darf nur
:: SAALE-BRIKETTS kaufen! ::

Ferner empfehle:
Heizkoks für Zentral-Feuerungen
:: :: Gaskoks, Steinkohle :: ::
Ia. Ia. Grudekoks
zu billigsten Tagespreisen.

Delitzscherstr. 81.
: Fernruf 1439 :

Hallescher Kohlenhof
Walter Trolle.

**Achtung!**

Wer will gute hausschlachtene (auf d. Lande geschlacht.), aus rein. Schweinegut hergestellte Wurstwaren für den Sommerbedarf kaufen? Liefere auch frische auf Bestellung täglich. Preise nach Uebereinkunft. Off. unt. T. 1657 an d. Exped. d. Blattes erbeten.

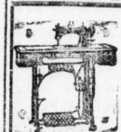
**Jacketts, Kostüme, Mäntel** fertige gutsitzend an, auch werden unmodern geword. umgearbeitet Forsterstraße 34, III. l.

**Photo-Apparate u. Bedarfs-Artikel**

kaufen Sie vorteilhaft bei
Dunkelkammer im Hause. **Max Ott, Drogerie,** Steinweg 26.

**Neurosan**

Als diätetisches Kräftigungsmittel ärztlich empfohlen gegen Nervosität, Aufgeregtheit, Reizbarkeit, nervösem Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Nervenzuckungen, Zittern der Hände, Folgen von nervenzerrüttend. schlechten Gewohnheiten, Neuralgie, **Neurasthenie** in allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nervenschwäche. Intensivestes Kräftigungsmittel des gesamten Nervensystems. Preis per Fl. ℳ 2.50 und 4.ℳ Depôt: Kaiser-Apotheke, ...



**Nähmaschinen**

aller Systeme, ff. Fabrikat, in jeder Preislage kauft man billig im Spezialgeschäft. Auf Wunsch günstigste Teilzahlung ::: bei kleiner Anzahlung. :::
Reparaturen schnell und billigst.
**Karl Möller,** Brüderstraße 9a, am neuen Amtsgericht.

Um für meine reizenden Ansichtskarten allgemeines Interesse zu erwecken, liefere ich ein prachtvolles Album mit 300 verschiedenen Ansichtskarten gratis oder zahle, falls dafür keine Verwendung

**Dreißig Mark in Bar**

einem jeden, welcher die nachfolgende Aufgabe richtig löst und mindestens 30 Ansichts-Karten durch Voreinsendung von Mk. 1.05 oder per Nachnahme von Mk. 1.40 von mir bezieht.

? [ 5 ] ?

Die neun Felder sollen mit Werten von 1—9 so besetzt werden, daß möglichst viele gradlinig durchlaufende Additionen mit der Summe 15 vorgenommen werden können.

Lösungen werden erst nach Zahlung der erforderlichen Kartenbestellung zugelassen. Hervorgehoben sei, daß jeder Löser den Preis erhält, man vergesse daher nicht anzugeben, ob das Geld oder das Album gesandt werden soll. Deutliche Adressenangabe im Brief und auch auf kleinem dünnen Blatt erbeten.

Fritz Oderich, Ansichtskarten-Vertrieb, Hamburg 36 B.

**Konkurrenzlos billig**

sind meine Preise in guten und modernen
**Herren- und Knaben-Garderoben.**

Empfehle zum Beispiel:

| | | |
|---|---|---|
| Elegante Jackett-Anzüge | | Mk. 9.00 |
| Elegante Rock-Anzüge | | Mk. 16.00 |
| Elegante Burschen-Anzüge | | Mk. 6.00 |
| Elegante Knaben-Anzüge | | Mk. 2.50 |
| Elegante Hosen | enger u. weiter Schnitt | Mk. 2.00 |
| Elegante Pelerinen, | moderne Farben | Mk. 8.00 |
| Einzelne Jacketts u. Westen | | auffallend billig. |

Konfirmanden- und Prüfungs-Anzüge zu ausnahmsw. sehr billigen Preisen bei enormer Auswahl.

**Berufs-Bekleidung**

in riesiger Auswahl in nur bewährten guten Qualitäten zu ebenfalls spottbilligen Preisen. — Bar 5% od. Marken.

Markt im Roten Turm. **Gustav Reinsch,** Markt, im Roten Turm.

Bitte genau auf Firma zu achten.

**Probieren Sie Perla** vorzüglicher Ersatz für Bohnen-Kaffee.

A. Reichardt jun. Halle S.
Kaffee-Import. Rösterei-Grossbetrieb.

**Matz,** wöchentlich mehrere Zentner, gibt ab H. Germer, Torstraße 38.

**Damen** find. ruh. diskr. Aufn. bei Witwe Munzel, Heb., Hannover, Grupenstr. 2.*


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0017

brach ihn Paul, der seiner Frau gefolgt war. „Ich gehe jetzt nach Saal 1 und 2 — —“

„Also Saal 1 und 2, Herr Direktor Bendemann“, lachte Erna. „Diese haben meinem Mann auf unserer Hochzeitsreise keine Ruhe gelassen. Hoffentlich verdient Herr Klüverholt so viel Lob, wie ihm mein Mann fortwährend spendet! Sie erzählen mir wohl später davon.“

In Bendemanns Gesicht leuchtete es verständnisvoll auf, dann gingen die beiden Männer nach der Fabrik, und Erna schaute schnell zu Renate hinüber, die einige Schritte vor ihr stehen geblieben war. Sie sah ihrem Vater und Paul nach, und in diesem Blick der großen, tiefblauen Augen lag etwas, das keiner Erklärung bedurfte.

„Ich bin ihr in den Weg gekommen“, sagte die junge Frau zu sich. „Schade — es gibt keine Aufregung mehr und ist auch nicht des Kampfes wert. — Ich habe einen mühelosen Sieg gehabt und nun — kann ich ruhig in Hamburg bleiben, sie gewinnt ihn nie zurück.“

Direktor Bendemann hatte das Faszikel mit den Klüverholtschen Rechnungen in der Hand und ging mit Paul Talhaus in Saal 1 von Maschine zu Maschine. Von Zeit zu Zeit blieb er erläuternd stehen.

„Also hier zwanzig Prozent Abzug, hier sogar fünfzig Prozent, Herr Talhaus. Sie werden sehen, wie sich die hohe Summe um Zehntausende verringert. Wir können es ruhig auf eine gerichtliche Nachprüfung ankommen lassen. Die ganze Rechnung ist von Herrn Klüverholt mit einer solchen Leichtfertigkeit aufgestellt worden, daß ein reeller Geschäftsmann — — —“

„Herr Klüverholt ist in jeder Beziehung“, unterbrach ihn Paul in scharfem Ton. „Hätten Sie die Bestellung aufgegeben, Herr Direktor — so würden keine derartigen Beanstandungen von Ihnen gemacht werden, es liegt das in der Natur der Sache — —. Sie wollen meine Anschauung nicht gelten lassen.“

„Sie irren sich gewaltig, Herr Talhaus“, fiel Bendemann erbittert ein. „Ich würde mich freuen, Ihnen beipflichten zu können, wie es bei Ihrem Herrn Vater stets der Fall war, wenn er mir neue Ideen entwickelte, die er vorher reiflich abgewogen. Leider mangelt Ihnen das Vertrauen zu meinen Erfahrungen, trotzdem ich diese nur zu Ihrem Vorteil anwende. Wollen Sie einen gerichtlichen Sachverständigen für die Abschätzung haben, ich bin gern bereit, diesen sofort kommen zu lassen. Ich kann es aber unmöglich zugeben, daß eine notorische Uebervorteilung bestehen bleibt. — Selbst wenn Sie mich von jeder Verantwortung entbinden, ich bin es dem allgemeinen Rechtlichkeitsgefühl schuldig.

Paul Talhaus zog seine Stirn kraus. Es war ihm fatal, mit Ingenieur Klüverholt in Differenzen zu kommen. Er wollte keinen Aerger haben und lieber mehr anwenden, um seine Ruhe nicht stören zu lassen.

„Wir haben noch Zeit zur Reklamation, Herr Direktor“, erwiderte er dann, „ich will es mir überlegen.“

Sie schritten weiter, und Bendemann zeigte ihm die große Werkzeugmaschine, welche nach der Neukonstruktion Falkenbergs verändert werden sollte, um den notwendigen schnellen Gang zu haben.

„Wollen Sie von Werkmeister Falkenberg selbst die nötigen Erläuterungen hören, Herr Talhaus?“

„Ja, lassen Sie ihn rufen.“ Es war Paul sichtlich angenehm, aus dem Zwiegespräch mit Bendemann herauszukommen.

Falkenberg kam und gab dem Fabrikherrn eine vollständig sachliche Uebersicht der jetzigen Fehler und ihrer Verbesserung. Paul hörte gegen seine sonstige Gewohnheit aufmerksam zu und reichte dem jungen Werkmeister die Hand.

„Eine vorzügliche Idee, Falkenberg, einfach und doch alles in Berücksichtigung ziehend. Diese Verbesserung ist entschieden patentfähig, ich werde Ihnen dabei behilflich sein. Haben Sie das Patent, so kann Hellberg u. Rotan keine solche Einrichtung ohne Ihre Einwilligung treffen und meine Firma wird sich vorher von Ihnen den Ankauf sichern.“

Die Augen des Werkmeisters glänzten hell auf. Die Anerkennung tat ihm wohl, und er freute sich, daß sein Chef das sonst stets mangelnde Interesse für die gute Einrichtung zeigte. —

Nachdem Paul die anderen Teile der Fabrik hastig durcheilt, ging er in sein Privatkontor zurück. Es mußte nun die Gesamtlage der Firma einer Prüfung unterzogen werden. An den klaren Darlegungen des alten bewährten Direktors gab es nichts auszusetzen. Paul fuhr sich ein paarmal mit der Hand über die Stirn. Warum war alles nicht mehr wie früher. Die Konjunktur in der Eisenbranche lag tief darnieder; die Fabrikate wurden bei den gesunkenen Preisen fast ohne Nutzen abgesetzt. Die Löhne der Arbeiter waren dagegen den Zeitverhältnissen entsprechend gestiegen, ebenso hatten sich die Generalunkosten vermehrt. —

„Dabei müssen wir ja zusetzen, Herr Direktor“, sagte er, diesen plötzlich unterbrechend.

„Ich habe Sie bereits früher gewarnt, Herr Talhaus, daß einmal andere Zeiten heraufkommen könnten und jede Fabrik dafür gewappnet sein müsse, diesen veränderten Verhältnissen standzuhalten. Die Neuanschaffungen übersteigen den verfügbaren Kredit ganz bedeutend. Sie werden jetzt wohl einsehen — — —“

„Bitte das Bankkonto“, unterbrach Paul Direktor Bendemann.

Der Buchhalter Mühldorf wurde durch ein elektrisches Klingelzeichen gerufen und brachte das Hauptbuch zur Vorlage.

Der junge Fabrikbesitzer überschaute es flüchtig und ließ sich die Posten zusammenaddieren.

„Ja, wie ist es möglich“, fragte er dann. „Wir hatten doch stets einige hunderttausend Mark Guthaben, und nun ist sogar der eingeräumte Kredit fast erschöpft? Ziehen Sie die Außenstände ein, mahnen Sie stärker.“

„Es ist bereits geschehen, Herr Talhaus. Aber die besten Firmen beanspruchen jetzt längere Kredite, und ziehen wir zu straff an, so gehen sie zu Hellberg u. Rotan, die den Betrieb eröffnen“, erwiderte der Buchhalter.

„Wir haben doch sonst nie Sorgen gekannt! Warum nun auf einmal in diesem Maße,“ warf Paul dagegen ein.

„Nimmt Sie dies wunder, Her Talhaus?“ sagte Bendemann sehr ernst. „Es ist eine einfache Folgerung der Geschehnisse. Wochenlang stand die Fabrik bei der Neueinrichtung von Saal 1 und 2 fast still. Das neue Verfahren hat uns Tausende von Mark an Beanstandungen, Konventionalstrafen für verspätete Lieferung und entgangene Bestellungen gekostet. Jetzt sind wir erst mit aller Anstrengung wieder einigermaßen im Fahrwasser, und ich hoffe, es wird sich langsam heben.

Paul stützte seinen Kopf schwer in die Hand — Sorgen — Geldsorgen, Mangel an Aufträgen, — bis jetzt hatte er bei anderen darüber gelächelt, wenn davon gesprochen wurde. Wenn er auch an sein Privatkonto gedacht und es erwähnt, — — angreifen hatte er es in Wirklichkeit nicht wollen, er mußte sonst seine Lebenshaltung einschränken. Nun zwang ihn die Lage der Fabrik dazu. Was würde Erna sagen? Bisher hatten sie ohne Nachdenken jede Summe verbraucht. Nun mußten die Entnahmen aus der Fabrik aufhören. Die Zinsen verringerten sich stark, und die Ausgaben einer so großen Haushaltung, wie sie in Hamburg geplant war, traten erst ein.

Paul hatte sich nie vorgehalten, daß die langjährige Goldquelle einmal versiegen könnte.

(Fortsetzung folgt.)


Der **extra billige Verkauf** des

**Albert Hammer'schen Warenlagers**

und anderer Waren

**findet weiter statt.**

**Es bietet sich Gelegenheit,** zu **Spottpreisen** einzukaufen:

| | |
|---|---|
| Damenschürzen | von 30 Pfennig an |
| Kinderschürzen | von 25 Pfennig an |
| Damenhemden | von 73 Pfennig an |
| Kinderhemden | von 38 Pfennig an |
| Normalhemden | von 98 Pfennig an |
| Herrenkragen | von 28 Pfennig an |
| Krawatten | von 25 Pfennig an |
| Bettbezug mit Kissen | von 2.28 Mk. an |
| Fertige Betten | von Mk. 15.00 an |
| Bettücher, weiss | von Mk. 1.18 an |
| Schlafdecken | von 98 Pfennig an |
| Hauskleiderstoffe, doppelt breit a Meter | von 42 Pfennig an |
| Herren-Socken | von 28 Pfennig an |

**Verkauf nur Geiststrasse 52.**

**Norddeutsches Schokoladenhaus**

**Neue Promenade 16 Magdeburgerstrasse 63 Geiststrasse 23.**

Wir bitten auf unsere **Osterausstellung** zu achten und erlauben uns gleichzeitig darauf hinzuweisen, dass wir **die Preise unserer sämtlichen Waren ganz bedeutend ermässigt haben.** Wir bitten um recht regen Zuspruch.

**Norddeutsches Schokoladenhaus G. m. b. H.**

**Geschäfts-Empfehlung.**

Hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß ich **Zwingerstraße 4,** Ecke Jacobstraße ein

**Herren-Garderobe-Mass-Geschäft**

errichtet habe, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

**Stoffneuheiten in grösster Auswahl.** **P. Philipp,** bisher langjähriger Zuschneider in ersten Häusern.

**I. Hall. Rinderschlächterei**

Einziges Spezialgeschäft am Platze,

Inhaber: **Richard Hummel,**

nur **Magdeburgerstr. 23** (vis-a-vis Walhalla), empfiehlt **bestes Rindfleisch**

ohne Knochen **75—80 Pfg.,** mit Knochen **60—70 Pfg.**

**Bernstein-Fußboden-Lack-Farbe,**

trocknet über Nacht glashart, 1 kg **1.50,** bei 5 kg **1.40 Mk.**

**Max Rädler,**

Nannischestr. 2, Farbenhandl. Tel. 3194.

„Seit Jahren litt ich an qualender **Schlaflosigkeit,** meine Nerven u. mein Körper waren so herunter, daß ich oft der Verzweiflung nahe war. Ich konnte weder arbeit., noch essen, mein Zustand war erbarmungswürdig. Auf ärztl. Rat trank ich **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen - Mangan - Kochsalzquelle). Schon nach wenig. Fl. kam der heißersehnte Schlaf wieder. Ich trinke **Mark-Sprudel** seit 4 Mon., habe seit lang. wieder glänzend. Appetit und fühle mich so gesund, frisch und froh, wie nie zuvor. M. J.“ Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pf. Apotheker **W. Hoefer, General-Depot,** Geiststraße 59/60.
**Bahnhofs-Apotheke,** Delitzscherstr.
**Ballin jun.,** Leipzigerstr. 63.
**Bruno Berthold,** Steintor.
**Löwen-Apotheke,** am Markt.
**Herm. Pfuhl,** Ludw. Wuchererstr. 75.
**H. Schulze,** Bernburgerstr. 32.
**H. Stitz Nachf.,** Steinstr.
**M. Rädler.** Nannischestr. 2.

**Otto Bornschein's Halloren-Kaffee**

mit bestem Surrogat
Gesetzl. gesch. Marke
**schmeckt am besten**

**Qual. Ia.** 1 Pfund Paket **70 Pf.**
**Qual. IIa.** 1 Pfund Paket **65 Pf.**

mit **10% Rabatt** in bar od. Postkolli franko Nachnahm. ½ Pfd.-Paket also netto n. 30 Pf.

allerbesten **Malzkaffee** mit hübsch Zugaben

**1 Pfd.** Paket netto nur **26 Pf.**

**Man hüte sich vor minderwert. Nachahmungen.**

**Gross-Rösterei Halloria**

**Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.**

**Waldsteins Pensionat und Erziehungs-Institut**

**für Schüler höherer Schulen.**

**Halle a. S.,** Bernburgerstrasse 28, II, **Fernsprecher 1293,**
**für Stadtschüler auch Teilnahme an den täglich. Arbeits- und Nachhilfestunden.**

**Heilmagnetiseur**

**F. H. Kleine, Geiststr. 5.** — Sprechzeit 10—1. —

**Mitglied der Vereinigung Deutscher Magnetopathen.**

**Glänzende Heilerfolge.**

**Viele amtlich beglaubigte Original-Dankschreiben.**

Unbemittelte w. gern berücksichtigt. — Besuche auch ausser d. Hause.

**Reinige dein Blut!**

Rheumatismus, Gicht, Hautausschlag, Leber- und Nierenleiden, Hämorrhoiden, Blutandrang n. d. Kopf, Fettleibigkeit f. o. Folg. ein. schlecht. Blutmischung. Glänz. bewährt hat sich **Apotheker Götzes antirheumatischer Blutreinigungstee 150** in P. a 1,50 u. 3,00 M. u. **Goetzin-Pillen No. 150** i. Schacht. a 1,50 Mk. zu hab. i. f. all. Apotheken, sich. i. d. Hirsch-, Bahnh.-, Engel-, Löwen-Apoth. 2c.

**Deutsche erstkl. Solidaria-Fahrräder**
auf Wunsch **Teilzahlung!**
Anzahl.: 20, 30, 50 Mk. Abzahl. 7—15 Mk. mon.
Zubehörteile spottbillig. Preislist. grt.
**J. JENDROSCH & Co.,**
**Charlottenburg No. 35**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mit heutigem Tage die

**Brot- u. Feinbäckerei**

im Fleischermeister **Jesemann'schen** Hause

**Hallorenstrasse 3 am Hallmarkt**

übernommen habe.

Ich versichere nur allerbeste Zutaten zu verwenden und bitte mich in meinem Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Halle a. S., den 5. April 1911.

**Max Kurzhals.**

**Jena** **Knaben-Erziehungs-Anstalt** (Pfeiffersches Instit.)

Pensinat für Zöglinge der städt. Ober-Realschule. Gewissenhafte Kontrolle der häusl. Arbeiten. Intensive Nachhilfe. **Erfolge des Instituts: Mich. 1909 bis Ostern 11: 54 Einjährige.** Prospekte. **A. Sauerteig.**

**Herrliche Locken**

gibt **„Poet“** ohne zu kleben 60 u. 1.00. **Parfümerie Rosa** und **Segner & Langrock,** Ulrichstraße.

**Schuhwaren**

besohlt u. repariert äuss. bill.

**F. Wagner, Alt. Markt 24.**

**Es gibt keinen Ersatz für** die weltbeliebte Marke

**Grossmutter.**

Backpulver, Pudding, Vanillinzucker, Eierkuchenpulver, Kuchenwürze, Gelee, Speiseeis, Creme, Rote Grütze, Saucen (Ueberguüsse), Speisegelatine usw. **Versuch überzeugt!**

**Nur echt,** wenn jedes Paket diese geschützte Qualitäts-Marke, die Großmutter-Rezepte und die volle Firma: **Carl Herrmann & Co., Leipzig,** gegründet 1894, trägt. Käuflich bei Firma **Oswald Nachf., Büsch, Schnabel, Schlegel, Stade, Steinbach, Werther & Co., Schumann, Gramm, Wahren, Krütgen, Gärtner, Ostmann, Schulze, Leidloff, Stitz Nchf., Bartels, Rehme, Kramer, Frömert, Lange sen., Rohrmann, Werner, Gebhardt, Richter, Pfeiffer & Haase, Ballin, Rasch, Berthold, Fritze, Fischer, Weise, Güstel, Stein, Pietsch, Barth, Schmidt.**

**Wratzke & Steiger,** **Gold, Juwelen, Silber.**

**Poststrasse 8.** Fachgemässe Vorschläge und Entwürfe für Umarbeitungen.

**Rechts- u. Steuer-Sachen,** sowie **Testamente, Verträge** jeder Art werden sachgemäß bearbeitet von

**C. Schröder,** Volksanwalt,

**Mittelstraße 6,** II.

Sonntags bis 1 Uhr zu sprechen

**Ihre Lieblinge** bleiben gesund, Zahnen gut, entwickeln sich körperlich und geistig gut, wenn Sie denselben täglich die gute **Lebertran-Emulsion** geben. Fl. 2 Mk. **Bahnhofs-Apotheke, am Bahnhof.**

**Technikum** der freien Hansestadt **Bremen**

**Baugewerk-, Höhere Maschinenbau-, Höhere Schiffbau-, Seemaschinisten- u. Schiffsingenieur- und Gasmeister-Schule.**

**Programme kostenlos** durch die **Kanzlei.**

**Fahrräder**

Marken **„Patria“** und **„Tell“,**
**Reparaturwerkstatt, Ersatzteile.**
Fahrrad- und Sport-Haus
**Willy Titze,**
**Halle a. S. — Steinweg 30.**

**Städtisches Eisenmoorbad Schmiedeberg** Bez. Halle

für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.
**Prospekte durch den Magistrat.**

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese das Buch „Ueber die Ehe, wo zuviel Kindersegen.“ **Siesta-Verlag,** Dr. 41, Berlin N. 24. 316 E.

**Steuer-Veranlagungen**

Einsprüche, Berufungen.
Bücherrevisor **Beyer, Halle a. S.,** Ludw. Wuchererstr. 73a (Tel. 3341).

**Kopfläuse**

Wanzen, Flöhe vertilgt sicher **Diamantenwasser** Fl. 50 Pf. **Bahnhofs-Apotheke,** Nähe Bahnh.

**Bücher-Revisor**

**Carl Beyer jun., Halle a. S.,** Ludw. Wuchererstr. 73a (Tel. 3341) **Revisionen, Abschlüsse, Einrichtungen, laufende Buchführ.**

**Putz** wird chik u. sauber angefertigt **Mittelstraße 3, I.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-191104072/fragment/page=0018
DFG